

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage

Kulturelle Daseinsvorsorge

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Drs. 5/1235

Vorbemerkung der Fragestellenden:

In der Folge der Kreisgebiets- und Verwaltungsreform vollziehen sich auch bedeutende Veränderungen in den Kulturinstitutionen des Landes, die Einfluss haben auf die Nutzungsmöglichkeiten für die Bevölkerung wie auf die Beschäftigungssituation im Kulturbereich. Angekündigt ist die Zusammenlegung von Einrichtungen, die bislang den Status eines Kreisinstituts hatten, Synergien und Kostenersparnisse werden erwartet durch die Konzentration von Leitungs- und Verwaltungsaufgaben, in der Diskussion ist auch die Schließung von Einrichtungen.

All das hat unmittelbare Auswirkungen auch auf Nutzerfreundlichkeit und Attraktivität der Kulturangebote in Sachsen-Anhalt und führt zu einer Neustrukturierung der sachsen-anhaltischen Kulturlandschaft.

Umbrüche dieser Dimension sind nicht allein Angelegenheit der Kommunen und Landkreis; sie bedürfen der Führung durch die Landesregierung, nicht nur in Bezug auf die Kulturinstitute, die direkt vom Land finanziell gefördert werden, sondern auch für den Erhalt des erreichten Zustandes der grundgesetzlich gebotenen Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen in allen Landesteilen und die Verbesserung der kulturellen Daseinsvorsorge in den neuen Landkreisen und ihren Kommunen. Die Große Anfrage dient dazu, das Konzept der Landesregierung für die zukünftige räumliche Gliederung der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Kultur für den Zeitraum bis zum Auslaufen des Solidarpaktes II im Jahr 2020 zu erfragen. Um eine Wertung der laufenden Prozesse vornehmen und konkrete Vorschläge für die Landesentwicklungsplanung unterbreiten zu können, ist eine aktuelle Bestandsaufnahme der Angebote wichtiger Kulturinstitute und ihrer Nutzung in den zurückliegenden Jahren erforderlich. Die analytisch-statistischen Fragen beziehen sich auf den Zeitraum 2002 bis 2007, die Antworten sollen jeweils in Jahresscheiben dargestellt werden. In den Antworten sollen die kreisfreien Städte und die Landkreise zusammen erfasst werden.

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlagen sind in Word als Objekt beigefügt und öffnen durch Doppelklick den Acrobat Reader.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Für die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen von Kunst und Kultur in Sachsen-Anhalt sind nicht nur die Auswirkungen der Kreis- und Gebietsreform relevant, sondern es sind zahlreiche Aspekte bei den kulturpolitischen Entscheidungen der Landesregierung zu berücksichtigen. In den Leitlinien zur Gestaltung der Kulturpolitik (LT-Drs. Nr. 3/41/3260 B) sind hierzu konzeptionelle Vorstellungen dargelegt. Maßgeblich ist Artikel 36 der Landesverfassung, demzufolge Kunst und Kultur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durch „das Land und die Kommunen zu schützen und zu fördern“ sind. Die Landesregierung setzt in diesem Zusammenhang auf Prinzipien wie Subsidiarität, Dezentralität und Pluralität, die die Grundlagen für das verantwortungsbewusste Handeln der Länder und Kommunen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten bilden. In diesem Zusammenhang sind die Kunstrechtegarantie des Grundgesetzes (Art. 5 Absatz 3 GG) und das Selbstverwaltungsrecht der Kommunen (Art. 28 Absatz 2 GG) zu beachten. Zum Kernbereich kommunaler Selbstverwaltung gehört die Daseinsvorsorge.

Diese gliedert sich in „klassische“ Daseinsvorsorgeleistungen wie die Versorgung und die Entsorgung, die Pflichtaufgaben sind, und in freiwillige Leistungen. Allerdings muss der Begriff „Daseinsvorsorge“ im Sinne eines kulturpolitischen Vokabulars verstanden werden, denn im juristischen Sprachverständnis wären problematische Interpretationen im Zusammenhang mit Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes und beihilferechtlichen Fragen möglich. Die Kulturförderung ist grundlegend auf die Erfüllung des Verfassungsauftrages (Art. 36 Verf. LSA) durch Land und Kommunen bezogen. Diese Förderungen beeinträchtigen nicht den Wettbewerb bzw. den zwischenstaatlichen Handel; sie begünstigen keine einzelnen Kultureinrichtungen, sondern dienen dem Wohl der Allgemeinheit und sind auf Kulturgüter sowie Erzeugnisse und Dienstleistungen gerichtet, die aufgrund ihrer künstlerischen Einzigartigkeit oder ihres Zusammenhangs mit der regionalen kulturellen Identität bzw. mit kulturhistorischen Traditionen nicht als austauschbar oder substituierbar angesehen werden. Insofern stellt die „kulturelle Daseinsvorsorge“ einen Aspekt dar, bei dem die Landesregierung bemüht ist, ihre Förderpolitik so zu gestalten, dass das kulturpolitische Handeln der kommunalen Gebietskörperschaften unterstützt wird. Bei der Kulturpolitik des Landes sind darüber hinaus ebenfalls Anforderungen zu berücksichtigen, die sich aus der Umsetzung der UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen ergeben. Im Sinne der kulturellen Vielfalt kann es nicht darum gehen, flächendeckend ein einheitliches Kulturangebot ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Nachfrage bzw. des lokal verschieden ausgeprägten Bedarfs zu unterbreiten. Kunst und moderne kulturelle Angebote zeichnen sich u. a. durch temporäre Akzentsetzungen, heterogene ästhetische Konfigurationen und dynamische Transformationen aus. Viele bedeutende Kunst- und Kulturergebnisse sind einmalig und unwiederholbar. Kriterien, die auf Dauerhaftigkeit, Nachhaltigkeit, Quantität und flächendeckende Versorgung ausgerichtet sind, müssen daher für den Kulturbereich relativiert werden. Stattdessen sind fachspezifische und qualitative Parameter von ausschlaggebender Relevanz für die Kulturförderpolitik. Die mit einem vitalen Kulturgeschehen korrespondierende institutionelle Infrastruktur wird nicht durch zentralistische Vorgaben reguliert. Vielmehr geht es um freie Gestaltungsmöglichkeiten der Träger zur Profilierung und Weiterentwicklung ihrer Kultureinrichtungen. Hierbei werden sie durch das Land im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen und unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips unterstützt. Kulturpolitische Empfehlungen zur Bündelung von Kapazitäten,

zur Vernetzung von Angeboten sowie zur Kooperation der Kultureinrichtungen sind von der Landesregierung (aber auch vom Kultursenat des Landes Sachsen-Anhalt und von den Fachverbänden) ausgesprochen worden. Insbesondere bei der Beratung von Antragstellern und bei der Entscheidung über die Gewährung von Fördermitteln sind Fragen des Potenzials zur Profilierung, Kooperation und Vernetzung relevant. Die Landesregierung ist außerdem bestrebt, im Sinne der Lissabon-Strategie der Europäischen Union die Landeskulturförderung so zu gestalten, dass Kultur „als Mittel zur Stärkung der sozialen Integration und des territorialen Zusammenhaltes“ zur Geltung kommt. Auch geeignete Empfehlungen der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages werden in der Kulturpolitik der Landesregierung mit berücksichtigt. Insofern kann das komplexe Handlungsfeld nicht auf Daseinsvorsorge reduziert, sondern muss im Zusammenhang mit verschiedenen Paradigmen und gemeinwohlorientierten politischen Zielsetzungen betrachtet werden.

Es wurden kurzfristig empirische Daten bei den betroffenen Landkreisen, Städten und Verbänden abgefordert, um die analytisch-statistischen Fragen der Großen Anfrage beantworten zu können. Bei dieser Ad-hoc-Abfrage konnten jedoch nicht durchgehend Ergebnisse erzielt werden, die es ermöglichen, den Antworten umfassende bzw. repräsentative Daten zugrunde zu legen.

Ebenfalls ist zu betonen, dass kulturstatistische Daten von den betroffenen Einrichtungen auf freiwilliger Basis erhoben wurden, da es keine Berichtspflichten gibt und insbesondere bei ehrenamtlichen Kulturaktivitäten kein unverhältnismäßiger Verwaltungsaufwand entstehen darf.

Zur Beantwortung der Fragen im Einzelnen:

Theater:

Frage 1:

Welche Theater in öffentlicher Hand und welche professionellen freien Theatergruppen agierten im oben genannten Zeitraum in Sachsen-Anhalt?

In Sachsen-Anhalt wirkten im Erfragungszeitraum folgende von der öffentlichen Hand getragenen Theater:

Anhaltisches Theater Dessau, Verbund Opernhaus und Staatskapelle Halle, Thalia Theater Halle, neues theater Halle, Puppentheater Halle, theater magdeburg, Puppentheater Magdeburg, Nordharzer Städtebundtheater mit den Sitzorten Halberstadt und Quedlinburg, Landesbühne Sachsen-Anhalt - Lutherstadt Eisleben, Theater der Altmark Stendal, Kleine Bühne Naumburg sowie das Landestheater Wittenberg (bis 31.07.2002) und das Theater Zeitz (bis 31.12.2003).

Professionelle freie Theatergruppen sind der beigefügten Anlage zu Frage 1 zu entnehmen.

Frage 2:

Welche professionellen sachsen-anhaltischen Theaterensembles verfügen über feste Spielstätten? In welchen Orten befinden sich diese?

Alle in der Antwort auf Frage 1 genannten und von der öffentlichen Hand getragenen professionellen Theaterensembles verfügen über eine oder mehrere feste Spielstätten. Die Spielstätten befinden sich in den Sitzorten der jeweiligen Bühnen.

Frage 3:

Welche Spielstätten genügen den Kriterien der Barrierefreiheit?

Die meisten der Hauptspielstätten der genannten Theater genügen den Anforderungen an die Barrierefreiheit. In Stendal genügen das Große Haus und das Kleine Haus den Kriterien der Barrierefreiheit.

In Dessau-Roßlau das Anhaltische Theater Dessau und das Kulturzentrum Altes Theater; beim Nordharzer Städtebundtheater das Große Haus Halberstadt, Kammerbühne Halberstadt und das Große Haus Quedlinburg. Die Spielstätte in der Lutherstadt Eisleben und die Kleine Bühne Naumburg sind nicht barrierefrei.

Die Spielstätten der Oper Halle sind nicht uneingeschränkt barrierefrei. Mitarbeiter der betreffenden Häuser sind jedoch Behinderten jederzeit behilflich (Transport, Rollstühle u. a.).

Frage 4:

Welche Spielstätten in Sachsen-Anhalt ohne eigenes Ensemble werden von den professionellen Theaterensembles des Landes bespielt?

Die nachfolgend genannten Spielstätten werden regelmäßig von den professionellen Theaterensembles bespielt:

Kulturhaus Salzwedel, Goethe-Theater Bad Lauchstädt, Theater Staßfurt, Bergtheater Thale, Theater Bernburg GmbH, Theater Zeitz, Bestehornhaus Aschersleben, KIK Wernigerode, Theater Ballenstedt, Waldbühne Altenbrak, Wasserschloss Westerburg, Schlossberg Quedlinburg, Schlosshof Hessen, Gemeinde Langenstein, Dessau-Wörlitzer Gartenreich, Georgengarten Dessau, Haus des Volkes Bad Dürrenberg, Ständehaus Merseburg.

Frage 5:

Welche professionellen Theaterensembles arbeiten ohne vertragsgebundene Subventionierung?

Die unter Anlage 1 genannten professionellen freien Theaterensembles arbeiten ohne vertragsgebundene Förderung.

Frage 6:

Welche professionellen Theaterensembles erhalten eine vertragsgebundene Förderung durch das Land? In welcher Höhe jeweils?

Alle in der Antwort auf Frage 1 genannten von der öffentlichen Hand getragenen Theaterensembles erhalten eine vertragsgebundene Förderung durch das Land. Zur Entwicklung der Förderhöhe im Befragungszeitraum wird auf die Übersicht in der Anlage zu Frage 6 verwiesen.

Frage 7:

Welche Besucherzahlen erreichten die professionellen Theater an den einzelnen Spielorten? Bitte getrennt ausweisen für Spielstätten ohne eigenes Ensemble und die Theaterhäuser in den Sitzkommunen.

Die Besucherzahlen der professionellen Theater an den einzelnen Standorten sind der beigefügten Anlage zu Frage 7 zu entnehmen. Für die Besucherzahlen in Spielstätten ohne eigenes Ensemble waren verlässliche Angaben aus den bereits in der Vorbemerkung dargestellten Gründen nicht möglich.

Frage 8:

In welchem Einzugsgebiet (Landkreise und Kommunen ab 10.000 Einwohner) agieren die vom Land geförderten Theater?

Das vorrangige Einzugsgebiet der Landesbühnen (Standorte in Stendal, Nordharz und Eisleben) deckt sich im wesentlichen mit den historisch und landsmannschaftlich geprägten Kulturräumen. Es sind die Altmark, der Harz und das Harzvorland sowie die Region Mansfelder Land und Südharz. Darüber hinaus sind die drei Bühnen gemäß Fördervertrag mit dem Land gehalten, ihre Angebote bei entsprechender Nachfrage für die theaterlosen Städte und Gemeinden des gesamten Landes vorzuhalten. Für die Bühnen der Oberzentren Halle und Magdeburg stellt das vorrangige Einzugsgebiet das urbane Zentrum sowie das infrastrukturell vernetzte nahe Umland der Städte dar. Das Einzugsgebiet des Anhaltischen Theaters Dessau ist mit Blick auf die auch im Fördervertrag zugewiesene Aufgabe der Umlandversorgung räumlich deutlich größer. Es umfasst die Städte und Gemeinden mit geeigneten Spielstätten in den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Zerbst.

Die Theaterförderung des Landes unterstützt diese natürliche und historisch gewachsene Verankerung der Kulturinstitutionen in ihren jeweiligen Regionen und befördert insofern auch raumordnerische Ziele und Schwerpunkte der Raumentwicklungs politik des Landes. Es wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage zur Raumentwicklungs politik in Sachsen-Anhalt verwiesen (Drs. 5/1177).

Frage 9:

Welche Landkreise und Kommunen ab 10.000 Einwohner aus dem jeweiligen Einzugsgebiet beteiligen sich vertragsgebunden an der Finanzierung der Theater und welche nicht?

Das Theater der Altmark Stendal wird vertragsgebunden durch den Landkreis Stendal gefördert. Der Altmarkkreis Salzwedel beteiligt sich seit dem Jahr 2005 nicht mehr an der Finanzierung. In der Qualität der rechtlichen Bindungswirkung vergleichbar ist die Finanzierung des Nordharzer Städtebundtheaters im Rahmen eines Kommunalen Zweckverbandes als Träger (Zuwendungsgeber sind der Landkreis Harz sowie die Städte Halberstadt und Quedlinburg). Die Landesbühne Lutherstadt Eisleben wird ebenfalls von einem kommunalen Zweckverband getragen. Mitglieder und Zuwendungsgeber sind der Landkreis Mansfeld-Südharz sowie die Städte Eisleben und Hettstedt. Die weiteren unter der Antwort auf Frage 1 genannten von der öffentlichen Hand getragenen Theater werden ausschließlich durch ihre Sitzkommunen (und das Land) finanziert.

Frage 10:

Wie groß ist die längste Fahrstrecke zwischen einer Kommune in Sachsen-Anhalt und der nächstgelegenen Theaterspielstätte des Landes?

Wenn die Frage die längste Fahrstrecke von einer theaterlosen Kommune zu einem vom Land vertraglich geförderten Theaterstandort meint, beträgt sie für keinen Ort in Sachsen-Anhalt mehr als 50 km. Berücksichtigt man als nächstgelegene Theaterspielstätte auch solche ohne eigenes Ensemble, werden die Entfernungen nochmals deutlich geringer.

Frage 11:

Wie viele Kinder- und Jugendtheateraufführungen gab es in den Jahren 2002 bis 2007? Welche Besucherzahl hatten diese Veranstaltungen pro Jahr? Bitte getrennt ausweisen für Ensembles und Spielorte.

Soweit die Theaterträger die Zahlen für den Erfragungszeitraum gemeldet haben, sind sie der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

Oper Halle

Jahr	Vorstellungen/Veranstaltungen	Gesamtbesucher
2002/03	55	3.904
2003/04	47	3.252
2004/05	49	3.749
2005/06	40	3.060
2006/07	66	2.912

Kulturinsel Halle (neues theater und Puppentheater)

Jahr	Vorstellungen/Veranstaltungen	Gesamtbesucher
2002/03	314	27.986
2003/04	245	25.348
2004/05	226	21.663
2005/06	236	19.874
2006/07	219	17.321

Thalia Theater Halle

Jahr	Vorstellungen/Veranstaltungen	Gesamtbesucher
2002/03	738	42.844
2003/04	514	38.982
2004/05	532	45.827
2005/06	651	59.114
2006/07	477	43.860

theater magdeburg

Jahr	Vorstellungen/Veranstaltungen	Gesamtbesucher
2005	47	22.569
2006	125	26.186
2007	182	27.730

Puppentheater Magdeburg

<u>Jahr</u>	<u>Vorstellungen/Veranstaltungen</u>	<u>Gesamtbesucher</u>
2002	325	26.300
2003	380	23.700
2004	348	24.300
2005	268	20.900
2006	362	26.200
2007	399	23.752

Theater der Altmark Stendal

<u>Jahr</u>	<u>Vorstellungen/Veranstaltungen</u>
2002	244
2003	274
2004	216
2005	185
2006	318
2007	265

Anhaltisches Theater Dessau

<u>Jahr</u>	<u>Vorstellungen/Veranstaltungen</u>	<u>Gesamtbesucher</u>
2002	224	49.435
2003	270	55.427
2004	458	48.007
2005	488	51.758
2006	631	50.504
2007	508	50.463

Anmerkung: Diese Zahlen beinhalten nicht die Anzahl von Schülern und Jugendlichen, die in „normale Repertoirevorstellungen“ gehen. Nach vorliegenden Einschätzungen erhöht sich dadurch die Gesamtbesucherzahl von Kindern und Jugendlichen um 18.000 bis 20.000 Besucher. Damit ergibt sich insgesamt ein Prozentanteil an Theaterbesuchen von Kindern und Jugendlichen von über 30 %.

Nordharzer Städtebundtheater

<u>Jahr</u>	<u>Veranstaltungen</u>	<u>davon eigene Häuser</u>	<u>davon Freilicht/ Abstecher</u>	<u>Besucher ges.</u>	<u>davon eigene Häuser</u>	<u>davon Freilicht/ Abstecher</u>
2002	97	31	66	35.681	8.072	27.609
2003	118	45	73	39.724	10.378	29.346
2004	86	34	52	28.708	9.068	19.640
2005	119	52	67	28.438	11.237	17.201
2006	99	47	52	24.062	10.115	13.947
2007	96	46	50	24.299	11.906	12.393

Landesbühne Eisleben

Ca. 250 Vorstellungen mit ca. 25.000 Kindern und Jugendlichen pro Jahr.

Kleine Bühne Naumburg

Jahr	Vorstellungen/Veranstaltungen	Gesamtbesucher
2002	146	11.127
2003	154	12.683
2004	147	11.932
2005	153	11.419
2006	142	12.867
2007	144	13.065

Frage 12:

Welche Theater in öffentlicher Hand haben im Erfragungszeitraum Kinder und Jugendliche direkt einbezogen in Inszenierungen? Um welche Stücke/Musiktheaterinszenierungen handelt es sich dabei?

Nach Kenntnis der Landesregierung ist es für die meisten Bühnen in Sachen-Anhalt inzwischen gängige Praxis, bei geeigneten Stücken auch Kinder und Jugendliche direkt in Inszenierungen einzubeziehen. Nachstehender Überblick zeigt die von den Theaterträgern gemeldeten Stücke/ Musiktheaterinszenierungen in den Kinder und Jugendliche mitgewirkt haben und die im laufenden Spielplan auch öffentlich aufgeführt worden sind.

Der **Kinderchor der Stadt Halle** wirkte im angefragten Zeitraum in den folgenden Opernproduktionen mit:

2002-2003	Agleie Federweiß	2002-2007	Der Nussknacker
2002-2004	Turandot	2003-2005	Evita
2003	Carmen	2003-2005	Die drei Rätsel
2004-2005	Der Bajazzo	2004	Der fliegende Holländer
2005	Sommernachtstraum	2004-2006	Der Zauberer von Oss
2005-2007	Tosca	2007	Hänsel und Gretel
2007	Der Rosenkavalier	2007	Die Meistersinger von Nürnberg

Von besonderer Bedeutung war hierbei die Uraufführung der Kinderoper *Die drei Rätsel* von Detlev Glanert. In dieser Produktion agierten Kinder und Jugendliche nicht nur im Chor, sondern auch als Gesangssolisten neben Ensemblemitgliedern und als junge Musiker gemeinsam mit Mitgliedern der Staatskapelle Halle.

Das Ballettstudio der Oper Halle bietet eigene Produktionen von Kindern für Kinder im Operncafé an. In den letzten Jahren waren dies die Ballette *Peter und der Wolf*, *Von Märchen zu Märchen* und *Schneewittchen*. Die mitwirkenden Kinder sind im Alter von 4 bis 16 Jahren und die Vorstellungen wenden sich an ein Publikum ab Kindergartenalter.

neues theater Halle

Im neuen theater wurden Kinder oder Jugendliche in folgende Inszenierungen eingebunden (Schauspiel):

2002: Kater Lampe

2003: Fabian

2004: Oberst Schädel Hirn Dings

2006: Alice im Wunderland

2007: Medea, Hermanns Schlacht,

2008: Stadt(ver)führungen, Das Haus in Montevideo.

Thalia Theater Halle

Die Weihnachtsproduktion 2004 und das Musical EMIL UND DIE DETEKTIVE entstanden in Kooperation mit der Singschule der Stadt Halle. An allen Proben und Vorstellungen dieser Produktion waren 30 Kinder des Chores beteiligt.

Mit der Produktion HER DAMIT – FORUMTHEATER ZUM MITMACHEN startete das Thalia Theater den Versuch, Kinder zwischen neun und dreizehn Jahren an das Theaterspiel heranzuführen.

Mit der Inszenierung DER NEUE – FORUMTHEATER ZUM MITMACHEN erhalten junge Zuschauer die Möglichkeit, Theater nicht nur zu sehen und zu erleben, sondern sich selbst zu beteiligen, mitzuspielen und den Verlauf des Spiels gemäß ihren Vorstellungen und Erfahrungen zu beeinflussen. Diese Theaterarbeit hatte am 14.03.2008 mit den Jugendlichen aus der Silberhöhe Premiere.

Die Produktion „Der Kick“ (Premiere 19.03.2008) ist ein Projekt des Thalia Theaters mit „Job action: mittendrin statt außen vor“ von der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt. In weiteren Produktionen des Thalia Theaters wie ANTON REISER und ORPHEUS IN DER UNTERWELT wirkten jeweils viele Kinder und Jugendliche der Stadt Halle mit.

In diesem Jahr wird das Thalia Theater bereits zum vierten Mal eine KINDERSTADT HALLE AN SALLE veranstalten. Die Ideenentwicklung und Umsetzung erfolgt in erster Linie von und mit Kindern. Die letzte Kinderstadt im Jahr 2006 konnte auf eine Besucherzahl von 7.698 verweisen. Außerordentlich hervorzuheben ist, dass gerade auch mit diesem Projekt zahlreiche Kinder aus den Nachbarlandkreisen erreicht werden können. Aus Sachsen und selbst aus den Ländern Brandenburg und Thüringen kamen Kinder und Jugendliche, um sich an diesem Projekt zu beteiligen.

theater magdeburg

Das *theater magdeburg* hat den größten Theaterjugendclub Deutschlands mit 10 bis 13 eigenen Premieren pro Spielzeit. Hier sind die Kinder und Jugendlichen genauso einbezogen wie im Rahmen eines Choreografiewettbewerbs zum Tanzfest, zu dem mehrtägigen Mitmachprogramm "Unerhört - junge Musik Magdeburg", im Rahmen von eigenen „Nachtcafés“ oder auch Improvisationsabenden. Zudem arbeiten immer wieder Jugendliche auch in Kleinrollen im Rahmen von anderen Hausproduktionen mit. Das Opernhaus hat zudem eine Gruppe von ca. 150 Statisten für das Musiktheater, zu denen auch viele Jugendliche gehören, die insbesondere in Musicalproduktionen eingesetzt werden.

Puppentheater Magdeburg

2005: „La notte della luna“

2007: „Schöne Aussicht - Geschichten von Tür zu Tür“

Theater der Altmark Stendal (TdA)

Nicht aufgeführt sind eigenständige Projekte der Jugendclubs des TdA sowie Inszenierungen, in denen einzelne Kinder bzw. Jugendliche als Statisten mitgewirkt haben.

Spielzeit 2001/2002 SCHICHT	von Thilo Reffert (UA)
Spielzeit 2002/2003 GHETTO	von Joshua Sobol
Spielzeit 2004/2005 REIHER	von Simon Stephens
Spielzeit 2004/2005 DIE TROERINNEN DES EURIPIDES	Jean-Paul Sartre
Spielzeit 2005/2003 DIE ORESTIE	von Aischylos
Spielzeit 2005/2006 VICTOR / VICTORIA	Edwards/Mancini/Bricusse
Spielzeit 2006/2007 EVITA	Andrew L. Webber/Tim Rice
Spielzeit 2007/2008 DIE DREIGROSCHENOPER	Bertolt Brecht/Kurt Weill

Nordharzer Städtebundtheater

Die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen fand bei folgenden Inszenierungen statt:

Jahr	Sparte	Titel
2002	Musiktheater	Im weißen Rössel, Aida, Evita, Hänsel und Gretel, Das Land des Lächelns, Pelleas und Mélisande, Schwarzwaldmädel, Die lustige Witwe, Zar und Zimmermann, Der Zigeunerbaron
	Ballett	Alice im Wunderland
	Schauspiel	Antigone, Die Feuerzangenbowle, Ein Sommernachtstraum
2003	Musiktheater	La Bohème, My fair Lady, Die Zauberflöte, Der Troubadour, Gräfin Mariza, Ein Walzertraum
	Ballett	Paloma
	Schauspiel	Ali Baba, Hair, Die Dreigroschenoper, Ein Sommernachtstraum
2004	Musiktheater	Tod in Venedig, My fair Lady, Wiener Blut, Die Zauberflöte
	Ballett	Paloma, Schneewittchen
	Schauspiel	Die Nibelungen, Hair
2005	Musiktheater	Carmen, Der Barbier von Sevilla, Gräfin Mariza, Rake's Progress, Der Walzertraum, Der Zarzwitsch
	Ballett	Paloma, Schneewittchen, Gefährliche Liebschaften
	Schauspiel	Der Froschkönig
2006	Musiktheater	Der Wildschütz, Die verkaufte Braut, Anatevka, Der Barbier von Sevilla, Kiss me Kate, Der Zarzwitsch, Die Zirkusprinzessin
	Ballett	Dracula, Metall
	Schauspiel	Cyrano, Der Froschkönig, Comedian Harmonists
	alle Sparten	Weg der Verheißung
2007	Musiktheater	Der Wildschütz, Die verkaufte Braut, Carmina Burana, Anatevka, The Rocky-Horror-Show
	Ballett	Der Nussknacker
	alle Sparten	Weg der Verheißung

Anhaltisches Theater Dessau

Das Anhaltische Theater bezieht insbesondere den sehr aktiven Kinderchor mit 40 Mitgliedern in die Inszenierungen ein. Dies waren z.B. die Opern „Hänsel und Gretel“, „Die Zauberflöte“ und „Parsifal“ sowie die Operetten „Das Land des Lächelns“ und das Musical „Der König und ich“. Des Weiteren gab es bei der Inszenierung „Die Zauberflöte“ eine Zusammenarbeit mit der Werkstatt für behinderte Menschen in Dessau. In diese Inszenierung waren Behinderte unmittelbar mit Bühnenpräsenz einbezogen. Dieses Beispiel hat bundesweit besondere Aufmerksamkeit gefunden.

Kleine Bühne Naumburg

Dreitägige Schul-Theater-Werkstatt 2007 (Fortsetzung 2008 und Folgejahre), zahlreiche Inszenierungen in offener Spielweise.

Frage 13:

Welche Preisspanne umfassten die Kartenpreise an den einzelnen Theatern des Landes? Wie hoch waren die durchschnittlichen Eintrittspreise für Erwachsene für den Besuch von Theateraufführungen? Wie hoch waren die durchschnittlichen Eintrittspreise bei den Kinder- und Jugendtheaterveranstaltungen? Bitte getrennt ausweisen nach Spielorten, Sparten und Jahren.

Zur Beantwortung der Frage durch das Anhaltische Theater Dessau wird auf die beigefügte Anlage zu Frage 13 verwiesen.

Oper Halle

MUSIKTHEATER -Großer Saal

Spielzeit	Höchster Preis Familien- vorstellg.	Niedrigster Preis	Höchster Pre- mierenpreis	Durchschnittli- cher Preis
2002/2003	22,00 Euro	2,00 Euro	27,00 Euro	12,00 Euro
2003/2004	22,00 Euro	2,00 Euro	27,00 Euro	12,00 Euro
2004/2005	27,00 Euro	2,50 Euro	32,00 Euro	14,75 Euro
2005/2006	27,00 Euro	2,50 Euro	32,00 Euro	14,75 Euro
2006/2007	27,00 Euro	5,00 Euro	35,00 Euro	16,00 Euro

KINDER- UND JUDENDTHEATERVERANSTALTUNGEN - Operncafé

Spielzeit	Höchster Preis	Niedrigster Preis	Höchster Pre- mierenpreis	Durchschnittli- cher Preis
2002/2003	9,00 Euro	6,50 Euro	10,00 Euro	7,75 Euro
2003/2004	9,00 Euro	6,50 Euro	10,00 Euro	7,75 Euro
2004/2005	10,00 Euro	7,00 Euro	12,00 Euro	8,50 Euro
2005/2006	10,00 Euro	7,00 Euro	12,00 Euro	8,50 Euro
2006/2007	12,00 Euro	8,50 Euro	15,00 Euro	10.25 Euro

KINDER- UND JUGENDTHEATERVERANSTALTUNGEN - Konzertfoyer II

Spielzeit	Höchster Preis	Niedrigster Preis	Höchster Pre- mierenpreis	Durchschnittli- cher Preis
2002/2003	4,50 Euro	3,00 Euro	5,00 Euro	3,75 Euro
2003/2004	4,50 Euro	3,00 Euro	5,00 Euro	3,75 Euro
2004/2005	5,00 Euro	3,50 Euro	7,00 Euro	4,25 Euro
2005/2006	5,00 Euro	3,50 Euro	7,00 Euro	4,25 Euro
2006/2007	6,00 Euro	4,00 Euro	10,00 Euro	5,00 Euro

Kulturinsel Halle (neues theater und Puppentheater)

- Normalpreis: 12,00 Euro
- Preisspanne: 5,00 bis 20,00 Euro
- Kinderveranst.: 4,00 Euro

Thalia Theater Halle

Preise im regulären Freiverkauf für alle Spielstätten des Thalia Theaters:

	Erwachsene	Kinder, Jugendliche Schüler, Studenten	Gruppenpreis im Abonnement für Kinder und Jugendliche
Spielzeit 07/08	10,00 Euro	5,50 Euro	3,00 Euro
Spielzeit 06/07	10,00 Euro	5,50 Euro	3,00 Euro
Spielzeit 05/06	8,00 Euro	4,50 Euro	2,50 Euro
Spielzeit 04/05	8,00 Euro	4,50 Euro	2,50 Euro
Spielzeit 03/04	7,00 Euro	4,00 Euro	2,50 Euro
Spielzeit 02/03	7,00 Euro	4,00 Euro	2,50 Euro

theater magdeburg

Jahr	Ballett		Jugend- und Kin- dertheater		Konzerte		Musical	
	Höchst Preis	Tiefst- Preis	Höchst Preis	Tiefst- Preis	Höchst Preis	Tiefst- Preis	Höchst Preis	Tiefst- Preis
2005	28,00 €	5,00 €	9,00 €	4,00 €	18,00 €	7,00 €	28,00 €	5,00 €
2006	28,00 €	7,00 €	10,00 €	5,00 €	20,00 €	7,00 €	33,00 €	9,00 €
2007	28,00 €	7,00 €	10,00 €	5,00 €	20,00 €	7,00 €	33,00 €	9,00 €

Jahr	Oper		Operette		Schauspiel		Sonstige Veranstaltungen	
	Höchst-Preis	Tiefst-Preis	Höchst-Preis	Tiefst-Preis	Höchst-Preis	Tiefst-Preis	Höchst-Preis	Tiefst-Preis
2005	28,00 €	5,00 €	28,00 €	5,00 €	16,00 €	3,00 €	35,00 €	2,00 €
2006	28,00 €	5,00 €	28,00 €	5,00 €	16,00 €	4,00 €	35,00 €	2,00 €
2007	28,00 €	5,00 €	28,00 €	5,00 €	16,00 €	4,00 €	35,00 €	2,00 €

Puppentheater Magdeburg

Erwachsene: 15,00 Euro bis 25,00 Euro

Kinder: 7,00 Euro bis 9,00 Euro

Theater der Altmark Stendal (TdA)

Auf die Preisgestaltung in den Gastspielorten hat das TdA keinen Einfluss und es liegen keine Informationen darüber vor.

Spielzeit bzw. Jahr	Musiktheater		Schauspiel		Jugend- und Kindertheater	
	Höchst-Preis	Tiefst-Preis	Höchst-Preis	Tiefst-Preis	Höchst-Preis	Tiefst-Preis
2001/2002	16,50€	14,00€	16,50€	8,00€	5,00€	3,00€
2002/2003	19,00€	14,00€	19,00€	8,00€	5,00€	3,00€
2004/2005	19,00€	5,00€	19,00€	5,00€	5,00€	3,00€
2004/2005	19,00€	5,00€	19,00€	5,00€	5,00€	3,00€
2005/2006	19,00€	5,00€	19,00€	5,00€	5,00€	3,00€
2007/2008	23,00€	5,00€	21,00€	5,00€	5,00€	3,00€

Nordharzer Städtebundtheater

Jahr	Durchschnittspreis pro Erwachsenem (nach Spielstätten gegliedert)		Durchschnittspreis pro Kind/Jugendlichem (keine Unterscheidung der Spielorten)
	Große Häuser	Kleine Häuser	
2002	11,50 €	10,00 €	6,50 €
2003	12,00 €	10,00 €	6,50 €
2004	12,00 €	10,00 €	6,50 €
2005	12,50 €	10,00 €	6,50 €
2006	13,00 €	11,00 €	6,50 €
2007	14,50 €	11,00 €	6,50 €

Kleine Bühne Naumburg

Durchschnittlicher Kartenpreis für Kinder und Jugendliche: 2,00 Euro

Durchschnittlicher Kartenpreis für Erwachsene: 13,00 Euro

(Preisspanne von 4,00 Euro für Besuch einer Kindervorstellung bis 22,00 Euro für Sondergastspiel)

Letzte Erhöhung: 01.05.2003

Frage 14:

An welchen Theatern des Landes gibt es spezielle Preisangebote für Einkommensschwache? Wie hoch ist der Ermäßigungssatz? Gibt es die Ermäßigungen für alle Preisgruppen?

Nach Kenntnis der Landesregierung halten alle Bühnen des Landes spezielle Preisangebote für Einkommensschwache vor. Soweit von den Theaterträgern gemeldet, werden standortbezogen folgende Ermäßigungen gewährt:

Oper Halle

Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Schwerbehinderte erhalten 30% Ermäßigung auf den Eintrittspreis in allen Preisgruppen.

Inhaber des Halle-Passes erhalten 50% Ermäßigung in allen Preisgruppen.

Seit Beginn der Spielzeit 2007/08 besteht die Möglichkeit für Empfänger von ALG II, eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn unverkaufte Karten der Preisgruppen II und III zum Sonderpreis von 3 Euro zu erwerben.

Kulturinsel Halle

- Hallepass: halber Preis
- ALG II (vor der Vorstellung): 3 Euro

Thalia Theater Halle

- Für Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten und Auszubildende bietet das Thalia Theater schon immer ermäßigte Kartenpreise an. Die Preise der letzten 6 Spielzeiten sind aus der Antwort zu Frage 13 zu entnehmen.
- Für Kindergarten- und Schülergruppen wird im Rahmen der bestehenden Aboverträge der Abo-Preis angeboten, der ebenfalls aus der Antwort zu Frage 13 zu entnehmen ist.
- Einkommensschwache Personen, die im Besitz eines Halle-Passes sind, erhalten die Tickets um 50 % ermäßigt zu den regulären, in der Antwort zu Frage 13 benannten Preisen (ausgenommen ABO-Preise).
- Für Familien bieten wir die Möglichkeit des Erwerbs einer Familienkarte:
1 Erw. + max. 3 Kinder = 15 Euro
2 Erw. + max. 3 Kinder = 19 Euro = aktuelle derzeitige Preise.

Puppentheater Magdeburg

Abonnement für Kinder und Schulen: Ø 50 % Ermäßigung

Magdeburg-Pass: Ø 10 % Ermäßigung

Theater der Altmark Stendal (TdA)

Am Theater der Altmark gibt es zahlreiche Ermäßigungen, die Einkommensschwache nutzen können. Neben den üblichen Sozialermäßigungen, die für alle Einrichtungen der Stadt Stendal gelten, bietet das TdA seit der Spielzeit 2004/2005 regelmäßig den sog. *5 Euro Tag*. An diesen Vorstellungstagen kosten Karten auf allen Plätzen 5 Euro. Hieraus ergibt sich - je nach Veranstaltung - eine Preisersparnis von mindestens 44 %. Die maximal mögliche rechnerische Preisersparnis an einem *5 Euro Tag* beträgt 76 %. Außerdem unterstützt das TdA den Familienpass Sachsen-Anhalt mit einem speziellen Angebot für Familien.

Anhaltisches Theater Dessau

30 % Ermäßigung für Arbeitslose, Senioren, Studenten und Azubis.

50 % Ermäßigung für Sozialschwache unter Vorlage des Sozialpasses.

„Theater zum kleinen Preis“ als Sondervorstellungen mit einheitlichem Preis auf allen Plätzen aktuell 8 Euro pro Besucher.

Die Ermäßigungen gibt es auf alle Preis- und Platzgruppen.

Nordharzer Städtebundtheater:

Einzelermäßigung am Abend für Arbeitslose bis 22 % für alle Preisgruppen.

Projekte mit der Agentur für Arbeit, Vergabe von Freikartenkontingenten für Arbeitslose, vor allem Familien mit Kindern.

Landesbühne Eisleben

Es gibt spezielle Preisangebote für Einkommensschwache. Der Ermäßigungssatz ist unterschiedlich und es gibt nicht für alle Preisgruppen Ermäßigungen.

Kleine Bühne Naumburg

Vorschüler und Schüler 1. - 4. Kl. im Anrecht: 1,50 Euro (25 % Ermäßigung)

Schüler 1. - 4. Klasse im Anrecht: 1,50 Euro (40 % Ermäßigung)

Schüler 5. - 13. Klasse im Anrecht: 2,00 Euro (20 % Ermäßigung)

Ermäßigte Karten Abendspielplan: 6,50 Euro (30 % Ermäßigung)

Ausnahme: Sondergastspiele

Frage 15:

Wie hoch ist die Subventionierung im Jahresdurchschnitt pro Karte an den einzelnen Theatern? Bitte in Jahresscheiben nach Häusern und Sparten getrennt ausweisen.

Soweit von den Theaterträgern gemeldet, stehen folgende Angaben zur Verfügung:

Oper Halle

Durchschnittliche Subvention je Eintrittskarte:

<u>Jahr</u>	<u>durchschn. Subvention</u>
2002	102,96 € je Zuschauer
2003	106,60 € - „ -
2004	118,24 € - „ -
2005	107,11 € - „ -
2006	132,80 € - „ -
2007	141,01 € - „ -

Anmerkung:

Der Anstieg von 2005 auf 2006 resultiert daraus, dass die bisherigen Konzertreihen des Orchesters des Opernhauses Halle im Zuge der Orchesterfusion der Staatskapelle Halle zugeordnet wurden.

Kulturinsel Halle

2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
70,- €	65,- €	71,- €	112,- €	115,- €

Thalia Theater Halle

85,- €	96,- €	79,- €	60,- €	75,- €
--------	--------	--------	--------	--------

theater magdeburg

2002	2003	2004	2005	2006
112,54 Euro	130,29 Euro	124,42 Euro	104,77 Euro	101,23 Euro

Die Daten wurden nicht vom theater magdeburg gemeldet. Die Darstellung erfolgte nach Berechnung durch das Kultusministerium.

Puppentheater Magdeburg

Pro Karte im Jahresdurchschnitt 50 Euro.

Theater der Altmark Stendal

2002	71,77 € je Zuschauer
2003	67,56 € - „ -
2004	75,20 € - „ -
2005	56,86 € - „ -
2006	64,00 € - „ -
2007	48,30 € - „ -

Anhaltisches Theater Dessau

2002	80,64 € je Zuschauer
2003	78,73 € - „ -
2004	79,34 € - „ -
2005	78,44 € - „ -
2006	76,29 € - „ -
2007	74,25 € - „ -

Nordharzer Städtebundtheater

2002	60,54 € je Zuschauer
2003	62,48 € - „ -
2004	67,35 € - „ -
2005	71,76 € - „ -
2006	65,17 € - „ -
2007	64,07 € - „ -

Landesbühne Eisleben

2007 lag der Betriebskostenzuschuss bei 48 Euro pro verkaufter Karte.

Kleine Bühne Naumburg

2002	29,96 € je Zuschauer
2003	31,19 € - „ -
2004	30,75 € - „ -
2005	31,20 € - „ -
2006	29,85 € - „ -
2007	30,50 € - „ -

Frage 16:

Welche zusätzlichen durchschnittlichen Fahrtkosten fielen für Kinder und Jugendliche an für den Besuch von Kinder- und Jugendtheateraufführungen? Bitte getrennt ausweisen nach Jahren und Spielorten.

Die Mehrzahl der Theaterträger hat in ihrer Beantwortung darauf verwiesen, dass ihnen dazu keine konkreten Informationen vorliegen.

Das Anhaltische Theater Dessau hat durch die Besonderheit der Zusammenarbeit mit einem Besucherring entsprechende Zahlen ermitteln können: Für den Bustransfer von Kindern im Vorschul- und Schulbereich für das Puppentheater gibt es gesonderte Vereinbarungen mit der Dessauer Verkehrsgesellschaft, die den Transport innerhalb Dessaus für 1 Euro und aus der Region für 2 Euro (Hin- und Rückfahrt) gewährleistet.

	Personen	Preis Besucherring	Preis / DVG	Leistungen	Fahrten H/R	km je Fahrt
2006	1.780	3.003,00 €	7.663,00 €	5.092	114	45
bis Juli 2007	3.769	6.454,00 €	20.016,70 €	11.007	272	40
ab Juli 2007	3.206	5.630,00 €	13.790,00 €	6.860	174	39
2007	6.975	12.084,00 €	33.806,70 €	17.867	446	40
bis April 2008	2.589	3.813,30 €	10.861,00 €	7.836	188	42
Gesamt	11.344	18.900,30 €	52.330,70 €	30.795	748	41
pro Person		1,67 €	4,61 €		15	

Oper und Kulturinsel Halle

Nicht bekannt.

Thalia Theater Halle

Seit März 2001 gibt es mit der HAVAG sowie mit OBS Verträge, auf deren Grundlage es möglich ist, im Rahmen der bestehenden Abonnementverträge den Kindern und Jugendlichen Kombitickets anzubieten, die einerseits als Eintrittskarte und andererseits als Fahrkarte dienen, mit denen sie preiswert durch Nutzung von Bahn und Bus ins Theater gelangen können. Die Fahrtkosten werden demnach von den Kindern und Jugendlichen im Rahmen dieser Tickets bezahlt und vom Thalia monatlich an die HAVAG und OBS abgeführt.

Folgende Beträge fielen an:

02/03	3.294 Euro
03/04	2.767 Euro
04/05	3.196 Euro
05/06	2.243 Euro
06/07	3.178 Euro
07/08 (bis März)	2.494 Euro

Frage 17:

Welchen Einzugsbereich hatten die Kinder- und Jugendtheateraufführungen an den Spielorten?

Die Mehrzahl der Träger hat in ihrer Beantwortung der Frage darauf hingewiesen, dass dazu keine differenzierten Daten vorliegen. Der Einzugsbereich ähnelt erfahrungsgemäß aber dem allgemeinen Wirkungskreis der Bühnen. Insofern wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Für das Thalia Theater Halle erstreckt sich der Einzugsbereich aufgrund der großen Abstechertätigkeit teilweise weit über die Stadtgrenze hinaus. Kindereinrichtungen im Saalekreis, im Burgenlandkreis, im Salzlandkreis, im Landkreis Mansfeld-Südharz und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld werden vom Thalia Theater bespielt.

Mit dem Besucherring Leipzig existiert eine Kooperationsvereinbarung, auf deren Grundlage auch aus dem Leipziger Raum zahlreiche Schulen und Einrichtungen das Angebot nutzen. So besuchten im letzten Jahr 1000 sächsische Kinder und Jugendliche die Weihnachtsinszenierung. Innerhalb der Stadt Halle werden die Kinder und Jugendlichen in fast allen Gebieten der Stadt durch den Abschluss der Abonnementverträge mit den Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien, Förderschulen und Kindergärten erreicht.

Frage 18:

Welche professionellen Theater des Landes unterhalten feste Kooperationspartnerschaften mit allgemeinbildenden Schulen Sachsen-Anhalts? Bitte getrennt ausweisen nach Schulformen und den Theaterensembles.

Alle professionellen Theater des Landes unterhalten feste Kooperationspartnerschaften mit den Schulen in Sachsen-Anhalt. Die der Landesregierung im Zusammenhang mit dieser Abfrage gemeldeten Partnerschaften sind nachstehend standortbezogen ausgewiesen.

Oper Halle

Im Rahmen des Schulabonnements, welches den vergünstigten regelmäßigen Besuch von Vorstellungen der **Oper** Halle ermöglicht, besteht eine feste Bindung zu nahezu allen allgemein bildenden Schulen der Stadt Halle. Darüber hinaus bestehen Angebote zur Lehrerfortbildung durch die Schulreferentin der Oper.

Kulturinsel Halle

Die **Kulturinsel** Halle mit neuem theater und Puppentheater hat intensive Kontakte zu allen Gymnasien und Gesamtschulen und Sekundarschulen in Halle und dem Saalekreis.

Das Puppentheater Halle hat besonders intensive Kontakte zu den Horten in der Stadt Halle und dem Saalekreis, der Integrierten Gesamtschule und Grundschulen in Halle und den Kindergärten.

Es werden Überlegungen angestellt, wie diese bestehenden Kooperationen auch auf eine vertraglich geregelte Grundlage gestellt werden können.

Thalia Theater Halle

Bereits seit mehreren Jahren besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Fachbereich Kultur- und Medienpädagogik der Fachhochschule Merseburg (Frau Prof. Brandi). Studenten der Fachrichtung werden in Produktionen des Theaters mit eingebunden.

Darüber hinaus werden seit 3 Jahren spezielle Theatertage an den Gymnasien Wettin, Naumburg und Wurzen veranstaltet, an denen den Schülern einen Schultag lang die Möglichkeit gegeben wird, verschiedene Inszenierungen zu sehen und zu besprechen sowie an Workshops teilzunehmen. Für diese Theatertage existieren Vereinbarungen bzw. Verträge mit den entsprechenden Schulen.

Jährlich findet an zwei Tagen am Thalia Theater ein Schultheatertreffen für die Stadt Halle, den Saalekreis und Umgebung statt. Die Gruppen können in Workshops Erfahrungen in verschiedensten Theaterformen sammeln, lernen andere Gruppen kennen und zeigen ihre Theaterstücke. Diese Veranstaltung ist als Weiterbildung vom Schulamt anerkannt.

Seit mehreren Jahren werden an den Grund- und Sekundarschulen sowie Gymnasien, Förderschulen und Kindergärten aus Halle und Umgebung Abonnementverträge angeboten, auf deren Grundlage mehrere Inszenierungen zu einem Preis von 3 Euro pro Kind bzw. Jugendlichem in einer Spielzeit besucht werden können. Für die letzten 3 Spielzeiten können durchschnittlich 220 dieser abgeschlossenen Verträge verzeichnet werden.

theater magdeburg

Im Rahmen der jährlichen Lehrerfortbildung "TAG DES LEHRERS", an der in der Regel 450 Lehrer aus dem ganzen Bundesland teilnehmen, stellt das *theater magdeburg* sein schulrelevantes Gesamtprogramm aller Sparten in einer fünf- bis sechsstündigen Veranstaltung dar.

In vielen Fällen ergeben sich nach einem solchen Tag schon diverse Zusammenarbeitspunkte zwischen Schule und Theater im neuen Schuljahr (Tag des Lehrers liegt in der ersten Hälfte des Monats September). Vieles ergibt sich aber auch kontinuierlich über das gesamte Jahr.

Alle Schulen Sachsen-Anhalts werden in jedem Monat per Post, per Fax und per email auf das Programm und besondere Angebote hingewiesen.

Die Gymnasien des Landes und die Berufsschulen in der näheren Umgebung nutzen diese Angebote intensiver als Sekundarschulen und IGS. Auch mit SOS-Schulen (Förderschulen) bestehen regelmäßig Kontakte.

Es gibt keine Kooperationspartnerschaften im Sinne von Verträgen, aber eine Fülle von Schulen (besonders Gymnasien), an denen Theaterbesuche fester Bestandteil des Unterrichtsprogramms sind.

Theater der Altmark Stendal (TdA)

Durch die Einrichtung eines Referates für Theater und Schule konnte in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Schulen und Schulformen nachhaltig entwickelt werden. Mehr als 250 Schulen der Region werden regelmäßig mit Informationen zu den unterschiedlichsten Veranstaltungsangeboten versorgt. Mit mehr als 80 dieser Einrichtungen steht das Theater der Altmark (TdA) in regelmäßigen persönlichen Kontakt. Im Vordergrund stehen dabei ergänzende Angebote zum Theaterbesuch, der wechselseitig im Theater und in der Schule stattfindet. Für das Projekt „Theater im Klassenzimmer“ beispielsweise stellt eine Sekundarschule den Proben-Klassenraum zur Verfügung und kommt dafür im Gegenzug in den Genuss kostenfreier Probenbesuche. Zwei theaterpädagogische Mitarbeiter leiten in dieser Ganztagschule außerdem eine Theater-AG an.

Schulen, die den Theater-Klassiker besuchen, können sowohl in Vorbereitung als auch in Nachbereitung Dramaturgen zum Gespräch in den Unterricht einladen. Für diese Art der Kooperation sind in den letzten Jahren enge Formen der Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Seehausen/Osterburg entstanden, die auch über die Ge-

staltung von Lehrerfortbildungen, Projekttagen sowie regelmäßige Teilnahme am jährlich stattfinden Schultheatertag reichen.

Ziel dieser Bemühungen ist es, dass jeder Schüler einmal pro Jahr eine Veranstaltung im TdA besucht. Das TdA unterbreitet Angebote für die verschiedenen Altersgruppen, aus denen die Lehrer auswählen können. Während der Gestaltung von Projekttagen bei Schülern im Sekundarschulbereich im Vorderrund steht, werden Grundschüler durch Führungen an das Medium Theater ergänzend herangeführt. Schülern von Berufsschulen wiederum werden Einblicke in mögliche Berufe am Theater gegeben.

Anhaltisches Theater Dessau

Kooperationspartnerschaften existieren mit dem Walter-Gropius-Gymnasium, dem Gymnasium „Philanthropinum“, dem Liborius-Gymnasium in Dessau, dem Goethe-Gymnasium in Roßlau sowie der Grundschule in der Mauerstraße. Darüber hinaus gibt es sehr fest gefügte Kontakte mit Kindereinrichtungen und weiteren Schulen der Stadt Dessau-Roßlau und in der Region.

Nordharzer Städtebundtheater

Kooperationsverträge mit dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium Halberstadt und dem Guths-Muths-Gymnasium Quedlinburg.

Landesbühne Eisleben

Das Theater in Lutherstadt Eisleben unterhält feste Kooperationspartnerschaften mit allgemein bildenden Schulen Sachsen-Anhalts aller Schulformen.

Kleine Bühne Naumburg

Vielfältige Zusammenarbeit mit allen Schulen (Vorstellungs- und Probenbesuche, Schul-Theater-Werkstätten, Inszenierungsgespräche, Reihe Blick hinter die Kulissen)

Frage 19:

An welchen Theatern existieren Kinder- und Jugendtheaterclubs? Wie viele Clubmitglieder haben diese? Wo gibt es Wartelisten auf eine Theaterjugendklubmitgliedschaft? Bitte nach Einrichtungen und Jahren getrennt ausweisen.

Wartelisten gibt es an keiner Bühne.

neues theater Halle

Seit elf Jahren existiert am **neuen theater** ein Theaterjugendclub, der in jeder Spielzeit eine Inszenierung erarbeitet. Seit der Spielzeit 2005/2006 gibt es zwei verschiedene Gruppen. Seit der Spielzeit 2007/2008 sind es 3 Gruppen. Insgesamt sind 45 Jugendliche in den Gruppen eingebunden. Es gibt keine Warteliste.

Die Inszenierungen des Theaterjugendclubs wurden vom Land Sachsen-Anhalt gefördert. Mit der Inszenierung "Exit" (2008) ist die 10köpfige Gruppe zum bundesweiten Treffen der Theaterjugendclubs nach Krefeld eingeladen. Sie wurden aus 46 Gruppen ausgewählt.

Thalia Theater Halle

Den Kindertheaterclub „Die Juniors“ gibt es seit der Spielzeit 2005/2006 am Thalia Theater.

Die Altersspanne der beteiligten Kinder und Jugendlichen erstreckt sich auf 12 bis 16 Jahre. In der Spielzeit 2005/2006 betrug die Mitgliederzahl 18, seit der jetzigen Spielzeit (2007/2008) arbeiten 14 Mitglieder in diesem Klub.

Einen Jugendtheaterklub gibt es seit Bestehen des Theaters, die durchschnittliche Mitgliederzahl beträgt 11-15 Mitglieder. Die Altersspanne der beteiligten Jugendlichen erstreckt sich auf 16 bis 20 Jahre. Betreut und geleitet werden beide Theaterklubs jeweils von 2 Schauspielern des Thalia Theaters.

theater magdeburg

Größter Theaterjugendklub Deutschlands, ca. 180 Mitglieder kontinuierlich.

Puppentheater Magdeburg

Von 2002 bis 2006 war ein Theaterjugendklub vorhanden; seit 2007 ist wegen fehlender personeller Absicherung ein Fortbestand nicht mehr möglich. Bedarf ist jedoch vorhanden.

Theater der Altmark Stendal

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
regelmäßige Jugendclubs						
Anzahl der Gruppen	3	3	4	3	4	3
Teilnehmer	38	55	56	46	38	40
einmalig Jugendclub Workshops		2	2	5	3	1
Teilnehmer*		16	168	61	117	58

* die stark schwankenden Zahlen hängen mit der Unterschiedlichkeit der Angebote zusammen

Anhaltisches Theater Dessau

Am Anhaltischen Theater existiert ein Theaterjugendclub mit gegenwärtig 15 Mitgliedern. Dieser Theaterjugendclub wird sich in Verbindung mit dem Kulturzentrum Altes Theater wesentlich erweitern und wird in diesem Objekt künftig ab Oktober 2008 seine Heimstatt haben.

Nordharzer Städtebundtheater

Es besteht ein Theater- und Jugendclub

2002 12 Mitglieder

2003 16 Mitglieder

2004 16 Mitglieder

2005 --

2006 13 Mitglieder

2007 7 Mitglieder

Landesbühne Eisleben

Am Theater in der Lutherstadt Eisleben existiert ein Kinder- und Jugendtheaterclub.

Kleine Bühne Naumburg

Es existiert kein Theaterjugendklub. Das Theater verfügt über keine Planstelle für einen Theaterpädagogen.

Frage 20:

Welche Schulen sind einbezogen in das Kooperationsprogramm von Schulen und freien Theatern „KLaTSch – kulturelles Lernen in Theater und Schule“? Bitte nach Theatern und Jahren getrennt ausweisen.

Es wird auf die beigefügten Anlagen zu Frage 20 verwiesen.

Frage 21:

Welche Spartenschließungen gab es an den sachsen-anhaltischen Theatern im Befragungszeitraum? Bitte ausweisen für die jeweiligen Standorte und das Schließungsjahr.

Das Theater Zeitz hat den Spielbetrieb zum 31.12.2003 eingestellt. Der Spielbetrieb des Landestheaters Wittenberg ist zum 31.07.2002 eingestellt worden.

Frage 22:

Welche Entwicklung bei den Personalstellen gab es im Befragungszeitraum an den sachsen-anhaltischen Theatern? Bitte getrennt nach Theatern, Geschlecht und -spartenbezogen - den künstlerischen und den übrigen Beschäftigten ausweisen.

Im Zeitraum 2002 bis 2006 sind die Personalstellen um insgesamt 264 Stellen zurückgegangen.

Soweit von den Trägern gemeldet, sind die nachgefragten Differenzierungen „getrennt nach Theatern, Geschlecht, und -spartenbezogen- den künstlerischen und übrigen Beschäftigten“ nachstehend aufgeführt.

Opernhaus Halle einschließlich Orchester

	2002	2003	2004	2005	31.07.2006
Gesamtstellen	405	405	389	384	383
Künstl. Beschäftigte	271	271	258	256	255
übrige Beschäftigte	134	134	131	128	128
männlich	238	238	226	224	223
weiblich	167	167	163	160	160

**Philharmonisches
Staatsorchester**

	2002	2003	2004	2005	31.07.2006
Gesamtstellen	108	105	100	93	93
Künstl. Beschäftigte	99	96	92	86	86
übrige Beschäftigte	9	9	8	7	7
männlich	78	80	70	67	67
weiblich	30	25	30	26	26

Oper Halle

	01.08.2006	2007
Gesamtstellen	280	277
Künstl. Beschäftigte	157	156
übrige Beschäftigte	123	121
männlich	149	147
weiblich	131	130

Staatskapelle Halle

	01.08.2006	2007
Gesamtstellen	199	188
Künstl. Beschäftigte	188	178
übrige Beschäftigte	11	10
männlich	133	127
weiblich	66	61

Kulturinsel

	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Gesamt	117,50	116,25	121,25	119,00	116,25
Künstl. Beschäftigte	52,00	55,00	56,00	56,00	55,00
übrige Beschäftigte	65,50	61,25	65,25	63,00	61,25
männlich	50,75	50,75	51,75	51,75	50,75
weiblich	66,75	65,50	69,50	67,25	65,50

Thalia Theater

2002/03 (74) 55 Angestellte und Künstler

19 Arbeiter

(darunter 29 weibl.)

2003/04 (66) 48 Angestellte und Künstler

18 Arbeiter

(darunter 26 weibl.)

2004/05 (65) 48 Angestellte und Künstler

17 Arbeiter

(darunter 27 weibl.)

2005/06 (65) 36 Beschäftigte nach NV-Bühne (In dieser Spielzeit erfolgte die Umstellung auf

28 TVÖD-Beschäftigte

TVÖD-Verträge, durch die Arbeiter und

1 Einzelvertrag

Angestellte vergütet werden)

(darunter 27 weibl.)

2006/07 (63) 35 Beschäftigte nach NV-Bühne
 27 TVÖD-Beschäftigte
 1 Einzelvertrag
 (darunter 26 weibl.)

2007/08 (61) 34 Beschäftigte nach NV-Bühne
 26 TVÖD-Beschäftigte
 1 Einzelvertrag
 (darunter 25 weibl.)

Puppentheater Magdeburg

Im Befragungszeitraum wurden 2 Personalstellen abgebaut.

Theater der Altmark Stendal

Siehe beigefügte Anlage zu Frage 22.

Anhaltisches Theater Dessau

1991	423	Beschäftigte
1996	413	Beschäftigte
2007	356	Beschäftigte

Nordharzer Städtebundtheater

2002 hatte das Städtebundtheater 217 Beschäftigte

davon	Frauen	Männer
Intendanz/KBB	1	2
Dramaturgie/ÖA	2	2
Ausstattung	3	-
Musiktheater	26	32
Schauspiel	10	10
Orchester	15	32
Tanz	5	6
Nicht künstl. Besch.	36	35

2007 hatte das Städtebundtheater 181 Beschäftigte

davon	Frauen	Männer
Intendanz/KBB	1	2
Dramaturgie/ÖA	3	-
Ausstattung	2	-
Musiktheater	21	22
Schauspiel	4	5
Orchester	14	28
Tanz	4	5
Nicht künstl. Besch.	36	34

Landesbühne Eisleben

Von 2002 bis 2007 ist der Personalbestand von 62 auf 53 Mitarbeiter reduziert worden.

Kleine Bühne Naumburg

12 festangestellte Mitarbeiter/innen über den gesamten Zeitraum 2002 - 2007, davon 8 künstlerische und künstlerisch-technische Mitarbeiter (davon 3 weiblich, 5 männlich); 4 übrige Beschäftigte (4 weiblich).

Frage 23:

Wie ist die Verteilung von Männern und Frauen in den Leitungsgremien der Theater? Bitte nach Einrichtungen und Jahren getrennt darstellen.

Opernhaus Halle

2002 2003 2004 2005 31.07.2006

Leitung	22	22	22	22	22
Männer	14	16	16	14	14
Frauen	4	4	4	6	6

Philharmonisches Staatsorchester Halle

2002 2003 2004 2005 31.07.2006

Leitung	6	6	6	6	6
Männer	3	3	4	4	4
Frauen	3	3	2	2	2

Verbund Oper Halle / Staatskapelle Halle

1.8.2006 2007

Leitung	26	25
Männer	19	18
Frauen	7	7

Kulturinsel Halle

männl.	weibl.
2	1

Thalia Theater Halle

männl. weibl.

2002/03	2	5
2003/04	2	5
2004/05	2	5
2005/06	4	3
2006/07	4	3
2007/08	4	3

theater magdeburg

Jahr	Frauen	Männer	Insgesamt
2005	3	8	11
2006	2	9	11
2007	2	9	11

Puppentheater Magdeburg

In den Leitungsgremien sind 3 weibliche und 4 männliche Mitarbeiter/innen.

Theater der Altmark Stendal

Jahr	Frauen	Männer	Insgesamt	
2002	3	5	8	
2003	2	6	8	
2004	2	6	8	
2004*	2	3	5	*nach Intendantenwechsel
2005	2	3	5	
2006	1	4	5	
2007	1	4	5	

Nordharzer Städtebundtheater

	Frauen	Männer
2002	Verwaltungsdirektorin Ausstattungsleiterin	Intendant Musikdirektor Technischer Leiter Leiter KKB Chefdrdramaturg Verkaufsleiter
2007	Verwaltungsdirektorin Ausstattungsleiterin Chefdrdramaturgin	Intendant Musikdirektor Technischer Leiter Leiter KKB Verkaufsleiter

Landesbühne Eisleben

In den Leitungsgremien sind 50 % weibliche und 50 % männliche Mitarbeiter.

Kleine Bühne Naumburg

Eine leitende Angestellte (Intendantin, Gesamtzeitraum).

Frage 24:

**An welchen Theatern gibt es Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen?
Wie viele davon wurden im Erfragungszeitraum durch Personalstellenreduzierungen gestrichen? Bitte getrennt nach Einrichtungen und Jahren ausweisen.**

Opernhaus Halle

In den Jahren 2002 bis 2007 waren im Mittel 17 schwerbehinderte Mitarbeiter in der Oper Halle beschäftigt, ohne dass explizit behindertengerechte Arbeitsplätze bestehen. Art und Grad der Behinderung stehen jedoch der Ausübung der Tätigkeit nicht entgegen.

Kulturinsel Halle

Direkt Arbeitsplätze für Schwerbehinderte gibt es keine; es sind jedoch 2 Schwerbehinderte beschäftigt. Gestrichen wurde keine dieser Stellen.

Thalia Theater

Seit der Spielzeit 2002/2003 wird eine schwerbehinderte Frau im Rollstuhl, die einen unbefristeten TVöD-Vertrag besitzt, beschäftigt.

theater magdeburg

2005 10 Stellen
 2006 11 Stellen
 2007 11 Stellen

Keine Streichungen.

Puppentheater Magdeburg

Es besteht ein Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderungen.

Theater der Altmark Stendal

Im Befragungszeitraum sind durchgehend mindestens sechs Planstellen „Mitarbeiter/innen mit Behinderungen“ beschäftigt gewesen. Von diesen Planstellen wurde im Jahr 2005 eine Planstelle gestrichen, der/die Stelleninhaber/in wurde jedoch von der Stadt Stendal an anderer Stelle in gleicher Funktion weiter beschäftigt.

Anhaltisches Theater Dessau

Am Anhaltischen Theater gibt es Arbeitsplätze für acht Menschen mit Behinderungen. Diese Stellen bleiben generell personengebunden erhalten.

Nordharzer Städtebundtheater

Das Städtebundtheater beschäftigt fünf Personen mit Behinderung, Streichungen von Behindertenstellen im Rahmen von Personalreduzierungen gab es nicht.

Landesbühne Eisleben

Im Theater in der Lutherstadt Eisleben gibt es keinen Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung.

Kleine Bühne Naumburg

Es gibt keine Mitarbeiter mit Behinderung.

Frage 25:

An welchen Theatern in öffentlicher Hand gibt es Haustarifverträge? Seit wann laufen diese?

Im Verbund Oper Halle/Staatskapelle Halle und in der Kulturinsel gibt es jeweils einen Haustarifvertrag, diese gelten seit dem 1. August 2005 bzw. seit dem 1. Januar 2006.

theater magdeburg

Im Theater Magdeburg gibt es seit dem 1. Januar 2005 Haustarifverträge für alle Sparten. Die Haustarifverträge sind bis zum 31. Dezember 2008 befristet.

Theater der Altmark Stendal

Am Theater der Altmark gibt bzw. gab es im Befragungszeitraum zwei Haustarifverträge jeweils mit der Laufzeit 01.11.2005 bis 31.10.2008:

- Haustarifvertrag für die Beschäftigten nach NV Bühne zwischen dem Deutschen Bühnenverein und der GDBA bzw. der VdO
- Haustarifvertrag für die Beschäftigten nach TVöD zwischen dem KAV Sachsen-Anhalt und ver.di.

Anhaltisches Theater Dessau

Am Anhaltischen Theater gibt es seit 2003 haustarifliche Vereinbarungen für alle Beschäftigten. Mit den gegenwärtigen Regelungen wird, ausgehend vom TVöD die 37,5 Stunden-Woche realisiert und demnach ein Gehaltsverzicht von 6,25 % wirksam. Unter den schwierigen künftigen Bedingungen sind bedeutend höhere Verzichtsleistungen notwendig oder es kommt zu betriebsbedingten Kündigungen und damit zu einem Personalabbau. Der bisherige Personalabbau ist schon in Haushaltkonsolidierungsmaßnahmen einbezogen.

Nordharzer Städtebundtheater

Am Städtebundtheater gibt es seit 01.08.2005 Haustarifverträge für alle Sparten und das nicht künstlerische Personal. Die Verträge enden für das nicht künstlerische Personal zum 31.07.2008 und für das künstlerische Personal zum 31.12.2008.

Landesbühne Eisleben

Seit 2005 existiert ein Haustarifvertrag.

Kleine Bühne Naumburg

Stadtverwaltung Naumburg, Haustarifvertrag 1.2.2005 - 30.9.2007

Frage 26:

Sind alle Beschäftigten der jeweiligen Theater in die Haustarife einbezogen? Wenn nein, welche Berufsgruppen in den jeweiligen Häusern fallen nicht unter die Haustarife? Bitte getrennt ausweisen für die einzelnen Theater.

Die Haustarifverträge gelten in aller Regel für alle Beschäftigten. Über eine Ausnahme hat die Stadt Naumburg informiert, deren Beschäftigte NV-Bühne nicht unter die Haustarifverträge fallen.

Im Verbund Oper Halle / Staatskapelle Halle gibt es jeweils einen Haustarifvertrag für den Bereich TVöD, NV-Bühne und TVK.

In der Kulturinsel sind TVöD und NV-Bühne betroffen. Das Thalia Theater arbeitet ohne Haustarifverträge.

Frage 27:

Welche Einkommensverluste müssen die von den Haustarifen betroffenen Beschäftigten hinnehmen? Wie groß sind die entsprechenden Verdienstausfälle zu den vergleichbaren übrigen Beschäftigungsgruppen im öffentlichen Dienst? Bitte getrennt ausweisen für die einzelnen Berufsgruppen und die jeweiligen Theater.

Verbund Oper Halle/Staatskapelle Halle und die Kulturinsel

TVöD:

Reduzierung der Wochenarbeitszeit auf 36 Stunden (seit 1. August 2007: 37 Stunden), im selben Umfang Absenkung der Vergütung, also 10 % Gehaltsverzicht (seit 1. August 2007: 7,5 %).

NV-Bühne/TVK

Verzicht auf Urlaubsgeld und Zuwendung, im Ausgleich 14 zusätzliche freie Tage je Spielzeit, dies entspricht einem Gehaltsverzicht von rund 7 %.

theater magdeburg

	2005	2006	2007
TVöD	4,5	1,5	2,5
NV Bühne Solo / IntV	3,5	1,0	1,5
NV Bühne BT	3,5	1,0	1,5
NV Bühne Chor	4,5	1,5	1,5
NV Bühne Tanz	4,5	1,5	1,5
TVK	4,5	1,5	1,0

Theater der Altmark Stendal

Für die am TdA geltenden Haustarifverträge ist folgendes vereinbart:

Beschäftigte nach NV Bühne:

In den Spielzeiten 2005/2006 bis 2007/2008 finden §§ 13 bis 15 NV Bühne keine Anwendung, §§ 21 bis 24 NV Bühne finden, soweit diese noch in Kraft sind, keine Anwendung. Der Einkommensverlust beträgt je nach Gagenhöhe zwischen 7 % und 8 %.

Beschäftigte nach TVöD:

Arbeitsreduzierung von 40 Stunden auf 37,5 Stunden regelmäßiger Wochenarbeitszeit mit analogen Einkommensverzicht. Der Einkommensverlust beträgt also ca. 6,25 %.

Nordharzer Städtebundtheater

Der monatliche Einkommensverlust beträgt ca. 8 % für alle Beschäftigten plus Verzicht auf Jahressonderzahlungen.

Landesbühne Eisleben

Urlaubsgeld und Teile der Zuwendung gegen eine Woche zusätzlicher Freizeit.

Kleine Bühne Naumburg

Einkommensverlust entsprechend der herabgesetzten durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (2005/2006 – 37h; 2006 - 38h; 2007 - 39h), aber Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für diese Zeit.

Die Gagen der Beschäftigten nach NV Bühne waren gegenüber den Gehältern der Beschäftigten nach TVöD vergleichsweise niedrig. So lagen die eigentlichen Einkommensdefizite im künstlerischen und künstlerisch-technischen Bereich.

Frage 28:

Welche festen Kooperationsbeziehungen bestehen zwischen sachsen-anhaltischen Theatern und Spielstätten anderer Bundesländer? Wie viele Aufführungen fanden an diesen Spielstätten statt? Bitte getrennt ausweisen für die einzelnen Theater.

Opernhaus Halle

Bei der Oper bestehen keine ständigen Kooperationsbeziehungen, jedoch einzelne inszenierungsbezogene Kooperationen. Beispielhaft seien genannt die Bayerische Theaterakademie August Everding in München, mit der *Ein Sommernachtstraum* von Britten und *Eugen Onegin* von Tschaikowsky koproduziert wurde und das Gran Teatro del Liceo in Barcelona, mit dem die Uraufführung der Oper Juana von Enric Palomar gemeinsam herausgebracht wurde.

Theater der Altmark Stendal

Bedingt durch die geographische Lage Stendals bestehen enge Kooperationsbeziehungen zum Kulturzentrum Rathenow. Diese sind in mehreren Kooperationsverträgen, an deren Zustandekommen auch der Landkreis Havelland (Brandenburg) mit beteiligt war, fixiert. Weiterhin bestehen - ebenfalls aufgrund der geographischen Lage des TdA - enge Kooperationsbeziehungen zu Spielstätten im Raum Uelzen und Lüchow-Dannenberg. Aus künstlerischen Gründen bestehen bzw. bestanden im Befragungszeitraum Kooperationsverträge mit folgenden Theatern und theaterähnlichen Einrichtungen außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt:

- Studiengang Schauspieltheater-Regie der Universität und Musikhochschule Hamburg
 - Bayerische Theaterakademie August-Everding
 - Hochschule für Musik und Theater Rostock
 - Deutsch-Französisches Forum Junger Kunst Bayreuth
- Weiterhin finden regelmäßig Gastspiele bei festen Gastspielpartnern außerhalb Sachsen-Anhalts statt.

Anhaltisches Theater Dessau

Kooperationsbeziehungen bestehen in sehr intensiver Form mit dem Puppentheater der Stadt Magdeburg, mit der Gregor Seyffert Compagnie Berlin sowie mit dem Privattheater „Die Wühlmäuse“ von Dieter Hallervorden.

Folgende Gastspielorte wurden in den Jahren 2006 und 2007 bespielt:

Winterthur, Schweiz	8 Vorstellungen
Arlborg/Aarhus, Dänemark	2 Vorstellungen
Schweinfurt	8 Vorstellungen
Berlin	9 Vorstellungen
Fürth	6 Vorstellungen
Ludwigshafen	3 Vorstellungen
Coesfeld	2 Vorstellungen
Ludwigsburg	2 Vorstellungen und
Solingen	1 Vorstellung.

Nordharzer Städtebundtheater

Kooperationsvertrag mit der Stadt Wolfenbüttel - ca. 15 Aufführungen pro Jahr (Vertrag endet am 31.12.2008).

Kleine Bühne Naumburg

2002 Kooperationsvertrag mit dem Theater Zeitz (Theater inzwischen geschlossen, regelmäßige Austauschgastspiele mit den Puppentheatern Plauen-Zwickau und Altenburg-Gera).

Gastspiele insgesamt im Bundesgebiet:

2002	24 Gastspiele
2003	31 Gastspiele
2004	31 Gastspiele
2005	28 Gastspiele
2006	28 Gastspiele
2007	34 Gastspiele

Frage 29:

Verfügt die Landesregierung über ein Konzept zur künftigen Entwicklung der Theaterlandschaft in Sachsen-Anhalt? Wenn ja, welches sind die Eckpunkte dieser Entwicklungen? Wie gestalten sich demnach die finanziellen Rahmenbedingungen für die Förderung der Theater mit Haushaltssmitteln des Landes? Bitte die Höhe der vorgesehenen Fördermittel in Jahresscheiben ausweisen.

Die Landesregierung nutzt den politisch-administrativen Rahmen der Theatervertragsverhandlungen, um im Sinne des Landtagsauftrags (Drs. 5/31/1020 B vom 13.12.2007) im Dialog mit den Theaterträgern und Theaterleitungen ein gemeinsames Förderkonzept für den Zeitraum 2009-2012 zu entwickeln und die aktuellen Fördermodalitäten und Schwerpunkte an die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen. Wichtig ist hier der Hinweis, dass ein solches Konzept nur im Einvernehmen mit den Trägern erarbeitet und umgesetzt werden kann. Zu den Einzelheiten wird auf den Zwischenbericht des Kultusministeriums vom 20.05.2008 zur o. g. LT-Drs. 5/31/1020 B an die Ausschüsse für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie Finanzen verwiesen, der als Anlage zu Frage 29 beigelegt ist.

Der Haushaltsgesetzgeber hat mit dem Beschluss über den Doppelhaushalt 2008/2009 für die Theaterförderung in der Förderperiode 2009 bis 2012 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 142,524 Mio. Euro in Jahresscheiben zu je 35,6 Mio. Euro bereit gestellt. Der erreichte Verhandlungsstand erlaubt gegenwärtig noch keine abschließenden Aussagen zur künftigen Verteilung der Mittel auf die Standorte.

Orchester:**Frage 1:**

Welche sinfonischen Orchester gibt es in Sachsen-Anhalt? Wo sind diese angesiedelt und welcher Orchesterkategorie sind diese zugeordnet?

Neben den Theaterorchestern gibt es in Sachsen-Anhalt zwei weitere öffentlich geförderte professionelle sinfonische Orchester, das Philharmonische Kammerorchester in Wernigerode und die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck. Sie sind der Kategorie D mit Haustarif zugeordnet. Eine Übersicht über sinfonische Orchester im Bereich der Laienmusik liegt dem Kultusministerium nicht vor.

Frage 2:

Welche sinfonischen Orchester arbeiten ohne Anbindung an ein Theater?

s. Beantwortung zu Frage 1.

Frage 3:

In welcher Trägerschaft befinden sich die jeweiligen sinfonischen Orchester?

Die Orchester befinden sich in privatrechtlicher Trägerschaft einer gGmbH.

Frage 4:

Wie viele Musiker sind in den sinfonischen Orchestern fest angestellt? Bitte geschlechtsspezifisch nach Jahren und Orchestern ausweisen.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
gesamt Schönebeck	21	21	22	22	22	22
Musikerinnen	6	7	7	7	8	8
Musiker	15	14	15	15	14	14
gesamt Wernigerode	21	22	20	20	21	20
Musikerinnen	11	12	12	12	10	10
Musiker	10	10	8	8	11	10

Frage 5:

Welche sinfonischen Orchester erhalten Fördermittel des Landes und in welcher Höhe? Bitte nach Jahren und Fördersumme getrennt ausweisen.

In Umsetzung der vertragsgebundenen Förderung hat das Land von 2002 bis 2007 für beide Orchester jährlich Mittel in Höhe von je 281.200 Euro zugewendet.

Frage 6:

In welchen Orten veranstalten die sinfonischen Orchester des Landes Sachsen-Anhalt mehr als einmal im Jahr Konzerte?

Schönebeck, Kleinmachnow, Zerbst, Stendal, Merseburg, Hecklingen, Aschersleben, Walkenried, Kloster Helfta, Rellingen, Mehringen, Pretzien, Eggersdorf, Breitenhagen, Wernigerode, Magdeburg, Ballenstedt, Quedlinburg, Ilsenburg, Thale, Drübeck, Hettstedt, Derenburg, Westdorf

Frage 7:

Welche Spielstätten genügen den Kriterien der Barrierefreiheit?

Eine Übersicht hierzu konnte von den Orchestern nicht zur Verfügung gestellt werden. Als Information liegt dem Kultusministerium lediglich die Aussage vor, dass der „Dr.-Tolberg-Saal“ in Schönebeck, Bad Salzelmen sowie die Freilichtbühne „Bieder Berg“ barrierefrei zugänglich sind.

Frage 8:

In welchen Spielstätten werden Konzertabonnements angeboten und wie viele Abonnenten gibt es für die einzelnen Spielstätten? Bitte in Jahresscheiben darstellen.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Aula Gymnasium Wernigerode	-	145	145	145	145	145
Konzertreihe KLASSIK, SBK	153	156	152	158	171	163
HEITERE MUSE, SBK	-	-	-	43	62	80

Frage 9:

Wie groß ist das vorgehaltene Platzangebot in den Veranstaltungsorten für Sinfoniekonzerte? Bitte nach Spielstätten getrennt aufführen.

Beide Orchester verfügen nicht über eigene Spielstätten. Die Platzkapazität in den „Gastspielorten“ ist sehr unterschiedlich, eine Übersicht liegt nicht vor.

Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck hat für den „Dr.-Tolberg-Saal“ in Schönebeck-Salzelmen 236 Plätze und für die Freilichtbühne „Bierer Berg“ 816 Plätze gemeldet.

Frage 10:

Wie viele Konzertbesucher gab es bei den Sinfoniekonzerten im erfragten Zeitraum? Bitte nach Spielorten und Jahren getrennt ausweisen.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Dr. Tolberg-Saal,	4.250	3.170	2.980	3.010	3.250	3.150
Bierer Berg	9.766	12.172	15.028	17.535	20.012	18.011
andere Veranstaltungsorte	1.900	1.750	1.652	1.470	2.110	2.350
Gesamtbesucher der Konzerte des Kammerorchesters Wernigerode *	28.769	32.100	48.585	26.458	32.297	26.742

* Eine Aufschlüsselung auf Spielorte ist aufgrund der großen Anzahl von Konzerten pro Jahr in dieser Form nicht möglich.

Frage 11:

Welchen Einzugsbereich haben die Konzertveranstaltungen an den jeweiligen Spielstätten?

„Dr. Tolberg-Saal“ Schönebeck-Bad Salzelmen: Im Einzugsbereich liegen die Städte und Gemeinden der ehemaligen Landkreise Schönebeck, Staßfurt und zunehmend Bernburg sowie Magdeburg.

Freilichtbühne „Bierer Berg“: Hauptsächlich Sachsen-Anhalt, aber auch Berlin und das gesamte Bundesgebiet.

Andere Veranstaltungsorte: Hauptsächlich in Schönebeck und Magdeburg.

Kammerorchester Wernigerode: Landkreis Harz, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Berlin-Potsdam, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Hamburg-Bremen.

Frage 12:

Welche Landkreise und Kommunen ab 10.000 Einwohner des jeweiligen Einzugsgebietes des Orchesters beteiligen sich vertragsgebunden an der Sockelfinanzierung der Klangkörper und welche nicht?

An der Sockelfinanzierung für das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode beteiligen sich der LK Harz und die Stadt Wernigerode. Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck erhält vom Salzlandkreis und der Stadt Schönebeck vertraglich vereinbarte Zuwendungen.

Frage 13:

Wie groß ist die Preisspanne für die Eintrittskarten und wie hoch waren die durchschnittlichen Eintrittspreise für Sinfoniekonzerte der sachsen-anhaltischen Orchester an den Spielorten im Land? Bitte nach Spielorten und Jahr und für die Stammhäuser getrennt ausweisen.

Eine detaillierte Aussage ist aufgrund der dargestellten Spielstättensituation nicht möglich, Stammhäuser bestehen nicht für die Orchester. Es sind nur Aussagen zu eigenveranstalteten Konzerten möglich, da die Eintrittspreise in Verantwortung des Veranstalters liegen. Soweit darstellbar, liegen folgende Aussagen vor:

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Dr. Tolberg-Saal - ohne Ermäßigung - Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbe-schädigte	12,50 € 10,00 €	12,50 € 10,00 €	13,00 € 10,50 €	13,00 € 10,50 €	15,00 € 12,00 €	15,00 € 12,00 €
Bieder Berg - ohne Ermäßigung - Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbe-schädigte - Kinder bis 10 Jahre	12,00 € 10,00 € 6,50 €	13,00 € 11,00 € 7,00 €	14,00 € 12,00 € 7,00 €	15,00 € 13,00 € 8,00 €	18,00 € 16,00 € 8,00 €	18,00 € 16,00 € 8,00 €

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode:

Die Preisspanne für eigenverantwortlich gestaltete Sinfoniekonzerte liegt zwischen 5,00 Euro und 33,75 Euro.

Die Konzertauftritte außerhalb vom Landkreis Harz sind immer über Engagementverträge gestaltet mit festem Orchesterhonorar. Die Eintrittspreise liegen im Verantwortungsbereich der jeweiligen Veranstalter.

Frage 14:

In welchen Spielorten gibt es für die sinfonischen Konzerte spezielle Preisangebote für Einkommensschwache? Wie groß sind die Ermäßigungen in den einzelnen Preisgruppen?

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck (MKPS):

Bei Konzerten, bei denen die MKPS Veranstalter ist, gibt es neben den in Frage 13 genannten Ermäßigungen keine weiteren Preisangebote für Einkommensschwache.

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode (PKOW):

Bei eigenverantwortlich gestalteten Sinfoniekonzerten im Landkreis Harz werden Preisangebote für Einkommensschwache angeboten. Ermäßigungsberchtigt sind: Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Helfer im sozialen Jahr, Arbeitslose, Sozialhilfeberechtigte sowie Schwerbehinderte. Durchschnittlich je nach Sinfoniekonzert:

1. Rang von 4,90 - 7,84 Euro Ermäßigung,
2. Rang von 4,50 - 7,50 Euro Ermäßigung.

Frage 15:

Wie hoch ist die durchschnittliche Subventionierung pro Karte bei den Konzerten der sachsen-anhaltischen sinfonischen Klangkörper? Bitte nach Spielstätten und Orchestern getrennt ausweisen.

Die durchschnittlichen Subventionskosten je Karte sind nicht darstellbar, da aufgrund der fehlenden eigenen Spielstätte bei beiden Orchestern der Aufwand für jedes Konzert nur für wenige Konzerte voll darstellbar ist. Weiterhin würde die Preisspanne von 3 Euro für Schülerkonzerte bis zu 33 Euro (Event) zu einer erheblichen Verzerrung in der Darstellung und den möglichen Schlussfolgerungen führen.

Frage 16:

Wie viele ausgewiesene Jugendkonzerte veranstalteten die sinfonischen Klangkörper des Landes an den einzelnen Spielorten? Wie viele Besucher hatten diese Konzerte? Bitte nach Spielorten und Jahren getrennt ausweisen.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
MKPS	Konz./Bes.	Konz./Bes.	Konz./Bes.	Konz./Bes.	Konz./Bes.	Konz./Bes.
Dr. Tolberg-Saal	13 / 2.970	15 / 3.627	15 / 3.250	8 / 1.040	7 / 1.152	8 / 1.684
Eigenveranstaltungen in Sachsen-Anhalt	-	-	-	14 / 2.056	16 / 2.812	14 / 2.171
Fremdveranstaltungen in Sachsen-Anhalt	-	-	-	2 / 461	3 / 484	5 / 981

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
PKOW	Konz./Bes.	Konz./Bes.	Konz./Bes.	Konz./Bes.	Konz./Bes.	Konz./Bes.
Jugendkonzerte	19 / 2.469	17 / 1.910	14 / 1.503	22 / 3.225	20 / 3.376	19 / 2.885

* Aufführungsorte: Wernigerode, Ilsenburg, Goslar, Quedlinburg, Ballenstedt, Schierke, Silstedt, Oberoker, Aschersleben, Burg, Unteroker, Rieder, Schierke, Hettstedt, Liebenburg, Bernburg, Möckern, Darlingerode, Langeln, Stiege, Osterwieck, Immenrode, Veckenstedt, Osterode, Blankenburg, Neinstedt, Stapelburg, Bad Harzburg, Langenstein, Mehringen, Timmenrode

Frage 17:

Wie hoch waren die durchschnittlichen Eintrittspreise der jeweiligen Jugendkonzerte an den einzelnen Spielorten? Bitte getrennt nach Jahr und Spielstätte ausweisen.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
MKPS						
Dr. Tolberg-Saal	1,60 €	1,60 €	1,60 €	1,80 €	2,50 €	2,60 €
Eigenveranstaltungen in Sachsen-Anhalt	1,50 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €	2,99 €	2,00 €

Bei Fremdveranstaltungen können keine Angaben zu den Eintrittspreisen gemacht werden. Zusätzlich zu den Konzerten gibt es seit 2005 die Möglichkeit des kostenlosen Besuchs bei drei Generalproben.

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode:
Schülerkonzerte kosten für die Schüler 3 Euro je Karte.

Frage 18:

Welche durchschnittlichen Fahrtkosten mit öffentlichen Personennahverkehrsmitteln ergaben sich für Kinder und Jugendliche für die Besuche der Jugendkonzerte? Bitte in Jahresscheiben und nach Orchestern getrennt ausweisen.

Die Orchester haben in ihrer Beantwortung darauf verwiesen, dass ihnen dazu keine konkreten Informationen vorliegen.

Frage 19:

Wie viele Musiker der mit Landesmitteln geförderten Orchester sind an den Musikschulen, die Mitglied des Landesverbandes der Musikschulen sind, als Lehrkräfte tätig? Bitte nach Geschlecht getrennt angeben.

Welchen prozentualen Anteil an der Gesamtzahl der Orchestermusiker machen diese aus?

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck:

Vier Musikerinnen und vier Musiker von 22 Orchestermitgliedern sind an entsprechenden Musikschulen tätig. Das sind 36,4 % aller im Orchester tätigen Musiker.

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode:

Insgesamt sind sieben Musiker als Lehrkräfte an Musikschulen tätig, davon eine Frau. Das sind 35 % der Orchestermitglieder.

Frage 20:

Verfügt die Landesregierung über ein Konzept für die Entwicklung der sinfonischen Orchester Sachsen-Anhalts für die nächsten Jahre? Wenn ja, von welchen Eckpunkten geht dieses Konzept aus? Wie soll sich die Höhe der Fördermittel aus dem Landshaushalt für die sinfonischen Orchester bis zum Jahr 2020 gestalten? Die Fördermittelentwicklung bitte nach Orchestern und Jahren getrennt ausweisen.

Die Landesregierung nutzt den politisch-administrativen Rahmen der Theater- und Orchestervertragsverhandlungen, um im Sinne des Landtagsauftrags (Drs. 5/31/1020 B vom 13.12.2007) im Dialog mit den Theater- und Orchesterträgern und Theater- und Orchesterleitungen ein gemeinsames Förderkonzept für den Zeitraum 2009-2012 zu entwickeln und die aktuellen Fördermodalitäten und Schwerpunkte an die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen. Zu den Einzelheiten wird auf den Zwischenbericht des Kultusministeriums vom 20.05.2008 zur o. g. Drs.

5/31/1020 B an die Ausschüsse für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie Finanzen verwiesen (Anlage zu Frage 29 Theater).

Der erreichte Verhandlungsstand erlaubt gegenwärtig noch keine Aussagen zur künftigen Verteilung der Mittel auf die Standorte.

Musikschulen:

Frage 1:

Welche Musikschulen gibt es im Land? Welche Einrichtungen davon tragen den Status einer Kreismusikschule? Welche dieser Einrichtungen genügen dem Kriterium der Barrierefreiheit? Bitte nach Trägern und Sitz ausweisen.

Siehe Anlage zu Frage 1 - Musikschulen.

Frage 2:

Wie viele Lehrkräfte arbeiten als Musikschullehrer, wie viele als Lehrer an einer Musikschule im Land? Wie viele davon sind hauptberuflich tätig, wie viele sind Honorarkräfte? Bitte geschlechtsspezifisch pro Musikschule und Jahr angeben.

Es liegen Angaben über die Anzahl der Lehrkräfte, über die Art der Vergütung und über den Umfang der Arbeitszeiten vor.

Geschlechtsspezifische Unterscheidungen fehlen ebenso wie Aussagen darüber, wie viele Lehrkräfte hauptberuflich und wie viel freiberuflich tätig sind.

Im Weiteren siehe Anlage zu Frage 2 – Musikschulen.

Frage 3:

Welche Schülerzahl gab es an den sachsen-anhaltischen Musikschulen im angefragten Zeitraum? Bitte nach Musikschule, Geschlecht und Jahr getrennt ausweisen.

Siehe Anlage zu Frage 3 - Musikschulen.

Frage 4:

Wie lang sind die Wartelisten auf eine Musikschulausbildung? Bitte getrennt ausweisen nach Musikschulen und Jahren.

Die statistische Erfassung der Wartelisten liegt erst seit 2005 vor.

Im Weiteren siehe Anlage zu Frage 4 - Musikschulen.

Frage 5:

Welche Musikschulen sind nicht Mitglied des Landesverbandes der Musikschulen Sachsen-Anhalt? An welchen Orten ab 10.000 Einwohner sind diese tätig?

In Sachsen-Anhalt sind alle kommunalen Musikschulen und die Musikschule Bernburg e.V. Mitglied des Landesverbandes der Musikschulen (siehe Antwort zu Frage 1). Über andere Musikschulen liegen keine Angaben vor.

Frage 6:

Wie viele Außenstellen der Musikschulen, die Mitglied des Landesverbandes der Musikschulen sind, gibt es im Land? Bitte in der Zuordnung zu den Musikschulen ausweisen.

Siehe Anlage zu Frage 6 - Musikschulen.

Frage 7:

An welchen weiteren Orten wird durch Lehrkräfte der Musikschulen, die Mitglied des Landesverbandes der Musikschulen sind, Gesangs- und Instrumentalunterricht erteilt? Bitte nach Einzugsbereich der Musikschulen ausweisen.

Siehe Anlage zu Frage 7 - Musikschulen.

Frage 8:

Beabsichtigt die Landesregierung, steuernd in die Entwicklung der Musikschullandschaft Sachsen-Anhalts einzugreifen? Wenn ja, welches Konzept verfolgt sie dabei? Wie entwickeln sich dafür die finanziellen Rahmenbedingungen?

Die Landesregierung beabsichtigt nicht, steuernd in die Struktur der Musikschullandschaft einzugreifen. Das besondere Landesinteresse bezieht sich im Schwerpunkt auf das Angebot und die Qualität der Musikschulen. Der finanzielle Rahmen ist durch den Haushaltsansatz und die mittelfristige Finanzplanung gegeben.

Frage 9:

Welche Musikschulen verlieren nach der Gemeindestrukturreform den Status einer Kreismusikschule? In welchem Zeitraum sollen diese Veränderungen stattfinden?

Nach der Gemeindegebietsreform verlieren keine Musikschulen den Status einer Kreismusikschule. Die hauptsächlichen Veränderungen bestehen darin, dass vereinzelte Musikschulen in einem Landkreis zu einer einzigen Kreismusikschule mit Hauptsitz und Außenstellen fusionieren werden (Beispiel Landkreis Harz: Hier entsteht die Kreismusikschule Harz mit dem Hauptsitz in Wernigerode und den Außenstellen in Halberstadt und Quedlinburg).

Frage 10:

Wie hoch sind die durchschnittlichen Elternbeiträge für die Ausbildung an den einzelnen Musikschulen des Landes? Bitte getrennt ausweisen für Gruppen und Einzelunterricht.

Siehe Anlage zu Frage 10 - Musikschulen.

Frage 11:

Wie groß ist die längste Entfernung zwischen Wohnort der Musikschüler und dem Unterrichtsort der Musikschule?

Siehe Anlage zu Frage 11 - Musikschulen.

Frage 12:

Gibt es eine Kreisgrenzen überschreitende Unterrichtung von Musikschülern?

Wenn ja, in welchen Landkreisen und wie werden die Unterrichtskosten für diese Schüler beglichen?

Kreisgrenzen überschreitende Unterrichtung kommt vor, wenn im Einzelfall sich Schüler aus Nachbarkreisen direkt in den Kreismusikschulen anmelden.

Bekannt sind:

Acht Musikschüler des LK Stendal besuchen die Musikschule in Rathenow; der Zu- schuss wird vereinbarungsgemäß aus dem Kreishaushalt bezahlt.

In der Kreismusikschule Wittenberg werden Musikschüler aus anderen Landkreisen unterrichtet. Die Bezahlung ist in der Entgeltordnung der Kreismusikschule geregelt. Danach zahlen Schüler, die außerhalb des LK Wittenberg wohnen, auf alle Entgelte einen Aufschlag von 25 Euro/Halbjahr.

In der Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel gibt es eine Kreisgrenzen übergreifende Unterrichtung aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg (Niedersachsen). Diese Schüler begleichen ihre Unterrichtsgebühren im Altmarkkreis Salzwedel nach der gültigen Gebührensatzung der Musikschule. Eine vergleichbar ähnliche Anzahl an Schülern des Altmarkkreises Salzwedel nutzt das Angebot der Musikschule Lüchow-Dannenberg.

Frage 13:

Welche Musikschulen sind in das Projekt musisch-ästhetische Bildung an Schulen und Kindertagesstätten einbezogen? Wie viele Kinder sind beteiligt und wie viele Lehrkräfte kommen dort zum Einsatz? Bitte getrennt nach Musikschulen, Orten, Kitas und Schulen in Jahresscheiben ausweisen.

Siehe Antwort zu Frage 14.

Frage 14:

Wie viele Kindertagesstätten und wie viele Schulen welcher Schulform sind in das Projekt Musisch-ästhetische Bildung einbezogen? Bitte getrennt ausweisen nach Orten, Schulformen und Jahren.

Das Projekt „Musisch-ästhetische Bildung an Schulen“ ging 2004 aus dem 2001 gestarteten Modellprojekt "Kinder und Musik" hervor. Bis 2005 wurden Erhebungen jedoch nur in zweijährigen Zyklen durchgeführt, sodass für den zur Frage stehenden Zeitraum 2002 bis 2007 nur Zahlenwerte der Jahre 2003, 2005, 2006 und 2007 vorliegen. Allerdings beschränken sich dabei die Angaben 2003 bis 2004 nur auf die Anzahl der beteiligten Schulen und Musikschulen sowie auf die Zahl der involvierten Schüler. Diese beiden Jahre werden darum im Folgenden lediglich als knappe Übersicht zusammengefasst. Geringfügige Abweichungen mit Angaben der Zusammenfassung 2001-2007: Evaluierung des Projekts musisch-ästhetische Bildung Kooperation von Musikschulen mit allgemein bildenden Schulen (hrsg. LVdM Sachsen-Anhalt) hängen mit den unterschiedlichen Zeitpunkten in den entsprechenden Jahren zusammen, an denen das jeweilige Datenmaterial erhoben worden ist.

Im Weiteren siehe Anlage zu Frage 14 - Musikschulen.

Kunstschulen:

Bemerkung der Fraktion DIE LINKEN:

Unter Ausschluss der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle folgende Fragen:

Vorbemerkungen der Landesregierung:

Um die Fragen beantworten zu können, sieht es die Landesregierung als notwendig an, eine Begriffsklärung voranzustellen, denn der Begriff erzeugt verschiedenste Assoziationen und wird im öffentlichen Diskurs durchaus sehr verschieden verwendet. Demnach sind Kinder- und Jugendkunstschulen (JKS) von der Vielzahl kultурpädagogischer Einrichtungen als Institutionen abzugrenzen, in denen vorwiegend Angebote in Form von Workshops und Kursen nach einem künstlerisch-kulturellen sowie pädagogisch-didaktischen Konzept durch Fachkräfte im Bereich der **bildenden Kunst** für eine Zielgruppe unter 18 Jahren angeboten werden.

Frage 1:

In welchen Kommunen Sachsen-Anhalts gibt es Kinder- und Jugendkunstschulen?

Die Landesregierung teilt die Auffassung der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. (LKJ), wonach im Sinne der Begrifflichkeit der Vorbemerkungen in Sachsen-Anhalt vier JKS existieren:

- Thiem 20 in Magdeburg
- Malschule Cranachhöfe in Wittenberg
- Jugendkunstschule Krötenhof Dessau-Roßlau
- Kreative Kinderwerkstatt Halle.

Frage 2:

Wie viele und welche Kinder- und Jugendkunstschulen sind in öffentlicher Hand?

Die JKS Thiem 20 in Magdeburg und JKS Krötenhof in Dessau-Roßlau befinden sich in kommunaler Trägerschaft.

Frage 3:

Wie viele Kinder und Jugendliche erhalten an diesen Einrichtungen eine künstlerische Ausbildung? Aus welchen Schulformen kommen diese? Bitte geschlechtsspezifisch nach Einrichtungen und Jahren angeben.

Es existieren keine hinreichend gesicherten empirischen Daten, um diese Frage beantworten zu können.

Frage 4:

Wie viele künstlerische Lehrkräfte arbeiten an diesen Einrichtungen, wie groß ist die Zahl der hauptamtlich Beschäftigten? Bitte geschlechtsspezifisch in Jahresscheiben für die Einrichtungen ausweisen.

Es existieren keine hinreichend gesicherten empirischen Daten, um diese Frage beantworten zu können.

Frage 5:

Welchen Einzugsbereich haben die Kinder- und Jugendkunstschulen?

Die Einzugsbereiche der vier in Antwort 1 genannten Einrichtungen umfassen jeweils die Stadt und das Umfeld.

Frage 6:

Ab welchem Alter werden Kinder an den Kinder- und Jugendkunstschulen ausgebildet? Bitte geschlechtsspezifisch nach Jahren und Einrichtungen ausweisen.

Es werden Angebote für Kinder ab vier Jahren unterbreitet. Darüber hinausgehend existieren keine hinreichend gesicherten empirischen Daten, um diese Frage beantworten zu können.

Frage 7:

Wie hoch sind die durchschnittlichen Elternbeiträge für eine Ausbildung an den Kinder- und Jugendkunstschulen? Bitte nach Einrichtungen und Jahren getrennt ausweisen.

Antwort:

Hierzu liegt der Landesregierung lediglich die Information der JKS Thiem 20 in Magdeburg vor, die für Projektunterricht zwei Euro pro Veranstaltung/Schüler (90 Minuten) und für Werkstätten vier Euro pro Veranstaltung/Schüler (180 Minuten) erhebt.

Frage 8:

An welchen Kinder- und Jugendkunstschulen gibt es Kooperationsbeziehungen zur Kunsthochschule Sachsen-Anhalts?

Der Landesregierung liegt lediglich die Information vor, dass die JKS Thiem 20 in Magdeburg vielfältige Beziehungen zur Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle unterhält.

Frage 9:

An welchen öffentlichen Schulen Sachsen-Anhalts gibt es einen erweiterten Kunstunterricht?

Am Burg-Gymnasium Wettin wird der genehmigte inhaltliche Schwerpunkt Kunst ab Schuljahrgang 9 einzügig geführt. Für den erweiterten Kunstunterricht werden wöchentlich pro Klasse 3 Zusatzstunden zur Verfügung gestellt. Daneben halten Künstlerinnen und Künstler am Nachmittag künstlerisch-praktische Kurse vor.

Mit der Burg Giebichenstein - Hochschule für Kunst und Design Halle wird seit Jahren eine enge Kooperation gepflegt.

Frage 10:

Welche dieser Schulen mit erweitertem Kunstunterricht halten Internatsplätze vor? Wie viele Internatsschüler gibt es dort und wie hoch sind die jeweiligen Elternbeiträge für das Internat? Bitte in Jahresscheiben und für die Einrichtungen getrennt angeben.

Am Burg-Gymnasium Wettin ist ein Internat zur Sicherung der überregionalen Aufnahme angebunden. Es verfügt über maximal 82 Plätze.

Der Elternbeitrag für die Unterbringung (ohne Verpflegung) beträgt derzeit jährlich 920,30 Euro, zu zahlen in 10 Monatsbeiträgen.

Frage 11:

Welche dieser Schulen genügen dem Kriterium der Barrierefreiheit?

Das Burggymnasium Wettin erfüllt das Kriterium der Barrierefreiheit nicht, da sich sowohl die Schule als auch das Internat auf dem Areal der alten Wettiner Burganlage befinden.

Frage 12:

Hat die Landesregierung ein Konzept zur Entwicklung von Kinder- und Jugendkunstschulen in Sachsen-Anhalt? Wenn ja, von welchen Eckpunkten geht dieses Konzept aus, welches sind die finanziellen Rahmenbedingungen für seine Realisierung? Wenn nein, ist beabsichtigt, ein solches Konzept zu erarbeiten und wann sollte es vorliegen?

Die Landesregierung sieht es nicht als ihre Aufgabe an, ein Konzept zur Entwicklung von Kinder- und Jugendkunstschulen, die in kommunaler bzw. freier Trägerschaft sind, zu erstellen. Sie unterstützt jedoch die Kommunen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Entwicklung entsprechender Angebote.

Ballettschulen:

Frage 1:

Wie viele Ballettschulen für Kinder und Jugendliche gibt es in Sachsen-Anhalt im angefragten Zeitraum?

Die Landesregierung verfügt nicht über eine Übersicht zu Ballettschulen. Es ist bekannt, dass z.B. am Opernhaus der Landeshauptstadt eine Ballettschule geführt wird, darüber hinaus ist davon auszugehen, dass in freier Trägerschaft weitere Schulen (ggf. als Sparten) existieren.

Frage 2:

Wie viele dieser Einrichtungen sind in öffentlicher Hand?

In Sachsen-Anhalt existieren keine eigenständigen, von der öffentlichen Hand getragenen Ballettschulen. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Frage 3:

Wie viele Kinder und Jugendliche erhalten in Sachsen-Anhalt Ballettunterricht? Bitte geschlechtsspezifisch auswiesen nach Jahren und Einrichtungen.

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Frage 4:

Nehmen Schüler aller Schulformen am Ballettunterricht teil? Wie viele kommen jeweils aus den verschiedenen Schulformen? Bitte in Jahresscheiben ausweisen.

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Frage 5:

Welchen Einzugsbereich haben die jeweiligen Ballettschulen?

Hierzu ist keine Aussage möglich.

Frage 6:

Wie hoch sind die durchschnittlichen Elternbeiträge für die Tanzausbildung an den Ballettschulen in öffentlicher Hand? Bitte in Jahresscheiben getrennt ausweisen nach Landkreisen und für die einzelnen Schulen.

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Frage 7:

Hat die Landesregierung ein Konzept zur Entwicklung der berufsvorbereitenden Tanzausbildung junger Menschen in Sachsen-Anhalt? Wenn ja, welche Eckpunkte werden dort gesetzt und welches sind die finanziellen Rahmenbedingungen für seine Realisierung? Wenn nein, ist vorgesehen, ein solches Konzept zu erarbeiten? Wann soll es vorliegen?

Die Landesregierung verfügt über kein Konzept zur Entwicklung der berufsvorbereitenden Tanzausbildung junger Menschen in Sachsen-Anhalt. Es ist auch nicht vorgesehen, ein solches Konzept zu erarbeiten.

Bibliotheken:

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die statistischen Angaben der kommunalen öffentlichen Bibliotheken werden auf der Basis der DIN EN ISO 2789 „Internationale Bibliotheksstatistik“ in den Bibliotheken erfasst. Auf freiwilliger Basis melden die Bibliotheken die von ihnen erfassten Daten sowohl an das Hochschulbibliothekszentrum in Köln (Nachweis der Daten aller Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland) als auch an das Landesverwaltungsaamt, Fachstelle für öffentliche Bibliotheken. Die Fachstelle für öffentliche Bibliotheken erstellt jährlich eine Landesstatistik mit ausgewählten Kennziffern der Bibliotheken. Diese Daten wurden zur Beantwortung der Fragen mit statistischen Angaben verwendet.

Frage 1:

Wie viele öffentliche Bibliotheken gibt es in Sachsen-Anhalt im erfragten Zeitraum? Welche davon unterhalten wo Zweigstellen? Bitte nach kommunalen Standorten und Jahren getrennt ausweisen.

Nachfolgend wurde eine Gesamtübersicht der Anzahl der kommunalen öffentlichen Bibliotheken im erfragten Zeitraum erstellt.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
hauptamtlich geleitete Bibliotheken	119	111	95	94	93	90
neben-/ehrenamtlich geleitete Bibliotheken	266	237	246	208	215	198
gesamt	385	348	341	302	308	288

Die entsprechende Übersicht der kommunalen Standorte für die hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken in den einzelnen Jahren ist in der Anlage zu Frage 1 beigelegt.

Zur Übersicht der kommunalen Standorte für die neben-/ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken wird auf die Antwort zu Frage 23 verwiesen.

Zweigstellen von hauptamtlich geleiteten Bibliotheken befinden sich in nachfolgenden Orten.

Orte mit Bibliotheken	Zweigstelle
Salzwedel	Grundschule „G.E.Lessing“
Oschersleben	Kinderbibliothek der Stadtbibliothek
Wanzleben	Ortsteil Schleibnitz
Naumburg	Kinderbibliothek der Stadtbibliothek
Zeitz	Stadtteilbibliothek Süd
Braunsbedra	Ortsteil Frankleben, Ortsteil Rossbach
Saalekreis	Behördenbibliothek der Kreisverwaltung
Teutschenthal	Grundschule
Stendal	Stadtteilbibliothek Süd
Wernigerode	Harzbücherei, Kinderbibliothek
Lutherstadt Wittenberg	Stadtteil Piesteritz, Stadtteil Pratau, Sekundarschule Friedrichstadt
Dessau-Roßlau	Wissenschaftliche Bibliothek, Stadtteilbibliothek Süd, Stadtteilbibliothek Ziebigk, Stadtteilbibliothek Zoberberg, Stadtbibliothek Roßlau
Halle	Stadtteilbibliothek Nord, Stadtteilbibliothek Süd, Stadtteilbibliothek West, Fahrbibliothek
Magdeburg	Stadtteilbibliothek Flora-Park, Stadtteilbibliothek Reform, Stadtteilbibliothek Sudenburg, Fahrbibliothek

Frage 2:

Welche öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt sind barrierefrei für Menschen mit Behinderungen zugänglich?

Nachfolgend genannte hauptamtlich geleitete Bibliotheken sind barrierefrei für Menschen mit Behinderungen zugänglich.

Landkreis/kreisfreie Stadt	Bibliotheksorte
Altmarkkreis Salzwedel	Arendsee, Diesdorf, Gardelegen, Kalbe, Klötze, Salzwedel
Anhalt-Bitterfeld	Bitterfeld, Köthen, Sandersdorf
Börde	Barleben, Haldensleben, Oschersleben, Wanzleben, Weferlingen, Wolmirstedt
Burgenland	Hohenmölsen, Zeitz

Harz	Ballenstedt, Blankenburg, Halberstadt, Osterwieck, Quedlinburg, Thale
Jerichower Land	Genthin
Mansfeld-Südharz	Hettstedt, Sangerhausen
Saalekreis	Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Landsberg, Merseburg, Querfurt, Teutschenthal
Salzlandkreis	Aschersleben, Bernburg, Könnern, Schönebeck, Staßfurt
Stendal	Bismarck, Osterburg, Stendal, Tangermünde
Wittenberg	Bad Schmiedeberg, Coswig, Wittenberg
Dessau-Roßlau	Dessau (Anhaltische Landesbücherei)
Magdeburg	Magdeburg

Frage 3:

Wie viele und welche Bibliotheken haben zurzeit den Status einer Kreisbibliothek?

Nachfolgend aufgeführte 14 Bibliotheken haben den Status einer Kreisbibliothek.

Landkreis	Bibliothek
Altmarkkreis Salzwedel	Stadt- und Kreisbibliothek Salzwedel Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek Gardelegen Stadt- und Kreisbibliothek Klötze
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Stadt- und Kreisbibliothek Bitterfeld Kreisergänzungsbibliothek Köthen
Landkreis Börde	Stadt- und Kreisbibliothek Haldensleben Stadt- und Kreisbibliothek Wanzleben
Landkreis Harz	Kreisbibliothek Quedlinburg
Landkreis Jerichower Land	Stadt- und Kreisbibliothek Genthin
Landkreis Mansfeld-Südharz	Regionales Medienzentrum Eisleben
Saalekreis	Bücherei Saalekreis
Landkreis Stendal	Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg
Landkreis Wittenberg	Kreisergänzungsbibliothek Wittenberg

Frage 4:

Wie viele Fahrbibliotheken gibt es in Sachsen-Anhalt und welchen Kreisbibliotheken sind diese zugeordnet? Bitte nach Jahren getrennt ausweisen.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Fahrbibliotheken mit der entsprechenden Zuordnung zu einer Bibliothek oder dem Träger dargestellt.

Fahrbibliothek (FB)	Zuordnung zu	2002	2003	2004	2005	2006	2007
FB Köthen	*	x	x	x	x	x	
FB Naumburg	Stadtbibliothek Naumburg	x					
FB Zeitz	*	x	x				
FB Mansfelder Land I	*	x	x	x	x	x	X
FB Mansfelder Land II	*	x					
FB Merseburg-Querfurt	Stadtbibliothek Merseburg	x	x	x	x	x	X
FB Halle	Stadtbibliothek Halle	x	x	x	x	x	X
FB Magdeburg	Stadtbibliothek Magdeburg	x	x	x	x	x	X
FB Salzwedel	Stadt- und Kreisbibliothek Salzwedel	x	x	x	x	x	X
FB Stendal/Osterburg	Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg	x	x	x	x	x	X
FB Weißenfels	*		x	x	x	x	X

* keiner Bibliothek zugeordnet, selbstständige Einrichtung

x = Bibliotheksexistenz im jeweiligen Jahr

Frage 5:

Welche Spezialbibliotheken gibt es im Land, wo sind diese angesiedelt? Bitte getrennt nach wissenschaftlichen und anderen Bibliotheken ausweisen.

Das Spektrum der Spezial- oder auch Fachbibliotheken ist im Land Sachsen-Anhalt sehr vielfältig. Zu nennen sind Bibliotheken der Forschungsinstitute, der Archive, von Museen, von Kirchen, Behörden oder auch von Firmen. Zum Kreis der wissenschaftlichen Bibliotheken gehörend, sammeln diese Bibliotheken - die häufig Präsenzbibliotheken sind - spezielle Medien, die auf den aktuellen und praktischen Bedarf der Mitarbeiter der betreffenden Institution ausgerichtet ist.

Eine vollständige Liste kann zu dieser Frage nicht erstellt werden, weil es keine umfassenden Statistiken über Spezialbibliotheken in Sachsen-Anhalt gibt. Die Unternehmen, kommunalen oder privaten Einrichtungen, die über eine Spezialbibliothek verfügen, haben nicht die Verpflichtung, diese weiterzumelden. Alle für das Land Sachsen-Anhalt verfügbaren Daten wurden in der Anlage zu Frage 5 gelistet.

Frage 6:

Welche Einzugsbereiche haben die einzelnen Bibliotheken?

Die Einzugsbereiche der einzelnen Bibliotheken differieren.

Die Bibliotheken der Universitäten und Hochschulen haben einen großen Einzugsbereich, da dieser nicht nur auf Studierende und Mitarbeiter der Einrichtung begrenzt ist.

Die Universitäts- und Hochschulbibliotheken können von allen Bürgern genutzt werden, wenn sie sich als Nutzer der Bibliothek registrieren.

Bibliotheken von Kliniken, Instituten und privaten Unternehmen ermöglichen vornehmlich den Mitarbeitern ihrer Einrichtungen die Nutzung, stehen darüber hinaus auch allen Bürgern offen.

Bibliotheken in Museen und Archiven stehen jedem Bürger offen.

Die kommunalen öffentlichen Bibliotheken, jeweils in Trägerschaft der Gemeinde, stellen ihre Bestände sowohl für die Einwohner der eigenen Gemeinde als auch für Einwohner anderer Gemeinden bereit.

Frage 7:

Verfügt die Landesregierung über ein Konzept für die Entwicklung des Bibliothekswesens in Sachsen-Anhalt? Wenn ja, welche Eckpunkte setzt dieses Konzept? In welcher Höhe sollen für seine Umsetzung Mittel aus dem Landeshaushalt bereitstehen? Bitte in Jahresscheiben für den Zeitraum bis zum Jahr 2020 angeben.

Im Jahr 2004 hat das Land die „Leitlinien zur Kulturpolitik des Landes Sachsen-Anhalt“ (Landeskulturkonzept) erarbeitet. Darin hat sich das Land bekannt, „zukünftig schwerpunktmaßig die Bibliotheken des gehobenen Bedarfs in den Oberzentren Magdeburg, Halle und Dessau und die Bibliotheken des erweiterten Grundbedarfs mit überörtlicher Ausstrahlung und Wirkung zu unterstützen.“ Dies wurde in den folgenden Jahren umgesetzt.

Zur Unterstützung des schulischen und außerschulischen Lesens wurde eine landesweite Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kultusministerium und dem Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband abgeschlossen, in dessen Folge weitere Vereinbarungen zwischen Bibliotheken und Schulen in den Kommunen geschlossen wurden. Das Land stellte dafür Mittel zur Verfügung.

Am 01.04.2004 wurde durch Beschluss der Landesregierung eine Bibliothekskonferenz für das Land Sachsen-Anhalt eingerichtet. Es war Aufgabe der Bibliothekskonferenz sich mit den Perspektiven sowie der Finanzierung öffentlicher Bibliotheken, insbesondere mit Lösungsvorschlägen zur Sicherung einer flächendeckenden Bibliotheksversorgung in Sachsen-Anhalt, zu beschäftigen. Im Ergebnis der dreijährigen Tätigkeit legte die Bibliothekskonferenz am 01.11.2007 den Abschlussbericht „Empfehlungen für die weitere Entwicklung öffentlicher Bibliotheken in Sachsen-Anhalt in veränderten Strukturen, Kooperation und Netzwerken“ vor. Hierin empfiehlt die Bibliothekskonferenz einen strukturellen Neuansatz für die Entwicklung des Bibliothekswesens. Diesen sieht sie darin:

- die vorhandenen Mittel nicht weiter zu reduzieren, sondern gebündelt einzusetzen,
- vorhandene Formen der Kooperation und Vernetzung konsequent auszubauen, unter Einsatz von Fördermitteln des Landes,
- vorhandene Ansätze übergemeindlicher Trägerschaft zügig voranzutreiben und rasch flächendeckend auszuweiten,
- Fördermittel des Landes für Projekte zu verwenden, die diese Entwicklung voranträgt.

Schwerpunkt der Förderpolitik wird in den kommenden Jahren die Umsetzung dieser Empfehlungen bilden. So wurden bereits 2008 Mittel im Landeshaushalt zusätzlich zur Umsetzung dieser Empfehlungen eingestellt. Haushaltsprognosen bis zum Jahr 2020 sind nicht möglich.

Um diese Empfehlungen umzusetzen und fachlich zu begleiten, hat sich das Land zum Fortbestand der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken bekannt.

Frage 8:

Welche Landkreise und Kommunen beabsichtigen, in den nächsten zwei Jahren ihr Bibliotheksangebot zu reduzieren? In welchem Umfang und welcher Art soll die Reduzierung jeweils vorgenommen werden?

Die Landesregierung hat lediglich Kenntnis, dass die Stadt Teuchern und der Saalekreis ihre Bibliotheken zum 31.12.2008 schließen werden. Die Stadt Dessau-Roßlau wird zum 01.08.2008 die Stadtteilbibliotheken in Ziebigk und Zoberberg schließen. Bereits ab 01.01.2008 wurde der Betrieb der Fahrbibliothek des Landkreises Mansfeld-Südharz eingestellt.

Frage 9:

Wie viele Schulbibliotheken gibt es in Sachsen-Anhalt?

Die statistischen Angaben zu Schulbibliotheken werden jährlich durch das Landesverwaltungsamts, Fachstelle für öffentliche Bibliotheken, durch eine Umfrage an den Schulen ermittelt. Auf dieser Grundlage resultieren nachfolgende Übersichten.

Landkreis/kreisfr. Stadt	2002	2003	2004	2005	2006
Altmarkkreis Salzwedel	14	11	8	8	9
Anhalt-Zerbst	23	19	18	13	11
Aschersleben-Staßfurt	26	15	14	12	10
Bernburg	15	11	11	9	8
Bitterfeld	16	12	13	11	9
Bördekreis	15	12	8	8	7
Burgenlandkreis	34	31	29	23	19
Dessau	12	11	7	8	7
Halberstadt	26	19	16	16	15
Halle	49	28	32	21	19
Jerichower Land	16	13	12	10	9
Köthen/Anhalt	24	22	15	15	16
Magdeburg	11	34	25	20	19
Mansfelder Land	23	18	16	9	8
Merseburg-Querfurt	28	18	27	19	13
Ohrekreis	24	20	14	15	13
Quedlinburg	17	13	6	7	4
Saalekreis	10	7	4	4	2
Sangerhausen	23	18	16	12	9
Schönebeck	11	7	4	4	3
Stendal	22	17	15	11	10
Weißensfels	21	12	13	7	9
Wernigerode	19	15	11	7	6
Wittenberg	27	19	24	15	14
Gesamt	506	402	358	284	249

Für das Jahr 2007 ergibt sich aufgrund der neuen Landkreisstruktur nachfolgende Darstellung.

Landkreis/kreisfr. Stadt	2007
Altmarkkreis-Salzwedel	8
Anhalt-Bitterfeld	28
Bördekreis	22
Burgenlandkreis	27
Dessau-Roßlau	8
Halle (Saale)	23
Landkreis Harz	24
Jerichower Land	9
Magdeburg	12
Mansfeld-Südharz	16
Saalekreis	19
Salzlandkreis	22
Stendal	13
Wittenberg	22
Gesamt	253

Frage 10:

Wie viele eingeschriebene Nutzer gibt es an den einzelnen Bibliotheken? Bitte geschlechtsspezifisch nach Einrichtungen in Jahresscheiben angeben.

Die entsprechende Übersicht in der Anlage zu Frage 10 enthält die Angaben der jährlich registrierten Entleiher in den Bibliotheken.

In der Deutschen Bibliotheksstatistik werden die Angaben zu den Entleihern (aktive Nutzer) im Berichtsjahr erfasst. Entleiher sind die Benutzer der Bibliothek, die im Berichtsjahr mindestens einmal Medien entliehen haben.

In der Deutschen Bibliotheksstatistik werden geschlechterspezifische Angaben nicht erfasst. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht leistbar.

Frage 11:

Wie hoch ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen an den Nutzern der öffentlichen Bibliotheken? Bitte nach Jahren und Einrichtungen getrennt ausweisen.

Die entsprechende Übersicht in der Anlage zu Frage 11 enthält die Angaben des prozentualen Anteils von Kindern bis einschließlich 12 Jahren an der Gesamtnutzerzahl.

In der Deutschen Bibliotheksstatistik werden Jugendliche als Bibliotheksbenutzer nicht erfasst. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht leistbar.

Frage 12:

Wie viele durchschnittliche Ausleihen pro Nutzer gibt es an den einzelnen Instituten? Bitte getrennt ausweisen für die Einrichtungen und Jahre.

Die entsprechende Übersicht in der Anlage zu Frage 12 enthält die Angaben über die durchschnittlichen Entleihungen pro Nutzer in den Bibliotheken in den einzelnen Jahren.

Frage 13:

Wie viele Bestandseinheiten werden an den einzelnen Bibliotheken - ohne Schulbibliotheken - vorgehalten? Bitte getrennt ausweisen für die unterschiedlichen Datenträger und Jahre.

Die entsprechenden Übersichten in den Anlagen zu Frage 13 enthalten die differenzierten Angaben zu Bestandseinheiten in den Bibliotheken. In der Deutschen Bibliotheksstatistik erfolgt diese differenzierte Erfassung der Bestandszahlen erst seit 2004. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht leistbar.

Frage 14:

Wie groß war der Ankaufetat der Bibliotheken in den Jahren 2002 bis 2007? Bitte nach Jahren, Einrichtungen und Datenträgern getrennt ausweisen.

Die entsprechende Übersicht in der Anlage zu Frage 14 enthält die Angaben zur Höhe des Medienetats in den Bibliotheken in den einzelnen Jahren. Dieser wird in der Deutschen Bibliotheksstatistik als eine Gesamtzahl erfasst. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht leistbar.

Frage 15:

Wie groß ist der Anteil an Bestandseinheiten (ohne Zeitungen und Zeitschriften), der im Erfragungszeitraum angeschafft wurde? Bitte getrennt ausweisen für die Jahre, Bibliotheksstandorte und die Datenträger: Buch, Film, Audio, Multimedia.

Die entsprechende Übersicht in der Anlage zu Frage 15 enthält die Angaben der jährlichen Neuzugänge in den Bibliotheken. Diese werden in der Deutschen Bibliotheksstatistik als eine Gesamtzahl erfasst. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Frage 16:

Wie groß ist die jährliche Erneuerungsquote bei den Bestandseinheiten in den einzelnen Bibliotheken? Bitte getrennt ausweisen nach Landkreisen und für die verschiedenen Datenträger.

Die entsprechende Übersicht in der Anlage zu Frage 16 enthält die Angaben der jährlichen Erneuerungsquote in den Bibliotheken.

Wie in der Antwort zu Frage 15 ausgeführt, werden nur Gesamtzahlen in der Deutschen Bibliotheksstatistik erfasst. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Frage 17:

Welche Bibliotheken halten für Sehschwache und Blinde eigene Bestände in Großschrift bzw. Blindenschrift vor?

Diese Angaben werden in der Deutschen Bibliotheksstatistik nicht erfasst. Eine Nacherfassung in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Frage 18:

Welche Bibliotheken vermitteln die Ausleihe von Büchern für Sehschwache und Blinde?

Bibliotheken bieten ihren Nutzern die Möglichkeit, über die Fernleihe Bücher für Seh-schwäche und Blinde zu bestellen, wenn diese nicht im eigenen Bestand sind.

Frage 19:

Wie hoch ist der Anteil der Bibliotheken mit PC-Arbeitsplätzen für die Nutzerinnen und Nutzer? Wie viele PC-Arbeitsplätze werden an den einzelnen Einrichtungen vorgehalten?

Die nachfolgende Übersicht enthält Angaben über den Anteil von Bibliotheken mit PC-Arbeitsplätzen für Nutzerinnen und Nutzer im Verhältnis zur Anzahl der Bibliotheken im entsprechenden Jahr.

Jahr	2004	2005	2006	2007
Anteil der Bibliotheken mit PC-Arbeitsplätzen für Benutzer in %	82,11	79,79	80,65	82,22

Die entsprechende Übersicht in der Anlage zu Frage 19 enthält Angaben zur Anzahl der PC-Arbeitsplätze in den einzelnen Bibliotheken. In der Deutschen Bibliotheksstatistik werden diese Angaben erst seit 2004 erfasst. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Frage 20:

In welchen Bibliotheken gibt es für Blinde barrierefrei ausgerüstete PC-Arbeitsplätze?

Für Blinde barrierefrei ausgerüstete PC-Arbeitsplätze gibt es in der Stadt- und Kreisbibliothek Genthin, der Stadtbibliothek Halle, der Stadtbibliothek Magdeburg und der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg.

Frage 21:

Wie hoch sind die Nutzungsgebühren in den einzelnen Bibliotheken für Kinder/Jugendliche, Azubis, Studenten und Erwachsene? Bitte in Jahresscheiben und für die Einrichtungen getrennt ausweisen.

Im Jahr 2006 wurde in allen kommunalen öffentlichen Bibliotheken eine Umfrage zur Erhebung von Jahresgebühren durchgeführt. Dieses Ergebnis ist in der Anlage zu Frage 21 beigelegt. In der Deutschen Bibliothekstatistik werden diese Angaben nicht ermittelt. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Frage 22:

Wie viele hauptamtliche Bibliothekare und Bibliotheksassistenten arbeiten in den sachsen-anhaltischen öffentlichen Bibliotheken? Bitte geschlechtsspezifisch nach Einrichtungen und Jahren getrennt ausweisen.

Die entsprechende Übersicht in der Anlage zu Frage 22 enthält Angaben über beschäftigte Bibliothekare und Bibliotheksassistenten/Fachangestellte in den Bibliotheken.

In der Deutschen Bibliotheksstatistik werden diese Angaben in Vollzeitäquivalenten erfasst. Eine Nacherfassung dieser Angaben als Personenzahl war in der Kürze der

Zeit nicht möglich. Für das Jahr 2004 erfolgte bundesweit keine Erfassung dieser Angaben in der Deutschen Bibliotheksstatistik.

Frage 23:

Wie viele und welche öffentlichen Bibliotheken werden ehrenamtlich betreut?

Wie viele ehrenamtliche Mitarbeiter gibt es in den jeweiligen Einrichtungen?

Bitte geschlechtsspezifisch nach Einrichtungen und Jahren getrennt ausweisen.

Mit Bezug auf die Antwort zu Frage 1 ist die entsprechende Übersicht der neben-/ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken in der Anlage zu Frage 23 beigelegt.

Die Mehrzahl dieser neben-/ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken hat eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter. In der Deutschen Bibliotheksstatistik erfolgt keine geschlechterspezifische Erfassung. Eine Nacherfassung war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Museen:

Frage 1:

Wie viele öffentliche Museen gibt es derzeit in Sachsen-Anhalt? Wie viele davon sind Landeseinrichtungen, wie viele werden kommunal betrieben?

Alle statistischen Angaben zu den Museen werden vom Institut für Museumsforschung–Stiftung Preußischer Kulturbesitz (IfM) erhoben und sind in den entsprechenden Jahrespublikationen „Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland“ einzusehen.

Nach letztem Stand gibt es in Sachsen-Anhalt 155 Museen in öffentlicher Trägerschaft.

Das Land Sachsen-Anhalt hat ein Landesmuseum, das Landesmuseum für Vorgeschichte beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Halle.

Darüber hinaus trägt oder beteiligt sich das Land an kulturellen Stiftungen, die ganz oder teilweise museale Aufgaben wahrnehmen, wie der Stiftung Dome und Schlösser, der Stiftung Luthergedenkstätten, der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, der Stiftung Bauhaus Dessau, den Franckeschen Stiftungen, der Stiftung Kloster Michaelstein und der Stiftung Moritzburg Halle-Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt.

Frage 2:

Welche öffentliche Museen des Landes genügen den Kriterien der Barrierefreiheit?

Hierzu liegen keine gesonderten Erhebungen vor.

Die landeseigenen Museen bzw. Landesstiftungen bzw. vom Land dauerhaft bezuschusste Einrichtungen haben weitgehend Barrierefreiheit hergestellt, wo es der Denkmalstatus zulässt.

Seit Inkrafttreten der Landesbauordnung am 01. Mai 2001 ist das Kriterium der Barrierefreiheit Zuwendungsvoraussetzung für alle mit öffentlichen Geldern geförderten Bauten. Ausnahmen bestehen bei besonderen denkmalpflegerischen Bedingungen.

Beispiele für mit Landesförderung umgebaute oder wesentlich neu gestaltete Museen sind: Museum für Naturkunde Magdeburg, Kulturhistorisches Museum Merseburg, Stadtmuseum Naumburg, Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Landesmuseum für Vorgeschichte Halle.

Frage 3:

Wie viele hauptberuflich tätige Mitarbeiter gibt es in diesen sachsen-anhaltischen Museen? Bitte geschlechtsspezifisch nach Landkreisen, Einrichtungen und Jahren getrennt ausweisen.

Zur Anzahl der hauptberuflichen Mitarbeiter/innen liegen keine Erhebungen vor.
Zur geschlechtsspezifischen Unterteilung liegen ebenfalls keine Erhebungen vor.

Für Landeseinrichtungen oder vom Land unterstützte Stiftungen liegen hinsichtlich der im Museumsbereich beschäftigten Mitarbeiter folgende Angaben vor:

Das **Landesmuseum für Vorgeschichte** im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt beschäftigte 2002 12 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (6 weibliche und 6 männliche), 2003 bis 2006 11 Mitarbeiter (5 weibliche und 6 männliche) und 2007/2008 12 Mitarbeiter (5 weibliche und 7 männliche).

Die **Kulturstiftung Dessau-Wörlitz** beschäftigt insgesamt 9 hauptberufliche Mitarbeiter (5 weibliche, 4 männliche) in allen Häusern (Schloß Oranienbaum, Schloß Molskau, Schloß Wörlitz, Gotisches Haus Wörlitz, Luisium, Insel Stein).

Die **Stiftung Bauhaus Dessau** beschäftigt 8 hauptberufliche Mitarbeiter (2002-2004 4 weibliche, 4 männliche, 2005-2007 3 weibliche, 5 männliche).

Die **Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt** beschäftigt 42 hauptamtliche Mitarbeiter (29 weibliche, 13 männliche).

Die **Franckeschen Stiftungen** zu Halle beschäftigten von 2002-2006 im Museumsbereich 3 hauptberufliche Mitarbeiter (2 weibliche, 1 männliche); ab 2007 gibt es 4 hauptberufliche Mitarbeiter (3 weibliche, 1 männliche).

Die **Stiftung Dome und Schlösser** beschäftigte auf der Burg Falkenstein von 2002-2005 5 hauptberufliche Mitarbeiter (2 weibliche, 3 männliche), ab 2006 6 hauptberufliche Mitarbeiter (3 weibliche, 3 männliche). Auf der Neuenburg/Freyburg beschäftigt sie seit 2005 10 hauptberufliche Mitarbeiter (6 weibliche, 4 männliche).

Die **Stiftung Luthergedenkstätten** in Sachsen-Anhalt hat 46 hauptamtliche Mitarbeiter (36 weibliche, 10 männliche).

Das **Gleimhaus Halberstadt** hat 2002-2007 10 hauptamtliche Mitarbeiter (8 weibliche, 2 männliche).

Frage 4:

Wie viele Museen werden – auch als Heimatstuben – ehrenamtlich geführt? Bitte geschlechtsspezifisch nach Landkreisen, Einrichtungen und Jahren getrennt ausweisen.

Laut letzter Erhebung des Instituts für Museumsforschung wurden 79 der Museen, Sammlungen und Heimatstuben in Sachsen-Anhalt ehrenamtlich geführt.
Zur geschlechtsspezifischen Aufteilung liegen keine Erhebungen vor.

Frage 5:

Wie viele wissenschaftliche Mitarbeiter sind hauptamtlich in den Museen des Landes tätig? Bitte geschlechtsspezifisch in Jahresscheiben, getrennt nach Landkreisen ausweisen.

Es liegen keine Einzelerhebungen zu Sachsen-Anhalt vor.

Für die Landeseinrichtungen oder vom Land mitfinanzierten kulturellen Stiftungen liegen folgende Angaben vor:

Das Landesmuseum für Vorgeschichte beschäftigte 2002-2003 4 wissenschaftliche Mitarbeiter (1 weibliche, 3 männliche); 2004-2007 5 wissenschaftliche Mitarbeiter (1 weibliche, 4 männliche) und 2008 6 wissenschaftliche Mitarbeiter (1 weibliche, 5 männliche).

Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz beschäftigt 4 wissenschaftliche Mitarbeiter im Museumsbereich (1 weibliche, 3 männliche).

Bei der Stiftung Lutherdenkstätten sind 6 wissenschaftliche Mitarbeiter beschäftigt (2 weibliche, 4 männliche).

Die Stiftung Bauhaus Dessau beschäftigt im musealen Bereich 5 wissenschaftliche Mitarbeiter (2 weibliche, 3 männliche).

Die Stiftung Moritzburg hatte 8 wissenschaftliche Mitarbeiter (2002-2004 5 weibliche, 3 männliche; 2005 4 weibliche, 4 männliche); von 2006-2008 hat sie 7 wissenschaftliche Mitarbeiter (3 weibliche, 4 männliche).

In den Franckeschen Stiftungen zu Halle gibt es einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (männlich) im Museumsbereich.

Die Stiftung Dome und Schlösser beschäftigt auf der Burg Falkenstein seit 2002 einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (männlich) und auf der Neuenburg/Freyburg seit 2005 ebenfalls einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (männlich).

Das Gleimhaus Halberstadt hat 2002-2007 insgesamt 3 wissenschaftliche Mitarbeiter (2 weibliche, 1 männlicher) beschäftigt.

Frage 6:

Welche Museen gehören zum Museumsverband Sachsen-Anhalt?

Der Museumsverband Sachsen-Anhalt hat aktuell 159 Mitglieder. Das Verzeichnis mit Stand Nov. 2007 befindet sich in der Anlage.

Darüber hinaus befindet sich ein ständig aktualisiertes Verzeichnis der Mitglieder auf der Homepage des Museumsverbandes: www.mv-sachsen-anhalt.de.

Frage 7:

Wie viele Museen mit dem Status eines Kreismuseums gibt es zurzeit? Bitte nach Landkreisen getrennt ausweisen.

Der Begriff „Kreismuseum“ wird seit 1990 nicht mehr einheitlich genutzt. Folgende Museen befinden sich in der überwiegenden Trägerschaft der derzeitigen Landkreise.

Altmarkkreis Salzwedel

- Danneil-Museum Salzwedel mit Außenstelle Langobardenwerkstatt Zethlingen
- Freilichtmuseum Diesdorf

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- Kreismuseum Bitterfeld
- Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Bördekreis

- Börde-Museum Burg Ummendorf
- Museum Haldensleben
- Museum Wolmirstedt

Landkreis Jerichower Land

- Kreismuseum Genthin

Landkreis Mansfeld-Südharz

- Mansfeld Museum Hettstedt
- Forschungsstätte für Frühromantik und Novalis-Museum Wiederstedt

Saalekreis

- Kulturhistorisches Museum Merseburg
- Museum Burg Querfurt
- Kreisbauernmuseum Burg Querfurt

Salzlandkreis

- Kreismuseum Schönebeck

Landkreis Stendal

- Prignitzmuseum Havelberg
- Kreismuseum Osterburg

Frage 8:

Hat die Landesregierung ein Konzept zur Entwicklung der Museumslandschaft in Sachsen-Anhalt, mit dem sie steuernd in die anstehenden Neuordnungsprozesse in den Landkreisen eingreifen wird? Wenn ja, welche Eckpunkte sind dort für die nächsten Jahre festgeschrieben? Wie gestalten sich die finanziell-

Ien Rahmenbedingungen für seine Umsetzung? Wenn nein, überlässt die Landesregierung diese Entscheidungen allein den jeweiligen Landkreisen?

Die Ziele und Schwerpunktsetzungen des Landes bei der Entwicklung der Museumslandschaft orientieren sich zum einen an übergeordneten Schwerpunktsetzungen, wie sie z. B. in der UNESCO-Konvention zur kulturellen Vielfalt (2007) formuliert sind und den kulturpolitischen Schwerpunktsetzungen, die in den Leitlinien zur Kulturpolitik des Landes Sachsen-Anhalt (2004) festgelegt wurden. Darüber hinaus hat das Land sich auf vier touristische Markensäulen („Straße der Romanik“, „Gartenträume“, „Blaues Band“ und „Himmelswege“) festgelegt. Eine weitere, auch museale Herausforderung der nächsten Jahre bildet die Lutherdekade „Luther 2017“.

Das Land steht den kommunalen Gebietskörperschaften als Gesprächspartner und Förderer von Modellvorhaben, insbesondere auch bei der Neustrukturierung, zur Verfügung, unter Beachtung des Prinzips der kommunalen Selbstverwaltung. Die finanziellen Rahmenbedingungen orientieren sich an den Haushaltsmitteln, die im Förderbereich Nichtstaatliche Museen zur Verfügung stehen.

Frage 9:

Wie viele Besucher wurden in den jeweiligen Museen in den Jahren 2002 bis 2007 gezählt? Wie viele davon waren Kinder und Jugendliche? Bitte getrennt aufzeigen für die Landes-, kommunalen und ehrenamtlich betriebenen Einrichtungen.

Hinsichtlich der Besucherzahlen liegen vom Institut für Museumsforschung die nachfolgenden Erhebungen vor:

- 2002: 2,463 Mio. Besucher (bei 216 Einrichtungen)
- 2003: 2,493 Mio. Besucher
- 2004: 2,658 Mio. Besucher
- 2005: 2,648 Mio. Besucher
- 2006: 2,667 Mio. Besucher (bei 221 Einrichtungen)
- 2007: Die Daten werden z. Zt. vom Institut für Museumsforschung erhoben.

Eine Differenzierung nach Kindern und Jugendlichen bzw. hinsichtlich der Trägerschaft wird dort nicht vorgenommen.

Differenzierte Zahlen liegen lediglich für Landeseinrichtungen bzw. Landesstiftungen vor:

Die Stiftung Lüthergedenkstätten gibt für die vier von ihr betriebenen Museen (Lutherhaus und Melanchthonhaus in Wittenberg, Luthers Geburts- und Sterbehaus in Eisleben) folgende Besucherzahlen an:

- 2002: 55.439 (Lutherhaus bis einschließlich September geschlossen)
- 2003: 139.984
- 2004: 151.985
- 2005: 139.653
- 2006: 107.109 (Geburtshaus geschlossen)
- 2007: 152.309

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen beträgt 15 %.

Die Stiftung Bauhaus Dessau zählte von 2002 bis 2007 insgesamt 264.195 zahlende Besucher wovon 18.433 Schüler/-innen waren.

Dabei wurde nicht nach Kindern und Jugendlichen unterteilt:

- 2002: 35.636 (2.505 Schüler/-innen)
- 2003: 44.482 (3.746)
- 2004: 38.995 (2.711)
- 2005: 35.101 (2.447)
- 2006: 47.218 (3.224)
- 2007: 62.763 (3800)

Die Stiftung Moritzburg. Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt gibt folgende Besucherzahlen an:

	Besucherzahlen gesamt	Kinder und Jugendliche
2002:	28.216	4.110
2003:	25.648	3.478
2004:	28.329	4.113
2005:	31.702	2.547
2006:	40.806	3.432
2007:	29.965	3.476

Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle hat folgende Besucherzahlen:

	Besucherzahlen gesamt noch nicht erhoben	Kinder und Jugendliche
2002:	38.624	15.052
2004:	92.575	6.870
2005:	189.474	14.491
2006:	32.252	7.065 (Museum ab Sept. geschl.)
2007:	Museum geschlossen	

Die Franckeschen Stiftungen zu Halle hatten folgende Besucherzahlen:

	Besucherzahlen gesamt	Kinder und Jugendliche
2002:	75.000	15.622
2003:	68.450	13.999
2004:	76.422	17.901
2005:	62.733	15.609
2006:	79.155	17.511
2007:	87.307	15.528

Die Stiftung Dome und Schlösser verzeichnete auf der Burg Falkenstein bzw. der Neuenburg folgende Besucherzahlen.

	Falkenstein/davon Kinder u. Jugendl.	Neuenburg/dav. Kinder u. Jugendl.
2002:	95.495 / 7.000	83.002 / 12.782
2003:	90.717 / 6.000	83.825 / 12.909
2004:	93.900 / 6.000	80.307 / 12.372
2005:	93.253 / 6.000	73.188 / 11.989
2006:	80.491 / 6.000	73.328 / 11.724
2007:	80.094 / 6.000	77.247 / 14.718

Das Gleimhaus in Halberstadt hatte folgende Besucherzahlen:

2002:	9.585 / 779 Kinder und Jugendliche
2003:	8.392 / 723 Kinder und Jugendliche
2004:	9.875 / 827 Kinder und Jugendliche
2005:	8.665 / 1.550 Kinder und Jugendliche
2006:	7.670 / 797 Kinder und Jugendliche
2007:	7.094 / 868 Kinder und Jugendliche

Frage 10:

Wie ist die Preisspanne für die Eintrittskarten in den Museen des Landes? Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten pro Eintrittskarte? Bitte für den Befragungszeitraum nach Landkreisen getrennt ausweisen.

Eine Erhebung des Instituts für Museumsforschung liegt lediglich für das Jahr 2005 vor und ergibt für Sachsen-Anhalt folgendes Bild:

- 28 %: kostenlos
- 1 € : 7,6 % Einrichtungen
- 1,01 € bis 2 €: 27,5 %
- 2,01 € bis 3 €: 19,3 %
- 3,01 € bis 4 €: 6,4 %
- 4,01 € bis 5 €: 7,6 %
- 5,01 € bis 6 €: 0
- über 6 €: 1,2 %
- keine Angaben: 2,3 %

Eine Erhebung getrennt nach Landkreisen liegt nicht vor.

Frage 11:

In welchen Museen gibt es Preisnachlässe für Einkommensschwache? Wie groß sind die Preisnachlässe an den einzelnen Einrichtungen?

Für die Differenzierung nach ermäßigten Eintritten liegt eine bundesweite Zusammenschau des Instituts für Museumsforschung aus dem Jahr 2005 vor, die keine Einzelausweisung für Sachsen-Anhalt enthält.

Es werden daher aktuelle Beispiele aus Dessau, Halle, Magdeburg aufgeführt, da hier alle Museumstypen (international/national bedeutend/ lokale Bedeutung) zu finden sind. Die Spanne der Ermäßigung beträgt zwischen 0,50 € (Dessau) und 2 € (Landeseinrichtungen Halle) gegenüber dem regulären Eintrittspreis:

Dessau

Museen der Stadt Dessau:

- 3,00 € Erwachsene
- 2,50 € Gruppen ab 10 Personen
- 2,00 € Kinder und ermäßigt
- 7,00 € Familienkarte
- Führung
 - 25,00 € je Gruppe, zzgl. Eintritt, max. 20 Personen
 - Themen-Führungen: 25,00 € je Gruppe, zzgl. Eintritt, mind. 10 Personen, max. 20 Personen

Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau

- 2,50 € Erwachsene
- 1,50 € ermäßigt
- 7,00 € Familiencard
- Führung 25,00 €

Stiftung Bauhaus Dessau

- Eintrittspreise Ausstellung
- • 4,00 € pro Pers.
- • 3,00 € pro Pers. bei Gruppen über 10 Pers. und ermäßigt
- Führungen durch das Bauhaus
- 4,00 € pro Pers. für Audioguide, 3,00 € ermäßigt
- Führungen für Gruppen
- Preise für Gruppenführungen
 - • 50,00 € Führung pro Stunde
 - • 30,00 € Führung jede weitere Stunde
 - • 60,00 € Führung in einer Fremdsprache
 - • 40,00 € Führung jede weitere Stunde in einer Fremdsprache
 - • 25,00 € (Sondertarif für Schulklassen)

Meisterhäuser (5 €, ermäßigt 4 €)

Museum Schloss Mosigkau

- 4,50 €
- Ermäßigung für Anspruchsberechtigte.
- Sonderausstellungen zusätzlich 2,00 €.

Halle

Hallesche Museen (Christian-Wolff-Haus, Technisches Halloren- u. Salinemuseum)

- Erwachsene: 2,10 €
- ermäßigt: 1,30 €
- Inhaber des "Halle-Passes": 1,05 €
- Familienkarte (mind. 1 Erw. + 2 Kinder o. 2 Erw. + Kind): 3,60 €
- Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei
- Donnerstag: Eintritt frei

Stiftung Moritzburg. Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalt

- Erwachsene: 5,00 €
- ermäßigt: 3,00 €
- Gruppenkarten ab 10 Personen: 20,00 € bzw. je Person 2,00 €
- Jahreskarte: 15,00 €
- ab 17 Uhr täglich "happy hour" (Eintritt zum halben Preis)
- jeder letzte Sonntag im Monat: Eintritt frei
- Führungsgebühren für Besuchergruppen bis zu 25 Personen
 - Dienstag bis Freitag: 20,00 €
 - Wochenende und Feiertage: 30,00 €
 - (jeweils zuzüglich 2,00 € Eintritt pro Person)
 - Für Sonderausstellungen gelten gesonderte Eintrittspreise

Landesmuseum für Vorgeschichte

- Erwachsene: 4,00 €
- Ermäßigt: 2,00 €
- Gruppen (ab 10 Pers.): 2,00 € pro Person
- Schulklassen: 1,00 € pro Person
- Familien: 8,00 €
- Besucherbetreuung/Führungen/Reservierungen
- Führungen: 2,00 € pro Person
 - Unter 15 Pers.: 30,00 € pauschal
 - Ermäßigt: 1,50 € pro Person

Franckesche Stiftungen zu Halle/Historisches Waisenhaus

- Erwachsene: 3,00 €
- ermäßigt: 2,00 €
- Kinder bis 12 Jahre: 1,00 €

Historisches Waisenhaus und Bibliothek

- Erwachsene: 4,00 €
- ermäßigt: 3,00 €
- Kinder bis 12 Jahre: 1,00 €

Magdeburg

Die Museen der Stadt Magdeburg (Kulturhistorisches Museum, Kloster Unser Lieben Frauen, Museum für Naturkunde, Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg) sind kostenfrei, ausgenommen sind lediglich Sonderausstellungen.

- Nur bei wechselnden Ausstellungen kann es zu Preiserhebungen kommen, z. B. Kulturhistorisches Museum Magdeburg:
- normal: 4,00 €
- ermäßigt: 3,00 €
- Schüler: 1,00 €
- Familienkarte: 8,00 €

Technikmuseum Magdeburg

- Erwachsene und Schulkinder 1,00 € pro Person
- Donnerstags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr 2,00 € pro Person (wegen Vorführung der Druckereitechnik)

Frage 12:

Welche musealen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt haben eine überregionale Bedeutung? Welche Museen Sachsen-Anhalts sind von nationalem bzw. internationalem Rang?

Sachsen-Anhalt hat eine überaus reiche und zugleich bedeutende Museumslandschaft.

International wahrgenommen werden vor allem die Sammlungen der großen Einrichtungen aber auch zahlreicher kleinerer Memorial- oder Spezialmuseen.

Darüber hinaus treten die Museen Sachsen-Anhalts einzeln oder im Verbund immer wieder mit herausragenden (Sonder-)Ausstellungen hervor, die auch internationale Beachtung finden. Verwiesen sei hier auf die beiden Landesausstellungen im Kulturhistorischen Museum Magdeburg „Otto der Große“ (2001) und „Heiliges Römisches Reich“ (2006) und auf die Ausstellung „Zwischen Kathedrale und Welt. 1000 Jahre Merseburger Domkapitel“ (2004) der Vereinigten Domstifter oder die Sonderausstellungen des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle wie „Der geschmiedete Himmel“ (2004), „Schönheit, Macht und Tod“ (2001), u. a..

Zahlreiche, v. a. kleinere Einrichtungen, schließen sich zu Landesinitiativen und Verbünden zusammen, die in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen werden als die einzelnen Einrichtungen. So vereinigt die Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ 25 museale Einrichtungen mit einem Sammlungs- bzw. Ausstellungsschwerpunkt zum 18. Jahrhundert. Das „AGENDA-Projekt“ schließt die sieben Naturkundemuseen Sachsen-Anhalts unter thematischer Schwerpunktsetzung zusammen.

International bzw. national von Bedeutung sind:

UNESCO-Weltkulturerbe:

- Stiftskirche (mit Stiftsschatz) Quedlinburg
- Bauhaus Dessau
- Lutherdenkstätten Eisleben und Wittenberg
- Gartenreich Dessau Wörlitz

außerdem von internationaler Bedeutung:

- Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz (Domschätze in Merseburg und Naumburg, Stiftsbibliothek in Zeitz)
- Stiftung Dome und Schlösser (Domschatz Halberstadt)
- Landesmuseum für Vorgeschichte Halle

Das Blaubuch, auf Veranlassung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, verzeichnet als „Kulturelle Leuchttürme von nationaler Bedeutung“:

- Franckesche Stiftungen zu Halle
- Bauhaus Dessau
- Lutherdenkstätten in Sachsen-Anhalt
- Händel Haus Halle
- Stiftung Moritzburg Halle

und als „Kulturelle Gedächtnisorte von nationaler Bedeutung“:

- Gleimhaus Halberstadt
- Novalis Museum Oberwiederstedt
- Winckelmann Museum Stendal
- Nietzsche Haus Naumburg

Darüber hinaus gibt es in Sachsen-Anhalt zahlreiche weitere museale Einrichtungen, denen aufgrund ihrer Sammlung und/oder ihrer Ausstellungstätigkeit, ihrer Verknüpfung mit der nationalen Geschichte, mit bedeutenden Persönlichkeiten usw. eine nationale Bedeutung (z. B. Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt, Anhaltische Gemäldegalerie Dessau, Deutsches Chemiemuseum Wolfen, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg) oder – zumindest - überregionale Bedeutung (z. B. Burg Falkenstein, Schloß Neuenburg, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau, Friedrich-Ludwig-Jahn Museum Freyburg, Max-Klinger-Gedenkstätte Naumburg/Großjena, usw.) zukommt.

Zusätzlich verfügt das Land über viele interessante Spezialmuseen, die sich an einen deutlich überregionalen, speziellen Besucherkreis wenden.

Frage 13:

An welchen Museen mit überregionaler Bedeutung beteiligt sich das Land mit einer finanziellen Förderung und in welcher Höhe? Bitte nach Einrichtungen und Jahren getrennt ausweisen.

Die Stiftungen mit Landesbeteiligung und das Landesmuseum für Vorgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Halle finanzieren den Unterhalt ihrer Einrichtungen und ihre musealen Projekte vollständig oder maßgeblich aus Landessmitteln.

Daneben werden das Gleimhaus in Halberstadt und die Stätten zur Pflege des jüdischen Erbes, zu denen das Museum Synagoge Gröbzig und das Berend-Lehmann-Museum* in Halberstadt gehören, jeweils anteilig vom Land institutionell gefördert.

Angaben in Euro

Jahr / Einrichtung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
„Gleimhaus“ Halberstadt	177.900	205.400	184.900	211.900	211.900	216.400	216.400
Museum Synagoge Gröbzig	65.300	65.300	58.800	65.300	65.300	65.300	65.300

*Das Berend-Lehmann-Museum wird als Einrichtung der Moses Mendelssohn Akademie (MMA) im Rahmen eines Zuwendungsvertrages (bis vorerst 2009) für die MMA dauerhaft gefördert. Die jährliche Zuwendung beträgt 65.000 €, die im Wege einer Festbetragsfinanzierung ausgezahlt wird. Eine konkrete Förderhöhe für das Museum ist nicht festgelegt.

Frage 14:

Wie groß war der Ankaufsetat für die Bestandserweiterung der Museen in den Landkreisen und den kreisfreien Städten? Bitte getrennt ausweisen nach Einrichtungen und Jahren.

Die Landkreise und kreisfreien Städte haben auf Nachfrage folgende Angaben gemacht (jeweils in Tausend €):

Burgenlandkreis

	2007	2008	2009 (gepl.)
Museum Schloß Zeitz	10,0	10,0	10,0
Stadtmuseum Naumburg	2, 0	2,0	2,0
Museum Schloß Weißenfels	4,0	4,0	4,0
Museum Lützen	0,5	0,5	0,5
Museum Bad Kösen	0	0	0

Altmarkkreis Salzwedel

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Danneil-Museum Salzwedel	2, 0	2,0	1,3	1,5	1,5	1,5
Freilichtmuseum Diesdorf	1,5	1,5	1,0	0,7	0,7	0,7

Landkreis Mansfeld-Südharz

Die in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Museen Mansfeldmuseum und Novalis-Museum hatten keinen Etat für die Bestandserweiterung.

Landkreis Stendal

2002	2003	2004	2005	2006	2007
1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3

(für Kreismuseum Osterburg und Prignitzmuseum Havelberg insges.)

Landkreis Jerichower Land

In 2008 stehen 2.100 € zur Verfügung.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Die vom Landkreis getragenen Museen (Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Kreismuseum Bitterfeld) haben keinen Etat für Bestands- bzw. Sammlungserweiterung.

Stadt Dessau-Roßlau

Die Museen der Stadt hatten keinen eigenen Etat für Ankauf. Lediglich im Museum für Naturkunde wurden einige Insekten und Mineralien und im Museum für Stadtgeschichte kleinere Stücke, z. B. Fotoalben, Feuerwehrhelm erworben.

Magdeburger Museen jährlich 15,3Hallesche Museen

2005	2006	2007	2008
26	26	26	22

Pflege der Kunstsammlung Verwaltungshaushalt

Weitere Angaben liegen nicht vor.

Frage 15:

Welche Museen in Sachsen-Anhalt befinden sich in freier oder privater Trägerschaft?

In freier oder privater Trägerschaft befinden sich nach hier vorliegenden Erkenntnissen folgende Museen:

Heimatmuseum Annaburg, Amtshaus Annaburg, Heimatmuseum Arendsee, Schulmuseum Benzingerode, Herbergsmuseum Blankenburg, Museum Böckwitz, Ortsmuseum Brachwitz, Historische Gerberei und Kuhturm Burg, Heimatstube Calbe, Heimatstube Darlingerode, Heimatmuseum Dessau-Alten, Schiffbaumuseum Dessau-Roßlau, Meisterhäuser Dessau-Roßlau, Heimatstube Dedeleben, Heimatmuseum Dörfel, Museum für Bodenschätzung Eickendorf, Besucherbergwerk „Drei Kronen und Ehrt“ Elbingerode, Förderkreis Konradsburg e.V. Falkenstein, Museum der Altmarkischen Schwarzbuntzucht Fischbeck, Friedrich-Ludwig-Jahn Museum Freyburg, Museum Friedensau, Fahrzeugmuseum Glöthe, Heimatstube Gommern, Museum Synagoge Gröbzig, Dorfmuseum Großgörschen, Kloster Hadmersleben, Das Gleimhaus Halberstadt, Berend-Lehmann-Museum Halberstadt, Historisches Straßenbahndepot Halle, Händel-Haus Halle, Eisenhütte „Carl Bischof“ Mägdesprung, Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg, Weinbauausstellung Jessen, Bachgedenkstätte im Schloß Köthen und Historisches Museum für Mittelanhalt, Naumann Museum Köthen, Archäologische Sammlung Köthen, Carl-Loewe Forschungs- und Denkstätte Löbejün, Kloster Jerichow, Friedensfahrtmuseum Kleinmühlingen, Haus der Geschichte Wittenberg, Technikmuseum Magdeburg, Otto-von-Guericke Museum in der Lukasklause Magdeburg, Heimatstube Meisdorf, Kloster und Kaiserpfalz Memleben, Chemie-Museum Merseburg, Luftfahrt- und Technikpark Merseburg, Heimatstube 1813 Möckern, Bürgermuseum Molmerswende, Heimatstube Neudorf, Burg- und Heimatmuseum Oebisfelde, Museum Petersberg, Bauern- und Heimatmuseum „Gut Pfersdorf“ Quenstedt, Nietzsche Gedenkstätte in Röcken, Heimatmuseum Schraplau, Heimatverein Swinze Schweinitz, Heimatmuseum Seyda, Heimatstube Spören, Winckelmann-Museum Stendal, Landesfeuerwehrmuseum Sachsen-Anhalt Stendal, Museumshof „Ernst Koch“ Sülzstadt, Reinhard-Keiser-Gedenkstätte Teuchern, Hüttenmuseum Thale, Museum Papiermühle Weddersleben, Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels, Museum Schloss Wernigerode, Ziegelei und Gipshütte Westerheveln, Stiftung Christliche Kunst Wittenberg, Museum „Hermannschacht“ Zeitz, Heimatmuseum Zörbig, Heimatstube Strengbachaue Zörbig.

Soziokulturelle Einrichtungen:

Vorbemerkungen der Landesregierung:

In den Fragen 1 bis 9 dieses Abschnitts werden zwei qualitativ und quantitativ unterschiedliche Begrifflichkeiten verwendet – „soziokulturelle Einrichtungen“ und „soziokulturelle Zentren“ -, die nach Auffassung der Landesregierung jedoch **nicht** synonym zu verwenden sind.

Während unter „soziokulturelle Einrichtungen“ alle Einrichtungen subsumiert werden können, in denen Soziokulturarbeit i. w. S. stattfindet – so z. B. in Jugendklubs, Freizeiteinrichtungen, Dorfklubs, Stadtteilzentren, Senioreentreffs usw. -, sind unter „soziokulturellen Zentren“ (SKZ) nur jene zu verstehen, die i. d. R. folgende Merkmale aufweisen:

1. große kulturelle Spartenbreite
2. Integration verschiedener Altersgruppen
3. Einbeziehung von Minderheiten
4. professionelle Leitung (i. d. R. wenigstens ein hauptamtlicher Leiter oder Mitarbeiter)
5. Vorhandensein eines entsprechend ausgestatteten festen Objektes
6. überlokale/ regionale Ausstrahlung

7. wirtschaftlicher Eigenbetrieb (zumindest in Teilen, aber im Rahmen der Gemeinnützigkeit)
8. breite kulturelle Veranstaltungsangebote und –dichte.

Damit ergibt sich, dass der terminus *technicus* „soziokulturelle Zentren“ nur für eine überschaubare Anzahl von soziokulturellen Einrichtungen zutreffend und folglich fast nur in Städten – zumeist sogar nur in den Ober- und Mittelzentren – anzutreffen ist.

Soziokulturelle Einrichtungen

Frage 1:

Wie viele soziokulturelle Zentren gibt es im Befragungszeitraum an welchen Standorten und mit welchem inhaltlichen Profil in Sachsen-Anhalt?

Dem Ansatz der Vorbemerkungen folgend teilt die Landesregierung die von der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. (LKJ) gemachte Einschätzung, dass es 23 soziokulturelle Zentren in Sachsen-Anhalt gibt, die i. d. R. auch den gesamten Befragungszeitraum Bestand hatten. Dies sind die in der Landearbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren in Sachsen-Anhalt (LASSA) zusammengeschlossenen Einrichtungen:

- SKZ Rolandmühle e. V. Burg
- Kiez e. V. Dessau-Roßlau
- Ölmühle Dessau-Roßlau
- Zora e. V. Halberstadt
- Kunsthof e. V. Halberstadt
- Kulturverein Objekt 5 Halle
- Frauenzentrum Weiberwirtschaft/Dornrosa e. V. Halle
- CAFE am Heizhaus Ilsenburg
- ARTist! e. V. - Moritzhof Magdeburg
- KulturszeneMagdeburg e. V. - Kulturfestung Magdeburg
- Volksbad Buckau - Frauenzentrum Courage Magdeburg
- Feuerwache Sudenburg PAKK e. V. Magdeburg
- Kulturzentrum Dachverein Reichenstraße e. V. Quedlinburg
- Soziokulturelles Zentrum Hanseat e. V. Salzwedel
- Schranke e. V. Wolmirstedt

sowie

- Begegnungsstätte „Schöpfkelle“ Halle
- soziokulturelles Zentrum „Pusteblume“ Halle
- Jugendfreizeiteinrichtung „Tiefer Keller“ Merseburg
- Aschersleber Kunst- u. Kulturverein e. V.
- Freizeitzentrum „Seumeclub“ Weißenfels
- Städtisches Kulturhaus Wolfen
- AJZ Dessau
- Soziokulturelles Zentrum Gut Mößlitz

O. g. Ansatz folgend ist davon auszugehen, dass diese Einrichtungen i. d. R. ein breites soziokulturelles inhaltliches Profil aufweisen, was nicht heißt, dass einzelne soziokulturelle Zentren in einzelnen Kultursparten besonders ausgewiesen bzw. profiliert sind, wie z. B. das SKZ Hanseat in Salzwedel im Bereich Musik, der Kulturverein Dachverein Reichenstraße in Quedlinburg im Bereich Kabarett, ARTist! e.V. in

Magdeburg im Bereich Filmkunst, SKZ Kiez e.V. in Dessau-Roßlau im Bereich Kunst im öffentlichen Raum.

Frage 2:

In welcher Trägerschaft befinden sich die soziokulturellen Zentren?

Von den in Antwort 1 genannten 23 Soziokulturellen Zentren befindet sich eines in kommunaler Trägerschaft: die Ölmühle Dessau-Roßlau. Bei den anderen handelt es sich durchweg um eingetragene Vereine mit anerkannter Gemeinnützigkeit.

Frage 3:

Wie viele soziokulturelle Einrichtungen der öffentlichen Hand darüber hinaus gibt es in Sachsen-Anhalt? Bitte nach Jahren und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten getrennt auflisten.

Es existieren keine hinreichend gesicherten Daten, um diese Frage beantworten zu können.

Frage 4:

Welche soziokulturellen Zentren in Sachsen-Anhalt genügen dem Kriterium der Barrierefreiheit? Wie hoch ist der Anteil der übrigen soziokulturellen Einrichtungen der öffentlichen Hand, die als barrierefrei eingestuft werden können? Bitte in Jahresscheiben ausweisen.

Von den 23 genannten soziokulturellen Zentren in Sachsen-Anhalt haben drei das Kriterium der Barrierefreiheit gemeldet:

- Hanseat e.V. in Salzwedel,
- Kulturzentrum Dachverein Reichenstraße e.V. in Quedlinburg
- ARTist! e.V. in Magdeburg,

Für alle übrigen soziokulturellen Zentren und Einrichtungen liegen keine gesicherten empirischen Daten vor.

Frage 5:

Wie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter sind jeweils in den Einrichtungen tätig? Bitte geschlechtsspezifisch nach Einrichtungen, Beschäftigungsverhältnis und Jahren getrennt ausweisen.

Es existieren keine hinreichend gesicherten Daten, um diese Frage beantworten zu können.

Frage 6:

Wie viele der hauptberuflich in den soziokulturellen Einrichtungen Tätigen haben eine Hochschulausbildung? Wie ist die übrige Qualifikationsstruktur der Mitarbeiter in den soziokulturellen Einrichtungen? Bitte geschlechtsspezifisch ausweisen nach Berufsabschlüssen bzw. zertifizierten Qualifikationsmaßnahmen.

Es existieren keine hinreichend gesicherten Daten, um diese Frage beantworten zu können.

Frage 7:

Wie groß ist die durchschnittliche Besucherfrequenz in den jeweiligen Einrichtungen? Bitte in Jahresscheiben angeben. Wie viele davon waren Kinder und Jugendliche?

Es existieren keine hinreichend gesicherten Daten, um diese Frage beantworten zu können.

Frage 8:

Welche soziokulturellen Zentren halten ein spezielles Angebot für Menschen mit Behinderungen vor?

Das SKZ Hanseat e.V. in Salzwedel führt regelmäßig Behindertenwerkstätten durch (z. B. Theater für und mit Behinderten) und auch das Kulturzentrum Dachverein Reichenstraße e.V. in Quedlinburg unterbreitet regelmäßig kulturelle Angebote für behinderte Menschen bzw. unterbreitet Angebote, die auch von Behinderten genutzt werden können. Andere SKZ bieten gelegentlich spezifische Angebote für Behinderte an.

Frage 9:

Verfügt die Landesregierung über ein Konzept für die Entwicklung der soziokulturellen Arbeit in Sachsen-Anhalt? Wenn ja, von welchen Eckpunkten geht dieses Konzept aus und welche finanziellen Rahmenbedingungen sind für seine Umsetzung vorgesehen? Wenn nein, ist beabsichtigt, ein solches Konzept demnächst vorzulegen?

Mit den Leitlinien zur Kulturpolitik des Landes Sachsen-Anhalt (2004) hat die Landesregierung ihre entsprechende Schwerpunktsetzung formuliert. Danach sieht die Landesregierung im Bereich Soziokultur, die in besonderem Maße lokal verortet ist, nur in überregionalen und Modellvorhaben und Initiativen konzeptionell Einflussmöglichkeiten und -notwendigkeiten.

Anlage zu Frage 1 Theater

Übersicht der professionellen Freien Theatergruppen in Sachsen-Anhalt 2002-2007

professionelle Freie Theatergruppen 2002

Figurentheater "Anna-Sophia" (Spielstätte-Puppenbühne)	HAL
Figurentheater Cirqu'onflexe	MD
Die Freien Komödianten (Spielstätte bis 2007)	HAL
Ensemble Kolorit /Musik/Theater	Zeitz
Ensemble Theatrum (Spielstätte Schloss Hohenerxleben)	MD
Kurtheater Bad Schmiedeberg	Wittenb
Krimmelmokel Puppentheater	MD
Kunstfiguren- Theater SCHELLE	DE
Kurtheater Bitterfeld	DE
Utas Spielhäus'l	DE
Poetenpack	MD
Puppenbühne "Loser Geist"	HAL
Puppen- Doctors-Puppen- Käst'l	DE
Kasperbühne Kend	MD
Theater an der Angel (Spielstätte)	MD
Schillerbühne Halle (Spielstätte bis vorraussichtlich Mitte Juni)	HAL

professionelle Freie Theatergruppen 2003

Figurentheater "Anna-Sophia"	HAL
Figurentheater Cirqu'onflexe	MD
Die Freien Komödianten	HAL
Ensemble Kolorit	Zeitz
Ensemble Theatrum	MD
Kurtheater Bad Schmiedeberg	Wittenb
Krimmelmokel Puppentheater	MD
Kunstfiguren- Theater SCHELLE	DE
Kurtheater Bitterfeld	DE
Utas Spielhäus'l	DE
Poetenpack	MD
Puppenbühne "Loser Geist"	HAL
Puppen- Doctors-Puppen- Käst'l	DE
Kasperbühne Kend	MD
Theater an der Angel	MD
Schillerbühne Halle	HAL
LARIFARI	HAL

Anlage zu Frage 1 Theater

professionelle Freie Theatergruppen 2004

Figurentheater Cirqu' onflexe	Quedl.
Figurentheater Anna-Sophia	Halle
LARIFARI/seit 2003	Halle
Theatrale/ Die Freien Komödianten	Halle
Ensemble Kolorit	Zeitz
Ensemble Theatrum	Hohenerxleben
Kurtheater Bitterfeld	Dessau
Kurtheater Bad Schmiedeberg	Wittenberg
Krimmelmokel Puppentheater	Magdeburg
Kunstfiguren- Theater SCHELLE	Köthen
Marameo (ab 2004)	Magdeburg
Utas Spielhäus'l	Dessau
Poetenpack	Magdeburg
Puppen- Doctors-Puppen- Käst'l	Thurau
Puppentheater "Märchenteppich" (Spielstätte - Puppenbühne)	Halle
Kasperbühne Kend	Magdeburg
Theater an der Angel	Magdeburg
Theater Provinz Kosmos e.V./Kiez	Dessau
Schillerbühne Halle	Halle
Varomodi	Halle

professionelle Freie Theatergruppen 2005-2007

Figurentheater Anna-Sophia	Halle
LARIFARI/seit 2003	Halle
Theatrale/ Die Freien Komödianten	Halle
Ensemble Theatrum	Hohenerxleben
Ensemble Kolorit	Zeitz
Kurtheater Bitterfeld	Dessau
Kurtheater Bad Schmiedeberg	Wittenberg
Krimmelmokel Puppentheater	Magdeburg
Kunstfiguren- Theater SCHELLE	Köthen
Marameo (ab 2004)	Magdeburg
Utas Spielhäus'l	Dessau
Poetenpack	Magdeburg
Puppen- Doctors-Puppen- Käst'l	Thurau
Puppentheater "Märchenteppich"	Halle
Kasperbühne Kend	Magdeburg
Theater an der Angel	Magdeburg
Theater Provinz Kosmos e.V.	Dessau
Schillerbühne Halle	Halle
Varomodi	Halle

Bemerkung:

Professionelles Freies Theater besteht in Sachsen-Anhalt überwiegend aus Einzelkünstlern. Über die o.g. professionellen Freien Theatergruppen und Einzelkünstler hinaus arbeiten eine Vielzahl von Freien Theatergruppen in Sachsen-Anhalt im Grenzbereich zwischen professionellem Theater und Amateurtheater. Oftmals schließen sich Amateurgruppen unter Anleitung von professionellen Theatermachern zusammen. Diese Gruppen sind in den oben stehenden Tabellen nicht berücksichtigt.

Anlage zu Frage 6 - Theater

Entwicklung der Landesförderung Theater nach Standorten für die Jahre 2002 bis 2007

Standort	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Stendal	1.929.615	1.929.615	1.929.615	1.360.000	1.360.000	1.360.000
Nordharz	3.911.383	3.911.383	3.911.383	3.545.700	3.180.000	3.180.000
Magdeburg	8.709.346	8.709.346	8.709.346	8.246.600	8.246.600	8.246.600
Dessau	8.640.833	8.640.833	8.640.833	8.035.800	8.035.800	8.035.800
Halle	14.411.292	14.411.292	14.411.292	13.706.600	13.402.400	13.402.400
Eisleben	1.278.300	1.278.300	1.278.300	1.278.300	1.278.300	1.278.300
Naumburg	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000
Zeitz	664.679	664.679				
Wittenberg	1.897.113					
Gesamt:	41.570.561	39.673.448	39.008.769	36.301.000	35.631.100	35.631.100

Anlage zu Frage 7 - Theater

Entwicklung der Besucherzahlen nach Standorten Spielzeit 2002/2003 bis 2006/2007

Standort	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Stendal	57.481	52.823	52.464	40.101	49.887
Nordharz	130.873	134.778	109.739	101.035	100.498
Magdeburg	171.136	180.522	191.917	212.649	226.714
Dessau	197.340	200.393	197.309	194.950	203.603
Halle	313.896	327.023	299.532	285.508	251.808
Eisleben	49.248	51.758	55.115	51.819	56.375
Naumburg	20.083	17.824	17.598	18.193	18.704
Zeitz	56.550				
Gesamt	996.607	965.121	923.674	904.255	907.589

Anlage Frage 13 - Theater

Anhaltisches Theater Dessau - Preise für Theaterkarten

Spielzeit 2005/2006

Oper		Schauspiel		Kinder- und Jugendveranstaltungen		Konzerte	
höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis
23,50	8,00	19,50	7,00	9,50	4,00	22,00	7,50

Spielzeit 2006/2007

Oper		Schauspiel		Kinder- und Jugendveranstaltungen		Konzerte	
höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis
24,50	10,00	23,00	9,00	7,50	6,00	25,50	9,50

Spielzeit 2007/2008

Oper		Schauspiel		Kinder- und Jugendveranstaltungen		Konzerte	
höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis	höchster Preis	niedrigster Preis
27,00	10,00	23,00	9,00	7,50	6,00	25,50	9,50

Landeskooperationsprogramm zum Kulturellen Lernen an (Off) Theatern und Schulen		
KLaTSch! Kooperationspartnerschaften 2004 (Start der Modellphase)		
	Off Theater	Schule
1	Improvisationstheater Hechtsprung Magdeburg	Gutenbergschule Wolmirstedt (Ganztag)
2	KRIMMELMOKEL Puppentheater Magdeburg	Grundschule "Alt Olvenstedt" Magdeburg
3	Freie Komödianten Halle	Friedengymnasium Halle
4	Förderkreis Theater Provinz Kosmos Dessau	Evangelische Grundschule Dessau
5	Kurtheater Bitterfeld	Schule an der Muldaue Dessau
6	Kurtheater Bitterfeld Dessau	Sekundarschule "Willi Brandt" Dessau
7	Poetenpack Magdeburg	Hegelgymnasium Magdeburg
8	Kurtheater Bad Schmiedeberg Wittenberg	Martin-Luther-Gymnasium Wittenberg
9	ARENA - Bewegungstheater Halle	Astrid-Lindgren-Schule Halle
10	Ensemble Theatrum Hohenerxleben Hohenerxleben	Domgymnasium Magdeburg
11	Cirquónflexe Quedlinburg	Grundschule "Süderstadt" Quedlinburg
12	Theater Apron Halle	Elisabeth-Gymnasium Halle

Landeskooperationsprogramm zum Kulturellen Lernen an (Off) Theatern und Schulen		
KLaTSch! Kooperationspartnerschaften 2005 -2006 (Modellphase)		
	Off Theater	Schule
1	Improvisationstheater Hechtsprung Magdeburg	Gutenbergschule Wolmirstedt (Ganztag)
2	KRIMMELMOKEL Puppentheater Magdeburg	Grundschule "Alt Olvenstedt" Magdeburg
3	Freie Komödianten Halle	Friedengymnasium Halle
4	Förderkreis Theater Provinz Kosmos Dessau	Evangelische Grundschule Dessau
5	Kurtheater Bitterfeld	Schule an der Muldaue Dessau
6	Poetenpack Magdeburg	Hegelgymnasium Magdeburg
7	Kurtheater Bad Schmiedeberg Wittenberg	Martin-Luther-Gymnasium Wittenberg
8	Kurtheater Bad Schmiedeberg Wittenberg	Paul-Gerhardt-Gymnasium Wittenberg
9	ARENA - Bewegungstheater Halle	Astrid-Lindgren-Schule Halle
10	Ensemble Theatrum Hohenerxleben Hohenerxleben	Domgymnasium Magdeburg
11	Cirquónflexe Quedlinburg	Grundschule "Süderstadt" Quedlinburg
12	Theater Apron Halle	Elisabeth-Gymnasium Halle
13	Improvisationstheater Kaltstart Halle	J.G. Herder Gymnasium Halle
14	Theaterensemble Radiks	Christliche Grundschule Aschersleben

Landeskooperationsprogramm zum Kulturellen Lernen an (Off) Theatern und Schulen		
KLaTSch! Kooperationspartnerschaften 2007		
	Off Theater	Schule
1	Ensemble Theatrum Hohenerxl. Kerstin Wentzek	Grundschule Förderstedt
2	Theatergruppe Hechtsprung Magdeburg	Einstein-Gymnasium Magdeburg
3	Puppentheater Krimmelmokel Magdeburg	Johanne-Nathusius-Schule Haldensleben
4	Theater(T)räume Thale	Goethe-Sekundarschule Ilsenburg
5	Theater 304 Kretzschau	Förderschule J. Korczak Halle
6	Theater Hechtsprung Magdeburg	Sekundarschule "Freiherr Spiegel" Halberstadt
7	Puppentheater Krimmelmokel Magdeburg	Grundschule "Ludwig Schneider" Schönebeck
Wechsel in 2007	Ensemble Theatrum Hohenerxleben	Sekundarschule Gröbzig
2007	FK Th. Provinz Kosmos Dessau	Sekundarschule Gröbzig
9	Theater(T)räume Thale	Kastanienschule Aschersleben
10	Theater 304 Kretzschau	Beuditzschule Weißenfels
11	Freie Komödianten Halle	Koop. Gesamtschule Halle
12	Theater Wehewehe Halle	A.Diesterweg-Schule Roitzsch
13	KT Bad Schmiedeberg	GT Dekundarschule Friedrichstadt
14	Chamäleon Wittenberg	GS Käthe Kollwitz Wittenberg
15	Ensemble Kolorit	Schollgymnasium Zeitz
16	Kurtheater Bitterfeld	Grundschule an der Stadtmauer Zerbst
Wechsel in 2007	Varomodie Halle	Geschwister-Scholl-Gym. Magdeburg
17	Kabarett Bernd Goetz Magdeburg	Geschwister-Scholl-Gym. Magdeburg
18	FK Th. Provinz Kosmos Dessau	Liborius-Gymnasium Dessau
19	Kurtheater Bad Schmiedeberg	Paul-Gerhardt-Gym. Gräfenhainichen
20	Kaltstart Halle	Herder-Gym. Halle

	Personalentwicklung			NV Bühne			TVöD (BAT-O/BMT-G-O)		
	Planstellen	Damen	Herren	Planstellen	Damen	Herren	Planstellen	Damen	Herren
2002	98,5	41,5	57	54	21	33	44,5	20,5	24
2003	96,5	39	57,5	53	20	33	43,5	19	24,5
2004	91,5	29,5	62	51	17	34	40,5	12,5	28
2005	74,5	30,5	44	50	18	32	24,5	12,5	12
2006	71,5	33,5	38	47	20	27	24,5	13,5	11
2007	71,5	32,5	39	47	18	29	24,5	14,5	10

Der Planstellenabbau zur Spielzeit 2004/2005 erfolgte gleichmäßig in allen Bereichen.
 Es wurden jedoch 8 Planstellen TVöD in 8 Planstellen NV-Bühne umgewandelt. Hierdurch ergibt sich ein verzerrtes statistisches Bild.

Anlage

Ausgewählte Strukturdaten zu den Theaterstandorten im Vergleich der Jahre 2003 und 2006

(Quelle: Erhebung des Kultusministeriums im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung)

I. Theater in den Oberzentren

Dessau

(Anhaltisches Theater Dessau)

	2003	2006
Einwohner	78.380	77.394
Theaterbeschäftigte	378	363
Zuschauer Spielzeit 03/04 - 06/07	200.393	203.603
Zuschussbedarf gesamt in €	15.776.399	15.533.411
dav. Landesanteil in €	8.641.216	8.035.800
Landesförderung in %	55%	52%
eigene Einnahmen in €	1.430.624	1.490.253
Kostendeckungsgrad in %	8,31	8,75
Zuschuss je Besucher in €	78,73	76,29

Halle

(neues theater, Puppentheater, Thalia Theater, Verbund Opernhaus-Staatskapelle)

	2003	2006
Einwohner	240.119	235.720
Theaterbeschäftigte	720	666
Zuschauer Spielzeit 03/04 - 06/07	327.023	251.808
Zuschussbedarf gesamt in €	36.589.558	33.750.387
dav. Landesanteil in €	14.450.292	13.402.400
Landesförderung in %	39%	40%
eigene Einnahmen in €	4.003.797	4.077.025
Kostendeckungsgrad in %	9,86	10,78
Zuschuss je Besucher in €	111,89	134,03

Magdeburg

(Theater Magdeburg, Puppentheater)

	2003	2006
Einwohner	227.535	229.826
Theaterbeschäftigte	524	493
Zuschauer Spielzeit 03/04 - 06/07	180.522	226.714
Zuschussbedarf gesamt in €	23.520.558	22.950.085
dav. Landesanteil in €	8.730.851	8.186.600
Landesförderung in %	37%	36%
eigene Einnahmen in €	1.833.811	2.239.230
Kostendeckungsgrad in %	7,23	8,89
Zuschuss je Besucher in €	130,29	101,23

**Förderkonzept zur Entwicklung der Theater- und Orchesterlandschaft in Sachsen-Anhalt,
hier: Berichterstattung des Kultusministeriums gem. LT-Drs. 5/31/1020 B**

1. Zu allgemeinen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Vertragsverhandlungen

Der Verhandlungsrahmen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte zur Weiterentwicklung des Vertragswerkes in der Förderperiode 2009-2012 werden im wesentlichen von drei Prämissen bestimmt: den Zielen, Ansprüchen und Möglichkeiten der Träger der Bühnen und Orchester, der kulturpolitischen Programmatik der Landesregierung sowie den Entscheidungen des Haushaltsgesetzgebers. In Vorbereitung auf die Vertragsverhandlungen hatte das federführende Kultusministerium im Namen der Landesregierung im Mai 2007 zu einer Theaterkonferenz nach Dessau eingeladen. Die Konferenz führte Landes- und Kommunalpolitiker, Theaterleitungen, Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung sowie überregionale Experten in einem Fachdialog zusammen. Der öffentliche „Erfahrungsraum“ der Konferenz wurde genutzt, um sich in einer differenzierten Debatte über Stellenwert, Schwerpunkte und Ziele künftiger Theaterförderung zu verständigen. Damit sind zugleich wesentliche ressortfachliche Zielsetzungen sowie die politische Programmatik der Landesregierung für die anstehenden Theatervertragsverhandlungen öffentlich kommuniziert worden.

Der Landtag und seine Fachausschüsse haben diese Debatte im Rahmen der Beratung über den Haushaltplanentwurf der Landesregierung aufgenommen und fortgeführt. Mit der Beschlussfassung zum Etatansatz der Theaterförderung im Doppelhaushalt 2008/2009 ist der finanzielle Rahmen für die anstehenden Vertragsverhandlungen vorgegeben worden. In diesem Zusammenhang wurde der Beschluss zur Fortschreibung der Theaterförderung des Landes auf dem bisherigen Niveau durch das Parlament mit Auflagen zur Weiterentwicklung des Förderkonzepts verbunden. Der Landtag hat die Landesregierung gebeten, gemeinsam mit den Theater- und Orchesterträgern ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Das Kultusministerium informiert namens der Landesregierung mit nachfolgendem Bericht über die bisherigen Ergebnisse bei der Umsetzung des o. g. Landtagsbeschlusses. Im Hinblick auf die Verhandlungsmodalitäten bestand mit den Trägern Einvernehmen darüber, dass das Förderkonzept zur Entwicklung der Theater- und Orchesterlandschaft in Sachsen-Anhalt nur in einem dialogischen Verfahren weiter entwickelt werden kann. Dabei sind die gemeinsamen oder im Einzelfall auch divergierenden Landes- bzw. Trägerinteressen in einem mehrstufigen Verfahren abzugleichen. Als geeigneten Weg verständigten sich die Vertragsparteien darauf, die Verhandlungen mit *Sondierungsgesprächen* zu eröffnen und diese zur gegenseitigen Information über die jeweiligen Förderinteressen und Verhandlungspositionen zu nutzen, eine erste Bestandsaufnahme und Einschätzung der aktuellen Fördersituation vorzunehmen sowie Zeithorizont und weitere Verfahrensschritte abzustimmen. Im Interesse eines transparenten und nachvollziehbaren Verfahrens ist vereinbart worden, die Gesprächsergebnisse in abgestimmten Protokollen zu dokumentieren.

Die Sondierungsgespräche mit allen Theater- und Orchesterstandorten sind mittlerweile abgeschlossen worden. Noch nicht einbezogen ist die Konzertorchester Wernigerode (g) GmbH, da die Laufzeit dieses Vertrages erst am 31.12. 2009 endet. Unberücksichtigt für diese Berichterstattung bleiben auch die Vertragsverhandlungen mit der Historischen Kurianlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH, da es sich um keine Bühne mit eigenem Ensemble handelt und Profil und kultureller Auftrag der Einrichtung deutlich anders ausgerichtet sind.

2. Zu Förderinteressen und Verhandlungspositionen des Landes

Das Förderinteresse sowie die theaterfachlichen Zielsetzungen sind bereits in der Vergangenheit im fortgesetzten Dialog mit den Trägerkommunen und den Theaterleitungen präzisiert und weiterentwickelt worden. Die Förderschwerpunkte für den Zeitraum 2009 -2012 knüpfen daran an. Als unstrittig erwies sich in den Sondierungsgesprächen die für alle Standorte übergreifende Zielsetzung der Landesförderung, auch künftig günstige Rahmenbedingungen für eine künstlerisch leistungsfähige und betriebswirtschaftlich vernünftig strukturierte Theater- und Orchesterlandschaft zu ermöglichen. Die Fördermodalitäten sollen dabei so gestaltet sein, dass sie zugleich den Besonderheiten und Erfordernissen von „Betrieben“ gerecht werden, deren Aufgabe es ist, Kunst zu „produzieren“.

Dabei ist das Förderinteresse des Landes vorrangig darauf gerichtet:

- an den Bühnen der Oberzentren auch weiterhin das Entstehen künstlerischer Spitzenleistungen mit überregionaler Ausstrahlung zu fördern;
- auch in der Fläche und für die Einwohner in vorwiegend ländlich strukturierten Räumen in relativer Wohnnähe ein qualitätsvolles Theater- und Musikangebot vorzuhalten;
- im kommenden Vertragszeitraum besonders Theater- und Musikangebote mit und für Kinder und Jugendliche sowie das Wirken im Bereich der kulturellen Bildung zu unterstützen und als Förderschwerpunkt in den Verträgen zu verankern.

Mit unterschiedlicher Gewichtung und je nach den standortspezifischen Bedingungen sind in den Sondierungsgesprächen außerdem Möglichkeiten künstlerisch sinnvoller Kooperationen zwischen Sparten und Standorten, regionale Aspekte demografischer Entwicklungen mit ihren Folgen für das Verhältnis von Theaterprofilen und nachfrage- und bedarfsgerechten Angebotsstrukturen thematisiert worden. Des Weiteren wurden ausführlich Fragen der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und des Kostendeckungsgrades sowie der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zur Stärkung der wirtschaftlichen Eigenverantwortung der Theater erörtert. Soweit als Folge der Kreisgebietsreform eine veränderte Trägersituation entstanden ist, haben die jeweiligen Theaterkonzepte auch unter raumordnerischen Gesichtspunkten sowie im Hinblick auf die Einordnung des Standortes in die Gesamttheaterlandschaft eine gemeinsame Bewertung erfahren. Als wesentliche Weiterentwicklung der Fördermodalitäten 2009-2012 ist die Erwartung an die Träger herangetragen worden, analog zum Land ebenfalls eine verlässliche Finanzierungsgröße für vier Jahre festzuschreiben und im Vertrags- text zu verankern.

Die Sondierungsgespräche sind außerdem dazu genutzt worden, die Erfüllung der vereinbarten Vertragsziele zu prüfen. Dabei darf das übergreifende Ziel – qualitativ und künstlerisch niveauvolle Theaterangebote für das Publikum vorzuhalten – unstrittig als erreicht angesehen werden. Publikumsreaktionen, die regelmäßige Fachkritik in der Tagespresse sowie die zunehmende Wahrnehmung von Theaterereignissen auch im überregionalen Feuilleton bestätigen das ebenso wie zahlreiche Einladungen zu internationalen Gastspielen und Festivals oder die Auszeichnungen mit renommierten Theaterpreisen. Die künstlerischen Standards der Aufführungen von Bühnen aus Sachsen-Anhalt erweisen sich auch bundesweit als konkurrenzfähig.

Ungeachtet dessen sind an zahlreichen Standorten rückläufige Besucherzahlen zu vermelden (besonders Halle, aber auch Nordharz, Eisleben und Stendal). Das Anhalt-

Anlage zu Frage 29 - Theater

sche Theater Dessau und die Kleine Bühne Naumburg haben ihre Zuschauerzahlen stabil halten können. Der Standort Magdeburg hat im vergangenen Vertragszeitraum ein Plus von 25.000 Besuchern erreicht. Auch wenn es sich bisher nur um eine Zwischenbilanz handelt, muss konstatiert werden, dass die für alle Standorte prognostizierten und vertraglich vereinbarten durchschnittlichen Zuschauerzahlen von 970.000 Besuchern je Spielzeit nicht erreicht werden. Die Bühnen und ihre Orchester zählten in der Spielzeit 2006/2007 insgesamt 907.567 Zuschauer. Da die Erörterung in den Sondierungsgesprächen ergab, dass eine nur monokausale Erklärung die Situation und das komplexe Ursachengefüge nicht hinreichend beschreiben können, verständigten sich die Verhandlungspartner darauf, das Thema im Fortgang der Vertragsverhandlungen zu vertiefen. Das ist aus Sicht beider Vertragsparteien notwendig, weil auch für den kommenden Vertragszeitraum an Zuschauerzahlen als zumindest indirekte Größe für die „Wirkungsmessung“ von Theater festgehalten werden soll.

Ungeachtet dieser Tatsache wird eingeschätzt, dass Standortprofile, Angebote der Theater und Orchester einschließlich ihrer betriebswirtschaftlichen Optimierung an ausnahmslos allen Standorten eine deutlich positive Veränderung und Weiterentwicklung erfahren haben. Im Spannungsfeld von Kontinuität und Erneuerung haben die Theaterleitungen und Ensembles auf die sich verändernden Rahmenbedingungen – vor allem die rückläufigen öffentlichen Zuschüsse – mit künstlerisch kreativen und betriebswirtschaftlich intelligenten Konzepten reagiert, um ihren kulturellen Auftrag auch weiterhin in hoher Qualität wahrnehmen zu können. Damit haben sie zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte geleistet. Im Berichtszeitraum sind die jährlichen öffentlichen Zuschüsse um insgesamt 7,0 Mio € jährlich zurückgegangen. Eine finanzielle Einsparung in diese Größenordnung konnte nur durch erhebliche Stellenreduzierungen realisiert werden. An den sieben Standorten sind sozial verträglich insgesamt 169 Stellen abgebaut worden. Das entspricht der Beschäftigtenzahl des Nordharzer Städtebundtheaters. Ungeachtet dessen musste ein weiterer Teil der Förderabsenkung zusätzlich durch den Abschluss von Haustarifverträgen kompensiert werden.

Zu den weiteren Einzelheiten im Hinblick auf die Entwicklung ausgewählter Strukturdaten an einzelnen Standorten im Zeitraum 2003 zu 2006 wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

3. Verhandlungspositionen der Theaterträger sowie aktuelle Fördersituationen

Mit Blick auf die unter 2. genannten übergreifenden Förderziele haben die Träger bzw. Theaterleitungen grundsätzliches Einvernehmen signalisiert. Gleichermassen uneingeschränkte Akzeptanz fand die Forderung des Landes, dass auch die Theaterträger ihren Finanzierungsbeitrag gleichfalls über vier Jahre im Vertrag konkret festzschreiben. Eine auskömmliche Grundfinanzierung sowie ein vom Träger angemessen ausgestaltetes Instrumentarium zur flexiblen und eigenständigen Bewirtschaftung des Theaterhaushalts vorausgesetzt, schließen sich auch die Theaterleitungen dieser positiven Bewertung einer Budgetierung an. Ein mehrjährig verlässliche Finanzierungsrahmen kann eine doppelte Wirkung entfalten, indem er über die Stärkung der wirtschaftlichen Eigenverantwortung der Theaterbetriebe zugleich ihre künstlerische Freiheit stärkt. Ebenfalls unstrittig ist das notwendige Nachjustieren im Hinblick auf die Schwerpunktsetzung Kinder- und Jugendtheaterangebote für die kommende Förderperiode.

Mit Blick auf die aktuelle Fördersituation erweisen sich sowohl die Höhe der aktuellen Tarifabschlüsse als auch die Haustarifverträge aus mehren Gründen als zunehmend problematisch. Träger und Theaterleitungen verweisen auf den Konflikt, dass einerseits die Größenordnung der Personalkostenaufwüchse aufgrund der Kassenlage nicht zu finanzieren ist, andererseits aber die dauerhafte Unterfinanzierung durch Haustarifver-

träge in Verbindung mit der abgesenkten Arbeitszeit zunehmend die Erhaltung der künstlerischen Leistungsfähigkeit der Einrichtungen in Frage stellt. Bereits jetzt ist eine Unterfinanzierung der Strukturen zu verzeichnen; die Situation verschärft sich ab 2009 zusätzlich. Die Rückkehr zu tarifgerechten Bezahlung sowie die Umsetzung der jüngsten Tarifabschlüsse würde nach Darstellung der Träger bis 2010 insgesamt zu einem Mehrbedarf (bzw. einem Finanzierungsdefizit) von ca. 8,0 Mio Euro führen. Die Träger und Theaterleitungen beabsichtigen, darauf je nach konkreten Bedingungen vor Ort mit unterschiedlichen Handlungsstrategien zu reagieren. Es ist vereinbart worden, die differenzierten Konzepte im Fortgang der Vertragsverhandlungen standortbezogen zu erörtern, zu bewerten und im Rahmen der Möglichkeiten im Vertrag zu verankern.

Als besonders schwierig erweist sich in der kommenden Förderperiode die Situation für die Bühnen in den Oberzentren. Trotz frühzeitig eingeleiteter und erfolgreicher Strukturanpassungen in Magdeburg und Dessau wird die Deckungslücke in der Landeshauptstadt 2009 ca. 1,9 Mio Euro betragen; in Dessau werden es ca. 800 T€ sein; aufwachsend bis 2010 auf ca. 2,0 Mio Euro. Die Stadt Halle hat sich angesichts der finanziellen Zwänge im vergangenen Jahr ebenfalls für weitreichende Strukturanpassungen entschieden. Das in seiner politischen und administrativen Umsetzung anspruchsvolle Konzept sieht vor, im Interesse der Erhaltung der künstlerischen Substanz und Leistungsfähigkeit der Sparten sowie ihrer künftigen Finanzierbarkeit die bisher selbstständigen Sprechbühnen sowie den Verbund Opernhaus-Staatskapelle Halle bis 2010 in einen Mehrspartenbetrieb unter dem Dach einer GmbH zusammenzuführen. Die erhofften finanziellen Entlastungen dürften allerdings kaum bis 2010 eintreten, vielmehr ist anfänglich eher mit Mehrkosten zu rechnen. Der durch ausstehende Beschlusslagen bisher trägerseitig strittig gestellte Standort Eisleben darf inzwischen ebenfalls als gesichert angesehen werden. Von Seiten des Theaterzweckverbandes ist im Sondierungsgespräch erklärt worden, dass die Finanzierung aus der Region bis 2012 gesichert sei und der Landkreis zudem beabsichtigte, die Rahmenbedingungen für das Wirken der Landesbühne durch die Einbindung des Theaters in eine zu gründende Kulturwerk-GmbH neu zu ordnen und zu stabilisieren. Für den Finanzierungsrahmen des Orchesters Schönebeck ist angesichts der über Jahre eingefrorenen Zuschüsse ebenfalls ein Aufwuchs in Höhe von 120 T€ angemeldet worden. Von den regionalen Zuschussgebern wird eine hälftige Beteiligung des Landes erwartet.

Auch die überproportionale Förderabsenkung an den Standorten Nordharz (ca. 20%) und Stendal (30 %) verlangt nach Auffassung der Träger und der Theaterleitungen eine Korrektur. Beide Standorte haben ihre Absicht erklärt, ihren Förderbetrag um ca. 100.000 Euro aufzustocken und erwarten eine Beteiligung des Landes in gleicher Größenordnung. Die Landeshauptstadt Magdeburg hat in den Vertragsgesprächen ihre Erwartung formuliert, dass sie angesichts der positiven künstlerischen wie betriebswirtschaftlichen Entwicklung ihrer Bühnen und der im Landesvergleich geringsten Förderquote im kommenden Zeitraum auf eine Aufstockung der Landesförderung hofft. Das ist in ähnlicher Weise auch von den Verhandlungsführern des Nordharzer Städtebundtheaters, des Theaters der Altmark Stendal sowie des Anhaltischen Theaters Dessau vorgetragen worden. Die oben genannten Standorte verweisen in diesem Zusammenhang auf ihre Beiträge, durch frühzeitig eingeleitete Strukturanpassungen die Standorte zukunftsorientiert ausgestaltet zu haben - eine Leistung, die nach ihrer Auffassung auch im Interesse des Landes liegt. Übereinstimmender Tenor in allen Sondierungsgesprächen war die Feststellung, dass ein ausbalanciertes und als gerecht empfundenes Konzept der Landesförderung zugleich einen wesentlichen Grundlage für die Akzeptanz des Förderinstruments Theaterverträge darstellt. Die Träger erklärten, dass Schwerpunktsetzungen des Landes zur Entwicklung und Förderung einzelner Standorte unstreitig sind, dennoch herrsche die Erwartung, dass es im Fortgang der Vertragsverhandlungen Lösungsmöglichkeiten für die von den Trägern vorgetragenen Probleme geben werde.

4. Ausblick und Fortgang des Verfahrens

In der Berichterstattung der Landesregierung können zu diesem Zeitpunkt naturgemäß nur Zwischenergebnisse dargestellt werden, da zahlreiche entscheidungsrelevante Daten und Rahmenbedingungen aufgrund der umfänglichen Gremienabstimmung und Beteiligungsverfahren von den Trägern noch nicht detailliert vorgelegt werden können. Insofern ist im gegenseitigen Einvernehmen vereinbart worden, dass die konkreten Vertragsverhandlungen weitergeführt werden, sobald die Absichtserklärungen der Träger und Theaterleitungen durch konkrete Beschlusslagen der Kommunalparlamente bzw. weiterer Gremien unterstellt sind. Die Träger sind außerdem gehalten, das Einvernehmen mit der Kommunalaufsicht herzustellen. Es ist sicher gestellt, dass spätestens im IV. Quartal unterschriftenreife Verträge vorgelegt werden können.

Auflistung der Musikschulen in Sachsen-Anhalt, Stand 1. Januar 2008

Name der Musikschule	Träger	Sitz	Kreismusikschule
Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel	Altmarkkreis Salzwedel	Jenny-Marx-Straße 20, 29410 Salzwedel	x
Kreismusikschule des Landkreises Stendal	Landkreis Stendal	Pestalozzistraße 5, 39539 Havelberg	x
Musik- und Kunstschule "A.-Ileborgh-Haus" Stendal	Stadt Stendal	Poststraße 4/5, 39576 Stendal	
Landkreis Börde Kreismusikschule Wolmirstedt	Landkreis Börde	Schwimmbadstraße 2b, 39326 Wolmirstedt	x
Landkreis Börde Kreismusikschule Oschersleben	Landkreis Börde	Halberstädter Straße 1, 39387 Oschersleben	x
Kreismusikschule "Joachim a Burck" Jerichower Land	Landkreis Jerichower Land	Bahnhofstraße 23, 39288 Burg	x
Kreismusikschule Halberstadt	Landkreis Harz	Südstraße 35, 38820 Halberstadt	x
Kreismusikschule "A. Werckmeister" Wernigerode	Landkreis Harz	Friedrichstraße 1, 38855 Wernigerode	x
Kreismusikschule "Johann H. Rolle" Quedlinburg	Landkreis Harz	Helligegeiststraße 8, 06484 Quedlinburg	x
Kreismusikschule des Salzlandkreises	Landkreis Salzland	Bernburger Straße 13, 39418 Staßfurt	x
Musikschule Bernburg e.V.	Verein	Schlossstraße 24, 06406 Bernburg	x (e.V.)
Musikschule "Johann F. Fasch" Anhalt-Bitterfeld	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5, 39261 Zerbst/Anhalt	x
Musikschule "Johann Sebastian Bach" Köthen	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Schlossplatz 4, 06352 Köthen	x
Kreismusikschule Bitterfeld	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Ratswall 22, 06749 Bitterfeld	x
Kreismusikschule Wittenberg	Landkreis Wittenberg	Wallstraße 1b, 06886 Lutherstadt Wittenberg	x
Musikschule "Heinrich Berger" Coswig	Stadt Coswig (Anhalt)	R.-Breitscheid-Straße 23, 06869 Coswig (Anhalt)	
Kreismusikschule "Altes Schloß" Sangerhausen	Landkreis Mansfeld-Südharz	Alter Markt 34, 06526 Sangerhausen	x
Kreismusikschule Mansfeld-Südharz			
Außenstelle Eisleben	Landkreis Mansfeld-Südharz	Markt 29, 06295 Lutherstadt Eisleben	x
Kreismusikschule "Carl-Loewe" Saalekreis	Kreisverwaltung Saalekreis	Wilhelm-Kütz-Straße 9, 06108 Halle/Saale	x
Kreismusikschule Saalekreis "Johann J. Quantz"	Kreisverwaltung Saalekreis	Domplatz 9, 06217 Merseburg	x
Kreismusikschule "Heinrich Schütz" Weißenfels	Landkreis Burgenland	Alte Leipziger Straße 21, 06667 Weißenfels	x
Musikschule Burgenlandkreis	Landkreis Burgenland	Nicolaiplatz 1-3, 06712 Zeitz und Seminarstraße 1, 06618 Naumburg	x
Konservatorium Georg Philipp Telemann			
Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg	Landeshauptstadt Magdeburg	Breiter Weg 110, 39104 Magdeburg	
Musikschule Dessau-Roßlau	Stadt Dessau-Roßlau	Medicusstraße 10, 06844 Dessau-Roßlau	
Konservatorium "Georg Friedrich Händel"			
Musikschule der Stadt Halle/Saale	Stadt Halle/Saale	Lessingstraße 13, 06114 Halle/Saale	

Der überwiegende Anteil aller Musikschulen genügt dem Kriterium der Barrierefreiheit.

Pädagogen mit Schulleiter und Stellvertreter

Musikschule	festangestellte Pädagogen inkl. Schulleiter und Stellvertreter mit mindestens 1/2 Stelle		teilbeschäftigte Pädagogen mit weniger als 1/2 Stelle		Gesamt
	Personen	%	Personen	%	
Jerichower Land	9	38%	15	63%	24
Halberstadt	8	24%	26	76%	34
Landkreis Stendal	4	25%	12	75%	16
Magdeburg	48	48%	53	52%	101
Bördekreis	10	31%	22	69%	32
Quedlinburg	6	23%	20	77%	26
Salzwedel	10	53%	9	47%	19
Schönebeck	10	29%	25	71%	35
Aschersl.-Staßfurt	10	37%	17	63%	27
Stadt Stendal	11	25%	33	75%	44
Wernigerode	17	45%	21	55%	38
Ohrekreis	10	38%	16	62%	26
Bernburg	10	53%	9	47%	19
Bitterfeld	10	28%	26	72%	36
Coswig	2	15%	11	85%	13
Gardelegen	6	55%	5	45%	11
Dessau	17	46%	20	54%	37
Köthen	11	73%	4	27%	15
Wittenberg	25	47%	28	53%	53
Anhalt-Zerbst	8	33%	16	67%	24
Halle	43	33%	89	67%	132
Saalkreis	4	17%	20	83%	24
Mansfelder Land	7	23%	24	77%	31
Merseburg	15	23%	50	77%	65
Naumburg	7	24%	22	76%	29
Sangerhausen	6	27%	16	73%	22
Weißensee	5	19%	21	81%	26
Zeitz	14	61%	9	39%	23
Sachsen-Anhalt 2002	343	35%	639	65%	982

Pädagogen mit Schulleiter und Stellvertreter

Musikschule	festangestellte Pädagogen inkl. Schulleiter und Stellvertreter mit mindestens 1/2 Stelle		teilbeschäftigte Pädagogen mit weniger als 1/2 Stelle		Gesamt
	Personen	%	Personen	%	
Jerichower Land	8	35%	15	65%	23
Halberstadt	8	24%	26	76%	34
Landkreis Stendal	4	25%	12	75%	16
Magdeburg	50	51%	49	49%	99
Bördekreis	10	29%	25	71%	35
Quedlinburg	6	22%	21	78%	27
Salzwedel	14	50%	14	50%	28
Schönebeck	10	32%	21	68%	31
Aschersl.-Staßfurt	11	41%	16	59%	27
Stadt Stendal	11	26%	32	74%	43
Wernigerode	17	94%	1	6%	18
Ohrekreis	10	38%	16	62%	26
<hr/>					
Bernburg	10	53%	9	47%	19
Bitterfeld	11	28%	28	72%	39
Coswig	2	14%	12	86%	14
Dessau	17	49%	18	51%	35
Köthen	10	63%	6	38%	16
Wittenberg	26	49%	27	51%	53
Anhalt-Zerbst	11	38%	18	62%	29
<hr/>					
Halle	40	29%	97	71%	137
Saalkreis	5	21%	19	79%	24
Mansfelder Land	9	30%	21	70%	30
Merseburg	15	24%	48	76%	63
Naumburg	8	30%	19	70%	27
Sangerhausen	6	26%	17	74%	23
Weißentfels	5	22%	18	78%	23
Zeitz	13	68%	6	32%	19
<hr/>					
Sachsen-Anhalt 2003	347	36%	611	64%	958

Pädagogen mit Schulleiter und Stellvertreter

Musikschule	festangestellte Pädagogen inkl. Schulleiter und Stellvertreter mit mindestens 1/2 Stelle		teilbeschäftigte Pädagogen mit weniger als 1/2 Stelle		Gesamt
	Personen	%	Personen	%	
Jerichower Land	7	28%	18	72%	25
Halberstadt	6	18%	27	82%	33
Landkreis Stendal	4	27%	11	73%	15
Magdeburg	50	50%	50	50%	100
Bördekreis	9	24%	28	76%	37
Quedlinburg	6	21%	22	79%	28
Salzwedel	13	50%	13	50%	26
Schönebeck	9	30%	21	70%	30
Aschersl.-Staßfurt	8	33%	16	67%	24
Stadt Stendal	11	24%	35	76%	46
Wernigerode	19	56%	15	44%	34
Ohrekreis	10	36%	18	64%	28
Bernburg	10	50%	10	50%	20
Bitterfeld	11	26%	31	74%	42
Coswig	2	17%	10	83%	12
Dessau	16	43%	21	57%	37
Köthen	9	64%	5	36%	14
Wittenberg	26	50%	26	50%	52
Anhalt-Zerbst	11	34%	21	66%	32
Halle	40	30%	95	70%	135
Saalkreis	5	18%	23	82%	28
Mansfelder Land	9	30%	21	70%	30
Merseburg	14	20%	55	80%	69
Naumburg	7	28%	18	72%	25
Sangerhausen	6	24%	19	76%	25
Weißfels	5	23%	17	77%	22
Zeitz	11	58%	8	42%	19
Sachsen-Anhalt 2004	334	34%	654	66%	988

Pädagogen ohne Schulleiter und Stellvertreter, mit Angaben zur Vergütungsart

Musikschule	Pädagogen mit Vergütung nach TVöD		Pädagogen mit anderer Vergütung		Gesamt	davon		
	Personen	%	Personen	%		vollbeschäftigt	teilbeschäftigt mit mindestens 1/2 Stelle	teilbeschäftigt mit weniger als 1/2 Stelle
Jerichower Land	6	27%	16	73%	22	6		16
Halberstadt	6	18%	27	82%	33	2	3	28
Landkreis Stendal	3	21%	11	79%	14	3	3	8
Magdeburg	97	100%	0	0%	97	22	26	49
Bördekreis	7	21%	27	79%	34	6		28
Quedlinburg	4	17%	20	83%	24	1	10	13
Salzwedel	12	52%	11	48%	23	10	2	11
Schönebeck	6	21%	23	79%	29	3	3	23
Aschersl.-Staßfurt	6	23%	20	77%	26	1	10	15
Stadt Stendal	10	22%	35	78%	45	3	7	35
Wernigerode	16	50%	16	50%	32	6	9	17
Ohrekreis	10	37%	17	63%	27	6	4	17
Bernburg	9	47%	10	53%	19	5	3	11
Bitterfeld	10	24%	31	76%	41	2	8	31
Coswig	1	9%	10	91%	11	1		10
Dessau	16	43%	21	57%	37	5	11	21
Köthen	10	77%	3	23%	13	5	5	3
Wittenberg	25	50%	25	50%	50	11	14	25
Anhalt-Zerbst	10	31%	22	69%	32	2	7	23
Halle	34	26%	96	74%	130	3	31	96
Saalkreis	3	10%	28	90%	31	3		28
Mansfelder Land	7	22%	25	78%	32	5	2	25
Merseburg	14	20%	55	80%	69	10	4	55
Sangerhausen	4	17%	19	83%	23		4	19
Weissenfels	4	19%	17	81%	21	3	1	17
Zeitz	19	54%	16	46%	35	9	10	16
Sachsen-Anhalt 2005	349	37%	601	63%	950	133	177	640

Pädagogenohne Schulleiter und Stellvertreter, mit Angaben zur Vergütungsart

Musikschule	Pädagogen mit Vergütung nach TVöD		Pädagogen mit anderer Vergütung		Gesamt	davon		
	Personen	%	Personen	%		vollbeschäftigt	teilbeschäftigt mit mindestens 1/2 Stelle	teilbeschäftigt mit weniger als 1/2 Stelle
Jerichower Land	6	24%	19	76%	25	6	4	19
Halberstadt	5	16%	26	84%	31	1	4	26
Landkreis Stendal	3	21%	11	79%	14	3	3	8
Magdeburg	98	100%	0	0%	98	22	27	49
Bördekreis	7	21%	26	79%	33	6	1	27
Quedlinburg	4	17%	20	83%	24	1	10	13
Salzwedel	11	44%	14	56%	25	8	2	15
Schönebeck	5	19%	21	81%	26	3	2	21
Aschersl.-Staßfurt	6	23%	20	77%	26	1	10	15
Stadt Stendal	10	22%	36	78%	46	3	7	36
Wernigerode	16	48%	17	52%	33	K.A.		
Ohrekreis	10	37%	17	63%	27	6	3	18
Bernburg	9	47%	10	53%	19	5	3	11
Bitterfeld	10	24%	31	76%	41	2	8	31
Coswig	1	9%	10	91%	11	1	1	10
Dessau	16	39%	25	61%	41	5	11	25
Köthen	11	79%	3	21%	14	4	5	5
Wittenberg	25	49%	26	51%	51	10	11	30
Anhalt-Zerbst	10	31%	22	69%	32	2	6	24
Halle	31	24%	98	76%	129	29	100	
Saalkreis	3	9%	29	91%	32	3	29	
Mansfelder Land	7	22%	25	78%	32	1	6	25
Merseburg	14	19%	58	81%	72	10	4	58
Sangerhausen	4	14%	24	86%	28		4	24
Weißfels	3	15%	17	85%	20	2	1	17
Burgenlandkreis	18	53%	16	47%	34	11	12	11
Sachsen-Anhalt 2006	343	36%	621	64%	964	116	168	647

Pädagogen ohne Schulleiter und Stellvertreter, mit Angaben zur Vergütungsart

Musikschule	Pädagogen mit Vergütung nach TVöD	Pädagogen mit anderer Vergütung	Gesamt	davon			
				vollbeschäftigt	teilbeschäftigt mit mindestens 1/2 Stelle	teilbeschäftigt mit weniger als 1/2 Stelle	
	Personen	%	Personen	%	Personen	Personen	Personen

Altmarkkreis Salzwedel	10	42%	14	58%	24	8	2	14
Landkreis Stendal	3	23%	10	77%	13	3	3	7
Stadt Stendal	10	21%	38	79%	48	3	7	38
Jerichower Land	5	20%	20	80%	25	5		20
Bördekreis/ Wolmirstedt	9	33%	18	67%	27	5	3	19
Bördekreis/ Oschersleben	8	27%	22	73%	30	7		23
Magdeburg	97	100%		0%	97	21	28	48
Landkreis Harz	26	31%	59	69%	85	11	23	51
Salzlandkreis/Staßfurt	13	24%	42	76%	55	5	13	37
Salzlandkreis/Bernburg	9	47%	10	53%	19	5	3	11

Anhalt-Bitterfeld/ Zerbst	8	30%	19	70%	27	1	5	21
Anhalt-Bitterfeld/ Köthen	10	71%	4	29%	14	4	6	4
Anhalt-Bitterfeld/ Bitterfeld	10	23%	33	77%	43	2	8	33
Dessau-Roßlau	15	34%	29	66%	44	5	10	29
Coswig	1	8%	12	92%	13	1		12
Wittenberg	23	48%	25	52%	48	10	10	28
Mansfeld-Südharz	11	20%	45	80%	56	6	6	44
Halle	28	24%	87	76%	115	1	26	88
Saalekreis/Halle	3	9%	30	91%	33	3		30
Saalekreis/Merseburg	14	20%	57	80%	71	10	4	57
Weißensee	2	11%	17	89%	19	1	1	17
Burgenlandkreis	19	53%	17	47%	36	10	15	11

Sachsen-Anhalt 2007	334	35%	608	65%	942	127	173	642
---------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Schülerzahl und Altersverteilung (Einmalerfassung)

Musikschule	Elementarbereich		Primarbereich		Sekundarbereich I		Sekundarbereich II		Erwachsene						Summe
	geb. 1997 und später		geb. 1993-1996		geb. 1988-1992		geb. 1984-1987		geb. 1977-1983		geb. 1942-1976		geb. 1941 und früher		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Dessau	151	20,1	145	19,3	248	33,0	146	19,4	19	2,5%	37	4,9%	6	0,8%	752
Halle	583	23,2	470	18,7	590	23,5	375	15,0	230	9,2%	253	10,1%	7	0,3%	2508
Magdeburg	331	15,6	629	29,6	582	27,4	331	15,6	125	5,9%	103	4,8%	25	1,2%	2126
Mansfelder Land	107	15,1	110	15,5	227	32,0	148	20,9	32	4,5%	83	11,7%	2	0,3%	709
Merseburg	248	18,4	290	21,5	473	35,1	247	18,3	38	2,8%	52	3,9%	1	0,1%	1349
Wittenberg	161	13,0	329	26,5	438	35,2	226	18,2	42	3,4%	38	3,1%	9	0,7%	1243
Bördekreis	242	33,7	142	19,7	171	23,8	104	14,5	30	4,2%	30	4,2%	0	0,0%	719
Quedlinburg	66	11,8	168	30,0	177	31,6	92	16,4	15	2,7%	41	7,3%	1	0,2%	560
Salzwedel	83	15,4	95	17,6	191	35,4	82	15,2	12	2,2%	68	12,6%	9	1,7%	540
Schönebeck	346	41,2	178	21,2	192	22,9	79	9,4	23	2,7%	22	2,6%	0	0,0%	840
Stadt Stendal	104	14,6	125	17,5	201	28,2	153	21,4	32	4,5%	92	12,9%	7	1,0%	714
Wernigerode	119	15,3	151	19,4	300	38,6	147	18,9	32	4,1%	25	3,2%	3	0,4%	777
Bernburg	120	22,6	102	19,2	151	28,4	95	17,9	22	4,1%	41	7,7%	0	0,0%	531
Bitterfeld	292	30,7	218	22,9	231	24,3	126	13,3	38	4,0%	41	4,3%	4	0,4%	950
Köthen	148	20,3	279	38,3	138	19,0	111	15,2	36	4,9%	15	2,1%	1	0,1%	728
Sangerhausen	139	22,1	120	19,0	169	26,8	98	15,6	17	2,7%	82	13,0%	5	0,8%	630
Zeitz	181	19,3	218	23,3	336	35,9	148	15,8	28	3,0%	25	2,7%	0	0,0%	936
Aschersl.-Staßfurt	99	17,6	119	21,2	188	33,5	99	17,6	25	4,4%	30	5,3%	2	0,4%	562
Halberstadt	125	22,2	106	18,8	182	32,3	100	17,7	26	4,6%	24	4,3%	1	0,2%	564
Jerichower Land	157	24,6	122	19,1	227	35,6	88	13,8	15	2,4%	28	4,4%	1	0,2%	638
Naumburg	273	27,9	240	24,5	273	27,9	115	11,7	24	2,5%	47	4,8%	7	0,7%	979
Ohrekreis	121	18,4	162	24,6	223	33,8	100	15,2	18	2,7%	33	5,0%	2	0,3%	659
Saalkreis	105	22,6	111	23,9	97	20,9	90	19,4	27	5,8%	32	6,9%	3	0,6%	465
Weißensee	50	11,5	87	20,0	174	39,9	80	18,3	15	3,4%	29	6,7%	1	0,2%	436
Anhalt-Zerbst	32	7,4	152	35,1	140	32,3	60	13,9	10	2,3%	38	8,8%	1	0,2%	433
Coswig	30	19,2	38	24,4	50	32,1	34	21,8	1	0,6%	2	1,3%	1	0,6%	156
Gardelegen	42	14,2	44	14,9	139	47,0	46	15,5	9	3,0%	15	5,1%	1	0,3%	296
Landkreis Stendal	39	10,2	122	31,9	144	37,6	65	17,0	1	0,3%	12	3,1%	0	0,0%	383
Sachsen-Anhalt 2002	4.494	20,3	5.072	22,9	6.652	30,0	3.585	16,2	942	4,2%	1.338	6,0%	100	0,5%	22183

Schülerzahl und Altersverteilung (Einmalerfassung)

Musikschule	Elementarbereich		Primarbereich		Sekundarbereich I		Sekundarbereich II		Erwachsene						Summe	
	geb. 1998 und später		geb. 1994-1997		geb. 1989-1993		geb. 1985-1988		geb. 1978-1984		geb. 1943-1977		geb. 1942 und später			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Jerichower Land	168	27,2	130	21	192	31,1	83	13,4	18	2,9	25	4	2	0,3	618	
Halberstadt	97	18,5	124	23,7	154	29,4	101	19,3	22	4,2	25	4,8	0	0	523	
Landkreis Stendal	80	17,5	142	31,1	137	30	66	14,5	9	2	21	4,6	1	0,2	456	
Magdeburg	468	22,2	519	24,6	544	25,8	310	14,7	141	6,7	105	5	19	0,9	2.106	
Bördekreis	314	40,1	164	20,9	142	18,1	94	12	13	1,7	56	7,2	0	0	783	
Quedlinburg	67	11,5	187	32,2	163	28,1	92	15,8	17	2,9	52	9	3	0,5	581	
Salzwedel	126	14,9	164	19,4	260	30,8	137	16,2	62	7,3	83	9,8	13	1,5	845	
Schönebeck	205	32,9	163	26,1	145	23,2	83	13,3	16	2,6	12	1,9	0	0	624	
Aschersl.-Staßfurt	113	20,6	122	22,3	149	27,2	115	21	23	4,2	21	3,8	5	0,9	548	
Stadt Stendal	92	13	163	23,1	182	25,8	141	20	28	4	92	13	8	1,1	706	
Wernigerode	113	14,5	188	24,1	261	33,5	154	19,7	32	4,1	29	3,7	3	0,4	780	
Ohrekreis	135	19,7	167	24,3	212	30,9	112	16,3	18	2,6	38	5,5	4	0,6	686	
Bernburg	127	24,2	120	22,9	109	20,8	108	20,6	23	4,4	37	7	1	0,2	525	
Bitterfeld	303	32,9	214	23,2	195	21,1	139	15,1	33	3,6	36	3,9	2	0,2	922	
Coswig	35	22,2	41	25,9	52	32,9	21	13,3	2	1,3	6	3,8	1	0,6	158	
Dessau	158	21,4	152	20,6	198	26,9	152	20,6	18	2,4	54	7,3	5	0,7	737	
Köthen	78	13,2	153	25,8	201	33,9	113	19,1	32	5,4	16	2,7	0	0	593	
Wittenberg	180	14,8	329	27	413	33,9	216	17,7	40	3,3	30	2,5	9	0,7	1.217	
Anhalt-Zerbst	31	6,9	169	37,7	132	29,5	75	16,7	10	2,2	31	6,9	0	0	448	
Halle	579	24	455	18,8	548	22,7	338	14	205	8,5	283	11,7	8	0,3	2.416	
Saalkreis	119	23,1	157	30,5	93	18,1	77	15	32	6,2	34	6,6	3	0,6	515	
Mansfelder Land	91	13,1	152	21,8	171	24,5	163	23,4	33	4,7	82	11,8	5	0,7	697	
Merseburg	241	18,7	282	21,9	438	34	235	18,2	30	2,3	62	4,8	2	0,2	1.290	
Naumburg	363	38	186	19,5	245	25,7	88	9,2	16	1,7	51	5,3	6	0,6	955	
Sangerhausen	208	32,1	108	16,7	157	24,2	72	11,1	9	1,4	90	13,9	4	0,6	648	
Weißenfels	31	7,3	92	21,6	156	36,7	91	21,4	16	3,8	37	8,7	2	0,5	425	
Zeitz	187	20,6	210	23,1	191	21	148	16,3	39	4,3	118	13	16	1,8	909	
Sachsen-Anhalt 2003	4.709	21,7	5.053	23,3	5.840	26,9	3.524	16,2	937	4,3	1.526	7	122	0,6	21.711	

Schülerzahl und Altersverteilung (Einmaierfassung)

Musikschule	Elementarbereich		Primarbereich		Sekundarbereich I		Sekundarbereich II		Erwachsene						Summe	
	geb. 1999 und später		geb. 1995-1998		geb. 1990-1994		geb. 1986-1989		geb. 1979-1985		geb. 1944-1978		geb. 1943 und früher			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Jerichower Land	199	30,90%	116	18,00%	194	30,10%	97	15,10%	14	2,20%	17	2,60%	7	1,10%	644	
Halberstadt	149	27,40%	94	17,30%	148	27,20%	102	18,80%	23	4,20%	27	5,00%	1	0,20%	544	
Landkreis Stendal	87	16,80%	178	34,30%	134	25,80%	84	16,20%	11	2,10%	22	4,20%	3	0,60%	519	
Magdeburg	431	20,90%	510	24,70%	517	25,00%	341	16,50%	133	6,40%	116	5,60%	18	0,90%	2.066	
Bördekreis	312	40,20%	167	21,50%	138	17,80%	99	12,70%	6	0,80%	54	6,90%	1	0,10%	777	
Quedlinburg	78	14,20%	158	28,80%	153	27,90%	88	16,10%	18	3,30%	49	8,90%	4	0,70%	548	
Salzwedel	91	12,70%	151	21,10%	211	29,60%	121	16,90%	22	3,10%	105	14,70%	13	1,80%	714	
Schönebeck	182	27,40%	246	37,00%	123	18,50%	78	11,70%	14	2,10%	20	3,00%	1	0,20%	664	
Aschersl.-Staßfurt	170	30,60%	134	24,10%	133	23,90%	85	15,30%	11	2,00%	13	2,30%	10	1,80%	556	
Stadt Stendal	109	15,50%	144	20,50%	169	24,10%	145	20,70%	32	4,60%	95	13,60%	7	1,00%	701	
Wernigerode	138	18,00%	213	27,80%	237	30,90%	129	16,80%	21	2,70%	28	3,70%	1	0,10%	767	
Ohrekreis	107	15,50%	194	28,10%	184	26,70%	128	18,60%	22	3,20%	47	6,80%	8	1,20%	690	
Bernburg	125	23,90%	130	24,90%	101	19,30%	104	19,90%	26	5,00%	34	6,50%	2	0,40%	522	
Bitterfeld	312	32,10%	207	21,30%	193	19,90%	161	16,60%	63	6,50%	32	3,30%	3	0,30%	971	
Coswig	28	17,60%	45	28,30%	44	27,70%	27	17,00%	1	0,60%	13	8,20%	1	0,60%	159	
Dessau	150	21,60%	159	22,80%	158	22,70%	155	22,30%	27	3,90%	41	5,90%	6	0,90%	696	
Köthen	76	12,90%	161	27,20%	198	33,50%	108	18,30%	31	5,20%	17	2,90%	0	0,00%	591	
Wittenberg	179	14,70%	356	29,30%	420	34,60%	182	15,00%	39	3,20%	30	2,50%	9	0,70%	1.215	
Anhalt-Zerbst	47	9,80%	213	44,50%	114	23,80%	62	12,90%	12	2,50%	31	6,50%	0	0,00%	479	
Halle	621	25,10%	495	20,00%	524	21,20%	334	13,50%	205	8,30%	279	11,30%	12	0,50%	2.470	
Saalkreis	119	22,50%	159	30,10%	104	19,70%	76	14,40%	37	7,00%	31	5,90%	3	0,60%	529	
Mansfelder Land	60	8,80%	160	23,50%	167	24,60%	149	21,90%	41	6,00%	94	13,80%	9	1,30%	680	
Merseburg	294	21,80%	301	22,30%	413	30,70%	227	16,90%	44	3,30%	66	4,90%	2	0,10%	1.347	
Naumburg	310	34,60%	239	26,60%	191	21,30%	92	10,30%	10	1,10%	48	5,40%	7	0,80%	897	
Sangerhausen	278	38,60%	110	15,30%	147	20,40%	54	7,50%	7	1,00%	88	12,20%	37	5,10%	721	
Weißensee	49	11,60%	98	23,10%	124	29,20%	97	22,90%	15	3,50%	40	9,40%	1	0,20%	424	
Zeitz	182	22,20%	168	20,50%	152	18,50%	136	16,60%	33	4,00%	131	16,00%	18	2,20%	820	
Sachsen-Anhalt 2004	4.883	22%	5.306	24%	5.391	25%	3.461	16%	918	4%	1.568	7%	184	1%	21.711	

Musikschule	Elementarbereich		Primarbereich		Sekundarbereich I		Sekundarbereich II		Erwachsene						davon		
	bis 5 Jahre		6 bis 9 Jahre		10 bis 14 Jahre		15 bis 18 Jahre		19 bis 25 Jahre		26 bis 60 Jahre		über 60 Jahre				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Summe	weibl.	männl.
Jerichower Land	134	22,80%	152	25,90%	169	28,70%	100	17,00%	8	1,40%	23	3,90%	2	0,30%	588	375	213
Halberstadt	104	19,30%	116	21,60%	130	24,20%	111	20,60%	25	4,60%	51	9,50%	1	0,20%	538	326	212
Landkreis Stendal	73	14,70%	186	37,30%	118	23,70%	82	16,50%	6	1,20%	31	6,20%	2	0,40%	498	322	176
Magdeburg	420	20,00%	532	25,30%	544	25,80%	348	16,50%	131	6,20%	109	5,20%	21	1,00%	2.105	1.234	871
Bördekreis	334	42,50%	180	22,90%	115	14,60%	98	12,50%	31	3,90%	27	3,40%	0	0,00%	785	536	249
Quedlinburg	41	7,70%	182	34,00%	145	27,10%	98	18,30%	20	3,70%	44	8,20%	5	0,90%	535	303	232
Salzwedel	100	14,20%	135	19,20%	219	31,20%	124	17,70%	27	3,80%	82	11,70%	15	2,10%	702	414	288
Schönebeck	110	15,50%	311	43,70%	149	21,00%	90	12,70%	29	4,10%	22	3,10%	0	0,00%	711	352	359
Aschersl.-Staßfurt	140	24,90%	151	26,90%	106	18,90%	112	19,90%	25	4,40%	23	4,10%	5	0,90%	562	328	234
Stadt Stendal	119	16,60%	147	20,50%	168	23,40%	138	19,20%	42	5,90%	95	13,20%	8	1,10%	717	470	247
Wernigerode	67	8,60%	229	29,30%	262	33,50%	142	18,20%	53	6,80%	28	3,60%	1	0,10%	782	424	358
Ohrekreis	99	15,40%	177	27,60%	168	26,20%	129	20,10%	22	3,40%	42	6,50%	5	0,80%	642	419	223
Bernburg	87	17,10%	124	24,30%	116	22,70%	92	18,00%	48	9,40%	39	7,60%	4	0,80%	510	333	177
Bitterfeld	353	32,90%	191	17,80%	298	27,80%	126	11,80%	46	4,30%	54	5,00%	4	0,40%	1.072	724	348
Coswig	24	13,30%	60	33,30%	51	28,30%	30	16,70%	2	1,10%	12	6,70%	1	0,60%	180	124	56
Dessau	166	23,50%	168	23,80%	164	23,30%	140	19,90%	17	2,40%	44	6,20%	6	0,90%	705	390	315
Köthen	195	35,50%	145	26,40%	82	14,90%	71	12,90%	16	2,90%	33	6,00%	8	1,50%	550	325	225
Wittenberg	224	20,30%	260	23,60%	416	37,70%	160	14,50%	21	1,90%	20	1,80%	3	0,30%	1.104	684	420
Anhalt-Zerbst	50	10,40%	220	45,80%	98	20,40%	68	14,20%	9	1,90%	34	7,10%	1	0,20%	480	260	220
Halle	638	25,20%	565	22,30%	502	19,80%	343	13,50%	207	8,20%	270	10,70%	8	0,30%	2.533	1.514	1.019
Saalkreis	119	20,60%	224	38,80%	88	15,20%	78	13,50%	34	5,90%	33	5,70%	2	0,30%	578	310	268
Mansfelder Land	71	10,20%	186	26,70%	149	21,40%	141	20,30%	49	7,00%	90	12,90%	10	1,40%	696	450	246
Merseburg	359	25,10%	345	24,10%	276	19,30%	294	20,60%	68	4,80%	83	5,80%	4	0,30%	1.429	913	516
Sangerhausen	237	33,90%	142	20,30%	129	18,50%	99	14,20%	4	0,60%	85	12,20%	3	0,40%	699	428	271
Weißensfels	49	12,50%	103	26,20%	100	25,40%	95	24,20%	8	2,00%	35	8,90%	3	0,80%	393	234	169
Zeitz	346	22,50%	479	31,10%	282	18,30%	202	13,10%	44	2,90%	163	10,60%	23	1,50%	1.539	916	623
Sachsen-Anhalt 2005	4.659	22%	5.710	26%	5.044	23%	3.511	16%	992	5%	1.572	7%	145	1%	21.633	13.108	8.525

Schülerzahl und Altersverteilung (Einmalerfassung)

Musikschule	Schülerzahl												Summe	davon			
	Elementarbereich		Primärbereich		Sekundärbereich I		Sekundärbereich II		Erwachsene								
	bis 5 Jahre		6 bis 9 Jahre		10 bis 14 Jahre		15 bis 18 Jahre		19 bis 25 Jahre		26 bis 60 Jahre		über 60 Jahre				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Jerichower Land	157	26,8%	112	19,1%	164	28,0%	108	18,4%	19	3,2%	24	4,1%	2	0,3%	586	366	220
Halberstadt	117	21,2%	117	21,2%	139	25,2%	111	20,1%	23	4,2%	45	8,2%	0	0,0%	552	338	214
Landkreis Stendal	53	10,4%	216	42,4%	116	22,7%	77	15,1%	13	2,5%	31	6,1%	4	0,8%	510	327	183
Magdeburg	432	20,3%	560	26,4%	479	22,6%	352	16,6%	145	6,8%	144	6,8%	11	0,5%	2.123	1.219	904
Bördekreis	311	40,9%	174	22,9%	130	17,1%	88	11,6%	21	2,8%	36	4,7%	1	0,1%	761	503	258
Quedlinburg	53	10,0%	184	34,7%	144	27,2%	81	15,3%	13	2,5%	50	9,4%	5	0,9%	530	295	235
Salzwedel	87	12,0%	130	17,9%	263	36,3%	94	13,0%	23	3,2%	92	12,7%	36	5,0%	725	412	313
Schönebeck	99	17,2%	230	40,1%	123	21,4%	63	11,0%	42	7,3%	17	3,0%	0	0,0%	574	347	227
Aschersl.-Staßfurt	55	10,0%	168	30,5%	161	29,3%	99	18,0%	38	6,9%	26	4,7%	3	0,5%	550	341	209
Stadt Stendal	110	15,6%	159	22,6%	181	25,7%	111	15,8%	30	4,3%	104	14,8%	8	1,1%	703	446	257
Wernigerode	118	15,5%	244	32,0%	226	29,6%	117	15,3%	27	3,5%	31	4,1%	0	0,0%	763	412	351
Ohrekreis	140	20,4%	186	27,2%	164	23,9%	111	16,2%	9	1,3%	59	8,6%	16	2,3%	685	408	277
Bernburg	74	13,8%	124	23,0%	147	27,3%	88	16,4%	53	9,9%	48	8,9%	4	0,7%	538	350	188
Bitterfeld	263	28,9%	229	25,2%	168	18,5%	150	16,5%	43	4,7%	54	5,9%	3	0,3%	910	572	338
Coswig	29	14,7%	72	36,5%	60	30,5%	19	9,6%	3	1,5%	13	6,6%	1	0,5%	197	131	66
Dessau	128	18,6%	205	29,8%	146	21,2%	127	18,5%	29	4,2%	43	6,3%	10	1,5%	688	384	304
Köthen	186	35,5%	131	25,0%	92	17,6%	68	13,0%	21	4,0%	24	4,6%	2	0,4%	524	322	202
Wittenberg	191	18,1%	249	23,5%	402	38,0%	158	14,9%	23	2,2%	30	2,8%	5	0,5%	1.058	655	403
Anhalt-Zerbst	64	12,5%	247	48,1%	105	20,5%	56	10,9%	9	1,8%	31	6,0%	1	0,2%	513	275	238
Halle	632	24,7%	590	23,0%	532	20,8%	324	12,6%	193	7,5%	282	11,0%	9	0,4%	2.562	1.452	1.110
Saalkreis	127	22,3%	224	39,4%	105	18,5%	56	9,8%	23	4,0%	32	5,6%	2	0,4%	569	313	256
Mansfelder Land	76	11,1%	192	28,2%	151	22,1%	124	18,2%	39	5,7%	92	13,5%	8	1,2%	682	431	251
Merseburg	305	20,9%	315	21,6%	298	20,5%	364	25,0%	76	5,2%	93	6,4%	6	0,4%	1.457	924	533
Sangerhausen	172	25,6%	98	14,6%	140	20,9%	110	16,4%	66	9,8%	80	11,9%	5	0,7%	671	426	245
Weißensee	48	12,5%	102	26,6%	111	29,0%	77	20,1%	12	3,1%	26	6,8%	7	1,8%	383	228	155
Burgenlandkreis	301	19,8%	462	30,4%	311	20,4%	214	14,1%	49	3,2%	159	10,4%	26	1,7%	1.522	920	602
Sachsen-Anhalt 2006	4.328	20%	5.720	27%	5.058	24%	3.347	16%	1.042	5%	1.666	8%	175	1%	21.336	12.797	8.539

Schülerzahl und Altersverteilung (Einmalerfassung)

Musikschule	Elementarbereich		Primarbereich		Sekundarbereich I		Sekundarbereich II		Erwachsene						Summe	davon		
	bis 5 Jahre		6 bis 9 Jahre		10 bis 14 Jahre		15 bis 18 Jahre		19 bis 25 Jahre		26 bis 60 Jahre		über 60 Jahre			weiblich	männlich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Altmarkkreis Salzwedel	106	15%	162	23%	222	32%	80	12%	13	2%	94	14%	13	2%	690	415	275	
Landkreis Stendal	30	6%	222	48%	130	28%	45	10%	8	2%	24	5%	5	1%	464	303	161	
Stadt Stendal	100	14%	159	23%	191	27%	96	14%	25	4%	122	17%	8	1%	701	440	261	
Jerichower Land	134	25%	115	21%	164	31%	90	17%	13	2%	19	4%	1	0%	536	321	215	
Bördekreis/ Wölmstedt	185	26%	246	34%	166	23%	59	8%	9	1%	48	7%	9	1%	722	418	304	
Bördekreis/ Oschersleben	299	39%	183	24%	146	19%	72	9%	21	3%	36	5%	1	0%	758	482	276	
Magdeburg	495	23%	605	28%	573	27%	309	14%	76	4%	83	4%	18	1%	2.159	1.270	889	
Landkreis Harz	308	17%	581	32%	554	30%	248	13%	34	2%	110	6%	7	0%	1.842	1.040	802	
Salzlandkreis/Staßfurt	244	21%	387	34%	283	25%	150	13%	31	3%	44	4%	8	1%	1.147	648	499	
Salzlandkreis/ Bernburg	97	18%	109	21%	152	29%	64	12%	45	9%	51	10%	7	1%	525	338	187	
Anhalt-Bitterfeld/ Zerbst	67	16%	159	37%	133	31%	33	8%	5	1%	28	7%	3	1%	428	211	217	
Anhalt-Bitterfeld/ Köthen	190	35%	147	27%	119	22%	42	8%	10	2%	37	7%	3	1%	548	331	217	
Anhalt-Bitterfeld/ Bitterfeld	214	24%	187	21%	173	20%	143	16%	90	10%	68	8%	3	0%	878	494	384	
Dessau-Roßlau	139	21%	161	25%	186	28%	100	15%	19	3%	40	6%	11	2%	656	363	293	
Coswig	24	13%	69	37%	61	32%	13	7%	1	1%	20	11%	1	1%	189	130	59	
Wittenberg	207	21%	288	29%	268	27%	139	14%	35	4%	55	6%	6	1%	998	578	420	
Mansfeld-Südharz	254	19%	372	28%	305	23%	144	11%	37	3%	187	14%	18	1%	1.317	825	492	
Halle	555	25%	506	22%	539	24%	261	12%	130	6%	254	11%	10	0%	2.255	1.287	968	
Saalekreis/Halle	119	20%	259	43%	131	22%	41	7%	17	3%	33	5%	3	0%	603	311	292	
Saalekreis/Merseburg	301	20%	359	24%	285	19%	333	22%	76	5%	122	8%	6	0%	1.482	921	561	
Weißfels	37	10%	96	26%	108	30%	73	20%	15	4%	29	8%	7	2%	365	216	149	
Burgenlandkreis	342	23%	388	27%	349	24%	169	12%	43	3%	138	9%	27	2%	1.456	872	584	
Sachsen-Anhalt 2007	4.447	21%	5.760	28%	5.238	25%	2.704	13%	753	4%	1.642	8%	175	1%	20.719	12.214	8.505	

Musikschule	Anzahl der Schüler, die 2005 auf einen Unterrichtsplatz warten
Jerichower Land	40
Halberstadt	85
Landkreis Stendal	6
Magdeburg	550
Bördekreis	18
Quedlinburg	85
Salzwedel	184
Schönebeck	15
Aschersl.-Staßfurt	32
Stadt Stendal	65
Wernigerode	78
Ohrekreis	163
Bernburg	35
Bitterfeld	13
Coswig	6
Dessau	35
Köthen	105
Wittenberg	47
Anhalt-Zerbst	34
Halle	654
Saalkreis	0
Mansfelder Land	66
Merseburg	14
Sangerhausen	20
Weißenfels	31
Zeitz	73
Sachsen-Anhalt 2005	2.454

Musikschule	Anzahl der Schüler, die 2006 auf einen Unterrichtsplatz warten
Jerichower Land	43
Halberstadt	57
Landkreis Stendal	8
Magdeburg	470
Bördekreis	15
Quedlinburg	81
Salzwedel	88
Schönebeck	7
Aschersl.-Staßfurt	31
Stadt Stendal	61
Wernigerode	85
Ohrekreis	129
Bernburg	54
Bitterfeld	10
Coswig	6
Dessau	41
Köthen	138
Wittenberg	49
Anhalt-Zerbst	20
Halle	565
Saalkreis	10
Mansfelder Land	42
Merseburg	12
Sangerhausen	20
Weißensee	35
Zeitz	91
Sachsen-Anhalt 2006	2.168

Musikschule	Anzahl der Schüler, die 2007 auf einen Unterrichtsplatz warten
Altmarkkreis Salzwedel	142
Landkreis Stendal	6
Stadt Stendal	54
Jerichower Land	38
Bördekreis/Wolmirstedt	69
Bördekreis/ Oschersleben	15
Magdeburg	390
Landkreis Harz	167
Saizlandkreis/Staßfurt	56
Salzlandkreis/Bernburg	69
Anhalt-Bitterfeld/Zerbst	25
Anhalt-Bitterfeld/Köthen	77
Anhalt-Bitterfeld/Bitterfeld	8
Dessau-Roßlau	51
Coswig	6
Wittenberg	40
Mansfeld-Südharz	83
Halle	216
Saalekreis/Halle	15
Saalekreis/Merseburg	6
Weißensee	9
Burgenlandkreis	93
Sachsen-Anhalt 2007	1.635

Außenstellen

Anlage zu Frage 6 - Musikschulen

Musikschule	Hauptsitz der Musikschule	Außen-/Nebenstellen in	
		Anzahl	Stadt/Ort
Altmarkkreis Salzwedel	Salzwedel	1	Gardelegen
Landkreis Stendal	Havelberg	2	k.A.
Stadt Stendal	Stendal	2	Tangerhütte Tangermünde
Jerichower Land	Burg	1	Genthin
Bördekreis/Wolmirstedt	Wolmirstedt	1	Haldensleben
Bördekreis/ Oschersleben	Oschersleben	6	Wanzleben Harbke Ummendorf Osterweddingen Ausleben Völpke
Magdeburg	Magdeburg	1	Magdeburg
Landkreis Harz	Wernigerode	2	Quedlinburg Halberstadt
Salzlandkreis/Staßfurt		1	k.A.
Salzlandkreis/Bernburg	Bernburg	0	
Anhalt-Bitterfeld/Zerbst	Zerbst/Anhalt	gleichberechtigte Standorte	
Anhalt-Bitterfeld/Köthen	Köthen		
Anhalt-Bitterfeld/Bitterfeld	Bitterfeld		
Dessau-Roßlau	Dessau-Roßlau	0	
Coswig	Coswig	0	
Wittenberg	Wittenberg	2	k.A.
Mansfeld-Südharz	Sangerhausen	2	Lutherstadt Eisleben Heitstedt
Halle	Halle	1	Halle-Neustadt
Saalekreis/Halle	Halle	0	
Saalekreis/Merseburg	Merseburg	1	Querfurt
Weißensee	Weißensee	1	Hohenmölsen
Burgenlandkreis	Zeitz Naumburg	1	Nebra

Musikschule	Hauptsitz der Musikschule	Weitere Unterrichtsstätten in	
		Anzahl Stadt/Ort	Name Stadt/Ort
Altmarkkreis Salzwedel	Salzwedel	9	Andorlsee Beetzendorf Schrampe Dönsdorf Fleitmark Döhre Kolbe Jövenitz Lindstedt
Landkreis Stendal	Havelberg	27	k.A.
Stadt Stendal	Stendal	1	Stendal
Jerichower Land	Burg	9	Burg Scharlau Theesen Bleiburg Parchow Möckern Gommern Gräbowl Güsen
Bördekreis/Wolmirstedt	Wolmirstedt	10	Basteben Böselingen Cobitz Dahlenwarsleben Mechelungen Indeben Wiefeltingen Niedernodeleben Oebisfelde Süpplingen
Bördekreis/ Oschersleben	Oschersleben	19	Barnstädt Nendorf Wormsdorf Edelsleben Hamersleben Marienborn Beensdorf Druxberge Drakenstedt Hornhausen Domersleben Hohenmöchteleben Wulferstedt Kroppenstedt Seehausen Gröningen Klein Rodensleben Altenweddingen
Magdeburg	Magdeburg	1	Magdeburg
Landkreis Harz	Wernigerode	13	Osterwieck Dardesheim Langenstein Schwanewede Halberstadt Wienrode Altgode Langenh Heudeber Harzgerode Quedlinburg Dillenburg Hedersleben
Sachsen-Anhalt		45	k.A.
Sachsen-Anhalt/Bernburg	Bernburg	3	Nienburg Bernburg Aisleben
Anhalt-Bitterfeld/Zerbst	Zerbst/Anhalt	7	Zorbst Dessau Rodenbach Ganzig Döllitz Lindau Werlaau
Anhalt-Bitterfeld/Köthen	Köthen	2	Aken Gröbzig
Anhalt-Bitterfeld/Bitterfeld	Bitterfeld	8	Wollen Zörbig Rössig Brehna Saundersdorf Raguhn Jehnitz Löbenitz Bitterfeld

Musikschule	Hauptsitz der Musikschule	Weitere Unterrichtsstätten in	
		Anzahl Stadt/Ort	Name Stadt/Ort
Dessau-Roßlau	Dessau-Roßlau	1	Dessau-Roßlau
Coswig	Coswig	5	Gabbelsdorf Coswig Meisdorf Möcken Großröba
Wittenberg	Wittenberg	29	k.A.
Mansfeld-Südharz	Sangerhausen	19	Mansfeld Großrömer Heilbra Kostermannsfeld Sandeschen Walbeck Wippra Riedstedt Gonna Obersdorf Rötha Bennungen Großbremungen Krotta Rößla Berga Tilleda Mittelausen Sangerhausen
Halle	Halle	1	Halle
Saalekreis/Halle	Halle	19	Löbejün Wahlitz Krosigk Wethau Gosau Oppin Niemberg Plößnitz Landsberg Gütz Golma Dötschau Teutschenthal Schwöbisch Zwönitz Dößnitz Faßßen Hohenhamm Dösekau
Saalekreis/Merseburg	Merseburg	12	Bad Dürrenberg Rotha Bad Lauterbach Möckeln Mersburg Wallendorf Braunsbedra Leuna Barnstädt Friedland Schöningen Dörrstadt
Weißensel	Weißensel	10	Großgörschen Großkarbetha Hohenmölsen Leisig Lützen Rippach Söhlten Tageswerben Teuchern Wengelsdorf
Burgenlandkreis	Zeitz Naumburg	29	Zeitz Osterfeld Droyßig Karsna Profen Rehnsdorf Drosendorf Rasberg Weitzezeut Kretzschau Großdöben Naumburg Reinsdorf Görlitz Welzendorf Nebra Altenroda Laucha Burgscheidungen Döschnitz Freyburg Possenhausen Bad Bibra Eckartsberga Wohlmeinstedt Seußbach Bad Kösen Schönburg Freiroda

Unterrichtsgebühren

Musikschule	Unterrichtsgebühren/Jahr je Schüler				
	Früherziehung Euro/60min	Einzelunterricht Euro/45min			Gruppenunterricht à 2 Schüler Euro/45min
		2008	2007	Abweichung	
Altmarkkreis Salzwedel	173,33	600,00	405,00	195,00	300,00
Landkreis Stendal	219,60	399,60	399,60	0,00	302,40
Stadt Stendal	245,00	432,00	432,00	0,00	334,80
Jerichower Land	160,00	492,00	492,00	0,00	318,00
Bördekreis/ Wölmirstedt	187,67	420,00	420,00	0,00	250,00
Bördekreis/ Oschersleben	144,00	456,00	456,00	0,00	276,00
Magdeburg	174,00	456,00	456,00	0,00	360,00
Landkreis Harz/HBS	106,67	381,00	381,00	0,00	252,00
Landkreis Harz/QLB	192,00	492,00	492,00	0,00	288,00
Landkreis Harz/WR	288,00	528,00	504,00	24,00	396,00
Salzlandkreis/Staßfurt	178,00	513,00	496,50	16,50	266,00
Salzlandkreis/ Bernburg	192,00	516,00	516,00	0,00	360,00
<hr/>					
Anhalt-Bitterfeld/ Zerbst	240,00	480,00	480,00	0,00	288,00
Anhalt-Bitterfeld/ Köthen	96,00	432,00	432,00	0,00	240,00
Anhalt-Bitterfeld/ Bitterfeld	128,70	348,00	348,00	0,00	276,00
Dessau-Roßlau	160,00	504,00	504,00	0,00	348,00
Coswig	141,00	366,00	366,00	0,00	234,00
Wittenberg	204,00	540,00	540,00	0,00	348,00
Mansfeld-Südharz/ Eisleben	176,00	456,00	456,00	0,00	300,00
Mansfeld-Südharz/ Sangerhausen	152,00	420,00	420,00	0,00	228,00
Halle	208,00	576,00	460,20	115,80	360,00
Saalekreis/Halle	160,00	600,00	600,00	0,00	300,00
Saalekreis/Merseburg	160,00	444,00	444,00	0,00	264,00
Weißenfels	192,00	540,00	540,00	0,00	270,00
Burgenlandkreis	156,00	480,00	480,00	0,00	288,00
<hr/>					
Sachsen-Anhalt 2008	170,54	456,60	443,09		297,89

Entfernungen Anlage zu Frage 11 - Musikschulen

Musikschule	Hauptsitz der Musikschule	Zurückgelegte Entfernung zwischen Wohnort der Musikschüler und dem Unterrichtsort der Musikschule in km	
		von	bis
Altmarkkreis Salzwedel	Salzwedel	0	50
Landkreis Stendal	Havelberg	k.A.	k.A.
Stadt Stendal	Stendal	0	45
Jerichower Land	Burg	5	25
Bördekreis/Wolmirstedt	Wolmirstedt	0	50
Bördekreis/ Oschersleben	Oschersleben	10	30
Magdeburg	Magdeburg	0	30
Landkreis Harz	Wernigerode	3	30
Salzlandkreis/Staßfurt		k.A.	k.A.
Salzlandkreis/Bernburg	Bernburg	1	20
Anhalt-Bitterfeld/Zerbst	Zerbst/Anhalt	0,2	25
Anhalt-Bitterfeld/Köthen	Köthen	10	15
Anhalt-Bitterfeld/Bitterfeld	Bitterfeld	10	20
Dessau-Roßlau	Dessau-Roßlau	0	63
Coswig	Coswig	5	25
Wittenberg	Wittenberg	k.A.	k.A.
Mansfeld-Südharz	Sangerhausen	0	40
Halle	Halle	1	19
Saalekreis/Halle	Halle	k.A.	k.A.
Saalekreis/Merseburg	Merseburg	0	20
Weißfels	Weißfels	5	10
Burgenlandkreis	Zeitz	1	25
Naumburg			
Sachsen-Anhalt 2008		2,84	30,11

Die genannten Werte geben jeweils Auskunft über die kürzeste und weiteste Entfernung zwischen den Wohnorten der Musikschüler und den Unterrichtsorten der Musikschulen. Wie viel Schüler welche Entfernungsstrecken zurücklegen, ist nicht bekannt. Die hier angegebenen Spitzenwerte (63 bzw. 50 km) sind nur Einzelfälle, bei denen die Schüler teilweise noch von ihrem neuen Studienort aus ihren Musikschulunterricht fortführen.

2007

Musisch-Ästhetische Bildung

Kita

Anlage zu Frage 14 - Musikschulen, Seite 1

Musikschule	Ort der Musikschule	Kindertagesstätte	Ort der Kindertagesstätte	Anzahl Musikschulpädagogen	Anzahl Kinder
Musikschule "Johann Sebastian Bach" Köthen	Köthen	Kita "Max und Moritz"	Köthen	1	ca. 50
Musikschule "Johann Sebastian Bach" Köthen	Köthen	Kita "Max und Moritz"	Köthen	1	ca. 50
Kreismusikschule Bitterfeld	Bitterfeld	Kita "Villa Sonnenkäfer"	Bitterfeld	1	ca. 80
Kreismusikschule Bitterfeld	Bitterfeld	Kita "Knirpsenland"	Bitterfeld	1	ca. 60

Musikschule	Ort der Musikschule	Kindertagesstätte	Ort der Kindertagesstätte	Anzahl Musikschulpädagogen	Anzahl Kinder
Musikschule "Johann Sebastian Bach" Köthen	Köthen	Kita "Max und Moritz"	Köthen	1	ca. 50
Musikschule "Johann Sebastian Bach" Köthen	Köthen	Kita "Max und Moritz"	Köthen	1	ca. 50
Kreismusikschule Bitterfeld	Bitterfeld	Kita "Villa Sonnenkäfer"	Bitterfeld	1	ca. 80
Kreismusikschule Bitterfeld	Bitterfeld	Kita "Knirpsenland"	Bitterfeld	1	ca. 60

Kooperationsverträge
sind unterschrieben

Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel	Salzwedel	Integrative Kita Kalbe	Kalbe	1	ca. 20
Konservatorium "Georg Friedrich Händel"	Halle	ASB Integrative Kita "Spatzennest" Döllau	Halle	1	ca. 40
Kreismusikschule des Salzlandkreises	Staßfurt	Integrative Kita "Bestehorn"	Aschersleben	1	ca. 90

Neue Kooperationsverträge sind noch
zur Unterschrift im Umlauf

Jahr	Musikschulen Anzahl	Grundschulen Anzahl	Sonderschulen Anzahl	Sekundarschulen Anzahl	Gymnasien Anzahl	Schülerzahl gesamt
2003	18	35	1	0	0	628
2004	25	51	3	5	6	1538

Name	Ort	Schulform	Allgemein bildende Schule				Anzahl Projekte in Schule				Anzahl Schüler	Anzahl Musikschul-pädagogen	Anzahl Schulform				
			Name	Ort	Grundschule	Sekundarschule	Gymnasium	Sonderschule	Grundschule	Sekundarschule			Grundschule	Sekundarschule	Gymnasium	Sonderschule	
Kreismusikschule "Johann a Burck" Jerichower Land	Burg	Sonderschule	"Dr.Th. Neubauer" Förderschule für Lernbehinderte	Burg					2	19	2					1	
Kreismusikschule des Landkreises Stendal	Havelberg	Grundschule	Grundschule Osterburg	Osterburg	1					29	1	1					
Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg	Magdeburg	Grundschule	Grundschule Wust	Wust	1					17	1	1					
Musikschule des Bördekreises	Oschersleben	Grundschule	Grundschule Sandau	Sandau	1					21	1	1					
Kreismusikschule "Johann Heinrich Rolfe" Quedlinburg	Quedlinburg	Grundschule	Evangelische Grundschule Magdeburg e.V.	Magdeburg	1					12	1	1					
Musikschule des Landkreises Aschersleben-Stiftsfeld	Stiftsfeld	Grundschule	Grundschule Hattersleben	Hattersleben	1					42	1	1					
Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel	Salzwedel	Sonderschule	"Miteinander" Förderschule für Geistigbehinderte Wefensleben	Wefensleben					1	16	1					1	
Kreismusikschule "Béla Bartók" Schönebeck	Schönebeck	Grundschule	Grundschule Pötzky	Pötzky	1					24	2					1	
Kreismusikschule des Landkreises Stendal	Stendal	Grundschule	Zinzendorfschule Graudau Ev. Grundschule des Schulvereins Graudau e.V.	Graudau	2					42	1	1					
Kreismusikschule "Andreas Verchmeister" Wemminrode	Wemminrode	Grundschule	Diestelweg-Grundschule	Wemminrode	1					14	1	1					
Musikschule Bremberg e. V.	Bremberg	Grundschule	4. Grundschule "Franz Mehring"	Bremberg	1					27	2	1					
Kreismusikschule Bitterfeld	Bitterfeld	Sekundarschule	Grundschule "Erich Weinert" Wittenberg	Wittenberg	1					22	2	1					
Musikschule "Heinrich Berger" Coswig	Coswig	Grundschule	Sekundarschule "Comenius" Bitterfeld	Bitterfeld		1				37	2	1					
Musikschule der Stadt Dessau	Dessau	Grundschule	Gymnasium Wittenberg-Stadt	Wittenberg		1				30	1		1		1		1
Kreismusikschule Wittenberg	Wittenberg	Grundschule	Grundschule Kleiken	Kleiken	1					28	1					1	
Musikschule "Johann Friedrich Fasch" Anhalt-Zerbst	Zerbst	Grundschule	Grundschule "Am Schillerpark"	Coswig	1					15	1	1					
Konservatorium "Georg-Friedrich Händel" Halle	Halle	Grundschule	"Fröbel-Grundschule"	Coswig	2					22	2	1					
Kreismusikschule "Carl Loewe" Saalkreis	Halle	Grundschule	Grundschule Kreuzberg	Dessau	1					22	1	1					
Kreismusikschule Mansfelder Land	Lutherstadt Eisleben	Grundschule	Grundschule "Am Azaleenwäldchen"	Dessau	2					14	4	1					
Kreismusikschule "Johann Joachim Quantz" Merseburg	Merseburg	Grundschule	Grundschule "Katharina von Bora" Pratala	Lutherstadt Wittenberg	2					25	1					1	
Kreismusikschule des Burgenlandkreises "Heinrich von Veldeke"	Naumburg	Grundschule	Grundschule "Max Liniger" Jessen	Jessen	1					107	2	1					
Kreismusikschule "Altes Schloss" Sangerhausen	Sangerhausen	Grundschule	Grundschule Schöthna	Schöthna	1					28	1	1					
Kreismusikschule des Burgenlandkreises "Anna Magdalena Bach"	Zeitz	Sekundarschule	Paul-Gerhardt-Gymnasium	Grafenhausen		2				14	2						
Kreismusikschule Halberstadt	Halberstadt	Sekundarschule	Grundschule "Arend Lüdger"	Zerbst	2					148	4	1					
			Grundschule "An der Stadtmauer"	Zerbst	1					85	2	1					
			Grundschule "Im Ankunft"	Zerbst	1					36	1	1					
			Schulzentrum "Jäger-Bergfrieden" Grundschule	Zerbst	1					31	1	1					
			Förderschule "Am Heidete"	Zerbst		1	9	1								1	
			Grundschule "Gothold Ephraim Lessing"	Halle	1					23	1	1					
			Grundschule "St. Franziskus"	Halle	2					57	2	1					
			Grundschule "Hermann Ferres"	Niemberg	1					20	6	1					
			Martin-Luther-Grundschule Oppin	Oppin	1					44	4	1					
			Grundschule Landsberg	Landsberg	1					20	2	1					
			Grundschule Pötschen	Pötschen	1					12	6	1					
			Grundschule Hohenlehm	Hohenlehm	1					11	3	1					
			Grundschule 1 "Am Markt"	Hettstedt	1					12	1	1					
			Grundschule Siebigerode	Siebigerode	1												
			Grundschule Heide	Heide	1					17	1	1					
			Grundschule 2 "Unesco-Projektschule" Hettstedt	Hettstedt	2					19	1	1					
			Sekundarschule 1 Hettstedt	Hettstedt		1				6	3				1		
			Gymnasium "Am Markt"	Hettstedt			1			11	1						
			Grundschule "Geschwister Scholl"	Mücheln	1					20	1	1					
			Grundschule "Philipp Müller"	Querfurt	1					50	1	1					
			Grundschule Barnstädt	Barnstädt	1					25	1	1					
			Grundschule Schmölln	Schmölln	1					23	1	1					
			Grundschule Farndstadt	Farndstadt	1					20	1	1					
			Grundschule Schraplau	Schraplau	1					34	1	1					
			Grundschule "Topi-Cure"	Merseburg	1					10	1	1					
			Grundschule "Im Rosental"	Merseburg	1					16	1	1					
			Johanneschule	Merseburg	1					8	1	1					
			Evang. Grundschule Kleinbrena	Naumburg	1					10	1	1					
			Grundschule Nebra	Nebra	1					10	1	1					
			Grundschule "Friedrich-Ludwig-Jahn"	Freyburg	1					6	1	1					
			Grundschule Saubach	Saubach	1					14	1	1					
			Burgenlandkreis Gymnasium Laucha	Laucha		1				6	1						
			Grundschule "Goethe"	Sangerhausen	1					13	1	1					
			Grundschule Ohatal	Sangerhausen	2					26	2	1					
			Sekundarschule "Heinrich Heine"	Sangerhausen		1				21	1						
			Gymnasium "Geschwister Scholl"	Sangerhausen			1			18	2						
			Grundschule Rehnsdorf	Rehnsdorf	1					25	1	1					
			Gymnasium Droyßig	Droyßig				1		17	1						
			Sekundarschule Offene Ganztagschule, Sekundarschule "Freiherr Spiegel"	Halberstadt		1				6	1						

Anlage zu Frage 24 - Musikschulen, Seite 6										Anlage zu Frage 24 - Musikschulen, Seite 6						
Musikschule		Allgemeinbildung Schule				Anzahl Projekte in Schule				Anzahl Schüler	Anzahl Musikschulprojekten	Anzahl Schülern				
Name	Ort	Schulform	Name	Ort	Grundschule	Sekundarschule	Gymnasium	Sonderschule	Kita			Grundschule	Sekundarschule	Gymnasium	Sonderschule	Kita
Kreismusikschule "Jochim a.Buck" Jerichower Land	Burg	Sonderschule	"Dr. Th. Neubauer" Förderschule für Lernbehinderte	Burg					2	16	2					
Kreismusikschule Haldensleben	Haldensleben	Sekundarschule	Ostsee-Ganzesschule, Sekundarschule "Freiherr Spiegel"	Haldensleben		1				11	1		1			
Kreismusikschule des Landkreises Stendal	Hevelberg	Grundschule	Grundschule Osterburg	Osterburg	1					39	1					
			Grundschule West	Wust	5					29	1	3				
			Grundschule Seehaus	Seehaus	2					26	2	1				
			Grundschule "Am Eichenweg"	Hevelberg	2					21	2					
Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg	Magdeburg	Grundschule	Evangelische Grundschule Magdeburg e.V.	Magdeburg	4					13	4	1				
Musikschule des Bördelkreises	Oschersleben	Grundschule	Grundschule Hemerleben	Hemerleben	1					12	1	1				
		Sonderschule	Grundschule Hornehausen	Hornehausen	1					25	1	1				
		Gymnasium	Prinzregenten-Gymnasium Haldensleben	Haldensleben					2	16	2					
		Grundschule	Grundschule Wanzleben	Wanzleben												
Kreismusikschule "Johann Heinrich Rolle" Quedlinburg	Quedlinburg	Grundschule	Märkische Quedlinburg Grundschule	Quedlinburg	3							1	1			
Musikschule des Landkreises Aschersleben-Stendal	Stendal	Grundschule	Grundschule "Käthe Schützen"	Gatersleben	4					52	3	1				
		Grundschule	Grundschule "Johann Wolfgang Goethe"	Stendal	2					58	4	1				
Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel	Salzwedel	Sonderschule	Rosslau-Luxemburg-Schule Förderschule für Lernbehinderte Altmarkkreis Salzwedel	Gadegarten					4	38						1
		Sekundarschule	Sekundarschule "Comenius" Haus II	Salzwedel	3					11	3					
Kreismusikschule "Béla Bartók" Schönebeck	Schönebeck	Grundschule	Grundschule Pötzky	Pötzky	1					16	2	1				
		Zinterdorfschule Graudau	Grundschule des Schulvereins Graudau e.V.	Graudau	2					26	4	1				
Musik- und Kunigschule Stendal "Ademilieborgh-Haus"	Stendal	Grundschule	Grundschule Nord	Stendal	1					16	1	1				
Kreismusikschule "Andreas Werckmeister" Wittenberge	Wittenberge	Grundschule	Döthenberg-Grundschule	Wittenberge	2					16	4	1				
Musikschule Bernburg e. V.	Bernburg	Grundschule	Grundschule Nienburg	Nienburg	1					21	2	1				
		Grundschule	Grundschule Ahsen	Ahsen	1					25	2	1				
		Sekundarschule	Grundschule "Erich Weißner" Wittenberge	Wittenberge	2					28	1	1				
Kreismusikschule Bitterfeld	Bitterfeld	Sekundarschule	Gymnasium Wittenberge	Wittenberge	1					11	1	1				
		Gymnasium	Wittenberge-Gymnasium Außenstall Sanderdorf	Sanderdorf					1	18	1					1
		Sekundarschule	Sekundarschule Wittenberge Nord	Wittenberge	1					20	4					
		Grundschule	Grundschule Rösa	Rösa	5					19	1	1				
Musikschule "Heinrich Berger" Coswig	Coswig	Grundschule	Grundschule Kleßen	Kleßen	1					14	1	1				
		Grundschule	Grundschule "Am Schleppark"	Coswig	1					22	1	1				
		Gymnasium	"Fröbel-Gymnasium"	Coswig	2					8	1	1				
Musikschule der Stadt Dessau	Dessau	Grundschule	Grundschule Krouzberg	Dessau	2					28	2	1				
		Gymnasium	Grundschule "Am Alzeyerwälchen"	Dessau	1					114	6	1				
Kreismusikschule Willenberg	Lüchow (Wendland) Willenberg	Grundschule	Grundschule "Katharina von Bora" Preußisch Oldendorf	Preußisch Oldendorf	5					14	2	1				
		Gymnasium	Grundschule "Max Liebermann" Jessen	Jessen	2					30	1	1				
		Gymnasium	Grundschule Schöningen	Schöningen	1					16	2	1				
Musikschule "Johann Friedrich Fasch" Anhalt-Zerbst	Zerbst	Grundschule	Grundschule "Astrid Lindgren"	Zerbst	6					89	12	1				
		Grundschule	Grundschule "Am der Stadtmauer"	Zerbst	2					21	4	1				
		Sonderschule	Förderstufe "Am Heide"	Zerbst	2					31	2	1				
		Grundschule	Schulzentrum "Lebere-Bornstedt" Grundschule	Zerbst	2					11	2	1				
		Grundschule	Grundschule "Gottlieb Ephraim Lessing"	Zerbst	1					32	2	1				
Konservatorium "Georg-Friedrich Handel" Halle	Halle	Grundschule	Grundschule "St. Franziskus"	Halle	6					3	1	1				
Die Musik-Etage (Privatmusikschule)	Halle	Sonderschule	Landeskulturszentrum "Dr. Böhme und Sehbehinderte Hermann von Helmholz"	Halle					1	79	6	1				1
		Grundschule	Grundschule "Hermann Förster"	Nienburg	1					20	6	1				
Kreismusikschule "Carl Loewe" Seehausen	Halle	Grundschule	Martin-Luther-Grundschule Copitz	Copitz	1					22	6	1				
		Grundschule	Grundschule Landsberg	Landsberg	1					10	5	1				
		Grundschule	Grundschule Peissen	Peissen	1					17	6	1				
		Grundschule	Grundschule Hohenbörn	Hohenbörn	1					11	5	1				
		Grundschule	Grundschule "Am Markt"	Hofstädt	1					12	1	1				
Kreismusikschule Mansfelder Land	Lüchow (Wendland) Eiselen	Grundschule	Grundschule Hofsta	Hofsta	2					17	2	1				
		Gymnasium	Grundschule "2. Liniense-Projektschule" Hofstädt	Hofstädt	3					31	3	1				
		Gymnasium	Gymnasium "Am Markt"	Hofstädt					1	11	1					1
Kreismusikschule "Johanna Joachim Dumanz" Merseburg	Merseburg	Grundschule	Grundschule "Geschwister Scholl"	Mitschel	1					21	1	1				
		Grundschule	Grundschule "Philipp Müller"	Querfurt	3					70	3	1				
		Grundschule	Grundschule Bernsdorf	Bernsdorf	2					38	2	1				
		Grundschule	Grundschule Schöningen	Schöningen	1					15	1	1				
		Grundschule	Grundschule "Familie"	Famili	2					24	2	1				
		Grundschule	Grundschule Schöningen	Schöningen	2					27	2	1				
		Grundschule	Grundschule "Johann-Curie"	Mersburg	1					9	1	1				
		Grundschule	Grundschule "Im Rosental"	Mersburg	1					13	1	1				
		Grundschule	Lessing-Grundschule Bräunsbedra	Bränsbedra	1					6	1	1				
		Grundschule	Grundschule Burgenlandkreis	Naumburg	1					6	1	1				
Kreismusikschule des Burgenlandkreises "Henrich von Veldeke", Standort Naumburg	Neumburg	Grundschule	Grundschule Nebra	Nebra	1					10	1	1				
		Kinderdagesschule	Kinderdagesschule "Sonnenschön" Freyburg	Freyburg	1					8	1	1				
		Kinderdagesschule	Kinderdagesschule "Bunnen"	Naumburg					1	6	1					1
		Gymnasium	Burggymnasium Loucha	Laucha	1					15	1					1
		Grundschule	Grundschule "Goethe"	Sangerhausen	1					11	1	1				
Kreismusikschule "Altes Schloss" Sangerhausen	Sangerhausen	Grundschule	Grundschule Ohl	Sangerhausen	2					25	2	1				
		Sekundarschule	Sekundarschule "Konrad Höhne"	Sangerhausen	1					17	1	1				
		Gymnasium	Gymnasium "Geschwister Scholl"	Sangerhausen	2					8	1				2	
Kreismusikschule des Burgenlandkreises "Anna Magdalena Bach"	Zerbst	Grundschule	Grundschule Rehnsdorf	Rehnsdorf	1					24	1	1				
		Gymnasium	Christophorus-Gymnasium Drößig	Drößig					1	12	1					1

Anträge an Prämie Anklagschreiber, Seite 6 von 100											Anträge an Prämie Anklagschreiber, Seite 6 von 100				
Name	Ort	Schulform	Allgemeinbildende Schule			Anzahl Projekte in Schule				Anzahl Schüler	Anzahl Musikschul-pädagogen	Anzahl Schulformen			
			Name	Ort	Grundschule	Sekundarschule	Gymnasium	Sonderschule	Grundschule			Grundschule	Sekundarschule	Gymnasium	Sonderschule
Kreismusikschule "Jochim a Burch" Jerichower Land	Burg	Sonderschule	"Dr.Th.Neubauer" Förderschule für Lernbehinderte	Burg			2	10	2	2					1
Kreismusikschule Hohenstädt	Hohenstädt	Sekundarschule	Offene Ganztagsschule, Sekundarschule "Friedrich Spiegel"	Hohenstädt		1		12	1	1	1				1
Kreismusikschule des Landkreises Stendal	Havelberg	Grundschule	Grundschule Osterburg	Osterburg	1			17	1	1					
			Grundschule Wust	Wust	1			30	1	1					
			Grundschule Sardau	Sardau	2			44	2	1					
			Grundschule "Am Eichenwald"	Havelberg	2			18	2	1					
Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg	Magdeburg	Grundschule	Evangelische Grundschule Magdeburg e.V.	Magdeburg	4			56	4	1					
Musikschule des Bördekreises	Oschersleben	Grundschule	Grundschule Hornhausen	Hornhausen	1			27	1	2					
		Sonderschule	Förderstufe Hamersteben	Hamersteben				2	17	2					1
			"Miteinander" Förderstufschule für Geistigbehinderte Wiefensleben	Wiefensleben				2	19	2					1
Kreismusikschule "Johann Heinrich Rolfe" Quedlinburg	Quedlinburg	Grundschule	Marktschule Quedlinburg Grundschule	Quedlinburg	4			39	2	1					
Musikschule des Landkreises Aschersleben-Salzatal	Stadtilm	Grundschule	Grundschule "Nähe Schülken"	Gatersleben	4			72	4	1					
			Grundschule "Johann Wolfgang Goethe"	Stadtilm	2			55	4	1					
Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel	Salzwedel	Sonderschule	Rosa-Luxemburg-Schule Förderschule für Lernbehinderte Altmarkkreis Salzwedel	Gardelegen				27	2	1					1
			Förderstufe "K.F.W. Wunder" Gardelegen	Gardelegen				1	8	1					1
		Sekundarschule	Sekundarschule Salzwedel	Salzwedel											1
		Sekundarschule	Sekundarschule "Comenius" Häus II	Salzwedel				8	1	1					1
Kreismusikschule "Béla Bartók" Schönebeck	Schönebeck	Grundschule	Grundschule Pötzky	Pötzky	1			18	2	1					
Musik- und Kunstschule Stendal "Adam-Ilseborgh-Haus"	Stendal	Grundschule	Zittendorfsschule Graudau Ev. Grundschule des Schulverbunds Graudau e.V.	Graudau	2			40	4	1					
Kreismusikschule "Andreas Werckmeister" Wernigerode	Wernigerode	Grundschule	Dienstweg-Grundschule	Stendal	1			14	1	1					
Musikschule Bernburg a. V.	Bernburg	Grundschule	Grundschule "Franz Mehring"	Nienburg	1			20	2	1					
		Grundschule	Grundschule Johann Wolfgang von Goethe	Bernburg	1			21	2	1					
		Grundschule	Grundschule Altebien	Ahlsdorf	1			35	1	1					
		Grundschule	Grundschule "Erich Weinert" Wolfsen	Wolfsen	2			36	2	1					
		Sekundarschule	Sekundarschule "Comenius" Bitterfeld	Bitterfeld		1		15	1	1					
Kreismusikschule Bitterfeld	Bitterfeld	Gymnasium	Gymnasium Witten-stadt	Witten		1		18	1	1					1
		Sekundarschule	Sekundarschule Außenstelle Sandersdorf	Sandersdorf		1		11	1	1					1
		Grundschule	Grundschule Brehna	Brehna	2			39	2	1					
		Grundschule	Grundschule Rösa	Rösa	1			11	1	1					
		Grundschule	Grundschule Kleiken	Kleiken	1			24	1	1					
Musikschule "Heinrich Berger" Coswig	Coswig	Grundschule	Grundschule "Am Schillerpark"	Coswig	1			12	1	1					
		Grundschule	Förderschule "Coswig"	Coswig	2			27	2	1					
Musikschule der Stadt Dessau	Dessau	Grundschule	Grundschule Kreuzberg	Dessau	2			26	2	1					
		Gymnasium	Grundschule "Am Akazienwäldchen"	Dessau	1			8	1	1					
		Grundschule	Gymnasium "Walter Grropius" Europaschule	Lüthorst-Wittenberg	6		1	29	1	1					1
		Grundschule	Grundschule "Max Liebermann" Prälatu	Jessen	1			8	1	1					
Kreismusikschule Willenberg	Lutherstadt Wittenberg	Sekundarschule	Sekundarschule Friedrichstadt	Wittenberg	1			27	1	1					1
		Sekundarschule	Sekundarschule Friedrichstadt	Gräfenhainichen	1			9	1	1					1
		Grundschule	Grundschule Jäger-Bergfrieden	Jeber-Bergfrieden	2			38	2	1					
		Gymnasium	Paul-Gerhardt-Gymnasium	Schkönebeck	1			28	1	1					
		Grundschule	Grundschule "Astrid Lindgren"	Zerbst	6			10	1	1					1
		Sekundarschule	Sekundarschule Zerbst Ganztagsschule	Zerbst	1			16	1	1					1
		Sonderschule	Förderstufe "Am Heideler"	Zerbst				2	10	2					1
		Grundschule	Grundschule Lindau	Lindau	1			23	1	1					
		Grundschule	Grundschule "St. Franziskus"	Halle	8			90	8	1					
		Sonderschule	Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte	Halle				1	6	1					1
Kreismusikschule "Carl Loewe" Saalkreis	Halle	Grundschule	Grundschule "Herrmann Ferres"	Nienburg	1			23	6	1					
		Grundschule	Markt-Luther-Grundschule Oppin	Oppin	2			20	12	1					
		Grundschule	Grundschule Landsberg	Landsberg	1			6	6	1					
		Grundschule	Grundschule Peißen	Peißen	2			17	12	1					
		Grundschule	Grundschule Hohenlühn	Hohenlühn	1			10	6	1					
		Grundschule	Grundschule "Am Markt"	Hettstedt	1			21	1	1					
Kreismusikschule Mansfelder Land	Lutherstadt Eisleben	Grundschule	Grundschule Helle	Helle	2			15	2	1					
		Grundschule	Grundschule 2 "Unesco-Projektschule" Hettstedt	Hettstedt	3			30	3	1					
		Grundschule	Grundschule V Hettstedt	Hettstedt	1			9	1	1					
		Grundschule	Grundschule Siersleben	Siersleben	1			15	1	1					
		Gymnasium	Gymnasium "Am Markt"	Hettstedt		2		22	2	1					1
Kreismusikschule "Johann Joachim Quantz" Merseburg	Merseburg	Grundschule	Grundschule "Geschwister Scholl"	Mücheln	1			20	1	1					
		Grundschule	Grundschule "Philipp Müller"	Querfurt	4			78	4	1					
		Grundschule	Grundschule Barnstädt	Barnstädt	2			28	2	1					
		Grundschule	Grundschule Schmölln	Schmölln	2			36	2	1					
		Grundschule	Grundschule Panschwitz	Panschwitz	2			30	2	1					
		Grundschule	Grundschule Schraplau	Schraplau	2			25	2	1					
		Grundschule	Grundschule "Julian-Carrie"	Merseburg	1			5	1	1					
		Grundschule	Grundschule "Im Rosental"	Merseburg	1			18	1	1					
		Grundschule	Grundschule Merseburg-Süd	Merseburg	1			6	1	1					
		Grundschule	Grundschule West	Merseburg	3			25	3	1					
		Grundschule	Grundschule Wallendorf	Wallendorf	1			9	1	1					
		Grundschule	Grundschule Burgenlandkreis	Naumburg	1			5	1	1					
		Grundschule	Grundschule Nebra	Nebra	1			9	1	1					
		Grundschule	Grundschule "Friedrich-Ludwig-Jahn"	Freyburg	1			9	1	1					
		Grundschule	Grundschule Rehnsdorf	Elsterwerda OT Rehnsdorf	1			21	1	1					
		Grundschule	Grundschule Saubach	Saubach	1			8	1	1					
		Gymnasium	Gymnasium Christopherus-Schule Droyßig	Droyßig		1		10	1	1					
		Grundschule	Grundschule "Goethe"	Laucha		1		12	1	1					
		Grundschule	Grundschule Othral	Sangerhausen	1			12	1	1					
		Sekundarschule	Sekundarschule "Heinrich Meine"	Sangerhausen	2			26	1	1					
		Gymnasium	Gymnasium "Geschwister Scholl"	Sangerhausen	1			12	1	1					

Anlage zu Frage 1 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	2002/Zweigstelle	2003/Zweigstelle	2004/Zweigstelle	2005/Zweigstelle	2006/Zweigstelle	2007/Zweigstelle
Altmarkkreis Salzwedel						
Salzwedel	x	x	x (1)	x (1)	x (1)	x (1)
Arendsee	x	x	x	x	x	x
Beetzendorf	x	x	x	x	x	x
Dieddorf Flecken	x	x	x	x	x	x
Gardelegen	x	x	x	x	x	x
Jävenitz	x	x				
Kalbe	x	x	x	x	x	x
Klötze	x	x	x	x	x	x
Anhalt-Zerbst						
Zerbst	x	x	x	x	x	x
Zerbst, Kreisbibliothek	x	x	x (1)	x (1)	x (1)	
Coswig	x	x	x	x	x	x
Loburg	x					
Roßlau	x	x	x	x	x	*
Wörlitz	x					
Aschersleben-Staßfurt						
Aschersleben	x	x	x	x	x	x
Gatersleben	x	x	x	x	x	x
Staßfurt	x	x	x	x	x	x
Bernburg						
Bernburg	x	x	x	x	x	x
Beesenlaublingen	x	x	x	x	x	x
Kreismedienstelle	x	x				
Könnern	x	x	x	x	x	x
Nienburg	x	x				
Güsten	x	x				
Bitterfeld						
Bitterfeld	x	x	x (1)	x	x	x
Brehna	x	x				
Jeßnitz	x	x				
Raguhn	x	x	x	x	x	x

Anlage zu Frage 1 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	2002/Zweigstelle	2003/Zweigstelle	2004/Zweigstelle	2005/Zweigstelle	2006/Zweigstelle	2007/Zweigstelle
Sandersdorf	x	x	x	x	x	x
Wolfen	x	x	x	x	x	x
Zörbig	x	x				
Bördekreis						
Oschersleben	x	x	x (1)	x (1)	x (1)	x (1)
Hadmersleben	x	x	x	x	x	x
Sülzetal	x	x	x (2)	x (2)	x	x
Wanzleben	x	x	x (1)	x (1)	x (1)	x (1)
Wefensleben	x	x	x	x	x	
Burgenlandkreis						
Naumburg	x	x	x	x (1)	x (1)	x (1)
Droyßig	x	x	x (2)	x	x	x
Freyburg	x	x	x	x	x	x
Karsdorf	x	x	x	x		
Nebra	x	x	x	x	x	x
Theißen	x	x				
Tröglitz	x	x	x	x	x	x
Zeitz	x	x	x	x	x (1)	x (1)
FB Burgenlandkreis	x	x	x	x (1)		
Halberstadt						
Halberstadt	x	x	x	x	x	x
Osterwieck	x	x	x	x	x	x
Jerichower Land						
Burg	x	x	x	x (2)	x (2)	x
Genthin	x	x	x	x	x (1)	x
Gommern	x	x	x	x	x	x
Jerichow	x	x				
Elbe Parey	x	x				
Köthen						
Köthen	x	x	x	x	x	x
Köthen, Kreisbibliothek	x	x	x	x	x	x
Aken	x	x	x	x	x	x
Gröbzig	x					
Osternienburg	x	x	x	x	x	x

Anlage zu Frage 1 Bibliotheken

Anlage zu Frage 1 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	2002/Zweigstelle	2003/Zweigstelle	2004/Zweigstelle	2005/Zweigstelle	2006/Zweigstelle	2007/Zweigstelle
Saalkreis						
Saalkreisbücherei	x	x	x (1)	x (1)	x (1)	x (1)
Gröbers	x					
Landsberg	x	x	x	x	x	x
Löbejün	x	x				
Salzmünde	x	x	x	x (1)	x	x
Teutschenthal	x	x	x (1)	x	x (1)	x (1)
Wallwitz	x	x				
Wettin	x	x	x	x	x	x
Sangerhausen						
Sangerhausen	x	x	x	x	x	x
Roßla	x	x	x			
Schönebeck						
Schönebeck	x	x	x	x	x	x
Calbe	x	x	x	x	x	x
Stendal						
Stendal	x	x	x (2)	x (2)	x (5)	x (1)
Bismark	x	x	x	x	x	x
Osterburg	x	x	x	x	x	x
Seehausen	x	x	x	x	x	x
Tangermünde	x	x	x	x	x	x
Weißfels						
Weißfels, SB	x	x	x	x	x	x
Weißfels, FB	x	x				
Hohenmölsen	x	x	x	x	x	x
Lützen	x	x	x	x	x	x
Teuchern	x	x	x	x	x	x
Wernigerode						
Wernigerode	x	x	x	x (2)	x (4)	x (1)
Blankenburg	x	x	x	x	x	x
Elbingerode	x	x	x	x	x	x
Ilseburg	x	x	x	x	x	x

Anlage zu Frage 1 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	2002/Zweigstelle	2003/Zweigstelle	2004/Zweigstelle	2005/Zweigstelle	2006/Zweigstelle	2007/Zweigstelle
Wittenberg						
Lutherstadt Wittenberg	x	x	x (4)	x (4)	x (4)	x (3)
Annaburg	x	x	x	x	x	x
Bad Schmiedeberg	x	x	x	x	x	x
Elster	x					
Gräfenhainichen	x	x	x	x	x	x
Jessen	x	x	x (1)	x	x (2)	x
Kemberg	x	x	x	x	x	
Kreisbibliothek	x	x	x			x
Prettin	x					
Pretzsch	x	x	x	x	x /1	
Zahna	x	x	x	x	x	x
Zschornewitz	x	x				
Dessau	x	x	x (4)	x (4)	x (3)	x (4)
Halle	x	x	x (3) + FB			
Magdeburg	x	x	x (3) + FB			
Gesamt LSA						

* = seit 2007 zu Dessau

x = Bibliotheksexistenz im jeweiligen Jahr

() = Anzahl der Zweigstellen

FB = Fahrbibliothek

Spezialbibliotheken in Sachsen-Anhalt:

Wissenschaftliche Bibliotheken:

Aschersleben: Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen
Aschersleben: Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt
Aschersleben: Kreisklinik Aschersleben-Staßfurt gGmbH
Bernburg: Klinikum Bernburg gGmbH
Bernburg: SALUS Fachkrankenhaus gGmbH
Blankenburg: Stiftung Kloster Michaelstein, Musikinstitut für Aufführungspraxis
Dessau: Städtisches Klinikum Dessau
Friedensau: Theologische Hochschule Friedensau
Gatersleben: Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)
Halberstadt: Ameos-Klinikum St. Salvator-Krankenhaus GmbH (Wissenschaftliche Bibliothek und Medizinische Fachbibliothek)
Haldensleben: Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie Haldensleben
Haldensleben: Sana Ohre-Klinikum Haldensleben
Halle/Saale: Evangelische Hochschule für Kirchenmusik
Halle/Saale: Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung des Landes Sachsen-Anhalt
Halle/Saale: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle/Saale: Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannstrost
Halle/Saale: Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
Halle/Saale: Städtisches Krankenhaus Martha-Maria, Halle-Döllau
Halle/Saale: Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)
Halle/Saale: Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein
Halle/Saale: Institut für Pflanzenbiochemie
Halle/Saale: Landeshygieneinstitut
Halle/Saale: Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung
Halle/Saale: Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik
Halle/Saale: Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH
Heyrothsberge: Institut der Feuerwehr
Iden: Lehr- und Versuchsanstalt des Landes Sachsen-Anhalt, Bereich Tierproduktion
Köthen: Hochschule Anhalt (FH)
Lostau: Lungenklinik Lostau gGmbH
Lutherstadt Eisleben: Klinikum Mansfelder Land gGmbH
Lutherstadt Wittenberg: Institut für Hochschulforschung e.V. HoF, Wittenberg, Bibliothek
Lutherstadt Wittenberg: Stiftung Leucorea
Magdeburg: Medizinische Zentralbibliothek, Universitätsbibliothek der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Magdeburg: Leibniz-Institut für Neurobiologie (IFN)
Magdeburg: Klinikum Magdeburg gGmbH
Magdeburg: Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb- und -automatisierung (IFF)
Magdeburg: Hochschule Magdeburg-Stendal
Magdeburg: Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt
Magdeburg: Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme
Magdeburg: Universitätsbibliothek der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Merseburg: Carl-von-Basedow-Klinikum Merseburg
Merseburg: Fachhochschule Merseburg
Quedlinburg: Julius-Kühn-Institut (JHI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Roßlau: WIZ Motoren- und Maschinenforschung Roßlau gGmbH
Salzwedel: Altmarkklinikum gGmbH - Krankenhaus Salzwedel
Uchtspringe: SALUS gGmbH, Fachkrankenhaus

Anlage zu Frage 5 Bibliotheken

Wernigerode: Hochschule Harz (FH)

Wernigerode: Robert-Koch-Institut (RKI) Bereich Wernigerode

Andere Bibliotheken:

Bad Kösen: Landesschule Pforte

Bernburg: Museum Schloss Bernburg

Bitterfeld: Kreismuseum,

Bitterfeld: Bitterfelder Umweltbibliothek, Kulturpalast

Dessau: Evangelische Landeskirche Anhalt, Archiv und Bibliothek

Dessau: Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Dessau: Stiftung Bauhaus Dessau

Dessau: Zementanlagenbau Dessau

Drübeck: Evangelisches Zentrum Drübeck, Kloster Drübeck

Gardelegen: Kirchenbibliothek St. Nikolai

Gröbzig: Museum Synagoge Gröbzig

Halberstadt: Das Gleimhaus, Literaturmuseum und Forschungsstätte

Halberstadt: Museum Heineanum

Halberstadt: Stadtarchiv

Haldensleben: Kreismuseum

Haldensleben: Kreis- und Stadtarchiv

Halle/Saale: Geologisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Halle/Saale: Franckesche Stiftungen

Halle/Saale: Händel-Haus

Halle/Saale: Staatliche Galerie Moritzburg

Halle/Saale: Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege

Halle/Saale: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Halle/Saale: Marienbibliothek

Halle/Saale: Stadtarchiv

Havelberg: Prignitz-Museum

Hettstedt: MKM Mansfelder Kupfer/Messing GmbH, Technische Bücherei

Kalbe: Kirchenbibliothek St. Nicolai

Köthen: Naumann-Museum

Leuna: CHEMTEC Leuna

Lutherstadt Eisleben: Lutherstätten und Museen, Stiftung Lutherdenkstätten in Sachsen-Anhalt, Bibliothek

Lutherstadt Eisleben: Turmbibliothek der St. Andreaskirche

Lutherstadt Wittenberg: Evangelisches Predigerseminar

Lutherstadt Wittenberg: Stiftung Lutherdenkstätten, Lutherhalle

Magdeburg: Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Konsistorium

Magdeburg: Magdeburger Museen - Kulturhistorisches Museum

Magdeburg: Kloster Unser Lieben Frauen, Klosterbibliothek

Magdeburg: Landesamt für Verbraucherschutz

Magdeburg: Institut für Lacke und Farben e.V. Magdeburg

Magdeburg: Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Magdeburg: Landtag von Sachsen-Anhalt

Magdeburg: SKET Maschinenbau und Anlagenbau GmbH

Magdeburg: Stadtarchiv

Merseburg: Domstiftsbibliothek

Naumburg: Domstiftsbibliothek

Naumburg: Stadtarchiv

Osterburg: Kreismuseum Osterburg

Quedlinburg: Historische Bibliothek

Salzwedel: St. Katharinen

Salzwedel: Johann-Friedrich-Danneil-Museum

Anlage zu Frage 5 Bibliotheken

Schönebeck: Anhaltische Chemische Fabriken (ACF) GmbH
Schönebeck: Kreismuseum Schönebeck
Seehausen (Altmark): Kirchenbibliothek
Stendal: Altmärkisches Museum
Stendal: Stadtarchiv
Stendal: Dombibliothek St. Nikolai
Stendal: Bibliothek der Schönbeckschen Stiftung in der Marienkirche
Tangermünde: Heimatmuseum
Ummendorf: Börde-Museum Burg Ummendorf
Weißensfels: Museum Weißenfels
Wernigerode: Harzbücherei
Zeitz: Domherrenbibliothek
Zeitz: Museum ‚Schloss Moritzburg‘
Zerbst: Francisceumsbibliothek

Quellen:

Handbuch der Bibliotheken, Deutschland, Österreich, Schweiz, 9. Ausgabe, München 2003

Spezialbibliotheken in Deutschland, Bad Honnef 2002
Mitgliedslisten des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (DBV)

Anlage zu Frage 10 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Entleiher 2002	Entleiher 2003	Entleiher 2004	Entleiher 2005	Entleiher 2006	Entleiher 2007
Altmarkkreis Salzwedel						
Salzwedel	6.021	5.177	5.054	4.993	4.468	4.383
Arendsee	504	301	256	262	244	260
Beetzendorf	592	575	579	546	566	587
Dieddorf Flecken	553	546	380	357	343	332
Gardelegen	3.049	2.636	2.621	2.391	2.356	1.965
Jävenitz	85	95	-	-	-	-
Kalbe	637	504	502	450	504	514
Klötzke	1.144	1.087	1.084	1.011	980	941
Anhalt-Zerbst						
Zerbst	2.316	2.123	1.677	2.122	1.685	1.169
Zerbst, Kreisbibliothek	74	63	76	58	56	-
Coswig	1.408	1.259	892	825	1.025	977
Loburg	961	-	-	-	-	-
Roßlau	1.800	1.793	1.583	1.278	1.337	*
Wörlitz	213	-	-	-	-	-
Aschersleben-Staßfurt						
Aschersleben	4.209	4.407	2.548	1.764	1.502	1.434
Gatersleben	548	498	443	440	427	431
Staßfurt	2.652	2.137	1.501	1.107	1.055	1.020
Bernburg						
Bernburg	4.005	4.782	3.839	3.424	3.111	2.947
Beesenlaublingen	525	489	454	423	458	426
Kreismedienstelle	301	426	-	-	-	-
Könnern	159	145	136	134	134	100
Nienburg	796	-	-	-	-	-
Güsten	218	156	-	-	-	-
Bitterfeld						
Bitterfeld	3.633	3.547	2.187	1.717	1.493	1.477
Brehna	319	260	-	-	-	-
Jeßnitz	381	-	-	-	-	-
Raguhn	329	317	337	367	358	291

Anlage zu Frage 10 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Entleiher 2002	Entleiher 2003	Entleiher 2004	Entleiher 2005	Entleiher 2006	Entleiher 2007
Sandersdorf	361	365	297	218	204	193
Wolfen	1.947	1.694	1.559	1.498	1.305	1.201
Zörbig	531	492	-	-	-	-
Bördekreis						
Oschersleben	2.700	1.925	2.322	2.249	2.101	1.850
Hadmarsleben	438	438	431	458	378	346
Sülzetal	712	526	508	455	203	216
Wanzleben	1.830	1.784	1.179	1.072	1.149	1.067
Wefensleben	927	679	654	691	436	-
Burgenlandkreis						
Naumburg	4.026	3.639	3.685	3.631	3.436	3.374
Droyßig	829	762	278	348	310	262
Freyburg	1.005	987	923	903	893	891
Karsdorf	407	386	294	141	-	-
Nebra	635	528	349	426	516	405
Theißen	378	303	-	-	-	-
Tröglitz	428	370	320	197	223	244
Zeitz	5.321	4.903	2.320	2.069	1.832	2.179
FB Burgenlandkreis	1.322	1.980	-	-	-	-
Halberstadt						
Halberstadt	5.492	5.506	5.246	5.054	4.947	4.865
Osterwieck	1.629	1.636	1.728	1.815	1.937	1.906
Jerichower Land						
Burg	5.109	4.377	3.464	1.766	980	794
Genthin	2.996	2.854	2.795	2.656	2.533	2.419
Gommern	800	697	698	605	646	505
Jerichow	246	258	-	-	-	-
Elbe Parey	694	567	-	-	-	-
Köthen						
Köthen	3.829	4.858	4.135	3.906	3.541	3.331
Köthen, Kreisbibliothek	687	577	85	68	64	73
Aken	671	617	330	293	321	264
Grözig	988	-	-	-	-	-
Osternienburg	307	289	263	241	209	198

Anlage zu Frage 10 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Entleiher 2002	Entleiher 2003	Entleiher 2004	Entleiher 2005	Entleiher 2006	Entleiher 2007
Mansfelder Land						
Lutherstadt Eisleben, RMZ				4.918	1.519	2.274
Lutherstadt Eisleben, SB	1.548	1.298	1.175	1.123	1.046	1.136
Helbra	491	485	-	-	-	-
Hettstedt, SB	2.187	1.889	1.487	1.066	884	738
Hettstedt, KFB	8.626	5.417	5.317	-	-	-
Merseburg-Querfurt						
Merseburg	5.616	4.322	4.154	4.204	3.464	2.718
Bad Dürrenberg	2.561	2.413	1.686	759	668	583
Braunsbedra	1.337	1.354	1.348	1.426	1.330	1.238
Leuna	1.124	980	1.139	1.692	1.785	1.920
Mücheln	1.152	1.122	1.103	932	934	939
Querfurt	1.610	1.639	1.579	765	1.069	978
Schkopau	461	461	493	478	408	436
Ohrekreis						
Haldensleben	3.037	3.341	3.026	2.651	1.880	1.714
Barleben	669	593	748	750	813	907
Oebisfelde	494	414	363	344	457	512
Weferlingen Flecken	305	363	360	411	374	366
Wolmirstedt	1.739	1.607	1.485	1.147	1.129	1.091
Zielitz	530	512	612	424	508	420
Quedlinburg						
Quedlinburg	3.301	3.448	1.614	1.279	1.116	982
Ballenstedt	992	947	809	735	617	568
Harzgerode	256	241	230	223	256	249
Thale	1.161	1.143	1.124	952	821	787

Anlage zu Frage 10 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtlich geleitet)	Entleiher 2002	Entleiher 2003	Entleiher 2004	Entleiher 2005	Entleiher 2006	Entleiher 2007
Saalkreis						
Saalkreisbücherei	430	438	351	343	470	405
Gröbers	507	-	-	-	-	-
Landsberg	768	886	974	926	1.010	1.044
Löbejün	409	398	-	-	-	-
Salzmünde	598	247	322	342	353	396
Teutschenthal	1.592	1.775	2.009	1.853	1.912	2.041
Wallwitz	158	142	-	-	-	-
Wettin	823	332	315	304	456	433
Sangerhausen						
Sangerhausen	4.256	3.565	2.664	2.360	2.123	2.089
Roßla	442	435	-	-	-	-
Schönebeck						
Schönebeck	3.303	3.092	2.897	2.436	2.337	2.154
Calbe	831	472	458	462	341	302
Stendal						
Stendal	4.764	4.588	4.399	4.141	3.823	3.683
Bismark	579	575	577	539	495	511
Osterburg	3.217	3.059	3.090	3.199	3.246	3.128
Seehausen	591	537	532	399	408	351
Tangermünde	1.014	855	579	586	603	574
Weißenfels						
Weißenfels, SB	4.300	2.909	2.006	1.750	1.708	1.642
Weißenfels, FB	1.307	812	-	-	-	-
Hohenmölsen	1.403	1.118	1.125	1.060	943	829
Lützen	778	250	179	191	150	158
Teuchern	469	467	397	233	102	86
Wernigerode						
Wernigerode	4.786	4.638	4.513	3.850	3.423	3.845
Blankenburg	1.858	1.013	673	653	472	397
Elbingerode	1.999	1.894	1.661	1.710	1.692	1.686
Ilsenburg	1.703	1.406	1.314	1.055	1.119	1.118
Orte m. Bibliotheken	Entleiher	Entleiher	Entleiher	Entleiher	Entleiher	Entleiher

Anlage zu Frage 10 Bibliotheken

(hauptamtl. geleitet)	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wittenberg						
Lutherstadt Wittenberg	5.814	5.147	3.500	2.834	2.310	1.977
Annaburg	713	702	698	704	701	693
Bad Schmiedeberg	2.229	2.312	1.982	1.846	1.911	1.878
Elster	309	-	-	-	-	-
Gräfenhainichen	2.383	1.932	2.563	2.100	1.657	1.541
Jessen	1.731	1.726	1.517	1.690	1.720	1.631
Kemberg	195	188	177	81	72	
Kreisbibliothek	62	64	50	-	-	N
Prettin	404	-	-	-	-	-
Pretzsch	718	621	534	476	471	-
Zahna	784	683	580	530	435	411
Zschornewitz	398	319	-	-	-	
Dessau	12.113	11.573	11.197	8.369	7.820	8.602
Halle	34.540	31.852	25.219	14.407	14.162	14.558
Magdeburg	19.050	18.452	17.987	17.409	16.522	16.377
Gesamt LSA	248.202	222.783	186.903	159.546	146.311	140.933

* = seit 2007 zu Dessau

N = nicht ermittelt

- = keine hauptamtliche Leitung mehr

Anlage zu Frage 11 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2002 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2003 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2004 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2005 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2006 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2007 in %
Altmarkkreis Salzwedel						
Salzwedel	22,97	25,90	25,98	30,26	28,63	34,29
Arendsee	20,24	27,91	29,30	27,48	25,82	20,38
Beetzendorf	21,11	16,17	18,83	17,22	19,79	22,32
Diesdorf Flecken	38,16	37,36	41,58	49,86	49,85	52,11
Gardelegen	8,10	8,31	9,61	10,50	11,46	18,17
Jävenitz	N	N	-	-	-	-
Kalbe	21,19	45,63	39,04	42,22	41,47	45,14
Klötze	30,33	35,69	34,13	26,71	23,88	23,70
Anhalt-Zerbst						
Zerbst	5,74	6,74	7,57	6,13	8,43	15,91
Zerbst, Kreisbibliothek	1,35	0,00	0,00	1,72	1,79	-
Coswig	16,05	15,57	24,78	19,52	19,12	21,90
Loburg	14,98	-	-	-	-	-
Roßlau	20,72	22,53	21,35	25,20	21,63	12,18
Wörlitz	31,92	-	-	-	-	-
Aschersleben-Staßfurt						
Aschersleben	N	N	10,05	30,39	28,23	21,62
Gatersleben	17,88	20,68	18,74	17,73	17,80	16,47
Staßfurt	16,63	16,57	16,99	16,35	17,54	18,73
Bernburg						
Bernburg	3,72	3,37	4,53	5,61	9,84	11,03
Beesenlaublingen	17,33	24,13	19,16	26,48	25,11	26,06
Kreismedienstelle	0,00	0,00	-	-	-	-
Königsmarck	41,51	54,48	55,15	55,97	47,76	50,00
Nienburg	25,63	-	-	-	-	-
Güsten	N	N	-	-	-	-
Bitterfeld						
Bitterfeld	18,66	18,16	12,67	10,43	10,72	11,58
Brehna	34,17	45,77	-	-	-	-
Jeßnitz	22,31	-	-	-	-	-
Raguhn	N	18,61	19,69	14,17	12,85	17,53

Anlage zu Frage 11 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2002 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2003 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2004 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2005 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2006 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2007 in %
Sandersdorf	14,13	9,32	5,05	8,26	10,29	12,95
Wolfen	9,50	7,79	8,27	7,68	6,05	6,66
Zörbig	14,50	13,01	-	-	-	-
Bördekreis						
Oschersleben	17,22	16,21	18,60	19,96	19,99	26,49
Hadmersleben	24,66	24,43	29,23	32,10	26,98	32,66
Sülzetal	27,53	33,08	46,26	46,15	55,67	57,87
Wanzleben	17,60	16,93	20,53	17,35	24,46	26,43
Wefensleben	16,72	33,43	32,57	16,21	36,01	
Burgenlandkreis						
Naumburg	10,18	11,79	12,37	14,90	13,77	14,76
Droyßig	24,13	37,66	18,71	25,86	31,29	27,86
Freyburg	23,18	17,93	16,79	18,60	19,48	22,56
Karsdorf	14,25	14,51	16,33	19,15	-	-
Nebra	16,06	15,53	13,75	14,79	25,58	17,53
Theißen	15,34	10,89	-	-	-	-
Tröglitz	10,05	12,16	13,44	13,71	23,77	44,26
Zeitz	5,02	4,43	3,32	3,09	4,15	4,18
FB Burgenlandkreis	N	N	-	-	-	-
Halberstadt						
Halberstadt	15,08	16,55	18,36	22,79	28,62	30,83
Osterwieck	10,19	11,86	13,83	11,29	10,74	13,90
Jerichower Land						
Burg	15,74	18,69	27,22	51,87	31,84	25,69
Genthin	33,95	32,66	26,05	20,78	20,41	17,36
Gommern	16,63	15,06	21,06	20,00	26,93	20,59
Jerichow	53,25	54,65	-	-	-	-
Elbe Parey	37,46	34,74	-	-	-	-

Anlage zu Frage 11 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2002 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2003 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2004 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2005 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2006 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2007 in %
Köthen						
Köthen	12,88	11,59	11,70	10,29	15,19	19,24
Köthen, Kreisbibliothek	34,93	28,94	0,00	0,00	0,00	0
Aken	22,50	19,77	20,30	16,04	23,68	21,97
Gröbzig	N	-	-	-	-	-
Osternienburg	33,88	38,75	37,26	30,71	24,88	27,27
Mansfelder Land						
Lutherstadt Eisleben, RMZ				N	25,35	36,94
Lutherstadt Eisleben, SB	N	N	N	46,03	N	N
Helbra	19,96	19,79	-	-	-	-
Hettstedt, SB	16,87	14,88	19,10	19,89	25,57	23,85
Hettstedt, KFB	N	42,39	42,26	-	-	-
Merseburg-Querfurt						
Merseburg	10,83	5,41	5,97	3,98	5,46	5,78
Bad Dürrenberg	10,07	6,88	7,41	6,06	8,68	7,72
Braunsbedra	17,50	14,62	12,83	20,13	21,73	22,54
Leuna	16,37	7,04	5,27	5,32	8,40	6,20
Mücheln	8,59	4,99	7,34	8,37	17,02	18,21
Querfurt	14,97	12,08	10,96	29,41	34,80	39,88
Schkopau	30,37	30,80	26,77	30,96	37,25	34,17
Ohrekreis						
Haldensleben	23,54	13,08	15,80	19,62	20,53	23,45
Barleben	27,35	23,44	14,71	15,73	20,05	26,13
Oebisfelde	43,12	37,44	37,19	42,44	61,49	68,16
Weferlingen Flecken	16,72	20,39	26,39	20,44	27,27	35,79
Wolmirstedt	13,80	10,39	8,48	18,48	23,03	25,21
Zielitz	34,72	35,16	26,14	24,76	32,87	39,52
Quedlinburg						
Quedlinburg	10,06	8,32	11,96	13,60	11,47	10,79
Ballenstedt	25,10	17,32	26,70	27,35	27,71	27,29
Harzgerode	9,38	4,15	5,56	8,97	26,56	30,52
Thale	29,97	27,65	25,80	25,42	25,70	29,86

Anlage zu Frage 11 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2002 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2003 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2004 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2005 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2006 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2007 in %
Saalkreis						
Saalkreisbücherei	13,02	6,85	9,12	7,29	4,47	6,42
Gröbers	60,36	-	-	-	-	-
Landsberg	50,52	22,35	27,41	34,23	26,04	51,25
Löbejün	77,26	71,36	-	-	-	-
Salzmünde	58,03	N	N	N	N	N
Teutschenthal	54,65	48,90	12,64	46,25	51,52	36,35
Wallwitz	74,68	74,65	-	-	-	-
Wettin	50,06	8,43	3,81	5,26	19,08	56,58
Sangerhausen						
Sangerhausen	14,24	15,62	19,29	22,37	24,49	32,50
Roßla	23,98	N	-	-	-	-
Schönebeck						
Schönebeck	12,44	11,45	6,80	7,22	9,41	13,70
Calbe	13,12	11,23	12,45	25,97	22,87	29,47
Stendal						
Stendal	19,67	20,55	23,21	25,96	27,52	31,31
Bismark	16,58	30,61	36,40	38,59	36,36	48,34
Osterburg	25,92	24,32	24,08	24,13	25,02	25,00
Seehausen	36,89	32,59	34,34	37,84	42,40	38,18
Tangermünde	14,69	15,44	13,64	14,85	11,94	13,07
Weißfels						
Weißenfels, SB	N	5,05	5,18	8,63	10,71	13,15
Weißenfels, FB	60,14	52,59	-	-	-	-
Hohenmölsen	10,76	5,55	5,51	6,60	5,30	10,25
Lützen	20,05	18,00	22,35	10,47	13,33	13,29
Teuchern	14,07	12,42	9,32	6,44	10,78	11,63
Wernigerode						
Wernigerode	21,23	22,27	17,79	24,81	27,67	29,36
Blankenburg	13,35	7,31	8,92	7,35	11,02	13,85
Elbingerode	27,76	28,09	27,15	24,04	26,00	41,10
Ilseburg	13,98	14,30	16,59	19,53	26,27	26,92

Anlage zu Frage 11 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2002 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2003 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2004 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2005 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2006 in %	Anteil Kinder bis 12 Jahre an Gesamtbenutzer 2007 in %
Wittenberg						
Lutherstadt Wittenberg	11,82	9,52	9,49	10,55	8,31	9,71
Annaburg	20,76	19,80	12,32	12,64	11,55	11,26
Bad Schmiedeberg	N	N	N	N	N	N
Elster	14,56	-	-	-	-	-
Gräfenhainichen	16,37	20,34	17,09	18,24	27,34	19,53
Jessen	27,56	26,19	24,52	27,34	27,21	35,13
Kemberg	13,33	10,64	19,77	N	20,83	-
Kreisbibliothek	0,00	0,00	0,00	-	-	N
Prettlin	5,45	-	-	-	-	-
Pretzsch	28,69	24,96	22,66	20,17	19,75	-
Zahna	28,44	21,82	21,03	24,15	31,72	34,79
Zschornewitz	19,35	13,79	-	-	-	-
Dessau	6,46	5,73	7,31	8,94	11,27	11,81
Halle	24,39	10,63	10,45	13,47	14,89	16,25
Magdeburg	11,92	11,50	11,36	11,82	12,87	16,18
Gesamt LSA	18,51	14,73	15,01	17,56	18,29	20,61

N = nicht ermittelt

- = keine hauptamtliche Leitung mehr

Anlage zu Frage 12 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Ausleihen pro Nutzer 2002	Ausleihen pro Nutzer 2003	Ausleihen pro Nutzer 2004	Ausleihen pro Nutzer 2005	Ausleihen pro Nutzer 2006	Ausleihen pro Nutzer 2007
Altmarkkreis Salzwedel						
Salzwedel	37,55	46,09	47,58	47,28	51,36	50,64
Arendsee	25,62	44,15	43,08	43,60	42,43	43,49
Beetzendorf	27,04	29,33	31,85	32,63	31,14	29,34
Diesdorf Flecken	31,18	32,96	46,19	44,89	45,53	45,74
Gardelegen	24,86	27,34	26,34	29,17	28,65	26,99
Jävenitz	27,34	26,97	-	-	-	-
Kalbe	34,28	38,11	32,94	37,10	32,49	30,09
Klötzke	36,51	39,98	34,55	42,76	41,03	41,17
Anhalt-Zerbst						
Zerbst	36,14	38,44	39,23	31,57	36,84	48,72
Zerbst, Kreisbibliothek **						-
Coswig	31,68	34,80	45,74	39,96	28,51	29,30
Loburg	4,86	-	-	-	-	-
Roßlau	40,00	38,56	40,37	47,78	46,95	*
Wörlitz	32,27	-	-	-	-	-
Aschersleben-Staßfurt						
Aschersleben	25,00	21,33	32,41	49,28	56,70	54,85
Gatersleben	52,94	56,72	61,85	54,68	57,06	61,24
Staßfurt	33,46	31,81	41,47	48,85	50,92	48,15
Bernburg						
Bernburg	64,91	52,23	59,64	65,03	66,68	69,43
Beesenlaublingen	27,00	23,64	23,10	25,03	19,03	26,81
Kreismedienstelle	31,75	18,35	-	-	-	-
Köttlitz	51,53	66,68	42,11	46,19	36,62	37,04
Nienburg	31,75	k.A.	-	-	-	-
Güsten	32,24	k.A.	-	-	-	-
Bitterfeld						
Bitterfeld	40,94	41,26	49,21	54,77	52,11	60,64
Brehna	30,40	25,84	-	-	-	-
Jeßnitz	37,36	k.A.	-	-	-	-
Raguhn	28,74	39,74	32,72	31,58	34,39	29,01

Anlage zu Frage 12 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Ausleihen pro Nutzer 2002	Ausleihen pro Nutzer 2003	Ausleihen pro Nutzer 2004	Ausleihen pro Nutzer 2005	Ausleihen pro Nutzer 2006	Ausleihen pro Nutzer 2007
Sandersdorf	29,00	30,03	36,75	27,72	30,31	33,56
Wolfen	40,86	49,43	46,81	50,88	53,31	71,73
Zörbig	30,46	34,16	-	-	-	-
Bördekreis						
Oschersleben	33,57	41,45	39,59	38,61	38,38	41,19
Hadmersleben	44,67	39,94	47,83	45,60	42,53	47,24
Sülzetal	23,71	10,59	16,64	14,41	23,07	22,41
Wanzleben	48,12	51,02	56,27	62,44	58,73	61,31
Wefensleben	20,10	25,98	26,22	19,61	22,10	-
Burgenlandkreis						
Naumburg	45,36	46,93	45,65	47,23	48,49	51,46
Droyßig	19,56	17,13	33,57	27,93	29,97	39,19
Freyburg	40,41	39,75	40,38	41,00	40,90	38,99
Karsdorf	32,02	29,77	32,20	25,72	-	-
Nebra	38,39	36,14	37,34	45,48	30,95	25,18
Theißen	29,25	29,14	-	-	-	-
Tröglitz	40,23	38,30	43,51	49,75	45,10	44,40
Zeitz	40,89	44,72	80,52	89,65	96,32	81,22
FB Burgenlandkreis	29,14	13,20	k.A.	-	-	-
Halberstadt						
Halberstadt	59,12	54,33	52,58	53,12	48,88	46,21
Osterwieck	25,02	24,27	24,95	23,46	21,96	20,78
Jerichower Land						
Burg	40,04	42,18	38,00	52,57	63,02	30,98
Genthin	34,76	33,08	31,55	29,34	28,84	25,01
Gommern	23,23	27,91	27,77	26,14	22,43	23,55
Jerichow	42,43	41,14	-	-	-	-
Elbe Parey	14,72	15,07	-	-	-	-
Köthen						
Köthen	28,76	23,52	27,07	26,48	25,60	24,32
Köthen, Kreisbibliothek	53,43	60,17	136,44	187,91	178,84	257,32
Aken	36,79	35,83	56,06	56,74	50,79	57,60
Gröbzig	23,78	-	-	-	-	-
Osternienburg	98,83	106,53	114,02	122,45	131,31	130,16

Anlage zu Frage 12 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Ausleihen pro Nutzer 2002	Ausleihen pro Nutzer 2003	Ausleihen pro Nutzer 2004	Ausleihen pro Nutzer 2005	Ausleihen pro Nutzer 2006	Ausleihen pro Nutzer 2007
Mansfelder Land						
Lutherstadt Eisleben, RMZ				27,03	57,42	38,21
Lutherstadt Eisleben, SB	93,56	105,05	109,83	111,55	94,65	82,19
Helbra	66,65	55,65	-	-	-	-
Hettstedt, SB	41,29	42,10	43,04	53,44	52,70	58,22
Hettstedt, KFB	17,85	13,98	18,93			
Merseburg-Querfurt						
Merseburg	39,07	33,64	41,13	39,31	40,40	47,27
Bad Dürrenberg	27,79	30,77	38,45	67,42	75,49	86,19
Braunsbedra	39,36	36,16	37,95	32,95	32,71	33,94
Leuna	37,16	34,67	35,82	24,90	9,63	21,49
Mücheln	35,30	36,79	35,86	43,94	47,83	46,02
Querfurt	52,64	51,83	52,61	77,06	68,57	70,47
Schkopau	28,78	29,50	29,31	29,14	32,46	31,40
Ohrekreis						
Haldensleben	42,53	42,10	43,90	48,75	66,19	65,28
Barleben	27,76	26,33	32,31	40,02	43,90	43,35
Oebisfelde	83,71	83,13	89,72	100,54	89,03	84,89
Weferlingen Flecken	32,78	44,11	40,67	32,31	38,71	38,28
Wolmirstedt	27,60	28,69	29,27	34,40	33,64	34,92
Zielitz	17,75	16,16	14,73	22,67	25,48	28,32
Quedlinburg						
Quedlinburg	26,37	23,84	51,06	25,18	27,36	52,55
Ballenstedt	17,93	19,74	20,88	31,91	25,71	24,93
Harzgerode	31,13	31,11	33,20	47,38	48,71	29,07
Thale	42,15	39,17	39,47	38,82	40,24	42,50

Anlage zu Frage 12 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Ausleihen pro Nutzer 2002	Ausleihen pro Nutzer 2003	Ausleihen pro Nutzer 2004	Ausleihen pro Nutzer 2005	Ausleihen pro Nutzer 2006	Ausleihen pro Nutzer 2007
Saalkreis						
Saalkreisbücherei **	248,81	127,98	189,60	258,35	181,49	208,39
Gröbers	13,07	-	-	-	-	-
Landsberg	22,54	38,50	48,56	53,15	43,95	34,17
Löbejün	24,35	25,28	-	-	-	-
Salzmünde	27,03	63,51	49,48	47,02	45,31	39,31
Teutschenthal	35,25	35,72	34,91	-	-	-
Wallwitz	13,32	13,42	-	-	-	-
Wettin	15,16	20,71	13,98	36,27	14,57	13,82
Sangerhausen						
Sangerhausen	39,02	36,50	43,69	45,33	44,16	40,56
Roßla	19,02	17,52	-	-	-	-
Schönebeck						
Schönebeck	42,81	41,75	37,35	40,79	37,63	43,73
Calbe	27,00	43,03	40,87	39,99	39,00	46,20
Stendal						
Stendal	48,44	50,02	51,29	50,24	51,11	48,81
Bismark	31,56	32,79	33,82	35,05	33,69	32,73
Osterburg	49,73	52,12	50,71	49,96	46,11	44,38
Seehausen	57,12	67,16	68,01	88,41	76,45	84,39
Tangermünde	27,29	29,84	18,45	13,11	13,17	12,87
Weißfels						
Weißfels, SB	25,93	35,24	45,19	51,15	57,08	60,26
Weißfels, FB	30,33	36,60	-	-	-	-
Hohenmölsen	39,31	41,92	40,23	34,26	33,76	33,38
Lützen	52,10	119,26	142,36	142,17	164,05	176,27
Teuchern	42,70	42,70	47,11	61,91	102,07	130,12
Wernigerode						
Wernigerode	29,77	33,08	35,12	44,77	48,44	44,22
Blankenburg	15,38	12,47	15,95	15,65	34,17	39,64
Elbingerode	12,87	10,69	12,64	12,83	12,15	12,34
Ilseburg	34,70	39,86	42,02	48,03	47,12	46,07

Anlage zu Frage 12 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Ausleihen pro Nutzer 2002	Ausleihen pro Nutzer 2003	Ausleihen pro Nutzer 2004	Ausleihen pro Nutzer 2005	Ausleihen pro Nutzer 2006	Ausleihen pro Nutzer 2007
Wittenberg						
Lutherstadt Wittenberg	30,45	31,30	41,33	50,24	59,05	61,46
Annaburg	24,30	24,21	23,40	23,39	23,55	23,71
Bad Schmiedeberg	13,13	12,05	14,26	13,50	11,70	11,31
Elster	18,56	-	-	-	-	-
Gräfenhainichen	29,88	29,64	25,27	26,39	29,06	28,31
Jessen	38,56	32,38	35,11	29,47	26,21	21,89
Kemberg	16,34	12,18	13,50	k.A.	18,03	-
Kreisbibliothek	57,39	46,55	41,52	-	-	-
Prettin	12,82	-	-	-	-	-
Pretzsch	26,93	24,34	26,59	24,26	24,83	-
Zahna	29,06	31,83	32,07	35,76	40,31	39,31
Zschornewitz	34,30	36,57	-	-	-	-
Dessau	40,98	42,80	45,38	55,44	53,22	48,06
Halle	40,93	41,00	44,64	68,16	69,56	75,18
Magdeburg	63,68	69,05	72,07	73,53	71,66	70,76
Gesamt	39,00	40,41	44,68	49,68	50,63	51,14

* = seit 2007 zu Dessau

k.A. = keine Angaben

** = nur Ausleihen an andere Bibliotheken des Einzugsbereiches

- = keine hauptamtliche Leitung mehr

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2004	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Altmarkkreis Salzwedel										
Salzwedel	78.860	17.143	22.351	20.658	9.962	2.120	1.078	0	0	
Arendsee	10.151	4.258	2.335	2.994	282	149	0	15	0	
Beetzendorf	14.280	4.752	3.201	3.632	2.390	251	6	0	0	
Diesdorf Flecken	13.504	6.098	3.277	3.728	0	399	0	0	0	
Gardelegen	49.500	10.479	8.506	17.705	3.892	3.889	406	243	646	
Kalbe	15.603	5.194	3.318	5.864	617	529	81	0	0	
Klötze	35.579	11.469	6.118	10.604	3.467	636	235	0	0	
Anhalt-Zerbst										
Zerbst	34.734	6.726	7.554	11.633	5.255	466	319	0	125	
Zerbst, KB	41.632	10.090	15.044	5.752	8.492	2.174	23	29	28	
Coswig	22.913	7.976	4.669	6.979	2.700	572	17	0	0	
Roßlau	56.781	17.575	10.688	16.383	8.365	1.365	133	233	40	
Aschersleben-Staßfurt										
Aschersleben	90.609	26.571	27.338	18.687	10.725	1.223	53	16	0	
Gatersleben	13.219	3.942	3.697	3.229	1.511	599	0	0	0	
Staßfurt	50.987	8.824	20.007	14.708	4.829	1.680	478	112	0	
Bernburg										
Bernburg	71.586	16.348	12.081	30.099	7.523	4.241	781	513	0	
Beesenlaublingen	10.803	3.480	2.678	2.156	1.786	539	107	46	0	
Könnern	14.035	4.139	3.747	3.889	1.784	191	5	0	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2004	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Bitterfeld										
Bitterfeld	61.183	14.648	17.602	13.225	14.356	1.302	6	0	0	
Raguhn	8.527	4.058	2.400	1.518	548	0	0	0	0	
Sandersdorf	8.128	3.972	2.232	1.297	621	0	0	0	0	
Wolfen	28.146	7.694	4.157	10.026	3.458	1.293	90	0	0	
Bördekreis										
Oschersleben	39.744	12.317	8.748	12.073	2.833	1.602	370	151	568	
Hadmersleben	7.123	N	N	N	1.059	533	343	89	0	
Sülzetal	6.530	2.338	1.524	1.897	534	202	0	28	6	
Wanzleben	37.730	9.388	11.745	11.563	3.097	1.109	468	134	0	
Wefensleben	10.002	2.140	1.067	6.217	302	21	197	58	0	
Burgenlandkreis										
Naumburg	63.000	12.022	17.081	19.740	7.610	2.953	449	198	0	
Droyßig	11.161	3.340	3.320	2.894	1.331	276	0	0	0	
Freyburg	13.885	5.234	3.239	3.669	717	486	206	0	102	
Karsdorf	8.717	3.354	2.923	1.536	273	490	92	49	0	
Nebra	16.796	7.696	4.647	3.002	313	483	0	0	0	
Tröglitz	9.681	3.469	1.485	2.527	1.586	523	91	0	0	
Zeitz	84.040	20.084	15.345	29.383	11.787	3.256	1.194	491	741	
Halberstadt										
Halberstadt	85.286	19.221	13.778	41.795	5.134	3.782	682	0	894	
Osterwieck	21.697	6.137	3.887	10.711	930	22	0	3	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Printmedien*				Non-Book-Medien				
	Bestand Gesamt 2004	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **
Jerichower Land									
Burg	53.098	15.655	10.168	22.781	1.918	2.231	212	133	0
Genthin	49.370	8.753	12.730	18.110	3.616	2.025	1.168	446	0
Gommern	13.005	3.825	3.292	4.517	989	295	61	26	0
Köthen									
Köthen	57.953	15.862	10.391	22.796	4.067	1.421	946	103	186
Köthen, Kreisbibliothek	31.744	8.959	8.848	6.216	5.986	1.225	388	0	0
Aken	16.486	N	N	16.486	1.427	188	0	0	0
Osternienburg	8.743	2.577	1.786	2.118	1.199	634	142	287	0
Mansfelder Land									
Lutherstadt Eisleben	37.736	8.941	7.532	12.809	5.103	1.737	717	0	0
Hettstedt	35.456	9.428	2.480	16.622	4.801	2.096	3	8	0
Hettstedt, KFB	46.219	15.085	16.996	8.808	4.970	316	0	11	0
Merseburg-Querfurt									
Merseburg	82.535	18.753	13.269	29.456	11.132	4.108	994	256	245
Bad Dürrenberg	27.081	8.924	5.373	7.891	2.354	1.036	149	0	0
Braunsbedra	19.866	6.203	3.497	5.859	2.185	1.080	468	41	0
Leuna	16.329	5.212	2.936	4.432	1.885	1.634	54	0	0
Mücheln	14.101	3.670	2.802	5.548	642	477	72	0	0
Querfurt	23.670	7.459	5.372	6.858	1.978	1.122	160	2	0
Schkopau	7.651	3.399	1.859	1.307	733	297	0	53	0

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2004	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Ohrekreis										
Haldensleben	98.154	28.101	34.439	22.571	11.287	1.756	0	0	0	
Barleben	9.719	2.546	3.007	2.787	480	799	100	0	0	
Oebisfelde	13.301	3.592	5.445	3.126	1.138	0	0	0	0	
Weferlingen Flecken	8.837	4.268	2.529	1.401	191	190	2	1	0	
Wolmirstedt	28.995	8.697	5.220	9.105	2.522	838	134	160	86	
Zielitz	9.373	2.943	2.291	2.811	521	331	191	58	0	
Quedlinburg										
Quedlinburg	68.478	18.601	18.267	17.370	8.149	4.438	0	425	271	
Ballenstedt	31.912	4.387	2.902	3.078	2.606	598	60	50	4	
Harzgerode	10.414	3.908	2.552	3.066	887	0	0	0	0	
Thale	21.787	5.130	4.336	7.217	2.782	1.185	0	353	0	
Saalkreis										
Saalkreisbücherei	55.922	18.236	13.582	17.690						
Landsberg	12.928	3.359	4.227	3.392	1.155	431	158	106	0	
Salzmünde	5.256	2.174	1.710	914	366	83	0	9	0	
Teutschenthal	21.228	7.862	6.094	4.307	1.634	1.056	152	101	0	
Wallwitz										
Wettin	11.589	3.631	3.200	3.505	981	204	6	62	0	
Sangerhausen										
Sangerhausen	47.273	14.762	9.221	16.020	6.136	856	278	0	0	
Schönebeck										
Schönebeck	38.854	10.653	6.892	12.888	4.526	1.268	840	0	817	
Calbe	24.134	10.135	5.049	7.926	954	0	26	44	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2004	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Stendal										
Stendal	65.222	14.179	15.911	18.034	11.196	2.373	842	0	0	
Bismark	14.160	5.073	4.294	2.882	1.676	61	40	129	0	
Osterburg	65.363	N	N	N	13.236	7.121	275	305	13	
Seehausen (Altmark)	19.453	4.703	3.304	6.153	3.137	335	29	190	0	
Tangermünde	15.104	4.934	2.775	5.173	1.692	529	0	1	0	
Weißensfels										
Weißensfels, SB	44.027	7.541	7.454	16.591	7.433	2.026	719	387	0	
Hohenmölsen	17.584	4.652	3.064	4.776	2.995	1.545	357	95	100	
Lützen	11.383	4.095	2.295	2.274	1.631	1.086	0	0	0	
Teuchern	10.022	3.281	3.169	2.712	860	0	0	0	0	
Wernigerode										
Wernigerode	86.171	14.866	16.159	14.703	11.266	3.125	572	0	0	
Blankenburg	34.479	10.442	6.351	13.792	2.246	344	60	0	0	
Elbingerode	15.757	6.422	2.690	3.437	460	727	107	0	0	
Ilsenburg	25.710	7.356	3.355	9.246	2.260	313	231	0	117	
Wittenberg										
Lutherstadt Wittenberg	96.698	25.690	26.765	28.896	10.387	2.652	364	274	-	
Annaburg	10.887	3.689	2.908	3.045	946	259	40	0	0	
Bad Schmiedeberg	21.826	5.012	2.481	4.893	2.216	584	81	127	0	
Gräfenhainichen	31.082	6.333	6.132	12.529	4.135	1.325	314	314	0	
Jessen	33.211	10.122	7.969	10.523	3.014	1.169	219	165	0	
Kemberg	7.218	2.765	1.671	2.359	421	0	0	0	0	
Kreisbibliothek	32.665	10.860	9.195	7.050	3.600	-	1.960	-	-	
Pretzsch	15.246	5.046	2.902	3.811	2.827	501	22	137	0	
Zahna	15.338	4.326	3.397	3.841	1.986	854	102	265	109	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Printmedien*				Non-Book-Medien				
	Bestand Gesamt 2004	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **
kreisfreie Städte									
Dessau	254.815	28.377	30.821	56.057	16.357	3.571	1.293	330	0
Halle	354.721	50.135	58.301	109.323	64.001	12.430	1.653	1.119	39.843
Magdeburg	395.083	N	N	242.158	33.910	11.059	5.120	0	12.292
Gesamt	3.908.594	837.765	735.446	1.267.819	435.257	129.300	29.791	8.981	57.233

* = ohne Magazinbestand

** = Noten, Bilder, Karten und Pläne,
Medienkombinationen

N = nicht ermittelt

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Printmedien*					Non-Book-Medien				
	Bestand Gesamt 2005	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD-ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Altmarkkreis Salzwedel										
Salzwedel	79.349	16.896	22.758	20.229	10.450	2.495	1.273	0	0	
Arendsee	10.248	4.284	2.374	3.016	281	187	0	15	0	
Beetzendorf	14.168	4.590	3.271	3.589	2.474	317	9	0	0	
Diesdorf Flecken	13.676	6.175	3.298	3.762	0	448	0	0	0	
Gardelegen	50.194	10.899	8.723	18.478	5.166	4.360	10	257	1.399	
Kalbe	15.731	5.240	3.271	5.829	626	717	99	0	0	
Klötze	35.782	11.703	6.239	10.515	3.684	759	283	0	0	
Anhalt-Zerbst										
Zerbst	33.261	7.324	7.360	11.974	5.064	541	352	0	151	
Zerbst, KB	41.242	9.958	14.815	5.652	8.348	2206	23	29	33	
Coswig	18.212	6.930	3.530	3.852	1784	636	19	0	0	
Roßlau	56.208	16.887	10.059	16.566	7862	1494	146	247	45	
Aschersleben-Staßfurt										
Aschersleben	64.038	21.490	12.113	14.836	7201	1715	81	16	0	
Gatersleben	13.194	3.927	3.740	3.250	1522	634	0	0	0	
Staßfurt	45.668	8.542	16.095	12.689	4761	1795	480	110	0	
Bernburg										
Bernburg	71.524	16.423	12.134	29.799	7515	4329	804	520	0	
Beesenlaublingen	10.925	3.508	2.722	2.160	1822	540	113	51	0	
Könnern	13.999	4.109	3.655	3.922	1780	191	5	0	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Printmedien*				Non-Book-Medien				
	Bestand Gesamt 2005	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD-ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **
Bitterfeld									
Bitterfeld	60.845	15.324	17.063	13.107	13.959	1.337	16	0	0
Raguhn	8.605	4.097	2.402	1.538	565	0	0	0	0
Sandersdorf	8.143	3.988	2.232	1.297	621	0	0	0	0
Wolfen	27.158	7.743	3.989	9.745	3.368	1.412	33	0	0
Bördekreis									
Oschersleben	39.950	12.310	8.272	12.299	2.938	1.686	436	162	601
Hadmersleben	7.623	1.876	2.285	1.219	1.124	572	386	89	0
Sülzetal	6.623	2.400	1.529	1.899	384	210	166	28	6
Wanzleben	32.023	9.204	8.121	10.727	2.284	951	366	73	0
Wefensleben	10.358	2.161	1.079	6.238	302	21	197	58	0
Burgenlandkreis									
Naumburg	63.344	12.516	17.249	18.538	8.000	3.124	562	145	315
Droyßig	10.953	3.350	2.987	2.904	1.380	332	0	0	0
Freyburg	14.694	5.377	3.596	3.767	761	539	236	0	102
Karsdorf	8.151	3.212	2.106	1.901	301	504	85	41	0
Nebra	16.927	7.735	4.721	3.020	313	483	0	0	0
Tröglitz	9.858	3.689	1.428	2.550	1.586	514	91	0	0
Zeitz	83.645	20.301	15.501	27.729	12.353	3.415	1.243	492	736
Halberstadt									
Halberstadt	87.732	20.416	14.148	41.976	5451	4386	680	0	675
Osterwieck	20.197	5.417	3.449	10.369	930	22	0	3	0

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2005	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD-ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Jerichower Land										
Burg	59.507	16.206	10.232	22.543	7.576	2.298	218	133	0	
Genthin	60.478	9.590	15.049	15.370	4.276	2.278	1.047	421	1	
Gommern	13.504	3.818	3.786	4.495	1.018	295	65	27	0	
Köthen										
Köthen	56.052	14.805	14.188	18.237	3.482	1.370	960	102	186	
Köthen, Kreisbibliothek	31.083	8.984	7.637	6.180	5.967	1.233	387	0	0	
Aken	16.673	8.130	3.633	3.358	1.422	220	0	0	0	
Osternienburg	8.794	2.597	1.798	2.123	1.199	645	145	287	0	
Mansfelder Land										
Lutherstadt Eisleben, RMZ	42.159	12.986	15.973	7.740	5.034	386	0	0	0	
Lutherstadt Eisleben	35.571	7.949	7.393	12.293	4.912	1.519	642	0	0	
Hettstedt	34.732	9.478	2.387	15.854	4.883	2.090	8	14	0	
Merseburg-Querfurt										
Merseburg	72.640	15.385	10.068	26.841	10.189	3.847	1.148	193	195	
Bad Dürrenberg	27.450	9.068	5.444	7.960	2.396	1.113	131	0	0	
Braunsbedra	22.162	6.935	4.320	6.469	2.197	1.123	513	44	0	
Leuna	16.517	5.444	2.920	4.308	1.849	1.754	48	0	0	
Mücheln	14.553	3.695	3.019	5.602	671	575	79	0	0	
Querfurt	24.100	7.622	5.541	6.865	2.010	1.162	160	2	0	
Schkopau	7.758	3.424	1.941	1.333	727	278	0	52	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Printmedien*					Non-Book-Medien				
	Bestand Gesamt 2005	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD-ROM CD-ROM,	Spiele	andere Medien **	
Ohrekreis										
Haldensleben	95.900	26.690	34.098	22.970	9.483	2.659	N	0	0	
Barleben	10.701	2.799	3.297	3.071	522	900	112	0	0	
Oebisfelde	13.106	3.499	5.283	3.089	1.203	32	0	0	0	
Weferlingen Flecken	9.206	4.435	2.625	1.450	212	203	3	1	0	
Wolmirstedt	27.095	8.658	4.728	9.587	1.147	683	94	141	199	
Zielitz	8.039	2.363	2.701	1.482	536	485	240	67	0	
Quedlinburg										
Quedlinburg	68.422	18.937	18.402	16.197	8.319	4.764	2	419	278	
Ballenstedt	31.241	4.301	2.906	3.073	2.412	674	63	55	4	
Harzgerode	10.556	4.020	2.562	3.086	887	0	0	0	0	
Thale	22.829	5.449	4.618	7.400	2.944	1.271	0	357	0	
Saalkreis										
Saalkreisbücherei	54.187	17.703	12.558	17.468	2.451	3.781	226	0	0	
Landsberg	9.406	2.275	2.807	2.476	657	636	140	125	0	
Salzmünde	5.791	2.511	1.726	949	386	219	0	0	0	
Teutschenthal	22.349	8.174	6.369	4.512	1.820	1.154	178	114	0	
Wallwitz										
Wettin	12.261	3.695	3.426	3.726	1.133	219	0	62	0	
Sangerhausen										
Sangerhausen	47.463	14.190	8.962	15.268	6.195	909	303	0	0	
Schönebeck										
Schönebeck	36.806	8.921	8.705	10.638	4.364	1.542	904	0	870	
Calbe	23.449	10.227	5.127	6.938	1.033	0	80	44	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Printmedien*					Non-Book-Medien				
	Bestand Gesamt 2005	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD-ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Stendal										
Stendal	65.517	14.152	15.272	18.056	11.785	2.473	972	0	0	
Bismark	14.649	5.248	4.483	2.933	1.740	61	48	131	0	
Osterburg	65.376	N	N	N	13.317	7.486	280	324	13	
Seehausen	19.700	4.465	3.492	6.256	3.201	391	29	205	0	
Tangermünde	15.528	5.064	2.810	5.255	1.751	647	0	1	0	
Weißfels										
Weißfels, SB	43.277	7.553	8.371	15.271	6.702	2.309	707	385	0	
Hohenmölsen	17.347	4.710	3.019	4.566	2.842	1.667	345	98	100	
Lützen	11.889	4.327	2.346	2.402	1.651	1.161	0	0	0	
Teuchern	8.715	3.318	3.075	1.464	858	0	0	0	0	
Wernigerode										
Wernigerode	83.657	11.444	16.070	13.198	11.919	3.371	575	0	0	
Blankenburg	34.374	10.434	6.310	13.790	2.246	344	60	0	0	
Elbingerode	15.231	6.531	2.841	3.454	462	835	90	17	0	
Ilsenburg	23.387	7.333	3.682	9.100	2.403	402	285	0	155	
Wittenberg										
Lutherstadt Wittenberg	95.770	25.401	26.579	28.334	10.464	2.656	409	277	0	
Annaburg	10.841	3.813	2.767	3.019	942	259	41	0	0	
Bad Schmiedeberg	22.136	5.293	2.466	4.936	2.233	590	57	136	0	
Gräfenhainichen	28.303	6.867	4.560	11.704	3.182	1.363	318	309	0	
Jessen	42.049	12.625	10.199	12.573	3.568	1.547	234	175	0	
Kemberg	7.218	N	N	N	N	N	N	N	N	
Pretzsch	15.246	5.046	2.902	3.811	2.827	501	22	137	0	
Zahna	15.439	4.370	3.439	3.871	1.978	854	101	263	111	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Printmedien*				Non-Book-Medien				
	Bestand Gesamt 2005	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD-ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **
kreisfreie Städte									
Dessau	250.667	28.037	27.971	173.264	15.634	3.678	1.182	306	595
Halle	258.338	43.962	45.511	75.386	39.495	12274	1677	382	20597
Magdeburg ***	404.699	N	N	N	29.970	9.983	4.833	1	14.981
Gesamt	3.736.166	814.957	692.708	1.054.535	403.642	140.041	28.355	8.143	42.348

* = ohne Magazinbestand

**= Noten, Bilder, Karten und Pläne,

Medienkombinationen

*** = keine detaillierten Angaben zur Bestandszusammensetzung

N = nicht ermittelt

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2006	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Altmarkkreis Salzwedel										
Salzwedel	79.669	17.611	22.755	19.612	10.450	2.495	1.273	0	0	
Arendsee	10.098	4.064	2.421	3.014	281	187	0	15	0	
Beetzendorf	14.384	4.447	3.316	3.710	2.474	317	9	0	0	
Diesdorf Flecken	14.113	6.331	3.348	3.835	0	448	0	0	0	
Gardelegen	55.077	11.513	8.806	18.936	5.166	4.360	10	257	1.399	
Kalbe	14.535	5.091	3.291	4.711	626	717	99	0	0	
Klötze	36.032	11.550	6.443	10.602	3.684	759	283	0	0	
Anhalt-Zerbst										
Zerbst	31.269	6.930	6.612	11.620	4.445	559	353	0	171	
Zerbst, KB	39.494	9.945	14.246	5.442	7.286	2.342	31	29	4	
Coswig	20.799	7.192	3.897	4.691	1.907	677	21	0	32	
Roßlau	49.947	13.430	10.144	14.083	7.783	1.629	149	262	45	
Aschersleben-Staßfurt										
Aschersleben	58.060	21.897	12.277	15.140	6887	1.764	79	16	0	
Gatersleben	13.173	3.972	3.712	3.222	1.470	676	0	0	0	
Staßfurt	42.859	8.605	13.313	12.473	4808	1.871	479	70	0	
Bernburg										
Bernburg	69.929	15.873	11.604	29.066	7.602	4.431	828	525	0	
Beesenlaublingen	11.025	3.508	2.722	2.160	1.822	540	102	51	0	
Könnern	14.386	4.115	3.666	3.996	1.880	191	5	0	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtlich geleitet)	Bestand Gesamt 2006	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Bitterfeld										
Bitterfeld	60.240	15.494	16.589	12.701	14.021	1.370	26	0	0	
Raguhn	8.668	4.097	2.407	1.596	565	0	0	0	0	
Sandersdorf	10.038	5.810	1.020	2.320	327	498	0	0	0	
Wolfen	26.593	7.711	3.954	9.563	3.392	1.380	65	0	0	
Bördekreis										
Oschersleben	40.697	12.501	8.124	12.328	3.076	1.770	442	166	608	
Hadmersleben	7.888	1.922	2.318	1.266	1.147	633	400	94	0	
Sülzetal	6.683	2.480	1.537	1.891	526	218	0	28	0	
Wanzleben	32.904	9.385	8.278	10.932	2.505	943	397	77	0	
Wefensleben	9.864	1.958	1.079	6.196	142	19	112	58	0	
Burgenlandkreis										
Naumburg	64.165	12.355	17.153	18.893	8.102	3.370	580	153	341	
Droyßig	10.634	3.557	3.032	2.247	1.403	367	28	0	0	
Freyburg	14.646	5.280	3.693	3.692	769	525	234	0	102	
Nebra	17.434	7.864	5.056	3.087	362	501	0	4	0	
Tröglitz	9.827	3.836	1.410	2.353	1.586	N	N	N	N	
Zeitz	81.441	18.392	15.798	26.611	12.439	3.645	1.324	501	783	
Halberstadt										
Halberstadt	92.179	21.080	14.232	39.996	5.609	4.537	699	0	382	
Osterwieck	19.679	5.312	3.393	10.012	930	22	0	3	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2006	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Jerichower Land										
Burg	63.636	16.003	10.285	23.721	10.065	2.927	258	132	0	
Genthin	49.447	10.150	14.144	16.185	4.327	2.320	1.070	368	44	
Gommern	13.372	3.959	3.740	4.283	986	342	35	27	0	
Köthen										
Köthen	52.431	13.211	9.276	22.037	3.060	1.496	494	101	288	
Köthen, Kreisbibliothek	29.997	8.447	6.773	6.037	5.831	1.295	404	0	0	
Aken	16.978	8.310	3.642	3.367	1.417	242	0	0	0	
Osternienburg	8.847	2.634	1.798	2.129	1.199	655	145	287	0	
Mansfelder Land										
Lutherstadt Eisleben, RMZ	50.287	12.928	15.941	7.824	5.044	8445	15	34	24	
Hettstedt	34.875	9.498	2.614	15.761	4.927	2.035	8	14	0	
Merseburg-Querfurt										
Merseburg	72.227	14.745	11.345	25.506	10.148	3.828	1.180	198	200	
Bad Dürrenberg	27.958	9.091	5.485	7.947	2.647	1.305	150	0	0	
Braunsbedra	21.023	7.180	4.206	4.903	2.387	1.187	505	42	0	
Leuna	16.498	5.313	3.091	4.166	1.848	1.491	57	0	0	
Mücheln	14.985	3.783	3.037	5.645	671	613	79	0	0	
Querfurt	23.745	7.253	5.899	6.938	1.641	1.068	200	8	0	
Schkopau	8.051	3.426	2.009	1.434	1.000	0	0	52	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2006	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Ohrekreis										
Haldensleben	76.674	15.100	25.565	16.054	13.828	2.983	508	0	758	
Barleben	11.598	3.020	3.565	3.286	546	996	133	0	0	
Oebisfelde	13.331	3.529	5.429	3.015	1.205	117	0	0	0	
Weferlingen Flecken	9.437	4.600	2.740	1.560	239	244	3	1	0	
Wolmirstedt	24.221	7.890	5.190	7.468	1.118	856	112	140	84	
Zielitz	7.873	2.263	1.870	2.410	535	419	253	79	37	
Quedlinburg										
Quedlinburg	69.412	19.080	18.528	16.424	8.334	4.962	19	419	278	
Ballenstedt	32.037	4.489	3.006	3.217	2.487	748	87	58	4	
Harzgerode	10.605	4.058	2.544	3.104	887	0	0	0	0	
Thale	24.159	5.898	4.847	7.717	3.182	1.346	0	376	0	
Saalkreis										
Saalkreisbücherei	53.238	15.755	12.732	18.160	2.504	3.853	234	0	0	
Landsberg	10.947	2.422	3.266	2.949	808	819	151	155	0	
Salzmünde	6.175	2.805	1.764	984						
Teutschenthal	22.863	8.271	6.663	4.449	1.979	1.165	197	111	0	
Wettin	13.052	3.709	3.565	3.753	1.150	395	10	62	0	
Sangerhausen										
Sangerhausen	46.725	14.658	8.342	15.248	6.027	1.002	308	0	0	
Schönebeck										
Schönebeck	35.431	8.879	6.278	11.666	4.338	1.795	880	0	891	
Calbe	23.961	10.557	5.172	6.966	1.125	1	97	43	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Bestand Gesamt 2006	Printmedien*				Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Stendal										
Stendal	65.898	13.989	15.572	17.922	11.829	2.964	1.037	0	0	
Bismark	15.141	5.480	4.592	2.968	1.738	108	61	134	0	
Osterburg	66.785	44.371	N	N	13.829	7.915	329	328	13	
Seehausen	18.632	4.061	3.271	5.606	3.231	432	30	212	0	
Tangermünde	15.498	5.270	2.870	5.323	1.300	734	0	1	0	
Weißfels										
Weißfels, SB	42.899	7.197	8.676	14.716	6.575	2.602	714	363	0	
Hohenmölsen	17.509	4.634	3.037	4.665	2.937	1.676	360	100	100	
Lützen	12.535	4.636	2.449	2.516	1.679	1.253	0	0	0	
Teuchern	8.750	3.349	3.075	1.468	858	0	0	0	0	
Wernigerode										
Wernigerode	34.185	13.785	6.131	10.429	12.151	3.595	669	0	0	
Blankenburg	15.806	6.821	2.925	3.573	2.246	344	60	0	0	
Elbingerode	25.973	6.882	3.749	8.784	693	785	87	20	0	
Ilsenburg	81.672	9.692	16.575	12.492	2.416	450	303	0	165	
Wittenberg										
Lutherstadt Wittenberg	93.991	25.148	26.072	27.594	10.076	2.772	444	291	0	
Annaburg	10.845	3.815	2.756	3.037	939	257	41	0	0	
Bad Schmiedeberg	22.859	5.445	2.542	5.018	3.028	601	57	147	0	
Gräfenhainichen	28.109	6.884	4.597	11.615	3.186	1.385	316	126	0	
Jessen	42.048	12.682	10.318	12.578	3.369	1.570	234	172	0	
Kemberg	6.007	2.497	1.276	2.020	214	0	0	0	0	
Pretzsch	N	N	N	N	2.827	501	22	137	0	
Zahna	15.246	5.046	2.902	3.811	1.986	873	104	262	109	
Zschornewitz	15.534	4.394	3.512	3.882	N	N	N	N	N	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl.geleitet)	Printmedien*					Non-Book-Medien				
	Bestand Gesamt 2006	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio, CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Dessau	251.904	28.516	28.101	55.519	14.976	4.054	1.191	312	595	
Halle	265.920	44.927	43.297	75.103	40.985	11.886	1.806	394	23.926	
Magdeburg	399.487	220.780	N	N	37.613	11.054	5.091	N	13.122	
Gesamt	3.702.600	1.065.938	671.874	920.597	418.475	154.675	29.319	8.033	44.505	

* = ohne Magazinbestand

**= Noten, Bilder, Karten und Pläne,
Medienkombinationen

N = nicht ermittelt

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Bestand Gesamt 2007	Printmedien *		Non-Book-Medien					
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **
Altmarkkreis Salzwedel									
Arendsee	10.137	4.021	2.447	3.043	279	216	0	15	0
Beetzendorf	14.570	4.500	3.394	3.613	2.501	393	10	0	0
Diesdorf Flecken	14.427	6.474	3.462	3.852	0	482	0	0	0
Gardelegen	56.316	12.006	9.065	19.605	5.153	3.885	41	267	1.606
Kalbe	12.696	4.827	2.623	4.058	175	914	323	0	0
Klötze	36.753	11.449	6.544	10.776	3.678	836	0	0	0
Salzwedel	78.373	17.562	21.492	19.333	10.436	2.672	1.356	0	0
Anhalt-Bitterfeld									
Aken	17.047	8.395	3.627	3.363	1.390	272	0	0	0
Bitterfeld	56.454	15.605	11.247	12.604	14.254	1.517	51	0	0
Köthen	51.901	13.253	8.295	21.796	3.148	1.653	615	85	277
Köthen/Kreisbibliothek	48.122	11.142	15.889	8.415	8.933	2.081	438	0	3
Osternienburg	7.869	2.555	1.739	1.368	1.122	627	171	287	0
Raguhn	8.694	4.131	2.382	1.613	565	0	0	0	0
Sandersdorf	10.598	6.166	1.038	2.382	353	498	26	0	0
Wolfen	28.068	8.248	4.108	9.865	2.366	1.539	93	0	0
Zerbst	28.160	6.462	6.327	10.838	2.941	594	405	1	147
Börde									
Barleben	13.004	3.471	3.968	3.557	557	1.183	156	0	0
Hadmersleben	8.067	2.040	2.338	1.295	1.137	662	357	94	0
Haldensleben	74.616	13.778	25.750	15.254	14.460	2.737	493	4	908
Oebisfelde	13.559	3.662	5.481	2.994	1.215	195	0	0	0
Oschersleben	42.250	12.671	8.253	12.944	3.124	1.918	442	182	636
Sülzetal	6.834	2.595	1.564	1.880	534	233	0	28	0
Wanzleben	32.527	9.339	8.099	10.341	2.458	920	392	77	0
Weferlingen Flecken	10.241	4.763	2.950	1.721	269	313	0	3	0
Wolmirstedt	23.975	7.919	5.247	7.271	1.105	698	107	149	177
Zielitz	7.845	1.808	1.971	2.562	615	479	273	84	53

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Printmedien *			Non-Book-Medien					
	Bestand Gesamt 2007	Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **
Burgenlandkreis									
Droyßig	10.887	3.599	3.159	2.252	1.477	364	36	0	0
Freyburg	14.286	5.122	3.619	3.642	729	519	236	0	102
Hohenmölsen	17.368	4.588	3.013	4.551	2.956	1.709	351	100	100
Lützen	12.809	4.824	2.430	2.509	1.694	1.350	0	0	0
Naumburg	64.915	12.224	17.520	18.996	8.643	3.556	645	224	405
Nebra	17.886	7.993	5.312	3.154	362	501	0	4	0
Teuchern	8.750	3.349	3.075	1.468	858	0	0	0	0
Tröglitz	9.596	3.909	1.416	2.355	1.238	582	96	0	0
Weißenfels	42.617	7.128	7.558	15.439	6.551	2.904	698	380	0
Zeitz	81.286	18.631	15.244	27.071	12.144	3.602	1.421	457	813
Harz									
Baalenstedt	32.256	4.533	3.060	3.284	2.481	817	93	65	4
Blankenburg	34.394	14.162	6.140	10.271	2.250	348	63	0	0
Elbingerode	15.174	6.092	2.849	3.213	663	969	58	20	0
Halberstadt	93.133	21.321	13.924	40.719	5.702	4.982	740	0	406
Harzgerode	10.659	4.100	2.503	3.115	905	0	0	0	0
Ilsenburg	26.444	6.353	3.806	7.734	2.350	550	315	0	192
Osterwieck	19.561	5.448	3.240	9.882	937	42	0	5	0
Quedlinburg	68.103	18.849	18.748	14.847	8.533	4.944	121	407	278
Thale	24.837	6.222	4.854	7.649	3.324	1.599	0	396	0
Wernigerode	87.216	9.332	17.132	12.145	12.997	3.898	677	0	0
Jerichower Land									
Burg	61.830	16.795	10.217	25.082	6.789	2.287	271	151	0
Genthin	50.148	10.960	13.864	16.128	4.588	2.463	1.047	314	44
Gommern	13.518	4.002	3.858	4.243	1.002	352	34	27	0

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Bestand Gesamt 2007	Printmedien *			Non-Book-Medien					
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **	
Mansfeld-Südharz										
Hettstedt	34.819	9.431	2.628	15.805	4.823	2.088	8	18		
Lutherstadt Eisl., RMZ	48.300	11.889	15.300	7.715	4.757	8.548	0	34	25	
Lutherstadt Eisl., SB	26.953	6.552	3.696	9.921	3.868	1.484	618	0	0	
Sangerhausen	41.231	13.110	9.164	14.056	2.390	1.083	302	0	94	
Saalekreis										
Bad Dürrenberg	27.252	8.449	5.375	7.768	2.940	1.432	123	0	0	
Braunsbedra	20.403	6.107	3.926	5.136	2.994	1.112	503	42	0	
Landsberg	11.405	2.519	3.314	3.193	820	890	163	171	0	
Leuna	20.520	6.536	4.051	4.606	2.184	1.637	56	0	0	
Merseburg	72.792	14.320	11.615	25.873	10.582	4.030	1.263	207	201	
Mücheln	15.523	3.921	3.212	5.730	681	668	112	0	0	
Querfurt	23.365	6.740	6.070	6.975	1.505	1.080	198	8	0	
Saalkreisbücherei	54.288	16.031	13.033	18.653	2.639	3.706	226	0	0	
Saizmünde	6.589	3.101	1.857	1.009	386	236	0	0	0	
Schkopau	8.139	3.402	2.059	1.440	603	285	3	53	0	
Teutschenthal	24.867	9.004	7.041	4.721	2.281	1.386	235	149	0	
Wettin	13.380	3.773	3.773	3.763	1.121	410	10	62	0	
Salzlandkreis										
Aschersleben	56.355	21.098	12.596	14.838	6.152	1.568	87	16	0	
Beesenlaublingen	10.915	3.508	2.722	2.160	1.822	540	102	51	0	
Bernburg	67.049	15.059	11.385	28.710	6.765	3.793	821	516	0	
Calbe	23.782	10.127	5.224	7.105	1.164	3	114	45	0	
Gatersleben	13.374	4.052	3.749	3.219	1.524	734	0	0	0	
Könnern	14.425	4.122	3.665	3.979	1.873	216	5	0	0	
Schönebeck	35.737	8.925	6.285	11.692	4.516	1.799	880	0	900	
Staßfurt	39.596	8.713	10.086	12.280	4.896	1.851	482	48	0	

Anlage zu Frage 13 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Bestand Gesamt 2007	Printmedien *			Non-Book-Medien				
		Schöne Literatur	Kinderliteratur	Sachliteratur	DVD-Audio CD,MC,u.ä.	VHS, DVD	DVD- ROM CD-ROM	Spiele	andere Medien **
Stendal									
Bismarck	14.274	5.002	4.226	2.986	1.772	79	73	131	0
Osterburg	65.894	15.031	17.920	11.077	12.889	8.223	416	325	13
Seehausen	18.272	4.234	3.218	5.430	2.862	439	34	215	0
Stendal	65.427	13.828	15.435	17.589	11.896	3.060	1.029	0	0
Tangermünde	15.544	5.251	2.925	5.362	1.214	787	0	1	4
Wittenberg									
Annaburg	10.827	3.770	2.778	3.038	939	257	45	0	0
Bad Schmiedeberg	16.927	4.886	2.553	4.634	3.078	639	58	147	0
Coswig	19.920	7.099	3.925	4.790	1.996	699	26	0	40
Gräfenhainichen	29.393	6.822	4.779	11.625	3.300	1.543	335	126	0
Jessen	42.626	12.945	11.119	12.059	3.363	1.600	234	181	0
Lutherstadt-Wittenberg SB	86.685	24.611	21.142	26.804	8.979	2.838	441	276	0
Lutherstadt-Wittenberg KB	46.187	15.647	13.416	9.242	6.358	1.518	0	6	0
Zahna	15.739	4.540	3.533	3.882	1.990	880	104	265	108
kreisfreie Städte									
Dessau-Roßlau	290.991	37.957	36.922	67.164	20.182	5.365	1.239	461	638
Halle	267.812	43.255	41.831	74.943	41.649	9.952	2.547	423	25.967
Magdeburg	386.305	52.100	31.200	125.305	38.219	11.266	4.662	1	14.306
Gesamt	3.634.658	855.845	704.589	1.042.369	405.913	155.589	30.304	7.804	48.447

* = ohne Magazinbestand

** = Noten, Bilder, Karten und Pläne,
Medienkombinationen

Anlage zu Frage 14 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Etat 2002 in Euro	Etat 2003 in Euro	Etat 2004 in Euro	Etat 2005 in Euro	Etat 2006 in Euro	Etat 2007 in Euro
Altmarkkreis Salzwedel						
Salzwedel	56.602	32.670	30.298	33.847	16.439	20.592
Arendsee	777	207	1.244	1.187	748	862
Beetzendorf	2.264	2.152	1.907	1.284	2.247	1.877
Diesdorf Flecken	2.046	2.590	2.586	1.025	1.995	2.609
Gardelegen	44.004	23.192	31.295	20.311	21.499	26.012
Jävenitz	2.000	2.242	-	-	-	-
Kalbe	249	0	991	5.785	1.068	1.000
Klötze	11.499	6.556	6.572	6.573	7.609	10.209
Anhalt-Zerbst						
Zerbst	20.250	1.394	10.000	9.550	5.855	6.249
Zerbst, Kreisbibliothek	10.300	10.360	6.400	3.000	15.000	
Coswig	4.309	2.800	3.527	2.998	2.839	2.929
Loburg	32	-	-	-	-	-
Roßlau	20.500	11.500	14.500	16.700	16.200	*
Wörlitz	112	-	-	-	-	-
Aschersleben-Staßfurt						
Aschersleben	12.808	6.477	12.618	6.914	12.823	12.583
Gatersleben	2.598	2.965	1.000	924	1.002	1.125
Staßfurt	65.100	1.500	8.500	15.460	14.500	14.800
Bernburg						
Bernburg	55.000	19.600	25.917	24.988	23.441	24.000
Beesenlaublingen	1.930	429	602	2.933	595	611
Kreismedienstelle	9.950	10.000	-	-	-	-
Könnern	2.000	0	192	2.717	216	570
Nienburg	0	-	-	-	-	-
Güsten	3.000	-	-	-	-	-
Bitterfeld						
Bitterfeld	23.881	2.121	3.369	19.792	20.080	20.396
Brehna	1.300	0	-	-	-	-
Jeßnitz	2.092	-	-	-	-	-
Raguhn	1.145	993	827	735	0	0

Anlage zu Frage 14 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Etat 2002 in Euro	Etat 2003 in Euro	Etat 2004 in Euro	Etat 2005 in Euro	Etat 2006 in Euro	Etat 2007 in Euro
Sandersdorf	319	605	750	500	400	700
Wolfen	10.000	9.000	5.000	8.498	14.110	11.500
Zörbig	2.899	2.521	-	-	-	-
Bördekreis						
Oschersleben	26.280	15.480	14.697	10.158	10.789	18.029
Hadmersleben	2.700	5.027	3.000	3.197	3.000	0
Sülzetal	1.000	300	1.600	0	0	795
Wanzleben	25.640	10.768	12.649	20.611	18.390	10.695
Wefensleben	672	1.006	484	712	5.000	1.432
Burgenlandkreis						
Naumburg	29.723	23.655	21.000	19.724	25.863	17.271
Droyßig	2.411	59	65	k.A.	1.020	3.232
Freyburg	6.396	250	269	4.977	2.400	1.781
Karsdorf	3.000	56	378	k.A.	-	-
Nebra	10.038	958	1.790	1.742	2.012	2.286
Theißen	1.359	0	-	-	-	-
Tröglitz	2.124	1.257	279	364	945	1.163
Zeitz	43.616	4.000	14.900	36.100	19.400	22.700
FB Burgenlandkreis	5.625	0	-	-	-	-
Halberstadt						
Halberstadt	38.175	15.127	12.214	28.100	23.400	22.400
Osterwieck	5.423	7.755	2.967	6.221	4.653	3.424
Jerichower Land						
Burg	37.000	4.369	5.475	25.672	2.911	3.000
Genthin	34.857	8.008	12.336	5.426	7.544	7.548
Gommern	5.499	457	495	850	4.282	2.500
Jerichow	2.530	397	-	-	-	-
Elbe Parey	4.600	0	-	-	-	-
Köthen						
Köthen	34.598	29.776	34.799	28.249	28.132	26.163
Köthen, Kreisbibliothek	21.600	2.700	6.320	6.065	k.A.	2.100
Aken	3.600	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Gröbzig	5.200	-	-	-	-	-
Osternienburg	2.910	1.533	242	572	482	474

Anlage zu Frage 14 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Estat 2002 in Euro	Estat 2003 in Euro	Estat 2004 in Euro	Estat 2005 in Euro	Estat 2006 in Euro	Estat 2007 in Euro
Mansfelder Land						
Lutherstadt Eisleben, RMZ				18.001	17.362	16.032
Lutherstadt Eisleben, SB	48.200	9.400	20.250	13.967	6.986	17.711
Helbra	1.997	0	-	-	-	-
Hettstedt, SB	16.636	2.791	2.592	3.599	4.393	3.535
Hettstedt, KFB	55.547	6.656	12.357	-	-	-
Merseburg-Querfurt						
Merseburg	42.000	22.498	28.000	37.785	34.910	34.835
Bad Dürrenberg	20.621	3.546	3.641	3.000	13.611	11.256
Braunsbedra	22.500	10.500	13.700	15.100	17.873	22.000
Leuna	10.000	5.597	10.000	10.210	7.298	7.500
Mücheln	6.692	4.182	8.373	10.417	5.650	6.744
Querfurt	10.000	3.000	2.300	4.000	6.600	7.500
Schkopau	4.107	4.092	4.100	4.150	3.976	4.103
Ohrekreis						
Haldensleben	47.591	24.989	26.401	42.872	42.193	47.232
Barleben	12.000	7.500	12.500	385	10.994	15.000
Oebisfelde	4.162	730	4.012	2.477	4.488	5.926
Weferlingen Flecken	1.996	1.000	3.127	712	2.143	1.432
Wolmirstedt	11.320	1.472	4.416	6.320	10.243	9.287
Zielitz	2.842	2.378	6.190	7.000	3.000	8.000
Quedlinburg						
Quedlinburg	7.500	3.435	2.219	11.640	15.584	15.086
Ballenstedt	3.191	1.441	957	980	2.482	1.689
Harzgerode	1.319	596	498	500	500	642
Thale	17.180	2.582	3.200	3.899	8.100	8.100

Anlage zu Frage 14 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Estat 2002 in Euro	Estat 2003 in Euro	Estat 2004 in Euro	Estat 2005 in Euro	Estat 2006 in Euro	Estat 2007 in Euro
Saalkreis						
Saalkreisbücherei	4.400	10.500	k. A.	1.000	1.600	11.000
Gröbers	0	-	-	-	-	-
Landsberg	11.400	10.000	8.750	7.500	8.000	3.500
Löbejün	0	0	-	-	-	-
Salzmünde	1.100	1.100	1.100	1.100	500	500
Teutschenthal	4.500	10.000	5.000	6.000	11.000	10.950
Wallwitz	0	0	-	-	-	-
Wettin	900	600	350	350	0	1.814
Sangerhausen						
Sangerhausen	9.908	7.200	13.162	10.800	6.745	7.334
Roßla	3.131	0	-	-	-	-
Schönebeck						
Schönebeck	12.690	5.965	11.525	6.287	14.781	22.515
Calbe	1.803	587	589	932	570	952
Stendal						
Stendal	37.789	18.524	32.489	30.835	16.500	22.521
Bismark	10.340	1.367	5.085	2.000	2.000	4.000
Osterburg	38.780	17.830	23.483	20.880	29.000	39.177
Seehausen	10.000	2.995	2.000	2.511	1.000	2.000
Tangermünde	5.832	5.800	5.600	5.855	5.687	5.794
Weißenfels						
Weißenfels, SB	36.400	7.351	17.500	30.319	41.567	39.919
Weißenfels, FB	5.117	0	0	-	-	-
Hohenmölsen	12.952	5.175	6.539	6.516	9.930	5.030
Lützen	3.700	1.400	1.100	1.020	965	1.000
Teuchern	582	0	0	1.357	450	226
Wernigerode						
Wernigerode	61.000	50.465	46.742	43.295	45.070	49.800
Blankenburg	2.000	2.300	2.300	2.300	2.000	1.900
Elbingerode	200	300	200	5.856	300	3.900
Ilsenburg	7.443	1.700	2.144	20.488	9.260	16.391

Anlage zu Frage 14 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Estat 2002 in Euro	Estat 2003 in Euro	Estat 2004 in Euro	Estat 2005 in Euro	Estat 2006 in Euro	Estat 2007 in Euro
Wittenberg						
Lutherstadt Wittenberg	30.192	15.516	19.000	22.080	21.966	18.191
Annaburg	6.300	0	1.500	1.500	1.800	2.000
Bad Schmiedeberg	4.000	0	0	0	0	0
Elster	300	-	-	-	-	-
Gräfenhainichen	14.800	12.000	7.000	9.000	7.500	7.000
Jessen	7.127	4.766	4.879	7.056	1.864	3.012
Kemberg	800	800	800	503	325	-
Kreisbibliothek	0	k.A.	k.A.	-	-	0
Prettin	3.182	-	-	-	-	-
Pretzsch	4.000	0	1.000	0	0	0
Zahna	8.279	1.994	4.980	1.449	1.550	659
Zschornewitz	5.900	319	-	-	-	-
Dessau	156.589	97.765	89.600	103.145	102.589	97.571
Halle	223.200	76.367	221.300	180.434	188.702	265.447
Magdeburg	306.550	224.960	224.212	214.090	243.144	230.305
Gesamt LSA	2.131.134	1.000.649	1.334.338	1.330.089	1.424.002	1.424.003

k.A. = keine Angaben

* = seit 2007 zu Dessau

- = keine hauptamtliche Leitung mehr

Anlage zu Frage 15 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Neuerwerbungen 2002	Neuerwerbungen 2003	Neuerwerbungen 2004	Neuerwerbungen 2005	Neuerwerbungen 2006	Neuerwerbungen 2007
Altmarkkreis Salzwedel						
Salzwedel	4.764	3.803	3.281	4	4.368	4.108
Arendsee	108	59	193		164	171
Beetzendorf	392	505	399		696	650
Diesdorf Flecken	293	436	385		307	401
Gardelegen	3.276	3.565	5.362	2	5.046	2.985
Jävenitz	245	265	-			-
Kalbe	383	712	519		463	822
Klötze	1.355	815	994	1	1.332	1.410
Anhalt-Zerbst						
Zerbst	2.162	1.611	1.36	1	1.496	1.283
Zerbst, Kreisbibliothek			1.064		1.869	-
Coswig	391	299	981	3	2.560	1.138
Loburg	0	0	-		-	-
Roßlau	1.701	1.618	1.331	1	1.532	1.516
Wörlitz	N	-	-		-	-
Aschersleben-Staßfurt						
Aschersleben	1.998	2.372	1.761	1	2.014	1.223
Gatersleben	428	N	318		366	381
Staßfurt	1.821	1.140	589	1	974	1.082
Bernburg						
Bernburg	6.083	3.087	2.825	1	2.646	3.459
Beesenlaublingen	92	0	0		0	0
Kreismedienstelle	N	N	-		-	-
Königsmarck	81	80	161		279	132
Nienburg	N	-	-		-	-
Güsten	324	244	-		-	-
Bitterfeld						
Bitterfeld	1.798	2.589	1.161	1	1.986	1.006
Brehna	0	10	-		-	-
Jeßnitz	N	-	-		-	-
Raguhn	107	112	165		63	164

Anlage zu Frage 15 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Neuerwerbungen 2002	Neuerwerbungen 2003	Neuerwerbungen 2004	Neuerwerbungen 2005	Neuerwerbungen 2006	Neuerwerbungen 2007
Sandersdorf	0	0	22		108	509
Wolfen	2.260	2.001	1.481	1	2.016	4.172
Zörbig	893	820	-		-	-
Bördekreis						
Oschersleben	1.209	3.910	3.548	1	2.101	2.573
Hadmersleben	570	483	516		352	312
Sülzetal	333	178	422		134	228
Wanzleben	2.858	1.190	1.417	2	2.242	1.862
Wefensleben	N	N	73		100	-
Burgenlandkreis						
Naumburg	2.510	2.014	2.794	2	3.477	2.967
Droyßig	437	537	900		453	377
Freyburg	662	289	459	1	771	731
Karsdorf	N	N	1.096		-	-
Nebra	692	207	439		710	457
Theißen	N	-	-		-	-
Tröglitz	307	1.184	1.770		289	131
Zeitz	5.202	3.953	3.455	5	3.908	3.872
FB Burgenlandkreis	N	N	N		-	-
Halberstadt						
Halberstadt	8.813	4.350	N	5	5.866	6.485
Osterwieck	N	5.435	628		599	589
Jerichower Land						
Burg	3.363	1.035	894	1	1.111	961
Genthin	2.918	2.936	5.060	3	2.898	1.950
Gommern	791	369	325		572	418
Jerichow	0	26	-		-	-
Eibe Parey	N	N	-		-	-
Köthen						
Köthen	3.479	1.994	2.676	2	3.024	2.932
Köthen, Kreisbibliothek	947	756	359		1.074	236
Aken	N	224	280		197	214
Gröbzig	N	-	-		-	-
Osternienburg	123	96	0		53	82

Anlage zu Frage 15 Bibliotheker

Anlage zu Frage 15 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Neuerwerbungen 2002	Neuerwerbungen 2003	Neuerwerbungen 2004	Neuerwerbung 2005	Neuerwerbungen 2006	Neuerwerbungen 2007
Saalkreis						
Saalkreisbücherei	202	671	1.803	2	1.692	1.755
Gröbers	N	-	-	-	-	-
Landsberg	2.087	1.455	926		770	1.146
Löbejün	0	132	-		-	-
Salzmünde	186	289	288		384	384
Teutschenthal	1.390	1.461	2.134	1	1.562	2.431
Wallwitz	0	0	-		-	-
Wettin	0	263	164		373	263
Sangerhausen						
Sangerhausen	1.872	2.027	2.293	1	842	2.169
Roßla	N	N	N		-	-
Schönebeck						
Schönebeck	1.929	1.269	2.734	2	2.255	3.514
Calbe	1.491	670	1.386		978	647
Stendal						
Stendal	5.329	4.456	3.443	3	4.050	1.589
Bismark	1.178	119	663		464	577
Osterburg	3.349	1.413	2.343	2	3.644	3.609
Seehausen	52	386	246		609	677
Tangermünde	369	318	610		481	533
Weißenfels						
Weißenfels, SB	3.026	2.742	3.862	2	3.930	4.010
Weißenfels, FB	2.332	2.816	-		-	-
Hohenmölsen	788	1.536	686		847	544
Lützen	461	398	97		751	550
Teuchern	120	0	63		35	0
Wernigerode						
Wernigerode	2.332	2.816	9.032	9	8.817	7.363
Blankenburg	248	397	516		958	898
Elbingerode	1.364	1.817	2.354	1	850	777
Ilsenburg	1.245	827	769	1	1.267	3.923

Anlage zu Frage 15 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Neuerwerbungen 2002	Neuerwerbungen 2003	Neuerwerbungen 2004	Neuerwerbungen 2005	Neuerwerbungen 2006	Neuerwerbungen 2007
Wittenberg						
Lutherstadt Wittenberg	3.461	1.989	2.409	2	2.168	1.909
Annaburg	336	262	78		157	164
Bad Schmiedeberg	619	315	297		366	190
Elster	111	10	-		-	-
Gräfenhainichen	1.502	1.109	1.381	1	476	985
Jessen	929	623	472	1	562	1.719
Kemberg	121	109	133		98	-
Kreisbibliothek	N	N	0			17.125
Prettin	361	-	-		-	-
Pretzsch	N	N	389		0	-
Zahna	711	386	643		268	299
Zschornewitz	N	N	-		-	-
Dessau	10.041	6.267	7.819	6	7.632	5.001
Halle	22.342	28.533	27.397	23	24.768	30.303
Magdeburg	32.655	15.047	12.701	33	32.300	25.140
Gesamt			166.747	191	196.504	208.629

N = nicht ermittelt

- = keine hauptamtliche Leitung mehr

Anlage zu Frage 16 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Erneuerungsquote des Bestandes 2002 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2003 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2004 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2005 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2006 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2007 in %
Altmarkkreis Salzwedel						
Salzwedel	6,63	5,30	4,16		5,48	5,24
Arendsee	1,09	0,59	1,90		1,62	1,69
Beetzendorf	2,79	3,62	2,79		4,48	4,46
Diesdorf Flecken	2,30	3,36	2,85		2,18	2,78
Gardelegen	6,04	6,97	10,83		9,16	5,30
Jävenitz	3,39	7,33	-		-	-
Kalbe	2,46	4,75	3,33		3,19	6,47
Klötze	3,59	2,17	2,79		3,70	3,84
Anhalt-Zerbst						
Zerbst	5,11	4,12	3,9		4,78	4,56
Zerbst, Kreisbibliothek	3,11	3,83	2,56		4,73	-
Coswig	1,78	1,34	4,28	2	12,31	5,71
Loburg	0,00	-	-		-	-
Roßlau	2,69	2,65	2,34		3,07	3,70
Wörlitz	0,00	-	-		-	-
Aschersleben-Staßfurt						
Aschersleben	2,31	2,81	1,94		3,47	2,17
Gatersleben	3,60	4,14	2,41		2,78	2,85
Staßfurt	3,33	2,13	1,16		2,27	2,73
Bernburg						
Bernburg	9,26	4,40	3,95		3,78	5,16
Beesenlaublingen	0,84	0,00	0,00		0,00	0,00
Kreismedienstelle	5,51	9,55	-		-	-
Köttlitz	0,61	0,58	1,15		1,94	0,92
Nienburg	0,98	k.A.	-		-	-
Güsten	2,58	k.A.	-		-	-
Bitterfeld						
Bitterfeld	2,89	4,19	1,90		3,30	1,78
Brehna	0,00	0,10	-		-	-
Jeßnitz	2,82	k.A.	-		-	-
Raguhn	1,37	1,36	1,94		0,73	1,89

Anlage zu Frage 16 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Erneuerungsquote des Bestandes 2002 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2003 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2004 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2005 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2006 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2007 in %
Sandersdorf	0,00	0,27	0,27		1,08	4,80
Wolfen	7,76	7,18	5,26		7,58	14,86
Zörbig	6,56	6,31	-		-	-
Bördekreis						
Oschersleben	3,39	10,93	8,93		5,16	6,09
Hadmersleben	10,19	7,91	7,24		4,46	3,34
Sülzetal	6,07	1,75	6,46		2,01	3,34
Wanzleben	6,32	2,64	3,76		6,81	5,72
Wefensleben	0,89	1,30	0,73		1,01	-
Burgenlandkreis						
Naumburg	3,45	2,76	4,43		5,42	4,75
Droyßig	2,76	3,45	8,06		4,26	3,46
Freyburg	5,00	2,15	3,31		5,26	5,12
Karsdorf	4,03	4,00	12,57		-	-
Nebra	3,42	1,29	2,61		4,07	2,56
Theißen	2,47	0,41	-		-	-
Tröglitz	3,82	14,33	18,28		2,94	1,37
Zeitz	5,97	4,66	4,11		4,80	4,76
FB Burgenlandkreis	0,78	0,00	N		-	-
Halberstadt						
Halberstadt	9,85	4,85	N		6,36	6,96
Osterwieck	2,30	32,83	2,89		3,04	3,01
Jerichower Land						
Burg	5,65	1,67	1,68		1,75	1,55
Genthin	6,87	6,70	10,25		5,86	3,89
Gommern	6,20	2,82	2,50		4,28	3,09
Jerichow	1,36	0,21	-		-	-
Elbe Parey	3,49	0,67	-		-	-
Köthen						
Köthen	5,66	3,56	4,62		5,77	5,65
Köthen, Kreisbibliothek	2,69	2,37	1,13		3,58	0,49
Aken	0,00	1,36	1,70		1,16	1,26
Grözig	5,03	-	-		-	-
Osternienburg	1,45	1,10	0,00	0,58	0,60	1,04

Anlage zu Frage 16 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Erneuerungsquote des Bestandes 2002 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2003 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2004 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2005 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2006 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2007 in %
Mansfelder Land						
Lutherstadt Eisleben, RMZ					1,46	1,35
Lutherstadt Eisleben, SB	6,23	2,65	4,23		3,29	7,48
Helbra	6,19	1,20	-		-	-
Hettstedt, SB	3,35	1,67	1,43		2,05	2,54
Hettstedt, KFB	7,71	0,91	2,76		-	-
Merseburg-Querfurt						
Merseburg	3,83	4,76	5,42		4,87	6,54
Bad Dürrenberg	7,62	2,22	3,41		8,02	7,26
Braunsbedra	11,82	8,98	10,34	1	11,73	14,13
Leuna	7,66	6,27	8,42		9,35	10,28
Mücheln	4,31	3,20	10,98	1	8,27	9,41
Querfurt	2,31	1,54	1,47		6,03	5,20
Schkopau	3,99	4,07	5,19		4,73	5,70
Ohrekreis						
Haldensleben	3,77	2,07	2,30		8,33	8,56
Barleben	N	15,97	26,79		11,98	10,81
Oebisfelde	3,97	1,17	4,04		3,86	5,25
Weferlingen Flecken	6,90	5,04	5,91		5,41	6,20
Wolmirstedt	3,13	2,25	6,20		6,48	6,70
Zielitz	5,65	3,20	5,87		7,52	8,95
Quedlinburg						
Quedlinburg	1,77	2,17	1,85		4,40	3,46
Ballenstedt	3,85	4,99	2,33		11,98	2,92
Harzgerode	1,54	1,08	1,32		0,83	0,74
Thale	5,11	0,56	1,12		5,72	4,81

Anlage zu Frage 16 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Erneuerungsquote des Bestandes 2002 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2003 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2004 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2005 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2006 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2007 in %
Saalkreis						
Saalkreisbücherei	0,28	1,05	3,22		3,18	3,23
Gröbers	0,00	-	-		-	-
Landsberg	18,49	11,99	7,16		7,03	10,05
Löbejün	0,17	0,07	-		-	-
Salzmünde	3,03	6,18	5,28		6,22	5,83
Teutschenthal	7,97	7,87	10,05		6,83	9,71
Wallwitz	0,00	0,00	-		-	-
Wettin	0,00	2,34	1,42		2,86	1,97
Sangerhausen						
Sangerhausen	3,17	4,18	4,85		1,80	5,26
Roßla	2,78	0,00	-		-	-
Schönebeck						
Schönebeck	4,73	3,12	7,04		6,36	9,83
Calbe	5,94	2,85	5,74		4,08	2,72
Stendal						
Stendal	8,14	6,64	5,28		6,15	2,43
Bismark	9,48	0,88	4,68		3,06	4,04
Osterburg	4,91	2,06	3,58		5,46	5,48
Seehausen	0,30	2,22	1,26		3,27	3,71
Tangermünde	2,52	2,14	4,04		3,10	3,43
Weißenfels						
Weißenfels, SB	7,10	6,29	8,77		9,16	9,41
Weißenfels, FB	3,41	0,47	-		-	-
Hohenmölsen	4,48	8,82	3,90		4,84	3,31
Lützen	4,67	3,86	0,85		5,99	4,29
Teuchern	1,05	0,00	0,63		0,40	0,00
Wernigerode						
Wernigerode	3,96	4,96	10,48	1	10,80	8,44
Blankenburg	0,69	1,15	1,50		2,80	2,61
Elbingerode	12,20	14,50	14,88		5,38	5,12
Ilsenburg	4,87	3,27	2,99		4,88	14,84

Anlage zu Frage 16 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Erneuerungsquote des Bestandes 2002 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2003 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2004 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2005 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2006 in %	Erneuerungsquote des Bestandes 2007 in %
Wittenberg						
Lutherstadt Wittenberg	3,78	2,12	2,49		2,31	2,20
Annaburg	3,03	2,40	0,72		1,45	1,51
Bad Schmiedeberg	2,46	1,45	1,36		1,60	1,12
Elster	2,43	-	-		-	-
Gräfenhainichen	4,65	3,59	4,44		1,69	3,35
Jessen	2,65	1,76	1,42		1,34	4,03
Kemberg	1,55	1,49	1,84		1,63	-
Kreisbibliothek	0,24	0,15	0,00		-	N
Prettin	3,50	-	-		-	-
Pretzsch	1,32	0,44	2,55		0,00	-
Zahna	5,13	2,64	4,19		1,73	1,90
Zschornewitz	3,23	0,00	-		-	-
Dessau	7,10	4,45	3,07		3,03	2,00
Halle	4,08	5,46	7,72		9,31	11,32
Magdeburg	8,59	4,08	3,21		8,09	6,51
Gesamt	4,77	3,81	4,28		5,32	5,74

N = nicht ermittelt

k.A. = keine Angaben

- = keine hauptamtliche Leitung mehr

Anlage zu Frage 19 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2004	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2005	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2006	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2007
Altmarkkreis Salzwedel				
Salzwedel	2	5	4	3
Arendsee	2	2	2	2
Beetzendorf	0	0	0	0
Diesdorf Flecken	2	2	2	2
Gardelegen	1	1	1	1
Jävenitz	-	-	-	-
Kalbe	2	2	2	1
Klötze	1	1	1	1
Anhalt-Zerbst				
Zerbst	2	2	2	2
Zerbst, Kreisbibliothek	1	1	2	2
Coswig	4	4	4	4
Loburg	-	-	-	-
Roßlau	1	1	2	*
Wörlitz	-	-	-	-
Aschersleben-Staßfurt				
Aschersleben	1	1	1	2
Gatersleben	0	1	1	1
Staßfurt	2	2	2	2
Bernburg				
Bernburg	5	5	5	5
Beesenlaublingen	1	1	1	1
Kreismedienstelle	-	-	-	-
Könnern	2	2	2	2
Nienburg	-	-	-	-
Güsten	-	-	-	-
Bitterfeld				
Bitterfeld	3	3	3	3
Brehna	-	-	-	-
Jeßnitz	-	-	-	-
Raguhn	1	1	1	1

Anlage zu Frage 19 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2004	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2005	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2006	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2007
Sandersdorf	0	0	0	0
Wolfen	2	1	3	3
Zörbig	-	-	-	-
Bördekreis				
Oschersleben	1	3	3	5
Hadmersleben	2	1	1	1
Sülzetal	0	0	0	0
Wanzleben	5	5	5	5
Wefensleben	2	2	3	-
Burgenlandkreis				
Naumburg	2	5	5	7
Droyßig	2	3	3	3
Freyburg	1	1	1	1
Karsdorf	1	1	-	-
Nebra	2	2	2	2
Theißen	-	-	-	-
-Tröglitz	0	0	0	0
Zeitz	5	3	3	7
FB Burgenlandkreis	-	-	-	-
Halberstadt				
Halberstadt	3	10	10	10
Osterwieck	0	0	0	1
Jerichower Land				
Burg	5	2	3	3
Genthin	4	2	1	1
Gommern	2	1	1	1
Jerichow	-	-	-	-
Elbe Parey	-	-	-	-
Köthen				
Köthen	2	4	4	6
Köthen, Kreisbibliothek	0	0	0	1
Aken	0	0	0	0
Gröbzig	-	-	-	-
Osternienburg	1	1	1	1

Anlage zu Frage 19 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2004	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2005	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2006	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2007
Mansfelder Land				
Lutherstadt Eisleben, RMZ	-	-	-	-
Lutherstadt Eisleben, SB	5	6	6	4
Helbra	-	-	-	-
Hettstedt, SB	3	3	3	3
Hettstedt, KFB	1	-	-	-
Merseburg-Querfurt				
Merseburg	2	1	3	3
Bad Dürrenberg	1	1	1	1
Braunsbedra	2	5	5	5
Leuna	1	1	1	1
Mücheln	0	0	0	0
Querfurt	1	1	1	1
Schkopau	0	0	0	0
Ohrekreis				
Haldensleben	2	2	2	2
Barleben	2	2	2	2
Oebisfelde	1	1	0	0
Weferlingen Flecken	0	0	0	0
Walmirstedt	3	3	0	3
Zielitz	3	3	4	3
Quedlinburg				
Quedlinburg	0	1	1	1
Ballenstedt	2	2	2	2
Harzgerode	0	0	0	0
Thale	2	0	0	0

Anlage zu Frage 19 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2004	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2005	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2006	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2007
Saalkreis				
Saalkreisbücherei	1	1	1	2
Gröbers	-	-	-	-
Landsberg	2	4	2	3
Löbejün	-	-	-	-
Salzmünde	1	1	2	1
Teutschenthal	3	3	2	4
Wallwitz	-	-	-	-
Wettin	-	-	2	1
Sangerhausen				
Sangerhausen	2	2	2	2
Roßla	-	-	-	-
Schönebeck				
Schönebeck	1	1	2	3
Calbe	3	1	1	1
Stendal				
Stendal	3	3	3	3
Bismark	1	1	1	1
Osterburg	1	1	1	1
Seehausen	1	1	1	1
Tangermünde	3	3	2	2
Weißfels				
Weißfels, SB	1	5	2	6
Weißfels, FB	-	-	-	-
Hohenmölsen	0	2	0	2
Lützen	1	1	1	1
Teuchern	0		0	0
Wernigerode				
Wernigerode	5	5	6	6
Blankenburg	2	3	2	0
Elbingerode	2	2	3	3
Ilsenburg	2	1	3	3

Anlage zu Frage 19 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2004	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2005	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2006	Anzahl der PC- Arbeitsplätze für Nutzer 2007
Wittenberg				
Lutherstadt Wittenberg	2	0	3	0
Annaburg	2	2	2	2
Bad Schmiedeberg	1	0	1	1
Eisler	-	-	-	-
Gräfenhainichen	3	4	2	3
Jessen	7	3	5	6
Kemberg	0	0	0	0
Kreisbibliothek	3	-	-	0
Prettin	-	-	-	-
Pretzsch	0	0	2	-
Zahna	1	1	1	1
Zschornewitz	-	-	-	-
Dessau*	10	10	24	24
Halle	18	36	36	44
Magdeburg	10	10	7	30
Gesamt	198	221	240	281

*= seit 2007 zu Dessau

- = keine hauptamtliche Leitung mehr

Anlage zu Frage 21 Bibliotheken

Gebühren in öffentlichen Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt, Stand 31.12.2006
Jahresgebühr

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Jahresgebühren für Erwachsene in Euro	Jahresgebühren für Jugendliche in Euro	Jahresgebühren für Kinder in Euro	Jahresgebühren Partner-/Familienkarte in Euro
Altmarkkreis Salzwedel				
Salzwedel	12,00	keine	keine	20,00
Arendsee	7,00	3,00	2,00	10,00
Beetzendorf	keine	keine	keine	keine
Dieddorf Flecken	8,00	keine	keine	14,00
Gardelegen	10,00	keine	keine	18,00
Kalbe	5,00	1,00	1	keine
Klötze	10,00	2,50	keine	15,00
Anhalt-Zerbst				
Zerbst	5,00	keine	keine	keine
Zerbst, Kreisbibliothek	keine	keine	keine	keine
Coswig	10,00	keine	keine	keine
Roßlau	6,00	keine	keine	10,00
Aschersleben-Staßfurt				
Aschersleben	10,00	5,00	keine	keine
Gatersleben	keine	keine	keine	keine
Staßfurt	10,00	5,00	3,00	15,00
Bernburg				
Bernburg	12,00	6,00	6,00	keine
Beesenlaublingen	keine	keine	keine	keine
Könnern	keine	keine	keine	keine
Bitterfeld				
Bitterfeld	6,00	4,00	3,00	8,00
Raguhn	1,02	0,51	0,51	keine
Sandersdorf	2,50	1,25	1,25	keine
Wolfen	6,00	4,00	3,00	8,00

Anlage zu Frage 21 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Jahresgebühren für Erwachsene in Euro	Jahresgebühren für Jugendliche in Euro	Jahresgebühren für Kinder in Euro	Jahresgebühren Partner-/Familienkarte in Euro
Bördekreis				
Oschersleben	12,00	keine	keine	keine
Hadmersleben	keine	keine	keine	keine
Sülzetal OT Langenweddingen	5,00	1,50	1,50	keine
Wanzleben	12,00	keine	keine	18,00
Wefensleben				
Burgenlandkreis				
Naumburg	keine	keine	keine	keine
Droyßig	keine	keine	keine	keine
Freyburg	keine	keine	keine	keine
Nebra	2,50	1,00	1,00	keine
Tröglitz	4,00	2,00	2,00	5,00
Zeitz	10,00	keine	5,00	keine
Halberstadt				
Halberstadt	15,00	5,00	keine	20,00
Osterwieck	keine	keine	keine	keine
Jerichower Land				
Burg	10,00	7,00	3,00	keine
Genthin	keine	keine	keine	keine
Gommern	keine	keine	keine	keine
Köthen				
Köthen	10,00	5,00	keine	15,00
Köthen, Kreisbibliothek	10,00	5,00	5,00	
Aken	keine	keine	keine	keine
Osternienburg	6,00	4,00	3,00	10,00
Mansfelder Land				
Lutherstadt Eisleben, RMZ	10,00	bis 16 J. frei, dann 10,00 €	keine	keine
Lutherstadt Eisleben, SB	10,00	ab 16 J. 10,00 €	keine	keine
Hettstedt, SB	10,00	keine	keine	keine

Anlage zu Frage 21 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Jahresgebühren für Erwachsene in Euro	Jahresgebühren für Jugendliche in Euro	Jahresgebühren für Kinder in Euro	Jahresgebühren Partner-/Familienkarte in Euro
Merseburg-Querfurt				
Merseburg	12,00	12,00	6,00	keine
Bad Dürrenberg	10,00	5,00	5,00	keine
Braunsbedra	keine	keine	keine	keine
Leuna	keine	keine	keine	keine
Mücheln	keine	keine	keine	keine
Querfurt	12,00	6,00	keine	18,00
Schkopau	keine	keine	keine	keine
Ohrekreis				
Haldensleben	10,00	5,00	keine	keine
Barleben	keine	keine	keine	keine
Oebisfelde	10,00	5,00	keine	keine
Weferlingen Flecken	keine	keine	keine	keine
Woimirstedt	10,00	5,00	1,00	15,00
Zielitz	keine	keine	keine	keine
Quedlinburg				
Quedlinburg	10,00	3,00	3,00	keine
Ballenstedt	8,00		keine	keine
Harzgerode	keine	keine	keine	keine
Thale	10,00	keine	keine	keine
Saalkreis				
Saalkreisbücherei	keine	keine	keine	keine
Landsberg	keine	keine	keine	keine
Salzmünde	keine	keine	keine	keine
Teutschenthal	keine	keine	keine	keine
Wettin	2,00	2,00	2,00	2,00
Sangerhausen				
Sangerhausen	12,00	12,00	keine	5,00 €
Schönebeck				
Schönebeck	keine	keine	keine	keine
Calbe	10,00	5,00	5,00	keine

Anlage zu Frage 21 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	Jahresgebühren für Erwachsene in Euro	Jahresgebühren für Jugendliche in Euro	Jahresgebühren für Kinder in Euro	Jahresgebühren Partner-/Familienkarte in Euro
Stendal				
Stendal	12,50	7,70	2,50	22,00
Bismark	10,20	7,70	2,50	18,00
Osterburg	6,00	3,00	3,00	8,00
Seehausen	16,00	8,00	6,00	20,00
Tangermünde	0,20 pro Buch/4 Wo. und 0,50 pro Video/1 Wo.	keine	keine	keine
Weißensfels				
Weißensfels	10,00	10,00	keine	keine
Hohenmölsen	keine	keine	keine	keine
Lützen	10,00	5,00 Schüler, Studenten, Azubis	5,00	keine
Teuchern	12,00	6,00	6,00	keine
Wernigerode				
Wernigerode	keine	keine	keine	keine
Blankenburg	12,00	Erm. 6 bis 18 J.	3,00	20,00
Elbingerode	keine	keine	keine	keine
Ilseburg	10,00	5,00	5,00	15,00
Wittenberg				
Lutherstadt Wittenberg	10,00	5,00	5,00	
Annaburg	keine	keine	keine	keine
Bad Schmiedeberg	keine	keine	keine	keine
Gräfenhainichen	10,00	keine	keine	keine
Jessen	keine	keine	keine	keine
Pretzsch	keine	keine	keine	keine
Zahna	10,00	keine	keine	keine
Dessau	10,00	keine	keine	15,00
Halle	15,00	keine	keine	keine
Magdeburg	10,00	5,00	5,00	

Anlage zu Frage 22 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2002	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2003	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2005	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2006	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2007
Altmarkkreis Salzwedel					
Salzwedel	3,30 / 4,25	3,30 / 4,25	3,19 / 3,23	3,17 / 4,25	3,17 / 3,51
Arendsee	0,40 / 0,40	0,40 / 0,40	0,40 / 0,40	0,40 / 0,40	0,40 / 0,40
Beetzendorf	0,70 / 0,00	0,70 / 0,00	0,00 / 0,00	0,72 / 0,00	0,72 / 0,00
Diesdorf Flecken	0,60 / 0,00	0,60 / 0,00	0,60 / 0,00	0,60 / 0,00	0,60 / 0,00
Gardelegen	1,68 / 2,52	1,68 / 2,52	1,50 / 2,25	1,50 / 2,25	1,50 / 2,25
Jävenitz	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	-	-	-
Kalbe	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	0,80 / 0,00	0,80 / 0,00	0,80 / 0,00
Klötze	2,00 / 0,00	2,00 / 0,00	0,88 / 0,00	0,88 / 0,00	0,88 / 0,00
Anhalt-Zerbst					
Zerbst	2,50 / 2,25	2,50 / k.A.	1,97 / 0,66	2,00 / 0,63	2,00 / 0,63
Zerbst, Kreisbibliothek	1,50 / 0,50	1,50 / 0,50	1,50 / 0,50	1,50 / 0,50	-
Coswig	1,25 / 0,00	1,25 / 0,00	1,25 / 0,00	1,25 / 0,00	1,25 / 0,00
Loburg	k.A.	-	-	-	-
Roßlau	1,70 / 1,00	1,70 / 1,00	1,70 / 0,75	1,70 / 0,00	-
Wörlitz	0,50 / 0,00	-	-	-	-
Aschersleben-Staßfurt					
Aschersleben	1,73 / 3,00	1,73 / 2,00	1,73 / 1,73	1,73 / 1,73	1,73 / 1,00
Gatersleben	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Staßfurt	3,40 / 2,40	3,20 / 2,40	3,60 / 3,40	3,50 / 2,40	3,50 / 2,40
Bernburg					
Bernburg	2,00 / 4,00	2,65 / 3,65	2,65 / 2,41	1,65 / 3,32	1,65 / 4,10
Beesenlaublingen	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Kreismedienstelle	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	0,33 / 0,00	0,30 / 0,00	0,35 / 0,00
Könnern	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Nienburg	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	-	-	-
Güsten	0,00 / 0,75	-	-	-	-
Bitterfeld					
Bitterfeld	2,00 / 1,00	2,00 / 1,00	2,00 / 2,00	1,00 / 2,00	0,00 / 2,50
Brehna	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50
Jeßnitz					

Anlage zu Frage 22 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2002	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2003	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2005	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2006	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2007
Raguhn	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Sandersdorf	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Wolfen	2,75 / 1,75	2,75 / 1,75	2,65 / 0,90	2,56 / 0,90	2,15 / 0,90
Zörbig	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-
Bördekreis					
Oschersleben	3,75 / 3,00	3,75 / 3,00	3,75 / 3,00	3,75 / 3,00	3,92 / 2,42
Hadmersleben	0,00 / 0,62	0,00 / 0,62	0,00 / 0,62	0,00 / 0,62	0,00 / 0,62
Sülzetal/Langenweddingen	0,00 / 1,00	0,00 / 0,94	0,00 / 1,00	0,00 / 0,50	0,00 / 0,75
Wanzleben	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00
Wefensleben	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00	-
Burgenlandkreis					
Naumburg	3,00 / 2,50	2,85 / 3,32	2,66 / 3,29	2,65 / 3,35	2,67 / 3,39
Droyßig	0,62 / 0,00	0,62 / 0,00	0,50 / 0,00	0,50 / 0,00	0,50 / 0,00
Freyburg	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00
Karsdorf	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	-	-
Nebra	0,00 / 0,63	0,00 / 0,63	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Theißen	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	-	-	-
Tröglitz	0,00 / 0,80	0,00 / 0,80	0,00 / 0,75	0,00 / 0,75	0,00 / 0,75
Zeitz	3,00 / 3,50	3,00 / 3,50	2,00 / 3,50	1,75 / 3,12	1,82 / 3,24
FB Burgenlandkreis	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	-	-	-
Halberstadt					
Halberstadt	6,00 / 4,55	5,75 / 3,80	5,50 / 3,50	5,50 / 3,50	5,50 / 3,50
Osterwieck	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Jerichower Land					
Burg	2,25 / 3,00	2,25 / 3,00	1,75 / 1,50	1,75 / 1,00	0,80 / 0,75
Genthin	2,84 / 3,23	2,00 / 2,00	2,83 / 1,63	2,83 / 1,25	2,83 / 1,25
Gommern	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00	1,00 / 0,00	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00
Jerichow	0,96 / 0,00	-	-	-	-
Elbe Parey	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	-	-	-

Anlage zu Frage 22 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2002	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2003	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2005	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2006	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2007
Köthen					
Köthen	2,25 / 2,99	2,25 / 3,00	2,25 / 3,00	2,25 / 3,00	2,25 / 3,00
Köthen, Kreisbibliothek	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00
Aken	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50
Gröbzig	0,00 / 0,00				
Osternienburg	0,60 / 0,00	0,60 / 0,00	0,00 / 0,00	0,40 / 0,00	0,40 / 0,00
Mansfelder Land					
Lutherstadt Eisleben, RMZ	-	-	1,00 / 2,00	1,50 / 0,00	1,20 / 0,00
Lutherstadt Eisleben, SB	3,45 / 2,20	3,00 / 2,20	3,00 / 2,20	3,00 / 2,20	2,00 / 2,20
Helbra	0,75 / 0,00	0,00 / 0,50	-	-	-
Hettstedt, SB	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	0,80 / 0,00	0,80 / 0,00	1,00 / 0,00
Hettstedt, KFB	1,00 / 1,00	1,00 / 0,00	-	-	-
Merseburg-Querfurt					
Merseburg	2,00 / 5,00	2,00 / 5,00	1,95 / 4,00	1,42 / 4,00	2,00 / 3,00
Bad Dürrenberg	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	0,95 / 0,00	0,95 / 0,00	0,95 / 0,00
Braunsbedra	1,00 / 1,00	1,00 / 1,00	1,00 / 1,00	1,00 / 1,00	1,00 / 1,00
Leuna	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	0,00 / 0,75	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00
Mücheln	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00	0,75 / 0,00
Querfurt	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00
Schkopau	0,63 / 0,00	0,63 / 0,00	0,63 / 0,50	0,63 / 0,00	0,63 / 0,00
Ohrekreis					
Haldensleben	3,00 / 2,00	3,00 / 2,00	3,00 / 2,00	3,00 / 2,00	3,00 / 2,00
Barleben	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	0,64 / 0,36
Oebisfelde	0,00 / 1,20	0,00 / 0,80	0,00 / 2,00	0,00 / 0,80	0,00 / 1,00
Weferlingen Flecken	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50
Wolmirstedt	2,00 / 0,75	2,00 / 1,75	2,00 / 0,75	2,00 / 0,75	2,00 / 0,75
Zielitz	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Quedlinburg					
Quedlinburg	4,22 / 2,70	4,22 / 1,70	4,22 / 1,70	4,20 / 1,70	4,23 / 1,70
Ballenstedt	0,70 / 0,00	0,70 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00
Harzgerode	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00
Thale	1,75 / 2,25	1,50 / 1,90	1,25 / 1,25	1,50 / 1,00	1,50 / 1,00

Anlage zu Frage 22 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2002	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2003	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2005	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2006	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2007
Saalkreis					
Saalkreisbücherei	1,00 / 1,00	0,50 / 1,50	1,00 / 2,00	1,00 / 2,00	0,50 / 1,00
Gröbers	0,00 / 0,00	-	-	-	-
Landsberg	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00
Löbejün	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50	-	-	-
Salzmünde	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Teutschenthal	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00
Wallwitz	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	-	-	-
Wettin	0,25 / 0,75	0,25 / 0,75	0,25 / 0,75	0,25 / 0,25	0,15 / 0,35
Sangerhausen					
Sangerhausen	3,60 / 1,00	2,60 / 1,50	2,10 / 1,00	2,10 / 1,00	2,10 / 1,00
Roßla	0,00 / 0,50	0,00 / 0,50	-	-	-
Schönebeck					
Schönebeck	2,75 / 3,75	2,75 / 3,00	3,32 / 1,88	2,75 / 1,50	3,20 / 1,75
Calbe	0,75 / 1,25	0,75 / 1,25	0,75 / 1,25	0,63 / 0,85	0,50 / 0,50
Stendal					
Stendal	6,75 / 2,00	6,75 / 2,00	4,02 / 1,00	3,90 / 0,00	3,40 / 0,00
Bismark	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Osterburg	0,94 / 0,00	0,94 / 0,00	0,94 / 0,00	0,94 / 0,00	0,94 / 0,00
Seehausen	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,50 / 0,50	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Tangermünde	1,00 / 1,00	1,00 / 1,00	1,00 / 1,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00
Weißenfels					
Weißenfels, SB	3,40 / 2,15	3,30 / 1,50	3,17 / 0,80	3,17 / 0,80	2,98 / 0,75
Weißenfels, FB	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Hohenmölsen	0,38 / 1,66	0,38 / 0,38	0,38 / 0,38	0,75 / 0,75	0,75 / 0,75
Lützen	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Teuchern	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Wernigerode					
Wernigerode	4,25 / 2,75	4,25 / 2,75	1,88 / 1,88	3,63 / 1,75	3,60 / 1,80
Blankenburg	0,75 / 1,50	0,75 / 1,50	1,00 / 0,50	0,75 / 0,50	0,75 / 0,50
Elbingerode	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Ilseburg	2,00 / 0,50	2,00 / 0,50	3,90 / 1,20	1,90 / 0,70	1,90 / 0,70

Anlage zu Frage 22 Bibliotheken

Orte m. Bibliotheken (hauptamtl. geleitet)	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2002	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2003	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2005	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2006	bibliothekarisches Fachpersonal Bibliothekare/ Assistenten 2007
Wittenberg					
Lutherstadt Wittenberg	1,00 / 8,17	2,38 / 5,53	1,78 / 4,72	2,54 / 3,25	2,54 / 3,26
Annaburg	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00
Bad Schmiedeberg	1,50 / 0,00	1,50 / 0,00	1,50 / 0,00	1,50 / 0,00	1,50 / 0,00
Elster	0,00 / 0,50	-	-	-	-
Gräfenhainichen	2,00 / 1,75	2,00 / 1,75	2,00 / 0,87	2,00 / 0,83	1,85 / 0,83
Jessen	1,00 / 1,88	0,50 / 2,63	1,50 / 0,00	0,00 / 1,60	0,00 / 1,60
Kemberg	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00
Kreisbibliothek	0,00 / 0,00	0,00 / 0,00	-	-	0,50 / 0,00
Prettin	0,00 / 0,00	-	-	-	-
Pretzsch	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00
Zahna	1,60 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00	1,00 / 0,00
Zschornewitz	0,00 / 1,00	0,00 / 1,00	0,00 / 0,38	0,00 / 0,38	0,00 / 0,38
Dessau	11,49 / 10,45	10,54 / 10,45	12,91 / 4,69	11,89 / 4,69	11,46 / 5,30
Halle	30,38 / 30,51	27,50 / 28,60	26,33 / 26,63	26,14 / 23,93	22,91 / 20,70
Magdeburg	43,00 / 24,00	41,50 / 25,50	27,94 / 25,08	25,54 / 20,03	24,20 / 20,03
	208,82 / 173,56	198,47 / 159,52	177,21 / 138,63	170,02 / 122,23	159,22 / 117,57

* = ab 2007 zu Dessau

k. A. = keine Angaben

- = keine hauptamtliche Leitung mehr

Anlage zu Frage 23 Bibliotheken

Ort	2004	2005	2006	2007
Altmarkkreis Salzwedel				
Altmersleben	x		x	x
Apenburg Flecken	x	x	x	x
Estedt	x	x	x	x
Fleetmark	x	x	x	x
Jävenitz	x	x	x	x
Jübar	x	x	x	
Kakerbeck	x	x	x	x
Kloster Neuendorf	x	x	x	x
Köckte	x	x	x	x
Kunrau	x	x	x	x
Letzlingen	x	x	x	x
Lindstedt	x	x	x	x
Solpke / zu Mieste	x			
Anhalt-Zerbst				
Bias	x	x	x	x
Deetz	x	x	x	x
Dobritz	x	x	x	x
Gehrden	x	x	x	x
Gohrau	x	x	x	x
Güterglück	x	x	x	x
Jeber-Bergfrieden	x	x	x	x
Klieken	x	x	x	x
Leitzkau	x			
Lindau	x	x	x	x
Loburg	x	x	x	x
Lübs	x			
Rodleben	x			
Steutz	x	x	x	x
Streetz / Roßlau	x			
Thießen	x	x	x	
Vockerode	x	x	x	x
Walternienburg	x	x	x	x
Wörlitz	x	x	x	x
Zeppernick	x			
Zieko zu Coswig	x			
Aschersleben-Staßfurt				
Borne	x			
Cochstedt	x	x	x	x
Egeln	x	x	x	
Ermsleben	x	x	x	x
Etgersleben	x	x	x	x
Hakeborn	x	x	x	x
Hoym	x	x	x	x
Klein Schierstedt	x	x	x	x
Mehringen	x		x	
Neundorf (Anhalt)		x	x	
Rathmannsdorf	x	x	x	x
Westereggeln	x	x	x	x
Wilsleben	x			

Anlage zu Frage 23 Bibliotheken

Ort	2004	2005	2006	2007
Bernburg				
Aderstedt	X	X	X	X
Alslieben (Saale)	X	X	X	X
Baalberge	X	X	X	
Bernburg KB	X	X	X	X
Biendorf	X	X	X	X
Gerbitz	X	X	X	X
Gröna	X	X	X	X
Güsten	X	X	X	X
Ilberstedt	X	X	X	X
Latdorf	X	X	X	X
Peißen	X	X	X	X
Plötzkau	X	X	X	X
Poley	X			
Preußlitz	X	X	X	X
Wohlsdorf/Crüchern	X	X	X	X
Bitterfeld				
Brehna	X	X	X	X
Löberitz zu Zörbig	X	X	X	X
Mühlbeck	X	X	X	X
Muldenstein	X	X	X	X
Pouch	X	X	X	X
Ramsin	X	X	X	X
Roitzsch	X	X	X	X
Zörbig	X	X	X	X
Bördekreis				
Barneberg			X	
Domersleben	X	X	X	X
Drackenstedt	X	X	X	
Eilsleben	X		X	X
Gröningen	X	X	X	X
Hornhausen	X	X	X	X
Hötensleben	X	X	X	X
Klein Oschersleben	X	X	X	X
Klein Wanzleben	X	X	X	X
Remkersleben	X	X	X	X
Ohrsleben	X	X	X	X
Burgenlandkreis				
Bad Bibra	X	X	X	X
Bad Kösen	X			
Hirschroda	X	X	X	X
Kayna	X	X	X	X
Laucha an der Unstrut	X	X	X	X
Lossa	X	X	X	X
Osterfeld	X	X	X	X
Reuden	X	X	X	
Saubach	X	X	X	X
Theißen	X			
Halberstadt				
Groß Quenstedt	X	X	X	X
Schwanebeck	X	X	X	X
Wegeleben	X	X	X	X

Anlage zu Frage 23 Bibliotheken

Ort	2004	2005	2006	2007
Jerichower Land				
Biederitz	X	X	X	X
Brettin	X	X	X	X
Gerwisch	X			
Gladau				X
Jerichow	X	X	X	X
Kade	X	X	X	X
Klitsche	X	X	X	X
Königsborn	X	X	X	X
Lostau		X	X	X
Möckern	X	X	X	X
Möser	X	X	X	X
Mützel	X	X	X	
Parey	X	X	X	
Roßdorf	X	X	X	X
Schermen	X	X	X	X
Tuchheim	X	X	X	X
Köthen				
Gröbzig	X			
Großbadegast	X	X	X	X
Hinsdorf	X	X	X	X
Wulfen	X	X	X	X
Mansfelder Land				
Benndorf	X	X	X	X
Friesdorf	X			
Hedersteben	X	X	X	X
Helbra	X	X	X	X
Hornburg	X			
Klostermansfeld	X	X	X	X
Osterhausen	X	X	X	
Rothenschirmbach	X	X	X	X
Sandersleben	X	X	X	X
Merseburg-Querfurt				
Albersroda	X			
Bad Lauchstädt	X	X	X	X
Döllnitz/Schkopau		X	X	X
Farnstädt	X	X	X	X
Frankleben	X			
Günthersdorf	X	X	X	X
Kötzschau	X	X	X	X
Langeneichstädt	X	X	X	X
Lochau/Schkopau		X	X	
Merseburg, FB			X	
Obhausen	X	X	X	X
Raßnitz	X	X	X	X
Roßbach	X			
Schaplau	X	X	X	
Wünsch	X	X	X	X
Zöschen	X			
Ohrekreis				
Altenhausen	X	X	X	X
Bebertal	X	X	X	X
Beendorf	X	X	X	X

Anlage zu Frage 23 Bibliotheken

Ort	2004	2005	2006	2007
Behnsdorf	X			X
Bregenstedt	X	X	X	X
Bülstringen	X	X	X	
Calvörde Flecken	X	X	X	X
Dahlenwarsleben	X	X	X	X
Ebendorf	X	X	X	X
Erxleben	X	X	X	X
Farsleben	X	X	X	X
Flechtingen	X	X	X	X
Groß Ammensleben	X	X	X	X
Hohenwarsleben	X	X	X	X
Irxleben	X	X	X	X
Lockstedt	X	X	X	
Meitzendorf	X	X	X	
Nordgermersleben	X	X	X	X
Ochtmersleben	X	X	X	X
Rätzlingen	X	X	X	X
Rogätz	X	X	X	X
Samswegen	X	X	X	X
Süplingen	X	X	X	X
Wedringen	X			
Wegenstedt	X	X	X	X
Wellen	X	X	X	X
Quedlinburg				
Badeborn	X	X		X
Bad Suderode	X	X	X	X
Dankerode	X	X	X	X
Ditfurt	X	X	X	X
Friedrichsbrunn	X	X	X	X
Gernrode	X	X	X	X
Güntersberge	X	X	X	X
Königerode	X	X	X	X
Neinstedt	X	X	X	X
Neudorf	X	X	X	X
Rieder	X	X	X	X
Siptenfelde	X	X	X	X
Saalkreis				
Angersdorf	X	X	X	X
Beesenstedt	X	X	X	X
Brachstedt	X	X	X	X
Döllnitz	X			
Gröbers	X	X	X	X
Großkugel	X	X	X	X
Gutenberg	X	X	X	X
Höhnstedt	X	X	X	X
Krosigk	X		X	
Löbejün	X		X	X
Lochau	X			
Nauendorf	X	X	X	X
Ostrau	X			
Plötz	X	X	X	X
Rothenburg	X	X	X	X

Anlage zu Frage 23 Bibliotheken

Ort	2004	2005	2006	2007
Schochwitz	x	x	x	x
Sennewitz	x	x	x	
Teicha	x	x	x	
Wallwitz (Saalkreis)	x	x	x	x
Zappendorf	x	x		x
Sangerhausen				
Beyernaumburg	x	x	x	
Blankenheim	x	x	x	x
Holdenstedt	x	x	x	
Kelbra (Kyffhäuser)	x	x	x	x
Riestedt	x	x	x	x
Roßla	x	x	x	x
Rottleberode	x	x	x	x
Schwenda	x	x	x	x
Stolberg (Harz)	x	x	x	x
Schönebeck				
Atzendorf	x			
Barby (Elbe)	x	x	x	x
Biere	x	x	x	x
Eickendorf	x	x	x	
Eggersdorf	x	x	x	x
Großmühlingen	x		x	
Kleinmühlingen	x			
Pömmelte	x	x	x	x
Sachsendorf	x			
Welsleben	x	x	x	x
Wespen	x	x		
Stendal				
Berkau	x	x	x	x
Büste	x	x	x	x
Erxleben				x
Jarchau /	x			
Kamern	x			
Königde	x		x	x
Kremkau	x	x	x	x
Sandau (Elbe)	x			
Schollene	x			
Schönhausen (Elbe)	x			
Warnau	x			
Weißfels				
Burgwerben	x	x	x	x
Muschwitz	x	x	x	x
Nessa	x	x	x	x
Trebnitz	x	x	x	
FB Weißenfels	x	x	x	
Wernigerode				
Benneckenstein (Harz)	x	x	x	x
Derenburg	x	x	x	x
Hasselfelde	x	x	x	x
Heudeber	x	x	x	x
Reddeber	x			

Anlage zu Frage 23 Bibliotheken

Ort	2004	2005	2006	2007
Wittenberg				
Abtsdorf	x	x	x	x
Axien / Wasserschaden	x			
Bergwitz	x	x	x	x
Boßdorf	x			
Büzig	x	x	x	x
Dietrichsdorf	x			
Elster (Elbe)	x	x	x	x
Meuro	x	x	x	x
Mochau	x	x	x	x
Möhlau	x	x	x	x
Mühlanger	x			
Prettin	x	x	x	x
Radis	x	x	x	x
Rotta	x	x	x	x
Schnellin	x	x	x	x
Seyda	x			
Söllichau	x	x	x	x
Trebitz	x	x	x	x
Uthausen	x	x	x	x
Zörnigall	x			
Zschornewitz	x	x	x	x
x = Bibliotheksexistenz im jeweiligen Jahr				

Einrichtung	Anschrift/Postanschrift	PLZ	Ort
Heimatmuseum Aken	Köthener Str. 15	06385	Aken
Burg- und Schlossmuseum	Burg- und Schlossmuseum	06542	Allstedt
Heimatmuseum Annaburg	Schloß 22/SV Torgauer Str. 52	06925	Annaburg
Amtshaus Annaburg	Markt 2/SV Torgauer Str. 52	06925	Annaburg
Heimatmuseum Arendsee	Am See 3	39619	Arendsee
Städtisches Museum Aschersleben	Markt 21	06449	Aschersleben
Museen der Stadt Bad Kösen	Am Kunstgestänge	06628	Bad Kösen
Heimatmuseum	Allee 37	06493	Ballenstedt
Museum Schloß Bernburg	Schlossstr. 24	06406	Bernburg
Kreismuseum Bitterfeld	Kirchplatz 3	06749	Bitterfeld
Herbergsmuseum	Bergstr. 15	38889	Blankenburg
Museum Kleines Schloss	Schnappelberg 6	38889	Blankenburg
SDS in S/A / Stiftung Kloster Michaelstein	Michaelstein 3/PF 24	38889	Blankenburg
MV f. Landwirtsch. u. altarktyp. Geräte u. Maschinen e.V.	Im Rundling 2	38486	Böckwitz
Ortsmuseum Brachwitz	Gimritzer Str. 11	06198	Brachwitz
Heimatverein Burg und Umgebung e.V.	Hainstr. 11-13	39288	Burg
SDS in S/A / Museum Burg Falkenstein		06543	Burg Falkenstein
Museum Coswig	Schlossstr. 57	06869	Coswig
Heimatstube Darlingerode	Am Winkel 3	38871	Darlingerode
Förderverein Pfarr- und Heimatmuseum	Am Bache 1	38836	Dedeleben
Museum für Stadtgeschichte Dessau	Schlosspl. 3a/Törtener Str. 44	06842	Dessau
Anhaltische Gemäldegalerie Dessau	Puschkinallee 100	06846	Dessau
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau	Askanische Str. 32	06842	Dessau
Stiftung Bauhaus Dessau	Gropiusallee 38	06846	Dessau
Technikmuseum "Hugo Junkers" Dessau	Kühnauer Str. 161a	06846	Dessau
Kulturstiftung Dessau Wörlitz	Schloss Großkühnau	06846	Dessau
KsDW/Schloss Mosigkau	Knobelsdorffallee 2 / 3	06847	Dessau - Mosigkau
KsDW/Schloss Luisium	Schloss Luisium	06844	Dessau-Waldersee
Heimatstube Alten	Schochplan 74/Lindenstr. 97	06846	Dessau-Alten
Freilichtmuseum Diesdorf/Altmark	Molmker Str. 23	29413	Diesdorf
Heimatmuseum Diffurt	Hauptstr. 19	06484	Diffurt
Museum für Vor- und Frühgeschichte	Wasserburg 6	39435	Egeln
Museum für Bodenschätzung	Querstr. 8	39221	Eickendorf
Schaubergwerk "Büchenberg"	An der B 244	38875	Elbingerode

Einrichtung	Anschrift/Postanschrift	PLZ	Ort
Besucherbergwerk "Drei Kronen & Ehr"	Mühlental 13	38875	Elbingerode
Museum der Altmarkischen Schwarzbuntzucht	Hauptstr. 33/Beethovenstr. 2	39524	Fischbeck
SDS in S/A / Museum Schloss Neuenburg	Schloss 1	06632	Freyburg
Friedrich-Ludwig-Jahn Museum	Schlossstr. 11	06632	Freyburg
Stadtmuseum Gardelegen	Rathausplatz 10	39638	Gardelegen
Kreismuseum Jerichower Land	Mützelstr. 22	39307	Genthin
Fahrzeugmuseum Glöthe	Friedensstr. 4	39240	Glöthe
Heimatverein Gommern e.V.	Nordhausener Str. 16	39245	Gommern
Museum Synagoge Gröbzig	Lange Str. 8/10	06388	Gröbzig
Kloster Hadmersleben		39398	Hadmersleben
Städtisches Museum Halberstadt	Domplatz 36	38820	Halberstadt
Schraube-Museum "Bürgerliche Wohnkultur um 1900"	Voigtei 48	38820	Halberstadt
Das Gleimhaus	Domplatz 31	38820	Halberstadt
Museum Heineanum	Domplatz 37	38820	Halberstadt
Domschatz Halberstadt	Domplatz 16a	38820	Halberstadt
Berend Lehmann Museum (Moses Mendelssohn Akad.)	Rosenwinkel 18	38820	Halberstadt
Museum Haldensleben	Breiter Gang	39340	Haldensleben
Die Franckeschen Stiftungen zu Halle	Franckeplatz 1 Haus 1	06110	Halle
Stiftung Händel-Haus	Große Nikolaistr. 5	06108	Halle
Landesmuseum für Vorgeschichte	Richard - Wagner - Str. 9 - 10	06114	Halle
Stiftung Moritzburg	Friedemann-Bach-Platz 5	06108	Halle
Stadtmuseum Halle - Christian-Wolff-Haus	Große Märkerstr.10	06110	Halle
Stadtmuseum Halle - Oberburg Giebichenstein	Seebener Str. 1	06110	Halle
Technisches Halloren- und Salinemuseum	Mansfelder Str. 52	06108	Halle
Zentrale Kustodie und Universitätsmuseum	Universitätsplatz 11	06099	Halle
Dorf museum Harkerode	Hauptstr. 16	06543	Harkerode
Heimatstube im Schloss Harzgerode	Schloss	06493	Harzgerode
St.-Marien Kirche Harzgerode	Markt 6	06493	Harzgerode
Eisenhüttenverein Mägdesprung Carl Bischof e.V.	Markt 2	06493	Harzgerode
Prignitz-Museum Havelberg	Am Dom	39539	Havelberg
Mansfeld - Museum	Schlossstr. 7	06333	Hettstedt
Schulmuseum Hundisburg	Dönstedter Str. 4	39343	Hundisburg
Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg	Süplinger Str. 2	39343	Hundisburg
Hütten- und Technikmuseum Ilsenburg	Marienhöferstr. 9 b	38871	Ilsenburg

Einrichtung	Anschrift/Postanschrift	PLZ	Ort
Klostermuseum Jerichow	Am Kloster 1	39319	Jerichow
Verein Eigenst. Regionalentw. im Jessener Land e. V.	Markt 23	06917	Jessen
Radsportmuseum "Course de la Paix"	Grabenstr. 21	39221	Kleinmühlingen
Hofmuseum Läufer	Sandauer Str. 4	39524	Klietz
Naumann - Museum Köthen	Schlossplatz 4	06366	Köthen
Bach-Gedenkst. Schloss Köthen u. Hist. M. f. Mittelanhalt	Schlossplatz 4	06366	Köthen
Heimatmuseum Kroppenstedt	Am Kirchhof 2 / 3	39397	Kroppenstedt
Doppelkapelle und Museum Landsberg	Hillerstr. 8	06188	Landsberg
Glockenmuseum Laucha	Glockenmuseumsstr. 1	06636	Laucha
Stiftung Dome und Schlösser in S/A	Schloss Leitzkau	39279	Leitzkau
Museum im Schloss und Historisches Stadtarchiv	Schlossstr. 4	06686	Lützen
Gustav-Adolf Gedenkstätte Lützen	Gustav-Adolf-Str. 42	06686	Lützen
SLGS in S/A / Martin Luthers Geburtshaus	Lutherstr. 15/16	06295	Lutherstadt Eisleben
SLGS in S/A / Martin Luthers Sterbehaus	Andreaskirchplatz 7	06295	Lutherstadt Eisleben
Regionalgeschichtliche Sammlung der Lutherstadt WIT	Andreaskirchplatz 10	06295	Lutherstadt Eisleben
SLGS in S/A / Lutherhalle Wittenberg	Collegienstr. 54	06871	Lutherstadt Wittenberg
SLGS in S/A / Melanchthonhaus Wittenberg	Collegienstr. 60	06871	Lutherstadt Wittenberg
Städtische Sammlungen Lutherstadt Wittenberg (Riemer)	Schlossplatz 1	06886	Lutherstadt Wittenberg
Haus der Geschichte / Pflug e. V.	Schlossstr. 6 / Am Elbufer 30	06886	Lutherstadt Wittenberg
Das Kulturhistorische Museum Magdeburg	O. - v. - Guericke - Str. 68 - 73	39104	Magdeburg
Museum für Naturkunde Magdeburg	O. - v. - Guericke - Str. 68 - 73	39104	Magdeburg
Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen	Regierungsstr. 4 - 6	39104	Magdeburg
Technikmuseum Magdeburg	Dodendorfer Str. 65	39112	Magdeburg
Gedenkstätte Moritzplatz	Umfassungsstr. 76	39124	Magdeburg
Otto-von-Guericke-Museum	Schleiniufer 1 / Zschollestr. 32	39104	Magdeburg
Kloster und Kaiserpfalz Memleben	Thomas-Müntzer-Str. 48	06642	Memleben
Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg	Domplatz 9	06217	Merseburg
Chemie Museum Merseburg; FH Merseburg	Geusaer Str.	06217	Merseburg
Luftfahrt- und Technik-Museumspark	Hans-Grade-Str.	06217	Merseburg
Stadtmuseum Naumburg - Hohe Lile	Markt 18/Grochlitzer Str. 49	06618	Naumburg
Nietzsche-Haus	Weingarten 18/Grochlitzer 49	06618	Naumburg
Domkapitel der vereinigten Domstifter zu MER u. NMB	Domplatz 16/17	06618	Naumburg
Heimatstube Neudorf	c/o Gemeindeverwaltung	06493	Neudorf
Burg- und Heimatmuseum Oebisfelde	Burg / Ritterstr. 9	39646	Oebisfelde

Einrichtung	Anschrift/Postanschrift	PLZ	Ort
KsDW / Museum Schloss Oranienbaum	Schloß Oranienbaum	06785	Oranienbaum
Stadtmuseum Oschersleben	Hornhäuser Str. 6	39387	Oschersleben
Kreismuseum Osterburg	Breite Str. 46	39606	Osterburg
Heimatmuseum Osterwieck	Am Markt 1	38835	Osterwieck
Museum Petersberg	Hallesche Str. 28	06193	Petersberg
Kreismuseum Wittenberg Schloss Lichtenburg	Schlossstr. 1	06922	Prettin
Heimatmuseum Pretzsch	Goetheallee 1	06909	Pretzsch
Städtische Museen Quedlinburg - Schlossmuseum	Schlossberg 1	06484	Quedlinburg
Städtische Museen Quedlinburg - Klopstockhaus	Schlossberg 12 / Schlossberg 1	06484	Quedlinburg
Städtische Museen QLB - Fachwerk museum "Ständerbau"	Wordgasse 3 / Schlossberg 1	06484	Quedlinburg
Lyonel-Feininger-Galerie	Finkenherd 5a	06484	Quedlinburg
Bauern - und Heimatmuseum "Gut Pfersdorf"	Eislebener Str. 3	06333	Quenstedt/OT Pfersdorf
Museum Burg Querfurt	Burg	06268	Querfurt
Schiffbau- und Schifffahrtsausstellung Roßlau	Clara-Zetkin-Str. 30c	06862	Roßlau
Johann-Friedrich-Danneil-Museum	An der Marienkirche 3	29410	Salzwedel
Heimatmuseum Sandersleben	Friedensstr. 2	06456	Sandersleben
Spengler-Museum	Bahnhofstr. 33	06526	Sangerhausen
Kreismuseum Schönebeck	Pfännerstr. 41	39218	Schönebeck
Förderverein Kreismuseum Schönebeck	Pfännerstr. 41	39218	Schönebeck
Kunsthof Bad Salzelmen	Badepark 1	39218	Schönebeck
Heimatstube Schraplau	W.-Fichte-Str. 35	06279	Schraplau
Heimatverein Swinze mit Museum e.V.	Markt 12	06928	Schweinitz
Seydaer Heimatverein e.V. / Heimatmuseum	Triftstr. 39/Jüterboger Str. 9	06918	Seyda
Heimatverein "Strengbachaue" Spören-Prussendorf e.V.	Schulstraße 5	06780	Spören
Stadt- und Bergbaumuseum der Stadt Staßfurt	Pestalozzistr. 6	39418	Staßfurt
Winckelmann - Museum	Winckelmannstr. 36 - 37	39576	Stendal
Altmarkisches Museum	Schadewachten 48	39576	Stendal
Landesfeuerwehrmuseum Sachsen-Anhalt Stendal	Arneburger Str. 146 a	39576	Stendal
Heimatmuseum "Alte Münze"	Niedergass / SV Markt 1	06547	Stolberg
Bergwerksmuseum "Grube Glasebach"	Glasebacher Weg	06493	Stralßberg
Schachmuseum Ströbeck	Platz am Schachspiel 97	38822	Ströbeck
Stadtgeschichtliches Museum Tangermünde	Am Markt/Arneburger Str. 94	39590	Tangermünde
Burgmuseum Tangermünde	Schloßfreiheit 5/Arneburger 94	39590	Tangermünde
Hüttenmuseum Thale	Walter-Rathenau-Str. 1	06502	Thale

Einrichtung	Anschrift/Postanschrift	PLZ	Ort
Freilichtmuseum "Königspfalz Tilleda"	Schulstr. 4	06537	Tilleda
Börde-Museum Burg Ummendorf	Meyendorffstr. 4	39365	Ummendorf
Museum Papiermühle Weddersleben	Quedlinburger Str. 2	06502	Weddersleben
Museum Schloß Neu-Augustusburg	Zeitzer Str. 4	06667	Weißenfels
Gustav-Adolf-Museum ° Geleitshaus	Große Burgstr. 22	06667	Weißenfels
Heinrich-Schütz-Haus ° Musikergedenkstätte	Nikolaistr. 13	06667	Weißenfels
Harzmuseum Wernigerode	Klint 10	38855	Wernigerode
Schloß Wernigerode GmbH	Schloss 1	38855	Wernigerode
Museumshof "Ernst Koch" Silstedt	Am Plan 4 a	38855	Wernigerode
SDS S/A Außenstelle Wernigerode	Schloss	38855	Wernigerode
Ziegelei und Gipshütten Westeregeln	Kalkberg 1	39448	Westeregeln
Bergbaumuseum und Schaubergwerk Röhrigschacht	Schachtstr.	06528	Wettelrode
Novalis - Museum	Schäfergasse 6	06333	Wiederstedt
Heimatmuseum Wippra	Fleckstr. 42 (Siedlung 11)	06543	Wippra
Industrie- und Filmmuseum Wolfen	Bunsenstr. 4	06766	Wolfen
Museum Wolmirstedt	Schloßdomäne	39326	Wolmirstedt
KsDW/Das Englische Landhaus	Schloß Wörlitz	06786	Wörlitz
Bauernmuseum Zahna	Jüterboger Str. 37	06895	Zahna
Mitteldeutscher Umwelt- und Technikpark	Geschäftsstelle: Altmarkt 1	06712	Zeitz
Museum Schloss Moritzburg Zeitz	Schlossstr. 6	06712	Zeitz
Museum der Stadt Zerbst	Weinberg 1	39261	Zerbst
Langobardenwerkstatt Zethlingen	Mülenberg	39624	Zethlingen
Heimatmuseum Zörbig	Am Schlosse 10	06780	Zörbig